

LANDKREIS ROSTOCK



Jahresabschluss

2019

Inhaltsverzeichnis

- Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2019 des Landkreises Rostock

- Beschlüsse Kreistag Landkreis Rostock
 - Beschluss-Nr. VII-395-25-2023 Feststellung des Jahresabschlusses 2019
 - Beschluss-Nr. VII-396-25-2023 Entlastung des Landrates

- Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses des Landkreises Rostock zum Jahresabschluss 31.12.2019

- Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rostock über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2019

- Jahresabschluss 2019 des Landkreises Rostock mit Anlagen

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2019 für den Landkreis Rostock

Der Kreistag hat am 22.02.2023 den Jahresabschluss 2019 des Landkreises Rostock mit Beschluss-Nr. VII-395-25-2023 beschlossen sowie dem Landrat die Entlastung mit Beschluss-Nr. VII-396-25-2023 auf der Grundlage eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes durch das Rechnungsprüfungsamt und des Rechnungsprüfungsausschusses erteilt.

Der Jahresabschluss 2019 des Landkreises Rostock (Jahresrechnung 2019, Bilanz mit Anlagen, der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses vom 14.12.2022) wird gem. § 120 Abs. 1 in Verbindung mit § 60 Abs. 6 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern auf der Internetseite www.landkreis-rostock.de veröffentlicht.

Güstrow, den 21.03.2023



Sebastian Constien
Landrat





Kreistag Landkreis Rostock
Der Präsident

Beschluss
aus der
Sitzung des Kreistages
vom 22.02.2023

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Landkreises Rostock gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 der Kommunalverfassung M-V

Beschlussfassung:

VII-395-25-2023

Der Kreistag des Landkreises Rostock beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Landkreises Rostock.



Kreistag Landkreis Rostock
Der Präsident

Beschluss
aus der
Sitzung des Kreistages
vom 22.02.2023

**Entlastung des Landrates für den Jahresabschluss 2019 gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 der
Kommunalverfassung M-V**

Beschlussfassung:

VII-396-25-2023

Der Kreistag des Landkreises Rostock beschließt die Entlastung des Landrates für den Jahresabschluss 2019 des Landkreises Rostock.

Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses des Landkreises Rostock zum Jahresabschluss 31.12.2019

Gemäß § 1 Abs. 4 Satz 1 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V (KPG M-V) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Rostock. Hierzu hat er sich gemäß § 1 Abs. 4 Satz 2 KPG M-V des Rechnungsprüfungsamtes bedient.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt in umfangreichen Stichproben in verschiedensten Prüfgebieten entsprechend festgelegter Wesentlichkeitsgrenzen. Der Rechnungsprüfungsausschuss befasste sich auf mehreren Sitzungen im Zeitraum vom 26.09.2022 bis 14.12.2022 mit den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2019 sowie den dazu vom Rechnungsprüfungsamt vorgelegten Prüfergebnissen. Abschließend wurde der vom Rechnungsprüfungsamt erarbeitete Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch den Ausschuss beraten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich davon überzeugt, dass die Qualität der Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes den Zweck der Prüfung eines Jahresabschlusses erfüllt. Auf dieser Grundlage wird festgestellt, dass der Jahresabschluss 2019 mit den dazugehörigen Anlagen den Vorschriften der §§ 42 ff der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V in Verbindung mit § 60 der Kommunalverfassung M-V sowie den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Landkreises Rostock zum 31.12.2019 vermittelt.

Im Ergebnis seiner Prüfung hat das Rechnungsprüfungsamt zu den wirtschaftlichen Verhältnissen des Landkreises Rostock festgestellt:

Das Vermögen beträgt zum 31.12.2019 293.894.077,70 €

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2019 42,22 %

Die Verschuldungsquote beträgt zum 31.12.2019
(Rückstellungen und Verbindlichkeiten) 32,23 %

Die Forderungen zum 31.12.2019 betragen 36.496.450,56 € und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.825.802,08 €.

Bei den Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 ist gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung um 4.197.768,11 € auf insgesamt 74.316.578,36 € festzustellen.

Die liquiden Mittel des Landkreises Rostock verringerten sich zum 31.12.2019 um 504.693,52 € auf insgesamt 16.382.898,29 €.

Der Ergebnishaushalt 2019 war mit einem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.619.400,00 € veranschlagt. Die Gesamtermächtigung für 2019 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 3.291.609,07 € aus.

Die Ergebnisrechnung 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.885.322,11 € ab. Gegenüber der Gesamtermächtigung liegt hier eine Verbesserung in Höhe von 12.176.931,18 € vor.

Im Finanzhaushalt 2019 wurde der Jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen mit einem Fehlbetrag in Höhe von 4.517.200,00 € planmäßig veranschlagt. Die Gesamtermächtigung für 2019 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 2.818.574,83 € aus. Zum 31.12.2019 weist der Jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung einen Überschuss in Höhe von 8.872.106,14 € aus. Das entspricht einer Verbesserung in Höhe von 6.053.531,31 € zur Gesamtermächtigung.

Der mit der Haushaltssatzung 2019 in § 4 festgesetzte Kredit zur Sicherung der Liquidität in Höhe von 31.000.000,00 € wurde im Haushaltsjahr 2019 zu keiner Zeit benötigt. An drei Tagen im Jahr musste ein Dispositionskredit in Anspruch genommen werden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 ergab keine wesentlichen Feststellungen.

Die Prüfungsfeststellungen, die nicht wesentlich sind, finden ihren Niederschlag in den internen Prüferaufzeichnungen des Rechnungsprüfungsamtes. Diese Feststellungen wurden im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt, mit dem Amt für Finanzen und Controlling ausgewertet und zur weiteren Verarbeitung im anstehenden Jahresabschluss 2020 übergeben.

Das Rechnungsprüfungsamt hat auf der Grundlage seiner Prüfungsfeststellungen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Rechnungsprüfungsausschuss teilt die Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes und schließt sich der Beurteilung an.

**Der Rechnungsprüfungsausschuss erteilt einen
uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.**

Beschlussempfehlung für den Kreistag:

Auf der Grundlage der Prüfungsergebnisse - zusammengefasst im Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Landkreises Rostock - empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Kreistag, den geprüften Jahresabschluss 2019 des Landkreises Rostock festzustellen.

Gleichzeitig empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Kreistag, den Landrat für das Haushaltsjahr 2019 zu entlasten.

Bad Doberan, den 14.12.2022



Andreas Lange
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
des Kreistages des Landkreises Rostock



**Landkreis
Rostock**
So weit. So gut.



**ÖRTLICHE PRÜFUNG
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2019
NACH DEM KOMMUNALPRÜFUNGSGESETZ DES
LANDES MECKLENBURG-VORPOMMERN (KPG M-V)**

SCHLUSSBERICHT

FÜR DEN LANDKREIS ROSTOCK

19.12.2022

Anschrift: Landkreis Rostock, Hauptsitz Güstrow, Am Wall 3-5, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 755-0

Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Außenstelle Bad Doberan, August-Bebel-Str. 3

18209 Bad Doberan, Telefon 03843 755-14000



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Vorbemerkungen.....	8
1.1 Prüfungsauftrag	8
1.2 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen	8
1.3 Vorgegangene Prüfung	10
2 Grundsätzliche Feststellungen.....	11
2.1 Systemprüfung.....	11
2.1.1 Rechnungswesen.....	11
2.1.2 Richtlinien und Dienstanweisungen	11
2.2 Wirtschaftliche Verhältnisse.....	12
3 Grundlagen der Haushaltswirtschaft	13
3.1 Haushaltssatzung.....	13
3.2 Haushaltsplan	13
4 Ausführung des Haushaltsplans	14
4.1 Planvergleich.....	14
4.1.1 Ergebnishaushalt	14
4.1.2 Finanzaushalt	15
4.2 Teilhaushalte/Budget	15
4.3 Kassenkredite	15
5 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019.....	16
5.1 Ergebnisrechnung	16
5.1.1 Summe der Erträge	17
5.1.1.1 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	17
5.1.1.2 Erträge der sozialen Sicherung.....	17
5.1.1.3 Kostenerstattungen und Kostenumlagen.....	18
5.1.1.4 Sonstige laufende Erträge	18
5.1.2 Summe der Aufwendungen	18
5.1.2.1 Personalaufwand.....	19
5.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen	19
5.1.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	20
5.1.2.3 Abschreibungen.....	20
5.1.2.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen.....	21
5.1.2.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung	21
5.1.2.6 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen.....	21
5.1.2.7 Sonstige Aufwendungen	21
5.1.3 Jahresergebnis.....	21



5.2 Teilergebnisrechnungen	22
5.3 Finanzrechnung	22
5.3.1 Summe der laufenden Einzahlungen	23
5.3.2 Summe der laufenden Auszahlungen	24
5.3.3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung	24
5.3.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25
5.3.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25
5.3.6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	26
5.3.7 Veränderung der liquiden Mittel	26
5.4 Bilanz.....	26
5.4.1 Aktiva	26
5.4.1.1 Geleistete Zuwendungen	27
5.4.1.1.1 Geleistete Investitionszuschüsse.....	27
5.4.1.2 Anlagevermögen	28
5.4.1.2.1 Sachanlagen.....	28
5.4.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	28
5.4.1.2.3 Infrastrukturvermögen	29
5.4.1.2.4 Finanzanlagen.....	30
5.4.1.2.4.1 Sondervermögen mit Sonderrechnung. Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen.....	30
5.4.1.2.4.1 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen	30
5.4.1.3 Umlaufvermögen	31
5.4.1.3.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31
5.4.1.3.2 Kassenbestand, Bankguthaben	35
5.4.1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	36
5.4.2 Passiva	36
5.4.2.1 Eigenkapital	37
5.4.2.1.1 Kapitalrücklage	37
5.4.2.1.2 Allgemeine Kapitalrücklage	37
5.4.2.1.3 Zweckgebundene Kapitalrücklage.....	38
5.4.2.1.4 Ergebnisvortrag	38
5.4.2.1.5 Jahresergebnis.....	38
5.4.2.2 Sonderposten	38
5.4.2.3 Rückstellungen	40



5.4.2.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	41
5.4.2.3.2 Sonstige Rückstellungen	41
5.4.2.3.2.1 Rückstellungen Altersteilzeit	42
5.4.2.3.2.2 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	42
5.4.2.3.2.3 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	42
5.4.2.3.2.4 Rückstellungen für die Nachversicherung der Inspektorenanwärter	42
5.4.2.4 Verbindlichkeiten	43
5.4.2.4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	43
5.4.2.4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43
5.4.2.4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	43
5.4.2.4.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	44
5.4.2.4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	44
5.4.2.4.6 Debitorische Kreditoren	45
5.4.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	46
5.4.3 Kennzahlen	46
5.5 Anhang	46
5.6 Anlagen	47
5.6.1 Anlagen zum Jahresabschluss	47
5.6.1.1 Forderungsübersicht	47
5.6.1.2 Verbindlichkeitenübersicht	47
5.6.1.3 Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	47
5.6.1.3.1 Ergebnishaushalt	48
5.6.1.3.2 Finanzhaushalt	48
6 Weitere Prüfungsschwerpunkte	49
6.1 Aufwandsentschädigungen	49
6.2 Teilhaushalte 07 Soziales und 08 Jugend	50
6.2.1 Teilhaushalt Soziales	50
6.2.2 Teilhaushalt Jugend	51
6.3 Instandhaltung und Instandsetzung des Sachanlagevermögens	53
6.4 Vergabepfung	54
7 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung	61
7.1 Bestätigungsvermerk	61



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Haushaltsplan/Ergebnishaushalt	13
Tabelle 2: Haushaltsplan/Finanzhaushalt	14
Tabelle 3: Ergebnishaushalt	14
Tabelle 4: Finanzhaushalt	15
Tabelle 5: Ergebnisrechnung	16
Tabelle 6: Personalaufwendungen	19
Tabelle 7: Versorgungsaufwendungen	19
Tabelle 8: Finanzrechnung	23
Tabelle 9: Aktiva	26
Tabelle 10: Aktivierungen Infrastrukturvermögen	29
Tabelle 11: Forderungsbestand nach Forderungsarten	31
Tabelle 12: Produktkonten mit hohen Forderungsbeständen	32
Tabelle 13: Übersicht der Wertberichtigungen	34
Tabelle 14: Ausfallwahrscheinlichkeit von Forderungen je Bilanzposten	34
Tabelle 15: Passiva	36
Tabelle 16: Sonderposten	39
Tabelle 17: Rückstellungen	40
Tabelle 18: Pensions- und Beihilferückstellungen	41
Tabelle 19: Bilanzkennzahlen	46
Tabelle 20: Zuweisungen Landesmittel KiFöG	52
Tabelle 21: Kreismittelanteil KiFöG	52
Tabelle 22: Weiterreichung Landesmittel KiFöG	52
Tabelle 23: Plan-Ist-Vergleich Erziehungsberatung	53
Tabelle 24: Plan-Ist-Vergleich Erziehungsbeistand	53
Tabelle 25: Plan-Ist-Vergleich sozial-pädagogische Familienhilfe	53
Tabelle 26: Übersicht Vergabearten	55
Tabelle 27: Geprüfte Vergabeverfahren	56



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Erträge 2019.....	17
Abbildung 2: Aufwendungen 2019.....	18
Abbildung 3: Summe der laufenden Einzahlungen 2019	23
Abbildung 4: Summe der laufenden Auszahlungen 2019	24
Abbildung 5: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2019	25
Abbildung 6: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2019	25
Abbildung 7: Aktiva 2019	27
Abbildung 8: Passiva 2019.....	37



Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung
EigVO M-V	Eigenbetriebsverordnung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
ESTG	Einkommensteuergesetz
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GemKVO-Doppik	Gemeindekassenverordnung-Doppik
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GoBD	Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder
KAG M-V	Kommunalabgabengesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern
KPG M-V	Kommunalprüfungsgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
NKHR-MV	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern für das Land Mecklenburg-Vorpommern
PV	Prüfungsvermerk
RPA	Rechnungsprüfungsamt
TH	Teilhaushalt
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
UStG	Umsatzsteuergesetz
VgV	Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von plus/minus einer Einheit (T€, % usw.) auftreten.



1 Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Die örtliche Prüfung obliegt dem Rechnungsprüfungsausschuss. Er hat sich des Rechnungsprüfungsamtes zu bedienen, sofern ein solches eingerichtet ist. Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus dem § 1 Absatz 1 i. V. m. § 3 KPG M-V. Die örtliche Prüfung umfasst auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der GoBD.

Die vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung sowie die Bilanz wurden dem Rechnungsprüfungsamt am 30.06.2022 zur Prüfung zur Verfügung gestellt. Das endgültige Zahlenwerk mit den vorgeschriebenen Übersichten sowie der Anhang, die Vollständigkeitserklärung des Landrates und andere Teile des Jahresabschlusses 2019 wurden dem Rechnungsprüfungsamt am 06.10.2022 übergeben.

Das Rechnungsprüfungsamt hat gemäß § 3a Abs. 4 KPG M-V einen abschließenden Prüfvermerk zu fertigen. Nach § 60 Abs. 6 KV M-V sind im Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung der Jahresabschluss mit dem abschließenden Prüfungsvermerk (PV) des Rechnungsprüfungsausschusses öffentlich auszulegen.

1.2 Prüfungsumfang und Prüfungsunterlagen

Die Prüfung erfolgte in der Zeit vom 30.06.2022 bis 17.11.2022 begleitend und mit zeitlichen Unterbrechungen. Prüfungsunterstützend wurde die Prüfsoftware der Firma hfp Informationssysteme GmbH eingesetzt.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Landrats erstellt. Entsprechend § 60 Abs.4 KV M-V ist der Jahresabschluss innerhalb von 5 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen. Diese Frist wurde für 2019 nicht eingehalten.

Die Prüfung wurde nach § 3a KPG M-V durchgeführt und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen.

Im Einzelnen sind für das Jahr 2019 vorgelegt worden:

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilrechnungen
- Bilanz
- Anhang



Dem Jahresabschluss waren folgende Anlagen beigefügt:

- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht sowie die
- Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Die weiteren, zur Prüfung angeforderten Unterlagen wurden dem Rechnungsprüfungsamt bereitwillig zur Verfügung gestellt. Notwendige Auskünfte wurden von der Verwaltung erteilt.

Der Jahresabschluss ist daraufhin zu prüfen, ob

- ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt wird und
- die gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

In die Prüfung sind

- die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung,
- die Inventur, das Inventar und die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und
- die Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung einzubeziehen.

Weiterhin hat sich gemäß § 3 Abs. 1 KPG M-V die Prüfung darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wird.

Die Prüfung erfolgte risikoorientiert nach pflichtgemäßem Ermessen und unter Beachtung der Wesentlichkeitsgrenze stichprobenartig.

Die Wesentlichkeitsgrenze für den Landkreis Rostock für Jahresabschlüsse wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss auf der Sitzung vom 31.01.2022 wie folgt festgelegt:

Ergebnisrechnung

Ein Fehler bei den Ertragspositionen ist wesentlich, wenn er größer als 1 % der Summe der Erträge beträgt.

Ein Fehler bei den Aufwandspositionen ist wesentlich, wenn er größer als 1 % der Summe der Aufwendungen beträgt.



Finanzrechnung

Ein Fehler bei den Positionen der laufenden Einzahlungen ist wesentlich, wenn er größer als 1 % der Summe der laufenden Einzahlungen beträgt.

Ein Fehler bei den Positionen der laufenden Auszahlungen ist wesentlich, wenn er größer als 1 % der Summe der laufenden Auszahlungen beträgt.

Gleiches gilt für die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

Bilanz

Ein Fehler im Jahresabschluss ist wesentlich, wenn dieser wertmäßig größer als 2 % der Summe der einzelnen Posten des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens (ohne Kassenbestand), der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten ist.

Prüfungsfeststellungen über 10 T€ sind im Prüfungsbericht zu benennen.

Mehrere für sich allein unwesentliche Mängel können in ihrer Gesamtheit wesentlich sein.

1.3 Vorangegangene Prüfung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt in der Zeit vom 03.01.2022 bis 11.04.2022 geprüft. Der Schlussbericht vom 14.04.2022 wurde dem Landkreis mit Schreiben vom 17.05.2022 zugeleitet. Eine abschließende Auswertung der Prüfergebnisse mit dem Amt für Finanzen und Controlling fand am 25.04.2022 statt. Der Rechnungsprüfungsausschuss befasste sich in mehreren Sitzungen mit den Prüfungsfeststellungen und stimmte am 09.05.2022 dem Prüfungsbericht zu.

Im Ergebnis der Prüfung wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Kreistag des Landkreises Rostock hat die Feststellung des Jahresabschlusses 2018 (Beschluss-Nr. VII-306-21-2022) und die Entlastung des Landrats (Beschluss-Nr. VII-307-21-2022) am 29.06.2022 beschlossen.

Die Beschlüsse des Kreistages und die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2018 wurden mit Datum vom 27.07.2022 bestimmungsgemäß auf der Internetseite des Landkreises Rostock bekannt gemacht.

Die Mitteilung der Beschlüsse zum Jahresabschluss 2018 an die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte am 27.07.2022 in elektronischer Form.



2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 3 Abs. 1 KPG M-V auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wird.

2.1 Systemprüfung

Es wurde geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen kommunalverfassungsrechtlichen und haushaltsrechtlichen Vorschriften und den Beschlussfassungen des etatberechtigten Organs geführt worden sind. Grundlegendes Geschäftsinstrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Entsprechend § 43 Abs. 5 KV M-V ist das Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung zu führen. Die GoB sind zu beachten.

2.1.1 Rechnungswesen

Das Rechnungswesen entspricht den Bedürfnissen einer Verwaltungsbehörde dieser Größenordnung. Es kann relevante Informationen zeitnah liefern.

Die Buchführung und die Jahresabschlussbuchungen erfolgten unter Anwendung der Finanzsoftware „H&H pro Doppik“ in der jeweiligen Version.

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Anordnungswesen, deren Prüfung auf Basis von Stichproben erfolgt ist, wurden im Wesentlichen beachtet.

Die Buchführung erfolgte ordnungsgemäß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Die Bücher sind nach den Regeln der doppelten Buchführung geführt worden.

2.1.2 Richtlinien und Dienstanweisungen

Zu beachtende Vorschriften ergeben sich nicht nur aus Gesetzen und Verordnungen, sondern auch aus Verwaltungsvorschriften und innerbehördlichen Regelungen, insbesondere aus Dienstanweisungen und dergleichen.

Das zentrale Instrument für ein funktionierendes Internes Kontrollsystem (IKS) stellen dabei die nach GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik zu erlassenden Dienstanweisungen für das Finanz- und Kaswesen dar. Dabei wurde zunächst geprüft, ob o.g. Dienstanweisungen überhaupt erlassen wurden, wenn ja, ob die Regelungen mit geltendem Recht im Einklang stehen und darüber hinaus sachgerecht und effizient sind.

Die Prüfung führte zum Ergebnis, dass der Landkreis Rostock die entsprechenden Dienstanweisungen zur Organisation des Rechnungswesens erlassen hat.



Eine ständige Überprüfung der Dienstanweisungen und ihrer Anlagen auf Aktualität und Vollständigkeit seitens des Amtes für Finanzen und Controlling ist geboten. Die Einhaltung und die Aktualität werden zudem jährlich in Stichproben mit den unvermuteten örtlichen Kassenprüfungen des Rechnungsprüfungsamtes betrachtet.

Das durch den Landkreis Rostock verwendete Softwaresystem „H&H pro Doppik“ wurde durch den Landrat mit Datum vom 13.04.2015 freigegeben.

2.2 Wirtschaftliche Verhältnisse

Gemäß § 43 Abs. 4 KV M-V ist die Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Die Beachtung dieses Haushaltsgrundsatzes ist auch im Hinblick auf die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung prüfungsrelevant. Bei der Vergabe von Aufträgen dient die Beachtung der Vergabevorschriften dem Ziel, wirtschaftlich zu verfahren. Für Körperschaften des öffentlichen Rechts gilt das Vergaberecht (gemäß § 4 Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. § 98 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Das Rechnungsprüfungsamt hat daher im Rahmen der Jahresabschlussprüfung die Beachtung von Vergabevorschriften zu prüfen.

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 Punkt 9 KPG M-V wurden im Rahmen der örtlichen Prüfung Auftragsvergaben von einem Zehntel der Anzahl der im Haushaltsjahr 2019 durchgeführten Vergabeverfahren geprüft.

Der Landkreis Rostock führte in 2019 insgesamt 149 (Vorjahr: 266) Vergabeverfahren durch. Folglich sind 17 Verfahren durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft worden. Die zusammengefassten Ergebnisse sind unter Punkt 7 des Berichtes erläutert.

Der Landkreis Rostock weist 2019 bei einem Bilanzvolumen von 293.894.077,70 € (+7.031.891,61 € gegenüber 2018) ein Eigenkapital in Höhe von 124.057.834,75 € (+ 12.239.539,31 € gegenüber 2018) aus.

Die Eigenkapitalquote beträgt somit 42,2 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (39,0 %) um 3,3 Prozentpunkte erhöht.

Der Schuldenstand beschränkte den finanziellen Handlungsspielraum des Landkreises. Um die finanzielle Handlungsfähigkeit zum Jahresabschluss 2019 zu gewährleisten, war die Aufnahme eines Kassenkredites per 31.12.2019 jedoch nicht notwendig.

Die Konten des Landkreises wiesen punktuell am 13.3., 14.3. und 14.5.2019 einen negativen Stand aus. Der Landkreis zahlte geringfügige Zinsen für Überziehungskredite in Höhe von insgesamt 13,50 €.

Die Verbindlichkeiten betragen zum Jahresende 2019 insgesamt 74.316.578,36 € und verringerten sich gegenüber 2018 um 4.197.768,11 €.

Die Pro-Kopf-Verschuldung aus allen Verbindlichkeiten beträgt 344 € (-21 € gegenüber dem Vorjahr).



Die langfristigen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen und LFI-Krediten lagen bei 66.500.966,44 € und wurden gegenüber dem Vorjahr um 3.337.729,25 € reduziert.

Hieraus ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung aus der langfristigen Verschuldung von 293 € (-16 € gegenüber dem Vorjahr).

Auf der Grundlage von Stichprobenprüfungen und nach dem Ergebnis dieser Prüfung ist festzustellen, dass die Haushaltswirtschaft des Landkreises ordnungsgemäß geführt wird.

3 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung

In der Sitzung am 19.12.2018 hat der Kreistag des Landkreises Rostock die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2019/2020 beschlossen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen betrug 4.318.600 €. Verpflichtungsermächtigungen wurden auf 6.145.000 € festgesetzt.

Am 08.01.2019 wurde die Vorlage der Haushaltssatzung 2019/2020 entsprechend § 47 Abs. 2 KV M-V gegenüber der Rechtsaufsichtsbehörde durchgeführt. Am 11.03.2019 erfolgte die rechtsaufsichtliche Entscheidung durch das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern mit vollständiger Genehmigung des Doppelhaushalts. Mit der am 12.03.2019 durchgeführten Veröffentlichung erlangte die Haushaltssatzung 2019/2020 mit den dazugehörigen Anlagen Rechtskraft.

Der angestrebte Vorlagetermin bei der Rechtsaufsichtsbehörde nach § 47 Abs. 2 KV M-V spätestens zum 31.12. wurde knapp nicht eingehalten.

3.2 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wurde wie folgt festgesetzt:

1. Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der Erträge	314.156.100 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	315.775.500 €
Jahresergebnis	-1.619.400 €

Tabelle 1: Haushaltsplan/Ergebnishaushalt

Das Jahresergebnis wies in 2019 ein Minus in Höhe von 1,619 Mio. € aus. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorjahre war der Haushaltsausgleich gegeben.



2. Finanzhaushalt	
Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen	310.886.800 €
Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen	306.369.600 €
jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	4.517.200 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	9.163.100 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	13.481.700 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.318.600 €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	198.600 €

Tabelle 2: Haushaltsplan/Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt war gemäß § 43 Abs. 6 KV M-V in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik entsprechend mit Überschuss ausgeglichen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde auf 31.000.000 € festgesetzt.

Die Kreisumlage wurde entsprechend § 5 der Haushaltssatzung auf 39,77 v. H der Umlagegrundlagen festgesetzt. Die Gesamtzahl der im Stellenplan 2019 ausgewiesenen Stellen wurde gemäß § 6 der Haushaltssatzung auf insgesamt 1.058,58 VzÄ festgesetzt.

Gemäß § 7 der Haushaltssatzung wird das Eigenkapital des Landkreises Rostock zum 31.12.2013 (letzter festgestellter Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2019) mit 49.251.714,08 € ausgewiesen.

4 Ausführung des Haushaltsplans

4.1 Planvergleich

4.1.1 Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt in Euro			
	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr
Summe der Erträge	314.156.100,00	323.835.587,38	9.679.487,38
Summe der Aufwendungen	315.775.500,00	314.196.889,79	-1.578.610,21
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen	-1.619.400,00	9.638.697,59	11.258.097,59
Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag)	-1.619.400,00	8.885.322,11	10.504.722,11

Tabelle 3: Ergebnishaushalt



4.1.2 Finanzhaushalt

Finanzhaushalt in Euro			
	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr
Summe der laufenden Einzahlungen	310.886.800,00	315.399.238,58	4.512.438,58
Summe der laufenden Auszahlungen	306.369.600,00	306.527.132,44	157.532,44
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung	4.517.200,00	8.872.106,14	4.354.906,14
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.163.100,00	6.129.186,77	-3.033.913,23
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.481.700,00	7.962.726,18	-5.518.973,82
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.318.600,00	-1.833.539,41	2.485.060,59
Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	198.600,00	7.038.566,73	6.839.966,73
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.584.200,00	-6.836.657,25	-4.252.457,25
Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	-706.603,00	-706.603,00
Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite	-2.385.600,00	-504.693,52	1.880.906,48
Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-2.385.600,00	2.035.448,89	4.421.048,89

Tabelle 4: Finanzhaushalt

4.2 Teilhaushalte/Budget

Der Landkreis hat entsprechend § 4 Abs. 1 GemHVO-Doppik und der dazu erlassenen Verwaltungsvorschrift Punkt 4.1 im doppischen Haushalt 18 Teilhaushalte eingerichtet.

4.3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen betrug nach § 4 der Haushaltssatzung 31.000.000 €.

Für Überziehungskredite waren im Berichtsjahr Zinsleistungen in Höhe von 13,50 € aufzubringen. An drei Tagen im Jahr 2019 lag eine Überziehung des Kontos vor.



5 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019

5.1 Ergebnisrechnung

In folgender Übersicht ist die Ergebnisrechnung dargestellt:

Ergebnisrechnung in Euro					
Erträge und Aufwendungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres
1. Steuern und ähnliche Abgaben	11.026.300,00	11.026.300,00	11.318.866,77	292.566,77	11.153.027,19
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	147.539.628,69	147.539.628,69	147.311.257,96	-228.370,73	139.122.692,01
3. Erträge der sozialen Sicherung	120.844.536,39	120.844.536,39	123.615.840,06	2.771.303,67	117.620.136,34
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.405.476,30	9.405.476,30	9.990.846,32	585.370,02	9.790.604,67
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.800,00	528.800,00	537.212,59	8.412,59	530.907,05
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.259.641,59	27.259.641,59	22.447.416,44	-4.812.225,15	23.469.732,94
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	46.752,50	46.752,50	47.657,06
9. Sonstige Erträge	5.010.222,73	5.010.222,73	8.567.394,74	3.557.172,01	7.993.364,14
10. Summe der Erträge	321.614.605,70	321.614.605,70	323.835.587,38	2.220.981,68	309.728.121,40
11. Personalaufwendungen	62.054.219,85	62.054.219,85	62.054.219,85	0,00	61.179.740,89
12. Versorgungsaufwendungen	991.707,03	991.707,03	1.082.055,70	90.348,67	510.726,87
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.458.651,55	42.978.224,09	38.536.763,28	-4.441.460,81	38.777.339,95
14. Abschreibungen	9.042.900,00	9.042.900,00	8.466.320,85	-576.579,15	8.764.288,42
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.521.740,20	7.521.740,20	7.214.799,54	-306.940,66	6.925.193,66
16. Aufwendungen der sozialen Sicherung	184.015.894,95	184.015.894,95	180.969.903,36	-3.045.991,59	171.887.873,77
17. Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	836.586,35	836.586,35	836.586,35	0,00	1.018.495,48
18. Sonstige Aufwendungen	16.995.771,88	17.148.408,41	15.036.240,86	-2.112.167,55	16.239.143,72
19. Summe der Aufwendungen	322.917.471,81	324.589.680,88	314.196.889,79	-10.392.791,09	305.302.802,76
20. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen	-1.302.866,11	-2.975.075,18	9.638.697,59	12.613.772,77	4.425.318,64
21. Einstellung in die Kapitalrücklage	316.533,89	316.533,89	756.403,63	439.869,74	101.038,75
22. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	3.028,15	3.028,15	1.347.034,76
23. Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	-1.619.400,00	-3.291.609,07	8.885.322,11	12.176.931,18	5.671.314,65
nachrichtlich:					
26. Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr			56.351.987,23		
27. Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres			65.237.309,34		

Tabelle 5: Ergebnisrechnung

Im Jahr 2019 wurde ein Überschuss in Höhe von 8.885.322,11 € erwirtschaftet. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.214.007,46 € erhöht.

Zu den größeren Einzelposten wird im Folgenden berichtet.

5.1.1 Summe der Erträge

Die ordentlichen Erträge des Jahres 2019 stellen sich wie folgt dar:

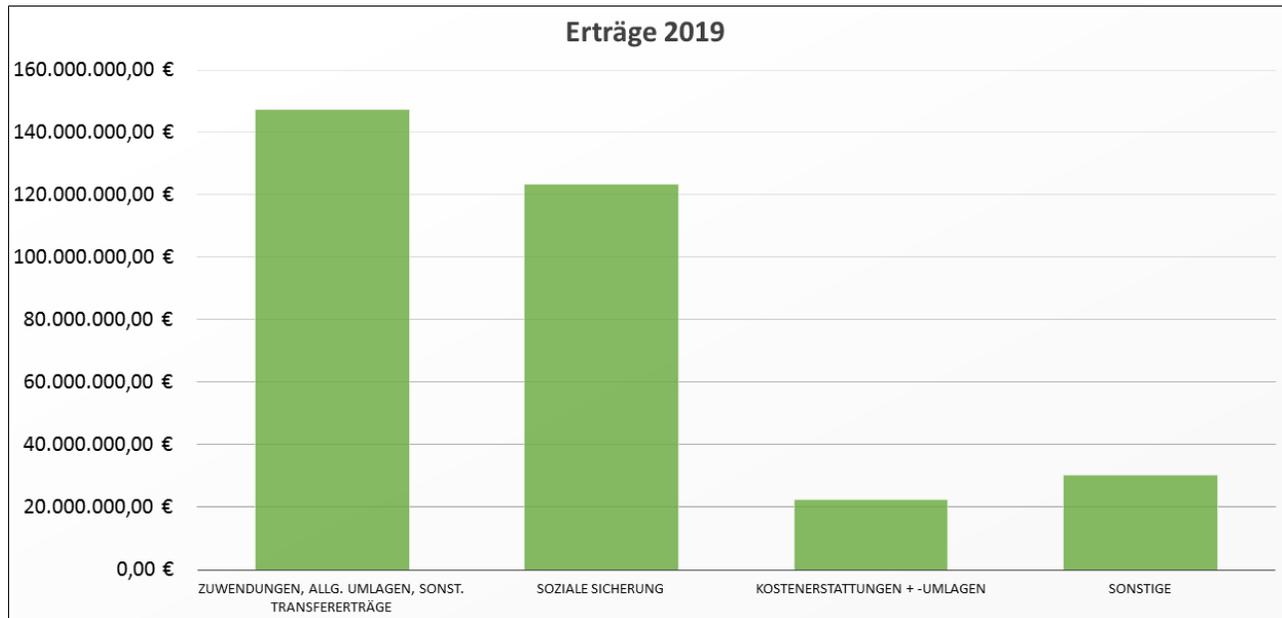


Abbildung 1: Erträge 2019

5.1.1.1 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Zuwendungen, allgemeine Umlagen sowie sonstige Transfererträge wurden durch den Landkreis Rostock in Höhe von 147.311.257,96 € vereinnahmt. Gegenüber der Gesamtermächtigung lagen diese um 228 T€ niedriger, gegenüber dem Vorjahr bei einem Plus von rd. 8,2 Mio. €.

Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr konzentrieren sich auf Mehrerträge bei der Kreisumlage (+5,53 Mio. €), Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von 3,96 Mio. € und Mindererträge bei der Erhebung der Finanzausgleichsumlage von den Gemeinden nach § 8 FAG 2019 (-1,64 Mio. €).

5.1.1.2 Erträge der sozialen Sicherung

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Erträge der sozialen Sicherung um 5.995.703,72 € auf einen Gesamtwert von 123.615.840,06 €. Gegenüber der Ermächtigung 2019 konnten Mehrerträge in Höhe von rd. 2,8 Mio. € erzielt werden.

Bezogen auf die Teilhaushalte und im Vergleich zu den Gesamtermächtigungen waren Mehrerträge in Höhe von 5,01 Mio. € im TH Soziales insgesamt und Mindererträge in Höhe von 2,24 Mio. € im TH Jugend zu verzeichnen.

Die Mehrerträge im TH Jugend gegenüber dem Vorjahr von 4,5 Mio. € sind in der Finanzierung der vollständigen Entlastung von Elternbeiträgen für Geschwisterkinder (Kita) begründet.

Mehrerträge im TH Soziales im Bereich der Erträge der sozialen Sicherung waren aufgrund höherer Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung zu verzeichnen.

5.1.1.3 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen erfolgten in Höhe von 22.447.416,44 €. Diese lagen in Höhe von rd. 1 Mio. € unter dem Vorjahr und rd. 4,8 Mio. € niedriger als geplant.

Die Abweichungen gegenüber der Gesamtermächtigung begründen sich in geringeren Kostenerstattungen des Landes nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für die dezentrale Unterbringung sowie für Gemeinschaftsunterkünfte in Höhe von 4,06 Mio. € sowie in geringeren Erstattungen des Bundes für Grundsicherung (einschl. der dezentralen Unterbringung – Jobcenter) in Höhe von 1,18 Mio. €

5.1.1.4 Sonstige laufende Erträge

Der Landkreis Rostock weist im Jahresergebnis 2019 sonstige laufende Erträge in Höhe von 8.567.394,74 € (+574.030,60 € zu 2018) aus.

Gegenüber der Gesamtermächtigung ergibt sich eine Verbesserung von rd. 3,6 Mio. €. Diese Mehrerträge begründen sich u.a. mit Erträgen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen (+ 1,02 Mio. €), Erträgen aus der Zuschreibung bei Finanzanlagen und Beteiligungen (+805 T€), Einzelwertberichtigungen von Forderungen (+849 T€) und höheren Buß- und Verwarnungsgeldern (+88 T€).

5.1.2 Summe der Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2019 stellen sich wie folgt dar:

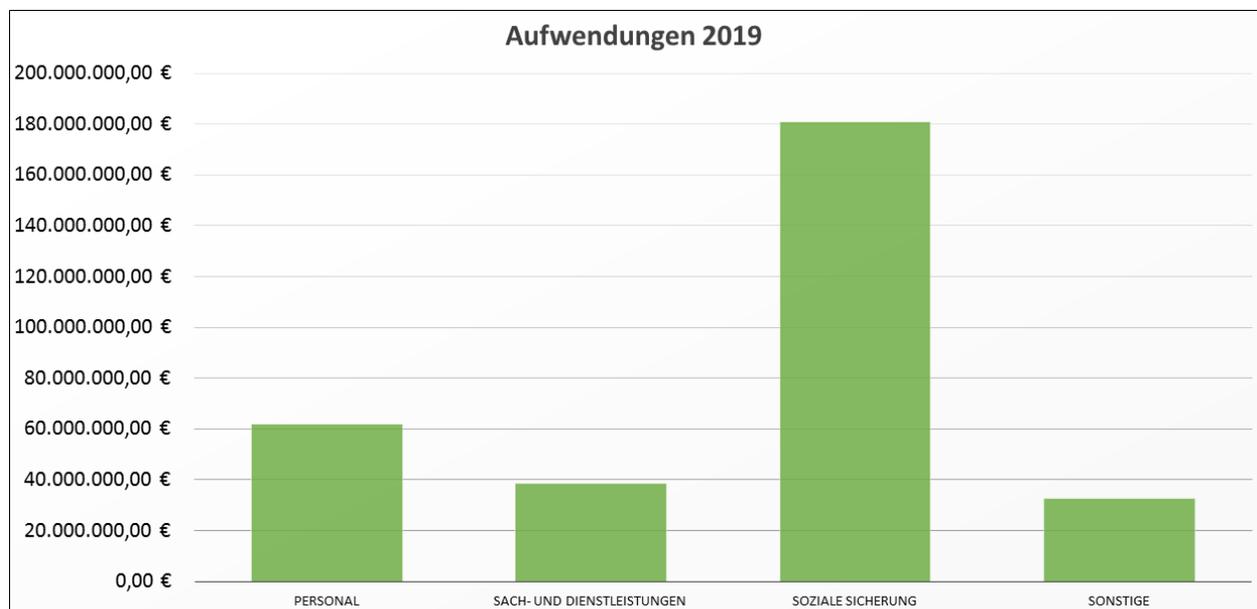


Abbildung 2: Aufwendungen 2019



5.1.2.1 Personalaufwand

5.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen ergibt sich für das Jahr 2019 folgendes Ergebnis:

	Ansatz gemäß Haushaltsplan 2019	Gesamtermächtigung 2019	Jahresergebnis 2019	Abweichung Haushaltsplan Jahresergebnis
Personalaufwendungen	62.853.000,00 €	62.054.219,85 €	62.054.219,85 €	-798.780,15 €

Tabelle 6: Personalaufwendungen

Die im Ergebnis 2019 mit 62.054.219,85 € ausgewiesenen Personalaufwendungen bedeuten eine Unterschreitung des Ansatzes des Haushaltsplanes in Höhe von 62.853.000,00 € in einem Umfang von 798.780,15 €.

Im Wege der unechten Deckungsfähigkeit (Mehreinnahmen ermächtigen zu Mehraufwendungen) wurde die Gesamtermächtigung für Personalaufwendungen in einem Umfang von 36.930,00 € erhöht.

Die Ermächtigung zur Leistung von Personalaufwendungen wurde daraufhin unter Anwendung der Möglichkeit der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gemäß § 8 Nr. 3 der Haushaltssatzung in Verbindung mit § 14 Absatz 2 GemHVO-Doppik zugunsten der Ermächtigung für Versorgungsaufwendungen um einen Betrag in Höhe von 835.710,15 € gemindert.

Im Saldo bedeutet dies die Reduzierung der Gesamtermächtigung für Personalaufwendungen um den Betrag der Minderausgaben im Jahr 2019 in Höhe von 798.780,15 € auf die Höhe der tatsächlichen Personalaufwendungen des Jahres 2019 in Höhe von 62.054.219,85 €.

Vor diesem Hintergrund kann die Feststellung zu den Personalaufwendungen im Anhang des Jahresabschlusses (Seite 36) bestätigt werden, nach der zwischen der Höhe der Personalaufwendungen im Jahresergebnis und der Gesamtermächtigung keine Abweichung besteht.

Bei den Versorgungsaufwendungen ergibt sich für das Jahr 2019 folgendes Ergebnis:

	Ansatz gemäß Haushaltsplan 2019	Gesamtermächtigung 2019	Jahresergebnis 2019	Abweichung Haushaltsplan Jahresergebnis
Versorgungsaufwendungen	156.000,00 €	991.707,03 €	1.082.055,70 €	926.055,70 €

Tabelle 7: Versorgungsaufwendungen

Das Jahresergebnis der Versorgungsaufwendungen in Höhe von 1.082.055,70 € überschreitet den Ansatz des Haushaltsplanes um einen Betrag in Höhe von 926.055,70 €.



Durch Anwendung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ist dem Haushaltsansatz für Versorgungsaufwendungen in Höhe von 156.000,00 € von den Personalaufwendungen eine Ermächtigung in einem Umfang von 835.707,03 € zugeführt worden, so dass sich die Gesamtermächtigung auf einen Betrag in Höhe von 991.707,03 € erhöhte.

Somit reduzierte sich die Überschreitung der Gesamtermächtigung für Versorgungsaufwendungen von 926.055,70 € auf einen Betrag in Höhe von 90.348,67 €.

Im Anhang des Jahresabschlusses (Seite 36) wurde mit Hinweis auf § 50 Abs. 4 KV M-V ausgeführt, dass es sich bei dieser Überschreitung der Ermächtigung nicht um genehmigungspflichtige überplanmäßige Aufwendungen handelt, da diese erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden konnten.

In § 50 Abs. 4 KV M-V ist zudem geregelt, dass diese nicht zu Auszahlungen führen.

Bei einer Überschreitung der Gesamtermächtigung um den Betrag in Höhe von 90.348,67 € werden diese Voraussetzungen bis zu einem Betrag in Höhe von 66.567,71 € erfüllt.

Damit verbleibt eine Überschreitung in Höhe von 23.780,96 €, deren gegenseitige Deckungsfähigkeit mit nicht zahlungswirksamen Minderaufwendungen hätte im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten hergestellt werden können.

Es wird empfohlen, künftig auf die Möglichkeiten dieses buchungstechnischen Ausgleichs zurückzugreifen.

Die Beanstandung ist berichtsrelevant, aber nicht wesentlich.

5.1.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um Aufwendungen, die mit Ressourcenverbrauch einhergehen.

Bei den Sach- und Dienstleistungen ist zwischen dem aktivierungspflichtigen Herstellungsaufwand (Bilanzierung) und dem erfolgswirksamen Erhaltungsaufwand (Ergebnisrechnung) zu unterscheiden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden mit 38,54 Mio. € (-4,4 Mio. € zu den Gesamtermächtigungen 2019) ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte eine Reduzierung um 241 T€ erzielt werden.

Die Minderaufwendungen gegenüber den Gesamtermächtigungen sind vor allem auf geringere Aufwendungen in der Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (-2,37 Mio. €) und der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (-1,08 Mio. €) zurückzuführen. Die Übertragung der Mittel in Haushaltsfolgejahre von rd. 1,9 Mio. € legt nahe, dass es sich überwiegend um Verschiebungen von Unterhaltungsmaßnahmen in Folgejahre und um keine echten Einsparungen handelt.

5.1.2.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen im Berichtsjahr entsprechen den Werten aus der Anlagenbuchhaltung und werden in Höhe von 8.466.320,85 € ausgewiesen.



5.1.2.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Im Ergebnis 2019 wurde eine Summe von 7.214.799,54 € (+ 290 T€ zu 2018) ausgewiesen. Gegenüber der Gesamtermächtigung 2019 sind Minderaufwendungen in Höhe von rd. 307 T€ zu verzeichnen. Diese verteilen sich auf diverse Positionen. Die größte Abweichung ist im TH Kreisentwicklung vorhanden (-169,1 T€); der Ansatz für das Schülerfreizeitticket wurde in dieser Höhe nicht ausgeschöpft.

5.1.2.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

Aufwendungen der sozialen Sicherung sind Transferaufwendungen und somit Leistungen an Dritte ohne Gegenleistungsverpflichtung. 2019 betragen die Aufwendungen der sozialen Sicherung 180.969.903,36 €. Gegenüber der Gesamtermächtigung konnten Minderaufwendungen in Höhe von rd. 3,05 Mio. € verzeichnet werden.

Diese verteilen sich auf einen Betrag von 2,06 Mio. € im TH Jugend und auf 967 T€ im TH Soziales. Gegenüber dem Vorjahr sind Mehraufwendungen in Höhe von rd. 9,08 Mio. € zu konstatieren, davon 6,9 Mio. € im TH Jugend.

5.1.2.6 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsaufwendungen für die in der Bilanz erfassten Geldschulden und aufgrund von kreditähnlichen Geschäften zu zahlenden Zinsen zu erfassen.

Entsprechende Aufwendungen fielen in Höhe von 836.586,35 € (-181.909,13 € gegenüber 2018) an und entsprechen den Gesamtermächtigungen. Ein Betrag von 313.913,65 € konnte für die Deckung anderer Aufwendungen genutzt werden.

5.1.2.7 Sonstige Aufwendungen

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen handelt es sich z. B. um Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen oder auch Wertveränderungen des Vermögens.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese um rd. 1,2 Mio. € (2019: 15,04 Mio. €; 2018: 16,24 Mio. €) und um 2,1 Mio. € gegenüber den Gesamtermächtigungen verringert. Die geringere Inanspruchnahme resultiert vor allem durch niedrigere Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (-907 T€ gegenüber den Gesamtermächtigungen).

5.1.3 Jahresergebnis

Der Saldo aus der Summe der Erträge mit 323.835.587,38 € und aus der Summe der Aufwendungen mit 314.196.889,79 € wird als Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der Rücklagenveränderung ist ein Überschuss von 8.885.322,11 € entstanden.



5.2 Teilergebnisrechnungen

Die produktorientierten Teilergebnisrechnungen sind als Bestandteil des Jahresabschlusses in die Prüfung einbezogen worden.

5.3 Finanzrechnung

In folgender Übersicht ist die Finanzrechnung dargestellt:

Finanzrechnung in Euro					
Einzahlungen und Auszahlungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres
1. Steuern und ähnliche Abgaben	11.026.300,00	11.026.300,00	11.318.866,77	292.566,77	11.153.027,19
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	145.092.062,33	145.092.062,33	144.506.744,86	-585.317,47	136.643.204,52
3. Einzahlungen der sozialen Sicherung	120.844.502,93	120.844.502,93	121.307.634,55	463.131,62	112.734.426,12
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.418.255,96	9.418.255,96	9.670.677,41	252.421,45	9.578.720,04
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.800,00	528.800,00	549.565,66	20.765,66	528.686,95
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.224.458,00	27.224.458,00	22.483.383,21	-4.741.074,79	24.706.593,57
7. Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	46.815,19	46.815,19	47.594,37
8. Sonstige laufende Einzahlungen	4.784.939,32	4.784.939,32	5.515.550,93	730.611,61	5.837.687,03
9. Summe der laufenden Einzahlungen	318.919.318,54	318.919.318,54	315.399.238,58	-3.520.079,96	301.229.939,79
10. Personalauszahlungen	61.702.915,74	61.702.915,74	61.565.247,35	-137.668,39	59.109.352,78
11. Versorgungsauszahlungen	1.655.084,26	1.655.084,26	1.619.784,26	-35.300,00	1.380.837,04
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.183.120,11	42.727.929,53	38.582.199,20	-4.145.730,33	38.887.743,53
13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	7.773.579,03	7.775.681,55	7.511.240,58	-264.440,97	6.940.081,66
14. Auszahlungen der sozialen Sicherung	186.168.188,18	186.168.188,18	182.989.483,41	-3.178.704,77	169.555.896,76
15. Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.036.228,16	1.036.228,16	958.909,92	-77.318,24	1.069.989,33
16. Sonstige laufende Auszahlungen	14.883.003,06	15.034.716,29	13.300.267,72	-1.734.448,57	16.705.006,25
17. Summe der laufenden Auszahlungen	314.402.118,54	316.100.743,71	306.527.132,44	-9.573.611,27	293.648.907,35
18. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung	4.517.200,00	2.818.574,83	8.872.106,14	6.053.531,31	7.581.032,44
19. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.188.547,93	263.469.812,89	5.680.843,87	-257.788.969,02	6.599.026,16
20. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Einzahlungen aus Anlagevermögen	100.000,00	100.000,00	369.659,01	269.659,01	753.270,89
22. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	65.790,58	65.790,58	78.683,89	12.893,31	73.929,53
23. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.064.600,00
24. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.354.338,51	263.635.603,47	6.129.186,77	-257.506.416,70	10.490.826,58
25. Auszahlungen für Anlagevermögen	13.529.787,03	273.516.813,53	7.830.597,34	-265.686.216,19	9.188.105,76
26. Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	140.951,48	140.951,48	129.928,84	-11.022,64	102.825,91
27. Sonstige Investitionsauszahlungen	2.200,00	2.200,00	2.200,00	0,00	65.600,00
28. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.672.938,51	273.659.965,01	7.962.726,18	-265.697.238,83	9.356.531,67
29. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.318.600,00	-10.024.361,54	-1.833.539,41	8.190.822,13	1.134.294,91
30. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	198.600,00	-7.205.786,71	7.038.566,73	14.244.353,44	8.715.327,35
31. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsför-	5.627.000,00	5.627.000,00	1.200.000,00	-4.427.000,00	3.269.889,38

Finanzrechnung in Euro					
Einzahlungen und Auszahlungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahres
derungsmaßnahmen					
32. Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.902.800,00	6.902.800,00	6.836.657,25	-66.142,75	7.270.716,75
33. Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	1.308.400,00	1.308.400,00	1.200.000,00	-108.400,00	3.269.889,38
34. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.584.200,00	-2.584.200,00	-6.836.657,25	-4.252.457,25	-7.270.716,75
35. Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	0,00	-706.603,00	-706.603,00	-298.873,39
36. Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite	-2.385.600,00	-9.789.986,71	-504.693,52	9.285.293,19	1.145.737,21
37. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-2.385.600,00	-4.084.225,17	2.035.448,89	6.119.674,06	310.315,69
nachrichtlich:					
38. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	0,00	0,00	12.337.781,52	12.337.781,52	12.027.465,83
39. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-2.385.600,00	-4.084.225,17	14.373.230,41	18.457.455,58	12.337.781,52

Tabelle 8: Finanzrechnung

Zu den größeren Einzelposten wird im Folgenden berichtet.

5.3.1 Summe der laufenden Einzahlungen

Die Summe der laufenden Einzahlungen 2019 in Höhe von 318.352.727,30 € (+14.169.298,79 € zu 2018) zeigen folgende Verteilung:

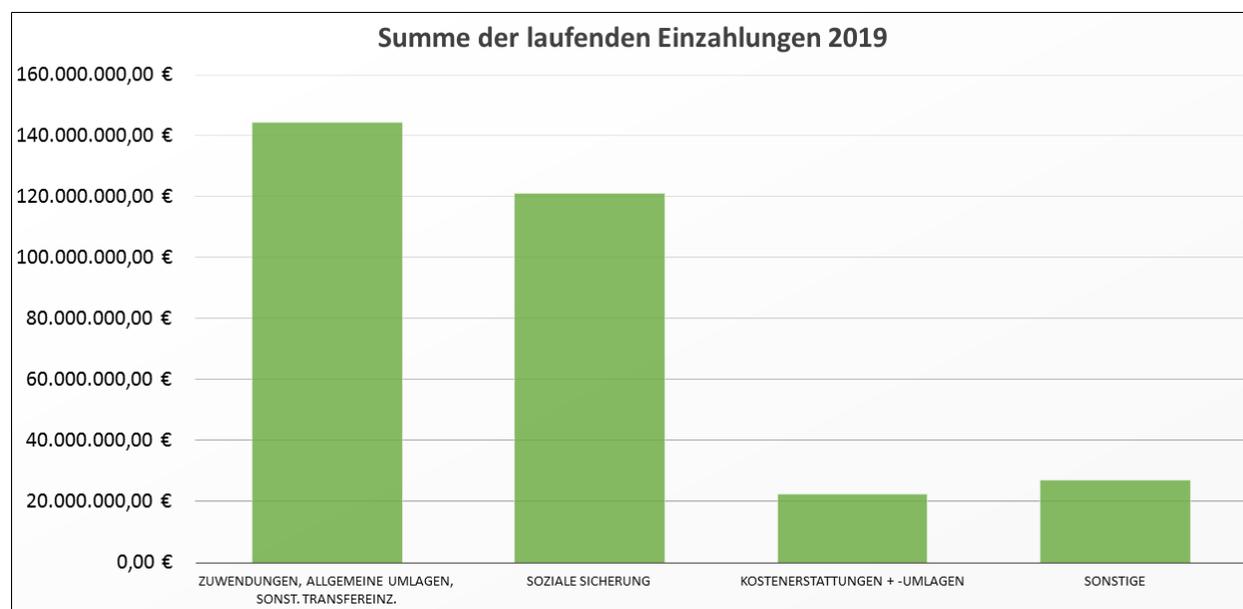


Abbildung 3: Summe der laufenden Einzahlungen 2019

5.3.2 Summe der laufenden Auszahlungen

Die Summe der laufenden Auszahlungen 2019 in Höhe von 306.527.132,44 € (+12.878.225,09 € zu 2018) zeigen folgende Verteilung:

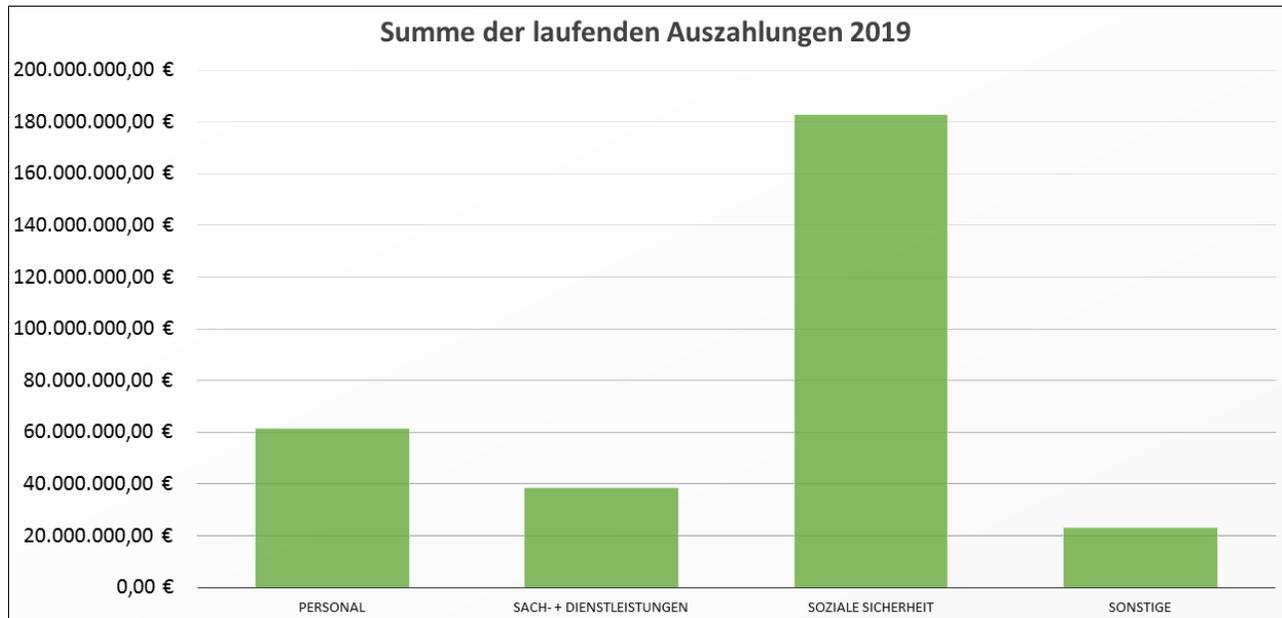


Abbildung 4: Summe der laufenden Auszahlungen 2019

5.3.3 Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung

Der Zahlungsmittelsaldo (Cash-Flow) aus Ein- und Auszahlungen beträgt zum Ende des Jahres 8.872.106,14 €. Damit stehen in diesem Umfang Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen, zur Schuldentilgung oder zur Verstärkung der Liquiditätsreserven zur Verfügung.

5.3.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2019 in Höhe von 6.129.186,77 € (-4.361.639,81 € zu 2018) verteilt sich wie folgt:

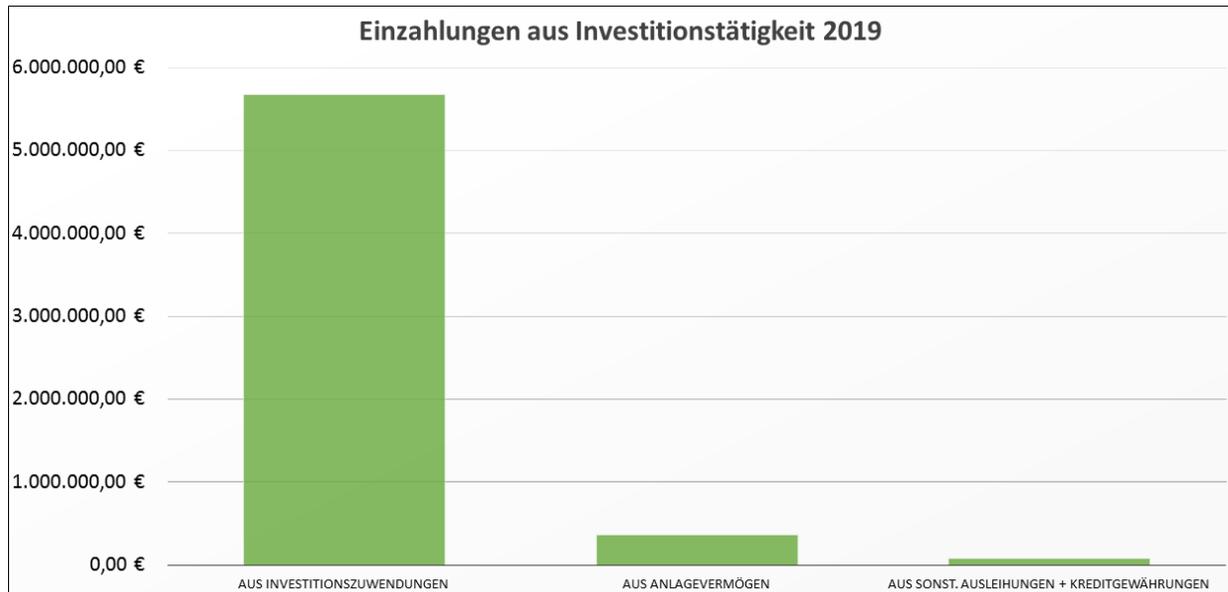


Abbildung 5: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2019

5.3.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2019 in Höhe von 7.962.726,18 € (-1.393.805,49 € zu 2018) verteilt sich wie folgt:

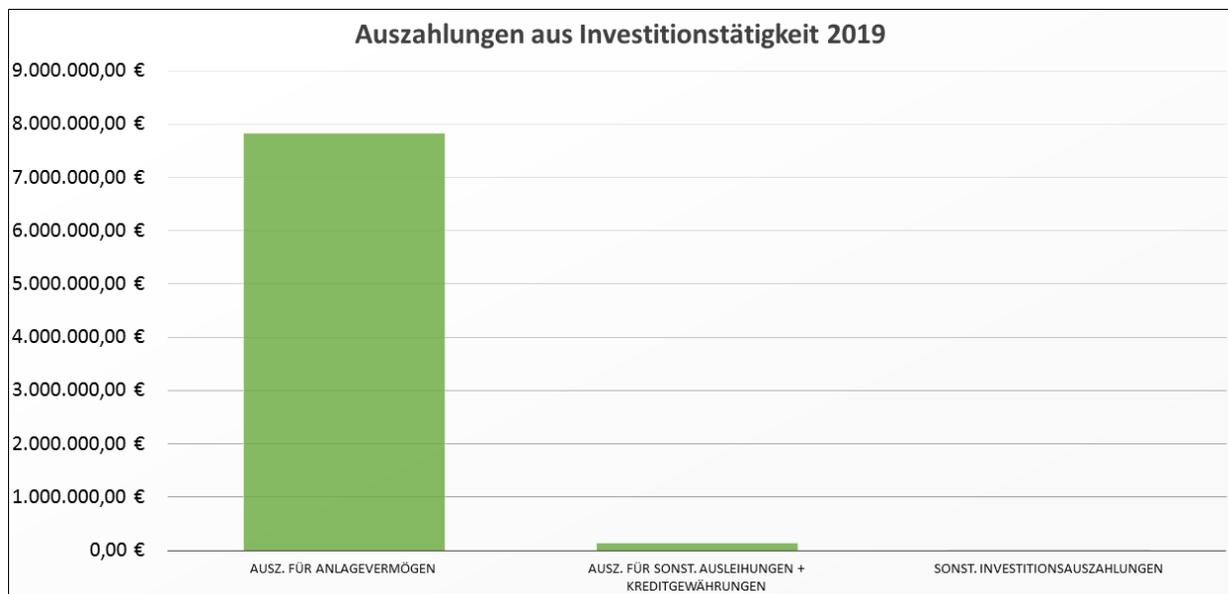


Abbildung 6: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2019



5.3.6 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Im Jahr 2019 betragen die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1.200.000,00 €.

Die Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen waren 2019 mit 8.036.657,25 € ausgewiesen.

Die Zahlungsströme im Bereich der Finanzierungstätigkeit für Investitionen führen zu einem negativen Zahlungsmittelsaldo zum 31.12.2019 in Höhe von 6.836.657,25 €.

Der negative Saldo zeigt hierbei einen höheren Tilgungsbeitrag gegenüber einer geringeren Neuverschuldung. Der Landkreis zahlt mehr Schulden zurück, als neu aufgenommen werden.

5.3.7 Veränderung der liquiden Mittel

Die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes zum 31.12.2019 gibt Aufschluss darüber, ob die Liquidität und die Investitionsfinanzierung gesichert waren. Der Saldo der Finanzrechnung als vollständige Abbildung aller Ein- und Auszahlungen wird buchhalterisch in der Bilanz über die Bilanzposten „Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks“ abgeschlossen.

5.4 Bilanz

Die unter Einbeziehung des Jahresergebnisses ausgeglichene Bilanzsumme beträgt 293.894.077,70 € (Vorjahreswert: 286.862.186,09 €).

5.4.1 Aktiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Aktivseite zusammengefasst.

Aktiva				
	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung	
1. Anlagevermögen	224.803.245,30 €	224.335.042,75 €	-468.202,55 €	-0,21 %
2. Umlaufvermögen	50.042.251,09 €	52.987.550,72 €	2.945.299,63 €	5,89 %
3. Rechnungsabgrenzung	12.016.689,70 €	16.571.484,23 €	4.554.794,53 €	37,90 %
4. Aktive latente Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
Bilanzsumme	286.862.186,09 €	293.894.077,70 €	7.031.891,61 €	2,45 %

Tabelle 9: Aktiva

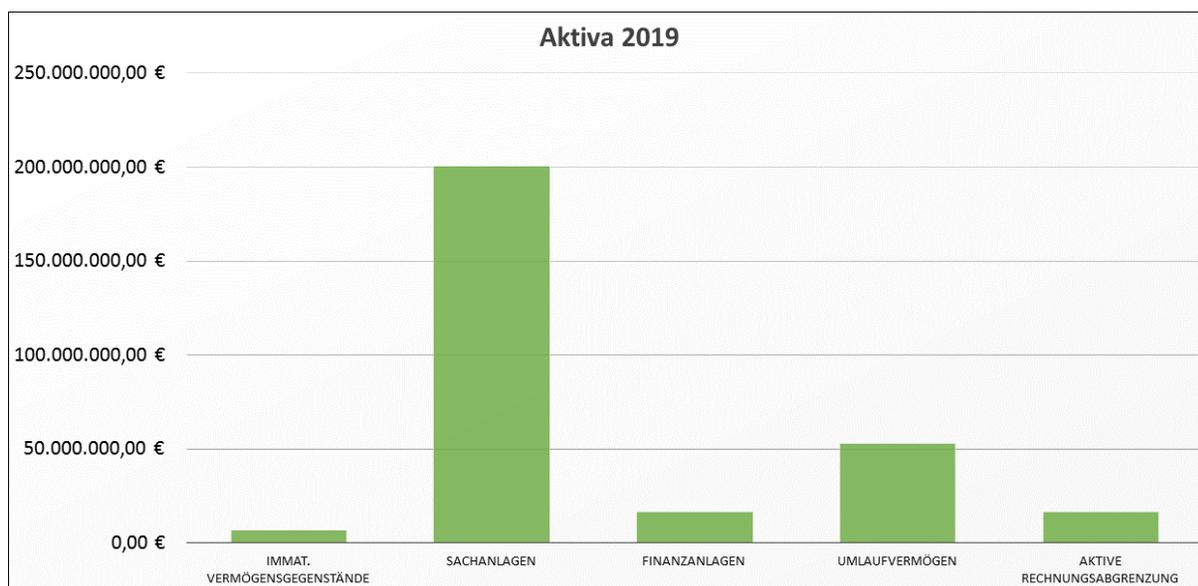


Abbildung 7: Aktiva 2019

Das Gesamtvermögen erhöhte sich um 7.031.891,61 €.

5.4.1.1 Geleistete Zuwendungen

5.4.1.1.1 Geleistete Investitionszuschüsse

Per 31.12.2019 bilanzierte der Landkreis Rostock geleistete Investitionszuschüsse in Höhe von 5.535.964,56 €, das sind 721.607,56 € mehr als im Vorjahr.

Hierbei handelt es sich um Investitionszuschüsse in folgenden Bereichen:

- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 2.258.302,32 €
- Brandschutz (Zuschüsse im Rahmen der Feuerschutzsteuer) 2.234.329,85 €
- Ersatzneubau der Sporthalle Rövershagen 803.333,83 €
- Flughafen Laage 209.510,18 €
- EU-Förderpaket zur Errichtung regionaler Geodaten-Infrastrukturen (REGIS) 18.280,66 €
- Ernst-Barlach-Stiftung 8.563,75 €
- Spielplatzförderung Klenz/Gemeinde Jördenstorf 3.644,47 €

Neben den jährlichen Abschreibungen in diesen Bereichen waren Zugänge im Bereich Brandschutz in Höhe von 663.209,22 € und im Bereich der Kitaförderung in Höhe von 779.838,78 € zu verzeichnen.

Die Bilanzposition wurde mit dem korrespondierenden Posten der Aktivseite - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände - abgestimmt. Hierbei wurde festgestellt, dass im Bereich der Kitaförderung ein Bestand in Höhe von 520.306,82 € ausgewiesen wurde, der für die Kita „Bummi“



Neubukow (Träger Institut Lernen und Leben) gewährt wurde. Die Maßnahme wurde bereits abgeschlossen und der geleistete Investitionszuschuss hätte aktiviert werden müssen. Die Korrektur erfolgt mit dem Jahresabschluss 2020.

Gemäß § 37 Abs. 1 der GemHVO-Doppik sind geleistete Investitionszuschüsse unter den immateriellen Vermögensgegenständen zu erfassen und mit dem Zeitpunkt zu aktivieren, indem der Landkreis durch Zuwendungsbescheid eine Zahlungsverpflichtung begründet hat. Wie schon im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2018 festgestellt wurde, erfolgte diese buchhalterische Erfassung im Bereich Brandschutz sowie im Bereich der Kitaförderung wiederum nicht vollumfänglich.

Diesbezüglich wird hinsichtlich der Bilanzierungsweise auf die Ausführungen im Anhang verwiesen. Danach erfolgt die korrekte Erfassung ab dem 01.01.2022.

Die ausgezahlten Beträge konnten mit den Konten der Finanzrechnung sowie der Investitionsrechnung abgestimmt werden. Nicht ausgezahlte Zuwendungen in Höhe von 13.800 € wurden ordnungsgemäß als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die in der Anlagenübersicht enthaltenen Restbuchwerte der geleisteten Investitionszuschüsse stimmen mit den dazugehörigen Bilanzposten überein. Die Abschreibungen, Zugänge und Umbuchungen entsprechen den Angaben der zutreffenden Konten.

Die ausgewiesenen Abgänge in Höhe von 80.000,00 € (Investitionszuschuss für das Feuerwehrgerätehaus der FFW Kritzkow) sind fehlerhaft und auf die in 2018/2019 durch den Softwareanbieter vorgenommenen Korrekturen der Anlagearten zurückzuführen. Im Ergebnis dessen erfolgte eine Ausbuchung dieses Investitionszuschusses. Die „Wiederaktivierung“ erfolgte nicht. Der Investitionszuschuss wird mit dem Jahresabschluss 2020 wieder aktiviert.

Die getroffenen Feststellungen überschreiten die festgelegten Wesentlichkeitsgrenzen nicht, sind jedoch berichtsrelevant.

5.4.1.2 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen des Landkreises Rostock wird zum 31.12.2019 in Höhe von 224.335.042,75 € ausgewiesen und verringerte sich um 468.202,55 € gegenüber dem Vorjahr.

5.4.1.2.1 Sachanlagen

Der Wert der Sachanlagen beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 200.773.268,54 €. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Sachanlagen um 1.591.180,87 € verringert. Wesentlich dazu tragen die jährlichen Abschreibungen bei.

5.4.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Bilanzwert der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte zum 31.12.2019 beläuft sich auf 109.342.621,81 €. Im Vergleich zum Vorjahr (111.484.892,09 €) vermindert sich diese Position damit um 2.142.270,28 €.



Die Veränderungen sind u.a. mit den jährlichen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 2.224.433,58 € begründet. Darüber hinaus ist ein Flurstück aufgrund einer Verkaufsabsicht in das Umlaufvermögen übergegangen, woraus sich ein Abgang in Höhe von 11.200,50 € ergibt.

Zugänge sind in Höhe von 26.846,36 € zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die Aktivierung von Umzäunungen sowie einer Tischtennisplatte. Weitere Zugänge durch Umbuchungen wurden in Höhe von 66.517,44 € festgestellt. Insbesondere erfolgte der Einbau und die Fertigstellung eines Behindertenfahrstuhls in Haus 2 am Standort Bad Doberan in Höhe von 22.659,98 € sowie die Aktivierung eines Kofinanzierungsanteils einer Kleinsportanlage am Landesförderzentrum mit dem Förderschwerpunkt „Hören“ in Güstrow in Höhe von 35.775,09 €. Die Aktivierung des Kofinanzierungsanteils ist aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes fehlerhaft. Der Sachverhalt wurde im Rahmen der Prüfung der Sonderposten bereits mit Amt 20 besprochen und die Korrektur erfolgt mit dem Jahresabschluss 2020.

5.4.1.2.3 Infrastrukturvermögen

Die Bilanz per 31.12.2019 weist Infrastrukturvermögen in Höhe von 82.328.508,23 € aus. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich diese Position um 497.093,34 €.

Der Landkreis Rostock hatte im Bereich des Infrastrukturvermögens 2019 insgesamt Zugänge in Höhe von 4.364.534,7 € (davon sind 4.061.350,47 € aus Umbuchungen aus geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau) zu verzeichnen.

Die Zugänge sind vorwiegend im Bereich der Kreisstraßen zu verzeichnen, die aus der Aktivierung nach der Fertigstellung von Straßenbaumaßnahmen (K 46, K 27, K 18, K 13) und der Brücke der K 6 bei Stülow resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Anhang unter Punkt 1.2.4 verwiesen.

Die Abgänge (zu Restbuchwerten) im Infrastrukturvermögen belaufen sich im Haushaltsjahr 2019 auf 90.116,58 €. Ein wesentlicher Teil der Abgänge erfolgte aufgrund von Bodenneuordnungsverfahren, sodass deren Werte ebenfalls in den Zugängen enthalten sind.

Für weitergehende Angaben verweisen wir auf den Anhang im Jahresabschluss.

Zusammenfassend wurden folgende Straßenabschnitte nach Fertigstellung aktiviert:

Kreisstraße	Gemeinde, Abschnitt	Wert
GÜ K18	Strenz nach Karow, Abschnitt 0,003 - 1,732	2.211.842,18 €
DBR K 27	Reinshagen-Heiligenhagen, Abschnitt 0,000 - 2,692	766.290,77 €
GÜ K 13	Kankel – Scharstorf, 4,900 – 6,514	519.142,38 €
DBR K 6	Brückenneubau Bad Doberan Stühlow	479.468,32 €
DBR K 6	Lüningshagen und Stühlow Neuordnungsverfahren	88.529,03 €
GÜ K 46	Alt-Sührkow-Pohns, Abschnitt 0,004 - 0,300	83.160,27 €

Tabelle 10: Aktivierungen Infrastrukturvermögen



5.4.1.2.4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit 16.680.396,23 € (Vorjahr 16.207.568,54 €) ausgewiesen.

5.4.1.2.4.1 Sondervermögen mit Sonderrechnung. Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Nach § 64 KV M-V zählen zum Sondervermögen mit Sonderrechnung das städtebauliche Sondervermögen, das Vermögen der nichtrechtsfähigen örtlichen Stiftungen, wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe), sonstige Sondervermögen, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden.

Grundlage für diese Bilanzposition bildete das Eigenkapital der 2 Eigenbetriebe des Landkreises Rostock zum 31.12.2019 und die Beteiligung an der „Ernst Barlach Stiftung“ Güstrow.

Der Landkreis Rostock hatte das Sondervermögen im Sinne des § 64 KV M-V auszuweisen. In der Bilanz per 31.12.2019 ist ein Wert in Höhe von **6.323.927,45 €** ausgewiesen und erhöhte sich zum Vorjahr um 65.935,16 €.

Der Landkreis Rostock hat zum 31.12.2019 folgendes Sondervermögen mit Sonderrechnung:

- Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Rostock mit 4.469.437,14 € (im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Eigenkapital um 36.040,21 €)
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Rostock mit 1.598.843,37 € (im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Eigenkapital um 29.894,95 €)
- Beteiligung an der „Ernst Barlach Stiftung“ Güstrow mit 255.645,94 € (gegenüber dem Vorjahr gab es keine Veränderung an dieser Beteiligung)

Der Landkreis Rostock ist Mitglied des Zweckverbandes Studieninstitut M-V. Diese Mitgliedschaft ist mit einem Erinnerungswert von 1,00 € zu bilanzieren.

5.4.1.2.4.1 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen

Gemäß § 37 Abs. 7 GemHVO-Doppik sind anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen als Finanzanlagen auszuweisen.

Der Landkreis Rostock ist Mitglied im kommunalen Versorgungsverband M-V, dessen Dienstleistungen er zur Abwicklung seiner Verpflichtungen aus Pensionsansprüchen in Anspruch nimmt.

Die erforderlichen Berechnungsgrundlagen des Aktivpostens wurden dem Landkreis Rostock zum Stichtag 31.12.2019 vom Kommunalen Versorgungsverband M-V mitgeteilt.

Der daraus ermittelte Wert beträgt insgesamt 8.252.660,00 € (Vorjahr 7.900.001,00 €) und ist unter den Finanzanlagen in dieser Höhe ausgewiesen.



Davon beträgt der Bilanzwert für die anteilige Rücklage der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen 7.531.324,00 € (Vorjahr 7.263.220,00 €).

Der Anteil an der Versorgungsrücklage nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz beträgt 721.335,00 € (Vorjahr 636.781,00 €).

Die angeführten Positionen können minimale Rundungsdifferenzen zur Bilanz aufweisen.

5.4.1.3 Umlaufvermögen

5.4.1.3.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis offener Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände erfolgt gemäß § 47 Abs. 4 GemHVO-Doppik unter Posten 2.2 auf der Aktivseite der Bilanz. Darüber hinaus ist der Jahresabschluss entsprechend § 51 GemHVO-Doppik um eine Forderungsübersicht zu ergänzen.

Die im Zuge des Jahresabschlusses vorgenommene Gliederung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände entspricht § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO-Doppik. Der Landkreis Rostock weist innerhalb der einzelnen Posten folgende Bestände aus:

Pos.	Forderungsart	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2019	Veränderung
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	2.287.093,95 €	3.654.204,33 €	1.367.110,38 €
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.312.019,60 €	9.880.023,06 €	568.003,46 €
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.333.222,16 €	8.071.841,06 €	738.618,90 €
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2.5	Forderungen gegen Sonder-vermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	141.753,83 €	25.151,80 €	-116.602,03 €
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	13.127.579,86 €	14.371.664,92 €	1.244.085,06 €
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	468.979,08 €	493.565,39 €	24.586,31 €
	Summe der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	32.670.648,48 €	36.496.450,56 €	3.825.802,08 €

Tabelle 11: Forderungsbestand nach Forderungsarten

Für das Haushaltsjahr 2019 ist eine Zunahme offener Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände um rd. 3,8 Mio. € auf insgesamt **36.496.450,56 €** zu verzeichnen, was einer Erhöhung von 11,71 % entspricht.



Die folgende Übersicht stellt größere Forderungspositionen (Beträge über 300.000 €) innerhalb der einzelnen Bilanzposten dar:

Pos.	Produktsachkonto	Bereich	Stand 31.12.2019	Veränderung
2.2.1	1160200.15559000	Nebenforderungen Mahnverfahren	327.984,74 €	-118.484,97 €
2.2.1	1220200.15559000	Verkehrsordnungswidrigkeiten	346.697,09 €	-69.418,63 €
2.2.1	1240300.15190000	Gebühren für Fleischuntersuchungen	766.934,36 €	336.051,76 €
2.2.1	3120100.15459000	Kosten der Unterkunft Jobcenter	5.490.063,83 €	-719.332,45 €
2.2.2	3410000.16590000	Unterhaltsvorschuss § 7 UVG	8.996.914,26 €	928.483,37 €
2.2.3	6260000.17109010	Überkompensation REBUS	8.071.841,06 €	738.987,90 €
2.2.6	3130306.15442000	Eingliederungshilfe	3.229.004,93 €	502.547,48 €
2.2.6	3130309.15542000	Leistungen zur Teilhabe	1.006.679,27 €	601.074,47 €
2.2.6	3110701.15542000	Grundsicherung	3.416.527,99 €	265.719,86 €
2.2.6	3630307.15442000	Kostenerstattungen Jugendhilfe	1.428.555,16 €	-843.515,47 €
2.2.6	3630400.15442000	Kostenerstattungen Jugendhilfe	991.602,06 €	140.836,90 €
2.2.7	3130214.17639000	Mietkautionen dez. Unterbringung	319.196,08 €	-5.831,62 €

Tabelle 12: Produktkonten mit hohen Forderungsbeständen

Einige wesentliche Positionen des Forderungsbestands werden nachfolgend erläutert:

Die mit Abstand größte Einzelposition der privatrechtlichen Forderungen stellen die Forderungen gemäß § 7 des Unterhaltsvorschussgesetzes dar. Hierbei handelt es sich um Ansprüche des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die durch den Landkreis Rostock treuhänderisch verwaltet werden. Werden Ansprüche aus offenen Unterhaltsvorschussforderungen realisiert, erhält der Landkreis Rostock 1/12 der vereinnahmten Gelder.

Forderungen des Landkreises Rostock gegenüber dem Unternehmen Rebus Regionalbus Rostock GmbH aus geleisteten Überkompensationen im Bereich des ÖPNV werden bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen. Gemäß des Dienstleistungsauftrages des Landkreises Rostock über die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste an das Unternehmen Rebus Regionalbus Rostock GmbH ist die Ausgleichsanspruchsermittlung über die vereinbarte Laufzeit sukzessive fortzuschreiben und zu bestimmten Terminen zwischenabzurechnen.

Neben Rückforderungen für geleistete Kosten der Unterkunft des Jobcenters stellen auch die Gebühren für Fleischuntersuchungen eine größere Forderungsposition der öffentlich-rechtlichen Forderungen dar. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Gebühren aus der Schlachttier- und Fleischuntersuchung im Schlachthof Teterow, über die ein Rechtsstreit anhängig ist, der auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes noch nicht abgeschlossen war.

Wie bereits im Bericht zum Jahresabschluss 2018 erläutert, ist eine Betrachtung des Forderungsbestandes des Bilanzpostens der Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich (2.2.6) immer auch unter Berücksichtigung bestimmter gesetzlich vorgegebener Abrechnungsverfahren und -fristen sowie des zeitlichen Verzuges der Jahresabschlusserstellung und sich daraus ergebender Buchungssystematiken vorzunehmen. Für den Jahresabschluss 2019 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt ermittelt, dass allein auf den unter Bilanzposten 2.2.6 erfassten Forderungskonten 15442 - Forderungen aus Transferleistungen gegen das Land - und 15542 - Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen



gegen das Land - Forderungen in einem Gesamtumfang von rund 5,6 Mio. € Fälligkeiten erst nach dem 31.12.2019 aufwiesen, was bedeutet, dass diese erst nach dem 31.12.2019 durch den Landkreis Rostock geltend gemacht und erfasst worden sind.

Bei den unter dem Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ ausgewiesenen Mietkautionen handelt es sich um Kautionszahlungen des Landkreises Rostock, die für im Rahmen der Unterbringung von Flüchtlingen angemietete Wohnungen zu entrichten waren.

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren, wurden auch im Zuge des Jahresabschlusses 2019 umfangreiche Vorarbeiten durch das Amt für Finanzen und Controlling geleistet. Neben der Identifizierung und Neuordnung von Forderungen, die einzelnen Bilanzpositionen nicht korrekt zugeordnet waren, wurden darüber hinaus auch die im Rahmen der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 gebildeten Erfahrungswerte für Wertberichtigungen einer Überprüfung unterzogen und angepasst.

Die durch das Rechnungsprüfungsamt geprüften Zuordnungen von Forderungen (Konto 16590) zeigten, dass Forderungen mit einem Gesamtumfang von rund 73 T€ falsch zugeordnet und diese fehlerhafte Zuordnung durch das Amt für Finanzen und Controlling im Zuge der Jahresabschlussarbeiten nicht korrigiert wurde. Um fehlerhafte Zuordnungen zukünftig effizienter und schneller prüfen und abarbeiten zu können, wurden durch das Rechnungsprüfungsamt und das Amt für Finanzen und Controlling Möglichkeiten einer einfacheren Analyse der Finanzdaten erörtert und Lösungsansätze erarbeitet, die zukünftig eine weitgehend automatisierte Identifizierung falsch zugeordneter Forderungen ermöglichen sollen.

Der Jahresabschluss 2019 weist im Bereich der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände auch Personenkonten aus, auf denen negative Bestände erfasst sind. Dies ist immer dann der Fall, wenn eine Überzahlung eingetreten ist und bedeutet, dass der Landkreis Rostock dem eigentlichen Schuldner gegenüber zum Ausgleich des überzahlten Betrages verpflichtet ist. Der Schuldner wird in diesem Fall als kreditorischer Debitor bezeichnet.

Kreditorische Debitoren werden durch das Amt für Finanzen und Controlling im Rahmen einer Forderungsanalyse mithilfe der Finanzsoftware H+H automatisiert ermittelt und anschließend manuell in den entsprechenden Konten der Bilanz erfasst.

Durch das Rechnungsprüfungsamt erfolgte eine Prüfung der Plausibilität der ausgewiesenen Bestände kreditorischer Debitoren. Im Ergebnis der Prüfung war festzustellen, dass der durch das Rechnungsprüfungsamt ermittelte Bestand kreditorischer Debitoren rund 973 T€ unterhalb des durch das Amt für Finanzen und Controlling ermittelten Bestandes lag. Eine genauere Betrachtung der Differenz zeigte, dass es sich bei dieser im Wesentlichen um die Forderungsrückgänge im Bereich Kosten der Unterkunft des Jobcenters in den Jahren 2018 und 2019 in Höhe von rund 814 T€ handelte. Der Bestand kreditorischer Debitoren wurde nach Abstimmung mit dem Amt für Finanzen und Controlling hinsichtlich der Positionen des Jobcenters im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten korrigiert.

Zukünftig ist bei der Ermittlung kreditorischer Debitoren darauf zu achten, dass lediglich Debitorenkonten mit negativen Salden Verbindlichkeiten des Landkreises darstellen und entsprechend als kreditorische Debitoren zu erfassen sind.



Wertberichtigungen und Forderungsverluste

Forderungen sind streng nach dem Niederstwertprinzip zu bilanzieren. Das bedeutet, dass bestehende Forderungen hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit zu prüfen sind. Dabei ist zwischen sicheren, uneinbringlichen und zweifelhaften Forderungen zu differenzieren. Bei sicheren Forderungen ist von der vollständigen Realisierung der Forderung auszugehen. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben und reduzieren die Forderungen auf Dauer. Eine zweifelhafte Forderung liegt vor, wenn sich der Forderungseingang als nicht sicher erweist und eine bestimmte Ausfallwahrscheinlichkeit besteht. In diesem Fall sind Wertberichtigungen geboten, welche in Form von Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen erfolgen können.

Nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die zum 31.12.2019 ausgewiesenen Einzelwertberichtigungen und pauschalen Einzelwertberichtigungen:

Posten	Produktsachkonto	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2019	Veränderung
2.2.1	6120000.21200010	199.801,33 €	195.338,12 €	-4.463,21 €
2.2.1	6120000.21200020	358.921,25 €	306.920,28 €	-52.000,97 €
2.2.1	6120000.21200030	6.255.238,39 €	5.586.818,16 €	-668.420,23 €
2.2.1	6120000.21200040	1.032.130,01 €	1.034.297,20 €	2.167,19 €
2.2.2	6120000.21200050	332.526,62 €	259.183,67 €	-73.342,95 €
2.2.7	6120000.21200100	31.777,90 €	88.941,69 €	57.163,79 €
	Summe	8.210.395,50 €	7.471.499,12 €	-738.896,38 €

Tabelle 13: Übersicht der Wertberichtigungen

Der Bestand der Wertberichtigungskonten ist im Rahmen des Jahresabschlusses auf Aktualität zu prüfen und ggf. an den aktuellen Forderungsbestand anzupassen. Um die Ausfallwahrscheinlichkeit offener Forderungen in Form von Wertberichtigungen möglichst genau abbilden zu können, bedarf es einer Analyse und Bewertung der tatsächlich eingegangenen Zahlungen.

Durch das Amt für Finanzen und Controlling wurde eine Analyse von Zahlungseingängen auf fällige Forderungen vorgenommen. Der jeweilige Zahlungsausfall wurde anschließend je Bilanzposten als Prozentsatz ermittelt. Dabei ergaben sich nachstehende Werte:

Bilanzposten	Forderung älter als		
	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	68,71 %	86,64 %	100 %
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76,82 %	90,07 %	100 %
2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände	32,50 %	49,83 %	100 %

Tabelle 14: Ausfallwahrscheinlichkeit von Forderungen je Bilanzposten

Die Prüfung des Umfangs der auf den Forderungsbestand vorgenommenen Wertberichtigungen zeigte, dass die durch das Amt für Finanzen und Controlling ermittelten und gebuchten Wertberichtigungen auf zwei Konten jeweils um mehr als 10 T€ von den durch das Rechnungsprüfungsamt ermittelten Werten abwichen. So sind auf Konto 16590 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen



und Leistungen gegen den sonstigen privaten Bereich - Forderungen in einem Gesamtumfang von rund 73 T€ nicht im Wert zu berichtigen, da diese dem Konto falsch zugeordnet wurden. Die hier vorgenommene Wertberichtigung beträgt 25 T€. Konto 15459 - Forderungen aus Transferleistungen gegen den sonstigen privaten Bereich - weist eine um rund 62 T€ zu hohe Wertberichtigung aus, da der Bestand offener Forderungen nach § 5 des Unterhaltsvorschussgesetzes doppelt erfasst und wertberichtigt wurde.

Wertberichtigungen werden auf gesonderten Wertberichtigungskonten erfasst und berühren die einzelnen Debitorenkonten nicht. Zeigt sich im Rahmen des Beitreibungsprozesses, dass die Beitreibung einer Forderung auf Dauer tatsächlich keinen Erfolg verspricht, wird der Forderungsausfall als Forderungsverlust erfasst und auf dem entsprechenden Debitorenkonto in Abgang gebracht.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden durch den Landkreis Rostock Forderungsverluste in Höhe von insgesamt 1.169.060,60 € gebucht. Den mit Abstand größten Posten stellten hierbei mit einem Umfang von 719.332,45 € Forderungen des Jobcenters aus erbrachten Leistungen für Kosten der Unterkunft dar.

5.4.1.3.2 Kassenbestand, Bankguthaben

Im Jahresabschluss 2019 wird unter dem Bilanzpunkt 2.4 der Kassenbestand ausgewiesen. Als flüssige Mittel sind der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten aufgeführt. Das Guthaben bei Kreditinstituten war durch Kontoauszüge nachgewiesen. Die liquiden Mittel betragen 16.382.898,29 € zum 31.12.2019 (Vorjahr: 16.887.591,81 €) und waren damit um 504.693,52 € gesunken.

Die Liquidität des Landkreises Rostock war zum Bilanzstichtag durch eigene Mittel gewährleistet.

In der Zeile 36 der Finanzrechnung (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) werden -504.693,52 € ausgewiesen. In der Bilanz wird unter Punkt 2.4. eine Veränderung in Höhe von -504.693,52 € ausgewiesen (Vorjahr 2017: 16.887.591,81 € - Haushaltsjahr 2018: 16.382.898,29 €). Demgegenüber stehen unter Punkt 4.2.2 der Bilanz die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Die Veränderung per 31.12.2019 zum Vorjahr beläuft sich auf 0,00 €.

Im Haushaltsjahr 2019 befand sich der Landkreis Rostock am 13.3., am 14.3. und am 14.5.2019 wies das Konto bei der OSPA (ZW 01) einen negativen Bestand aus. Zinsen für die Überschreitung wurden in Höhe von 13,50 € gezahlt.

Der in der Bilanz ausgewiesene Kassenbestand wurde mit der Finanzrechnung 2019 abgestimmt. Eine Übereinstimmung wurde festgestellt.

Der Tagesabschluss per 31.12.2019 weist einen Kassensollbestand in Höhe von 16.382.898,29 € aus. Demgegenüber steht der Kassenistbestand lt. Bilanz mit 16.382.898,29 €.

Zwischen dem Tagesabschluss per 31.12.2019 und der Bilanz wird Übereinstimmung festgestellt.



Der Bestand der liquiden Mittel in Höhe von 16.382.898,29 € setzt sich, lt. dem Amt für Finanzen und Controlling aus Guthaben bei Kreditinstituten im Wert von 16.339.675,03 € sowie einem Kassenbestand der Barkassen in Doberan und Güstrow (5.178,81 €) sowie der Geldbestände der Kassenautomaten der Kfz-Zulassungsstellen (37.660,75 €) und der Tiefgarage Güstrow (383,70 €) in Höhe von insgesamt 43.223,26 € zusammen. Das Guthaben bei den Banken wurde anhand von Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszügen abgestimmt.

Die Prüfung dieses Bilanzpostens ergab keine Beanstandungen.

5.4.1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Für das Haushaltsjahr 2019 wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 16.571.484,23 € gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen, deren Aufwand die folgenden Haushaltsjahre betrifft.

Gegenüber dem Haushaltsvorjahr erhöhte sich der Bilanzwert um 4.554.794,53 €.

Den größten Anteil in Höhe von 6.728.520,09 € bildeten die Zahlungen der Platzkosten für die beitragsfreie Kita an die Kindertageseinrichtungen für den Monat Januar. Zukünftig wurden diese Auszahlungen erst am 1. des Monats veranlasst.

Die Vorauszahlung der Miete für die Berufliche Schule Bockhorst wurde mit 3.965.762,29 € bilanziert.

Weitere aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden im Bereich Sozialhilfe- und Jugendhilfezahlungen und Kosten der Unterkunft gebildet.

5.4.2 Passiva

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Passivseite zusammengefasst.

Passiva				
	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung	
1. Eigenkapital	111.818.295,44 €	124.057.834,75 €	12.239.539,31 €	10,95 %
2. Sonderposten	70.849.372,90 €	71.547.191,80 €	697.818,90 €	0,98 %
3. Rückstellungen	20.772.443,38 €	20.383.830,27 €	-388.613,11 €	-1,87 %
4. Verbindlichkeiten	78.514.346,47 €	74.316.578,36 €	-4.197.768,11 €	-5,35 %
5. Rechnungsabgrenzungsposten	4.907.727,90 €	3.588.642,52 €	-1.319.085,38 €	-26,88 %
6. Passive latente Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
Gesamt	286.862.186,09 €	293.894.077,70 €	7.031.891,61 €	2,45 %

Tabelle 15: Passiva

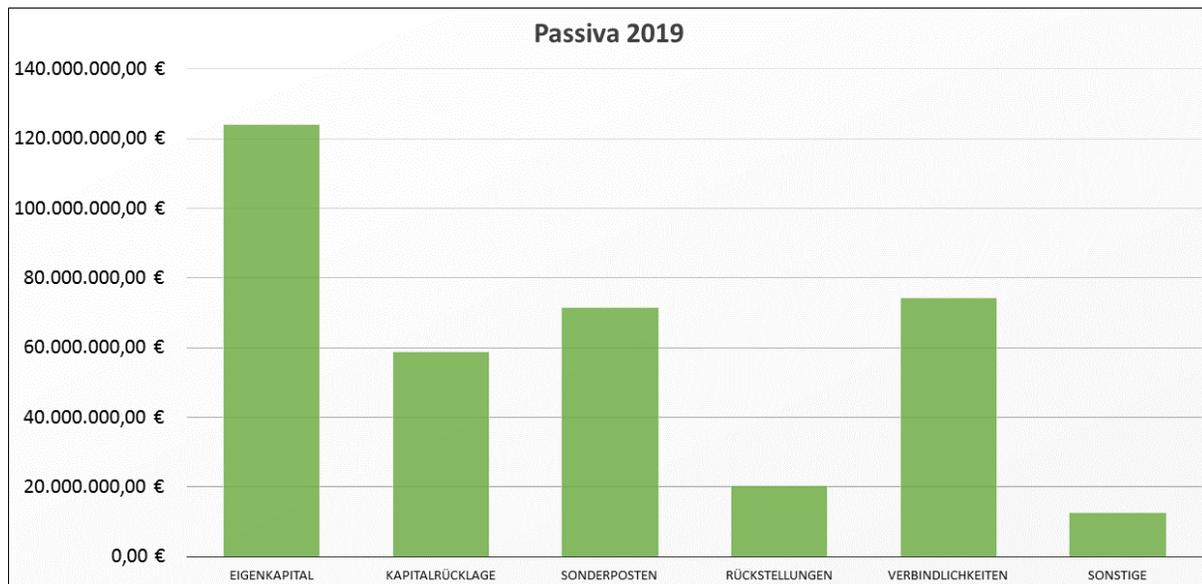


Abbildung 8: Passiva 2019

Die Bilanzsumme hat sich um 7.031.891,61 € auf 293.894.077,70 € erhöht.

Die Bilanzposten der Passiva waren auf Grundlage der erfolgten Stichprobenprüfungen zutreffend nachgewiesen.

5.4.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum 31.12.2019 mit 124.057.834,75 € um 12.239.539,31 € gegenüber dem Vorjahresabschluss höher ausgewiesen.

Die Untergliederung des kommunalen Eigenkapitals erfolgt entsprechend § 47 Abs. 5 GemHVO-Doppik.

5.4.2.1.1 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von 58.820.525,41 € setzt sich aus der allgemeinen Kapitalrücklage in Höhe von 43.990.095,66 € und der zweckgebundenen Kapitalrücklage in Höhe von 14.830.429,75 € zusammen. Gegenüber 2018 ist insgesamt eine Erhöhung um 3.354.217,20 € zu verzeichnen.

5.4.2.1.2 Allgemeine Kapitalrücklage

Die allgemeine Kapitalrücklage wird zum 31.12.2019 in Höhe von 43.990.095,66 € ausgewiesen. Die Zuführung im Jahr 2019 erfolgte in Höhe von 753.375,48 €.

Die Erhöhung der Allgemeinen Kapitalrücklage resultiert zunächst aus der Neuberechnung der Teilwerte 2019 durch den Kommunalen Versorgungsverband M-V bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen.

Nach der grundsätzlichen Verfahrensweise sind die zu übernehmenden Pensions- und Beihilfeverpflichtungen bei Beamten mit Dienstherrnwechsel zum Landkreis Rostock aus der Allgemeinen Ka-



pitalrücklage zu decken. Dies erfolgt durch Entnahme aus der Allgemeinen Kapitalrücklage und Zuführung zu den „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“.

Für das Jahr 2019 dagegen haben sich durch die Neuberechnung des Kommunalen Versorgungsverband M-V auch die Teilwerte der aktiven Beamten nach Dienstherrenwechsel zum Landkreis erheblich gegenüber dem Vorjahr vermindert und somit die Rückstellungen für diese Beamten (siehe auch Textteil zu den Pensionsrückstellungen). Diese Minderbeträge in Höhe von insgesamt 749.617,20 € wurden der Allgemeinen Kapitalrücklage wieder zugeführt.

Des Weiteren erhöhte sich die Allgemeine Kapitalrücklage aufgrund der Zuordnung von Flurstücken durch den Landkreis an Dritte bzw. von Dritten an den Landkreis (Erhöhung um 3.758,28 €).

5.4.2.1.3 Zweckgebundene Kapitalrücklage

Die zweckgebundene Kapitalrücklage beinhaltet die investiven Schlüsselzuweisungen und beträgt zum 31.12.2019 insgesamt 14.830.429,75 €. Es erfolgte eine Zuführung in Höhe von 2.600.841,72 € gemäß § 13 FAG M-V.

Gemäß den Orientierungsdaten des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsplanung 2019 (Schreiben vom 30.10.2018) entfallen auf den Landkreis Rostock Schlüsselzuweisungen nach § 13 FAG M-V in Höhe von 37.154.881,61 €. Hiervon unterliegen die Schlüsselzuweisungen nach § 11 Absatz 3 FAG M-V einer investiven Bindung in einem Umfang von 7,0 %. Dieses entspricht dem vorgenannten Zuführungsbetrag in Höhe von 2.600.841,72 €.

Somit erfolgte die Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage ordnungsgemäß.

5.4.2.1.4 Ergebnisvortrag

Das Jahresergebnis aus 2018 in Höhe von 5.671.314,65 € wird nach Beschluss des Kreistages zu diesem Jahresabschluss in 2019 vorgetragen. Somit erhöht sich der Ergebnisvortrag zum 31.12.2019 auf insgesamt 56.351.987,23 €.

5.4.2.1.5 Jahresergebnis

Die Ergebnisrechnung 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8.885.322,11 € ab. Dieses Ergebnis wird richtig unter dem Bilanzpunkt 1.4. ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr liegt eine Erhöhung um 3.214.007,46 € vor.

Die Prüfung der Bilanzposition „Eigenkapital“ ergab keine Beanstandungen.

5.4.2.2 Sonderposten

Per 31.12.2019 bilanzierte der Landkreis Rostock Sonderposten in Höhe von 71.547.191,80 €, das sind 697.818,90 € mehr als im Vorjahr.

Die Sonderposten wurden in 67 Produktkonten des Landkreises bilanziert und setzen sich wie folgt zusammen:



Übersicht über die Sonderposten				
		31.12.2018	31.12.2019	Veränderung
P 2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	70.459.801,38 €	71.100.640,66 €	+640.839,28 €
davon: P 2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	68.254.543,86 €	68.604.207,96 €	+349.664,10 €
P 2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für das Anlagevermögen	2.205.257,52 €	2.496.432,70 €	+291.175,18 €
P 2.4	Sonstige Sonderposten	389.571,52 €	446.551,14 €	+56.979,62 €

Tabelle 16: Sonderposten

Bilanzposten 2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen

Die Prüfung im Zuge der Jahresabschlussprüfung 2019 beschränkte sich auf die wesentlichsten Bilanzpunkte 2.1.1 und 2.1.3 in Form von Stichproben.

Bilanzposten 2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Die Sonderposten aus Zuwendungen enthalten alle Zuweisungen der EU, des Bundes, des Landes, der Gemeinden sowie Dritter, die der Landkreis per 31.12.2019 erhalten hat und werden in Höhe von 68.604.207,96 € bilanziert. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Sonderposten um 349.664,10 €.

Neben den Auflösungsbeträgen bei allen Sonderposten waren die wesentlichsten Zugänge durch Passivierungen aus den Anzahlungen im Bereich des Brandschutzes im Rahmen der Förderung durch die Feuerschutzsteuer, im Bereich der Kita-Förderung und im Bereich der Kreisstraßen zu verzeichnen.

Die Stichprobenprüfung ergab folgende Feststellung:

Beim Landesförderzentrum mit dem Förderschwerpunkt „Hören“ Güstrow wurde ein Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land in Höhe von 88.000 € zu hoch gebildet. Gleichzeitig wurden beim korrespondierendem Vermögensgegenstand Herstellungskosten in Höhe von 88.000,00 € aktiviert, obwohl es sich hierbei nicht um Herstellungskosten handelt.

Die festgestellten Fehler werden mit dem Jahresabschluss 2020 korrigiert.

Die Feststellung ist nicht wesentlich jedoch berichtsrelevant.

Bilanzposten 2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Wenn die Anschaffung bzw. Herstellung des bezuschussten Vermögensgegenstandes noch nicht abgeschlossen ist, werden die entsprechenden Investitionszuwendungen als erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten bilanziert. Per 31.12.2019 wurden durch den Landkreis in dieser Bilanzposition Investitionszuwendungen in Höhe von insgesamt 2.496.432,70 € bilanziert, das sind 291.175,18 € mehr als im Vorjahr.



Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 1.086.185,98 €
- Zuwendungen für Kindertagesstätten in Höhe von 538.060,43 €
- Zuwendungen für Kreisstraßen in Höhe von 441.284,00 €
- Zuwendungen zur Ausstattung des BOS-Digitalfunk in Höhe von 369.401,03 €
- Zuwendungen zur Anschaffung von Software in Höhe von 54.799,50 €
- Nachlass/Spende für das Ernst-Barlach-Theater in Höhe von 5.749,26 €
- Zuwendungen für Instrumente der Kreismusikschule Güstrow in Höhe von 952,50 €

Veränderungen im Haushaltsjahr 2019 erfolgten durch den Zugang an Fördermitteln sowie Aktivierungen aufgrund abgeschlossener Maßnahmen.

Der Ansatz eines Sonderpostens hat mit dem Zugang des Zuwendungsbescheides (Bestandskraft) in Höhe des Gesamtbetrages zu erfolgen. Im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 war festzustellen, dass diese buchhalterische Erfassung in verschiedenen Bereichen (Kitaförderung und Landesförderzentrum „Hören“ Güstrow) nicht vollumfänglich erfolgte.

Diesbezüglich wird hinsichtlich der Bilanzierungsweise auf die Ausführungen im Anhang verwiesen. Danach erfolgt die korrekte Erfassung ab dem 01.01.2022.

Analog der Feststellung zu den geleisteten Investitionszuschüssen auf der Aktivseite für die Kita „Bummi“ erfolgte eine Passivierung des entsprechenden Sonderpostens (korrespondierender Posten) nicht.

Die Korrektur erfolgt mit dem Jahresabschluss 2020.

Die Feststellung ist nicht wesentlich jedoch berichtsrelevant.

5.4.2.3 Rückstellungen

Es wurden zum 31.12.2019 Rückstellungen in Höhe von 20.383.830,27 € gebildet und entsprechend in der Bilanz ausgewiesen.

Übersicht über die Rückstellungen in Euro	
Art der Rückstellung	Höhe
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.029.345,55
2. Steuerrückstellungen	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.354.484,72
Summe	20.383.830,27

Tabelle 17: Rückstellungen



5.4.2.3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

§ 35 GemHVO-Doppik bestimmt, dass Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen als Rückstellungen in die Bilanz einzustellen sind. Das gilt ebenso für die zukünftig zu zahlenden Beihilfen an die Beamten.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 wurden Gesamtrückstellungen in Höhe von 18.029.345,55 € ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Rückstellungen um 827.785,43 €.

Im Einzelnen gliedern sich diese wie folgt:

Rückstellungen für	31.12.2019 in Euro	31.12.2018 in Euro	Veränderungen in Euro
Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten	6.015.056,00	7.913.844,00	-1.898.788,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten	1.153.607,65	1.526.062,58	-372.454,93
Pensionsverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	9.095.465,00	7.886.878,00	1.208.587,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	1.765.216,90	1.530.346,40	234.870,50
Gesamt	18.029.345,55	18.857.130,98	-827.785,43

Tabelle 18: Pensions- und Beihilferückstellungen

Die Berechnungen dieser Pensionsrückstellungen erfolgt auf der Grundlage der vom Kommunalen Versorgungsverband M-V vorgegebenen Teilwerte. Der Bescheid vom 04.03.2020 zum Bilanzstichtag 31.12.2019 lag dem Rechnungsprüfungsamt vor. Durch den KV erfolgte in der Einzelaufstellung eine Neuaufteilung der aktiven Beamten und Versorgungsempfänger. Insgesamt wurden 68 (2018: 64) Anspruchsberechtigte ausgewiesen. Davon waren 39 (2018: 38) aktive Beamte, die sich in 35 aktive Beamte + 4 Beamte auf Zeit untergliedern. Weiterhin werden 21 (2018: 22) Versorgungsempfänger, 4 Invaliden und 4 (2018: 4) Hinterbliebene ausgewiesen.

Aufgrund einer Neuberechnung der Teilwerte 2019 durch den KV M-V hat sich insbesondere der Teilwert der aktiven Beamten erheblich gegenüber dem Vorjahr vermindert und somit der Betrag der Pensionsrückstellung.

Die Beihilferückstellung kann durch die Anwendung eines sachgerechten prozentualen Satzes auf die Pensionsrückstellungen ermittelt werden.

Nach den Hochrechnungen des Kommunalen Versorgungsverbandes M-V wurde bei der Erstellung von Bilanzen im Haushaltsjahr 2019 ein Durchschnittsprozentsatz von 20 % empfohlen. Das wurde im Landkreis Rostock so umgesetzt.

5.4.2.3.2 Sonstige Rückstellungen

Die Bilanzposition beinhaltet die Rückstellungen für die Altersteilzeit, für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren, für ausstehende Rechnungen sowie für die Nachversicherung der Kreisverwaltungsinspektorenanwärter/innen. Der Gesamtbetrag dieser Bilanzposition betrug zum



31.12.2019 insgesamt **2.354.484,72 €**. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2018 (1.915.312,40 €) ergibt sich somit eine Erhöhung von insgesamt 439.172,32 €.

5.4.2.3.2.1 Rückstellungen Altersteilzeit

Die Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit wurden zum 31.12.2018 mit insgesamt 581.113,93 € ausgewiesen. Durch Zuführungen und Entnahmen erhöhte sich der Bilanzwert zum 31.12.2019 um insgesamt 319.909,68 € auf **901.023,61 €**.

In 2019 befanden sich insgesamt 22 Mitarbeitende in Altersteilzeit (davon 9 Mitarbeiter in der Freistellungsphase; Vorjahr: 17 Mitarbeitende, davon 1 in der Freistellungsphase).

Grundlage bilden Berechnungen des Amtes für Personal und Organisation.

5.4.2.3.2.2 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren

Die Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren werden vom Kommunalaufsichts- und Rechtsamt sowie von der Rechtsstelle Jugend und Soziales gebildet und beinhalten die zu erwartenden Anwalts-, Gerichts- und Sachverständigenkosten sowie die entsprechenden Streitwerte. Zum Jahresabschluss 2018 betrug die Höhe der Rückstellungen insgesamt 347.368,68 €.

Zum Jahresabschluss 2019 erhöhten sich die Rückstellungen um 57.443,12 € auf insgesamt **404.811,80 €**.

Davon entfallen 248.496,95 € auf das Rechtsamt (Gerichts- und Anwaltskosten in Höhe von 238.093,68 €, Streitwerte in Höhe von 10.403,27 €) und 156.314,85 € auf die Rechtsstelle Jugend und Soziales (Gerichts- und Anwaltskosten in Höhe von 123.095,20 € und Streitwerte in Höhe von 33.219,65 €).

5.4.2.3.2.3 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen

Unter dieser Position sind Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe, für die Rückstellungen gebildet werden mussten, ausgewiesen. Hauptsächlich handelt es sich hierbei um Kostenübernahmeanträge von Jugendämtern anderer Landkreise bzw. kreisfreier Städte.

Ausgehend vom Endbestand 2018 in Höhe von 919.839,79 € ergibt sich hier eine Erhöhung um 9.691,81 € auf insgesamt **929.531,60 €**.

5.4.2.3.2.4 Rückstellungen für die Nachversicherung der Inspektorenanwärter

Die Höhe der Rückstellungen für die Nachversicherung der Inspektorenanwärter (Auszubildende im gehobenen Verwaltungsdienst) betrug zum 31.12.2018 insgesamt 66.990,00 €. Durch weitere Zuführungen (66.567,71 €), Entnahmen (8.095,00 €) und Auflösungen (6.345,00 €) erhöhten sich die Rückstellungen um 52.127,71 € auf insgesamt **119.117,71 €**.



5.4.2.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4.197.768,11 € verringert.

5.4.2.4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Der Landkreis Rostock hat zum 31.12.2019 aufgenommene Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (ohne LFI-Kredite – siehe Punkt 5.7.2.4.4) in Höhe von 28.356.752,26 € bilanziert. Gegenüber dem Vorjahr (32.101.778,85 €) verringerte sich die Summe aufgrund der Tilgungen um 3.745.026,59 €.

Die Unterteilung dieser Kredite erfolgt nach Vertragslaufzeit (bis 1 Jahr, 1-5 Jahre und über 5 Jahre). Die Verbindlichkeiten sind einzeln nachgewiesen.

5.4.2.4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Mit dem Jahresabschluss 2019 werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber privaten Unternehmen und dem sonstigen privaten Bereich in Höhe von insgesamt 2.528.724,12 € (Verringerung zum Vorjahr um 3.790,38 €) ausgewiesen, das entspricht 3,41 % der Gesamtverbindlichkeiten des Landkreises Rostock.

Dabei handelt es sich um noch zu erbringende Zahlungen an Dritte für erbrachte Lieferungen und Leistungen im Haushaltsjahr 2019 oder in den Vorjahren, die zum Bilanzstichtag als Verbindlichkeiten des Landkreises auszuweisen sind.

Der Bestand unterteilt sich in Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

- gegenüber dem privaten Bereich 2.428.169,42 € und
- gegenüber Sonstigen 100.554,70 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem privaten Bereich resultieren u.a. aus der Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude und Liegenschaften (Miete, Wasser- und Energiekosten), der Bewirtschaftung von Asylbewerberunterkünften sowie Aufwendungen für Schülerbeförderung, wo der Aufwand noch 2018, die Bezahlung jedoch erst 2019 erfolgte.

Weiterhin werden unter dieser Position auch Sicherheitseinbehalte gegenüber privaten Unternehmen in Höhe von 60.144,15 € bilanziert.

5.4.2.4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden zum 31.12.2019 in Höhe von 7.056.689,24 € ausgewiesen und stellen somit 9,5 % der Gesamtverbindlichkeiten des Landkreises Rostock dar. Gegenüber dem Vorjahr ist hier eine Steigerung in Höhe von 1.360.566,47 € zu verzeichnen.



Auch hier teilt sich der Bestand in Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

- gegenüber dem privaten Bereich mit 7.037.575,59 € und
- gegenüber Sonstigen mit 19.113,65 €.

auf.

Bei den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem privaten Bereich handelt es sich um soziale Leistungen nach dem SGB wie Teilhabe am Leben, Hilfe zur angemessenen Schulbildung sowie Leistungen nach dem Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V). Zum Jahresabschluss 2019 werden für Leistungen nach dem KiföG M-V Verbindlichkeiten von 1.346.785,53 € ausgewiesen. Auf Grund eines Kreistagsbeschlusses vom 04.12.2019 wurden die vorhandenen Landesmittel auf die zuständige Wohnsitzgemeinde und den Eltern aufgeteilt. Der Aufwand wurde dem Jahr 2019 zugeordnet, die Auszahlung erfolgte erst im Jahr 2020.

Die Prüfung dieser Bilanzposition ergab, wie bereits im Vorjahr schon festgestellt, unter dem Produkt (Gleichstellungs- und Kriminalprävention) einen negativen Bestand in Höhe von 70.526,37 €. Ursache hierfür sind die Rückzahlungen von Zuwendungen, die aufwandsmäßig dem Jahr 2019 und früher zugeordnet worden sind. Die korrekte Erfassung dieser Rückzahlungen soll, lt. Aussage des Amtes für Finanzen und Controlling, ab dem Haushaltsjahr 2022 unter den Erträgen erfolgen.

5.4.2.4.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Sonstige Verbindlichkeiten wurden zum 31.12.2019 gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von 34.806.484,93 € bilanziert und stellen einen Anteil von 46,84 % der gesamten Verbindlichkeiten des Landkreises Rostock dar. Dies stellt den größten Anteil dar, weil hier mit 20.047.816,79 € die 31 Investitionskredite beim LFI und die Verbindlichkeiten gegenüber dem Land aus Rückforderungen aus Unterhaltsvorschuss in Höhe von 9.221.697,39 € enthalten sind.

Diese Bilanzposition erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 407.297,34 €. Das resultiert hauptsächlich aus den Verbindlichkeiten gegenüber dem Land für Rückforderungen Unterhaltsvorschuss. Diese Position erhöhte sich zum Vorjahr um 991.743,82 €. Die getätigten Tilgungsleistungen für Investitionskredite verringerten sich um 3.091.630,66 €.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich gliedern sich nach Bund, Land, Gemeinden und sonstigen öffentlichen Bereich. Sie werden im Anhang unter Punkt 4.10.2 dargestellt.

Unter den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden Verbindlichkeiten aus der Leistung für z.B. Vollzeitpflege und Heimerziehung durch andere Landkreise oder Kommunen sowie Kitaförderungen an Gemeinden mit eigenen Einrichtungen ausgewiesen.

5.4.2.4.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Höhe der Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten beträgt zum 31.12.2019 1.556.935,58 €. Zum Vorjahr ist hier eine Minderung von 2.225.072,76 € zu verzeichnen.



Die größte Veränderung ist bei den Landesmitteln, entsprechend § 18 Kindertagesförderungsgesetz M-V zu verzeichnen. Zum Vorjahr verringerte sich diese Position um 2.172.904,38 €. Begründet liegt diese Reduzierung in der abgeschlossenen Verwendungsprüfung des LAGuS/MV, in deren Ergebnis 2.409.182,06 € zurück zu zahlen waren.

Diese Bilanzposten beinhaltet sonstige Verbindlichkeiten

• gegenüber privaten Unternehmen	150.382,22 €
• gegenüber Organmitgliedern	18.549,99 €
• gegenüber dem sonstigen inländischen Bereich	228.223,18 €
• gegenüber Sonstigen	554.899,93 €
• diverse Verwahrkonten für ungeklärte Zahlungseingänge	604.880,26 €

Diese konnten bis zum Jahresabschluss nicht den entsprechenden Produktkonten zugeordnet werden. Somit stellen diese bis zur endgültigen Zuordnung eine Verbindlichkeit des Landkreises Rostock dar.

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass in den Produktkonten der sonstigen Verbindlichkeiten negative Bestände ausgewiesen werden und diese nicht bei der Bildung debitorischer Kreditoren berücksichtigt wurden. Dies führt zu einem falschen Ausweis der Höhe der sonstigen Verbindlichkeiten, da negative Verbindlichkeiten eigentlich Forderungen darstellen.

Dabei handelt es sich um das Produktkonto 1120000 / 37915300 (Treuhänderische Gelder Entgeltumwandlung) mit -24.457,93 € und 1160500 / 37969010 (Vollstreckung Einnahmen aus Amtshilfeersuchen mit) -15.775,57 €.

Die Feststellung wurde mit dem Amt für Finanzen und Controlling ausgewertet und eine Berichtigung mit den Jahresabschluss 2020 zugesagt. Diese Beanstandung ist nicht wesentlich.

5.4.2.4.6 Debitorische Kreditoren

Debitorische Kreditoren entstehen, wenn das Verbindlichkeitenkonto einen Sollsaldo ausweist. In der Regel ist dies auf Rückzahlungen und Gutschriften zurückzuführen. In der Bilanz ist im Zuge des Jahresabschlusses aus Gründen der Bilanzklarheit und aufgrund des Saldierungsverbotes dieser Sollsaldo auf der Aktivseite unter den Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände auszuweisen.

Zum Jahresabschluss 2019 wurden bei den Verbindlichkeiten entstandene debitorische Kreditoren in Höhe von insgesamt 532.784,63 € bei den Forderungen ausgewiesen, deren Ermittlung durch das Amt für Finanzen und Controlling mit Hilfe des Kassenprogrammes H&H erfolgte.

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses wurde festgestellt, dass die debitorischen Kreditoren zu hoch ausgewiesen worden sind. Es wird auf den Punkt 5.4.1.3.1 des Prüfungsberichtes (kreditorische Debitoren Seite 33) verwiesen.



5.4.2.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Für das Haushaltsjahr 2019 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 3.588.642,52 € gebildet. Im Vorjahresvergleich ergibt sich eine Verringerung des Bilanzwertes um 1.319.085,38 €.

Die wesentliche Reduzierung resultiert überwiegend aus dem Abbau unverbrauchter, übertragener Mittel aus der Bundesbeteiligung für Bildung und Teilhabe.

Die Fördermittel für die vorweggenommene Mietzahlung für die Berufsschule Bockhorst in Höhe von 3.243.802,66 € bilden den größten passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

5.4.3 Kennzahlen

Kennzahl	Wert	Beschreibung	Berechnung
Eigenkapitalquote	42,21 %	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme	$(\text{Eigenkapital} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$
Infrastrukturquote	28,01 %	Anteil des Infrastrukturvermögens an der Bilanzsumme	$(\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$
Sonderpostenquote 1	24,34 %	Anteil der Sonderposten an der Bilanzsumme	$(\text{Sonderposten} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$
Sonderpostenquote 2	35,36 %	Anteil der Sonderposten am Sachanlagevermögen	$(\text{Sonderposten} / \text{Sachanlagevermögen}) \times 100$
Rückstellungsquote	6,94 %	Anteil der Rückstellungen an der Bilanzsumme	$(\text{Rückstellungen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$
Personalintensität	20,33 %	Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit}) \times 100$
Sach- und Dienstleistungsintensität	12,62 %	Ausmaß der Inanspruchnahme von Leistungen Dritter	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit}) \times 100$

Tabelle 19: Bilanzkennzahlen

5.5 Anhang

Gemäß § 48 GemHVO-Doppik sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz sowie zur Behandlung von Fehlbeträgen und Überschüssen vorgeschrieben sind.

Der Anhang des Jahresabschlusses 2019 wurde entsprechend des § 48 GemHVO-Doppik erstellt.

Die Prüfung der Angaben im Anhang erfolge in Stichproben und unter Einbeziehung der Ergebnisse der Vorjahresprüfungen. Die Hinweise aus Vorjahren wurden im Wesentlichen beachtet. Der Anhang enthält weithin auch Angaben, die gesetzlich nicht verpflichtend sind und keinen Einfluss auf die Einschätzung des Jahresabschlusses als Ganzes haben. Es haben sich keine Anhaltspunkte aus der Prüfung ergeben, die darauf schließen lassen, dass die geforderten Pflichtangaben nicht gemacht wurden.



5.6 Anlagen

In der Anlagenübersicht sind entsprechend § 50 GemHVO-Doppik die Anschaffungs- und Herstellungskosten, die kumulierten Abschreibungen sowie die Restbuchwerte des Anlagevermögens des Landkreises Rostock zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Zu- und Abgänge, die Umbuchungen sowie die Zu- und Abschreibungen dargestellt. Hierbei wurde das mit der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08.12.2008 für verbindlich erklärte Muster 19 verwendet.

Die darin aufgeführten Werte stimmen mit den Werten der Bilanz überein.

5.6.1 Anlagen zum Jahresabschluss

5.6.1.1 Forderungsübersicht

Gemäß § 51 GemHVO-Doppik MV sind in der Forderungsübersicht die Forderungen des Landkreises Rostock nachzuweisen. Anzugeben sind der Gesamtbetrag zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, die Forderungen, unterteilt nach Restlaufzeiten bis zu einem Jahr, von einem bis zu fünf Jahren und von mehr als fünf Jahren. Ferner sind die auf die Forderungen vorgenommenen Wertberichtigungen bei jedem Posten anzugeben.

Die Prüfung der durch das Amt für Finanzen und Controlling erstellten Forderungsübersicht zeigte, dass der Ausweis der auf den Forderungsbestand vorgenommenen Wertberichtigungen nicht erfolgte. Der Fehler wurde nach Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten korrigiert.

Die Forderungsübersicht kann den Anlagen zum Jahresabschluss entnommen werden.

5.6.1.2 Verbindlichkeitenübersicht

Die geforderte Verbindlichkeitenübersicht war dem Jahresabschluss beigelegt und entsprach dem Muster 18 der VV vom 08.12.2008. Die darin ausgewiesene Höhe der Verbindlichkeiten stimmte dabei insgesamt mit dem Bilanzwert in Höhe von 74.316.578,36 € überein.

Die Zuordnung der Restlaufzeiten der Kredite erfolgt durch das Haushaltsprogramm H&H auf Grundlage der Zinsbindungsfrist. Somit wurde die korrekte Zuordnung der Verbindlichkeiten zu den Restlaufzeiten manuell ermittelt.

Die Verbindlichkeitenübersicht kann den Anlagen zum Jahresabschluss entnommen werden.

5.6.1.3 Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen sind Haushaltsreste gemäß § 15 GemHVO-Doppik zulässig, soweit nach § 35 GemHVO-Doppik nicht vorrangig Rückstellungen gebildet werden müssen. Zu differenzieren ist zwischen Haushaltsresten des Ergebnishaushalts und solchen des Finanzhaushalts. Haushaltsreste führen in keinem Jahr zu einer Buchung im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt, sie erhöhen nur die Ermächtigungen des Folgejahres.



Alle in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen – d.h. Haushaltsermächtigungen für Erträge und Einzahlungen sowie für Aufwendungen und Auszahlungen sind einzeln in einer Übersicht dem Anhang des Jahresabschlusses (§ 60 Abs. 3 Nr. 5 KV M-V) beizufügen. Dem wurde entsprochen.

Die Ausweisung in der Anlage stimmt mit der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung überein.

5.6.1.3.1 Ergebnishaushalt

Aufwandsermächtigungen wurden mit dem Jahresabschluss 2019 in Höhe von 2.560.291,75 € gebildet. Aus dem Jahresabschluss 2018 wurden für Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen, Zuwendungen und Umlagen sowie sonstige laufende Aufwendungen 1.688.845,94 € übertragen. Von diesen übertragenen Mitteln sind 16.636,87 € in Abgang gebracht worden.

• TH 04 Personal und Organisation	102.162,69 €
• TH 05 Service und Gebäudemanagement	174.627,60 €
• TH 06 Finanzen und Controlling	39.012,17 €
• TH 07 Soziales	56.545,18 €
• TH 08 Jugend	386.175,87 €
• TH 09 Sicherheit und Ordnung	12.166,67 €
• TH 10 Straßenbau und Verkehr	916.749,22 €
• TH 12 Bildung und Kultur	854.974,03 €
• TH 15 Kataster- und Vermessungswesen	17.878,32 €

Bei den übertragenen Haushaltsermächtigungen in das Jahr 2020 handelt es sich zum größten Teil um Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie sonstige Aufwendungen.

5.6.1.3.2 Finanzhaushalt

Einzahlungsermächtigungen wurden in 2019 für Folgejahre in Höhe von 257.110.529,58 € für Investitionszuwendungen in folgenden Teilhaushalten gebildet:

TH 08 Jugend	2.334.791,86 €	
TH 09 Sicherheit und Ordnung	1.500.000,00 €	
TH 10 Straßenbau und Verkehr	2.286.637,72 €	sowie
TH 14 Kreisentwicklung	250.989.100,00 €	

Bei den 250.989.100,00 € im TH 14 handelt es sich um den Breitbandausbau im Landkreis.

Von den vom Vorjahr übertragenen Einzahlungsermächtigungen in Höhe von 254.585.864,96 € wurden zum Jahresabschluss 2019 insgesamt 5.680.843,87 € in Anspruch genommen und 304.600 € in Abgang gebracht.

In das Haushaltsjahr 2020 sind 257.110.529,58 € neu gebildete Ermächtigungen übertragen worden.



Auszahlungsermächtigungen wurden in 2019 für Folgejahre in Höhe von insgesamt 267.145.646,93 € gebildet. Zum größten Teil handelt es sich um die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Anlagevermögen) in Höhe von 264.885.692,23 €. Bei den verbleibenden 2.259.954,70 € handelt es sich um laufende Auszahlungen. Die Ermächtigungen wurden in verschiedenen Teilhaushalten (TH) gebildet.

Die Ausweisung in der Anlage stimmt mit der Finanzrechnung überein.

Von den vom Vorjahr übertragenen Auszahlungsermächtigungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 260.246.018,92 € wurden zum Jahresabschluss 2019 Ermächtigungen in Höhe von 7.830.597,34 € in Anspruch genommen und 258.992,42 € in Abgang gebracht.

In das Jahr 2020 sind neue Ermächtigungen von 264.885.692,23 € übertragen worden.

Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen wurden in Höhe von 4.318.600 € in das Jahr 2020 übertragen. Entsprechend § 2 der Haushaltssatzung des Landkreises vom 19.12.2018 wurde eine Kreditermächtigung (ohne Umschuldung) für 2019 in Höhe von 4.318.000 € festgesetzt.

6 Weitere Prüfungsschwerpunkte

6.1 Aufwandsentschädigungen

Auf Grundlage der Verordnung über die Entschädigung der in den Gemeinden, Landkreisen, Ämtern und Zweckverbänden ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungsverordnung - EntschVO M-V) werden durch den Landkreis Rostock sitzungs- und funktionsbezogene Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 erfolgte die Prüfung der Zahlung der Aufwandsentschädigungen in Form einer Stichprobe, begrenzt auf die Zahlung funktionsbezogener Aufwandsentschädigungen an Fraktionsvorsitzende.

Grundlage der Abgrenzung der Ansprüche der Fraktionsvorsitzenden auf Zahlung funktionsbezogener Aufwandsentschädigungen bildet § 3 Abs. 6 der EntschVO M-V vom 04.05.2016 bzw. inhaltsgleich § 3 Abs. 5 der EntschVO M-V vom 06.06.2019.

Demnach entfallen die Ansprüche der Fraktionsvorsitzenden bei Funktionsnachfolge mit dem Tag der nach einer Neuwahl des Vertretungsgremiums erfolgenden konstituierenden Fraktionssitzung, ansonsten zwei Wochen nach dem Tag der Neuwahl des Vertretungsgremiums.

Mit der Neuwahl des Fraktionsvorsitzes entsteht der Anspruch auf funktionsbezogene Aufwandsentschädigung der gewählten Fraktionsvorsitzenden.

Die Prüfung der ordnungsgemäßen Ermittlung der Ansprüche beim Übergang der Wahlperioden ergab, dass als Beginn der Ansprüche der Fraktionsvorsitzenden zur Wahlperiode 2019-2024 vollständig ordnungsgemäß der Tag der konstituierenden Sitzung der Fraktionen zugrunde gelegt wurde.

Die Zahlungen für den Monat Juni 2019 erfolgten hier entsprechend anteilig und in ordnungsgemäßer Höhe.



In allen Fällen, in denen bei Weiterbestehen der Fraktion zur nächsten Wahlperiode der Fraktionsvorsitz wechselte, wurde dagegen die Vorgabe der EntschVO M-V nicht beachtet, nach der die Ansprüche der bisherigen Fraktionsvorsitzenden mit dem Tag der konstituierenden Fraktionssitzung entfallen. Hier wurde den scheidenden Fraktionsvorsitzenden die funktionsbezogene Aufwandsentschädigung für den gesamten Monat Juni 2019 gewährt und nicht wie erforderlich lediglich anteilig bis zur jeweiligen konstituierenden Fraktionssitzung.

Dieses trifft auf die Fraktionen der CDU, der SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu und führte zu entsprechenden Überzahlungen in Höhe von 400,00 € bei der Fraktion der CDU, in Höhe von 336,00 € bei der Fraktion der SPD und in Höhe von 242,67 € bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Des Weiteren erfolgte mit Beschluss des Kreistages vom 04.12.2019 eine Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Rostock.

Im Artikel 5 der 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung werden die Beträge der monatlichen funktionsbezogenen Aufwandsentschädigungen für die Fraktionsvorsitzenden auf die in der EntschVO M-V vom 06.06.2019 festgelegten Höchstsätze angepasst.

Gemäß Artikel 10 der 2. Änderungssatzung tritt diese Änderung am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft, welche am 18.12.2019 erfolgte.

Somit erlangten die geänderten Beträge am 19.12.2019 Gültigkeit, woraufhin sich für die Fraktionsvorsitzenden ab diesem Tag höhere Ansprüche ergaben.

Die geänderten Beträge wurden den Fraktionsvorsitzenden dagegen erst ab dem 01.01.2020 gezahlt. Eine Nachberechnung für den Monat Dezember 2019 erfolgte nicht.

Daraus ergaben sich Nachzahlungsansprüche der zu diesem Zeitpunkt fungierenden Fraktionsvorsitzenden gegenüber dem Landkreis Rostock, welche sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 306,15 € summieren.

Weitere Beanstandungen ergaben sich aus der Prüfung nicht.

Die konkreten Daten zu den ermittelten Einzelansprüchen wurden der Verwaltung zur weiteren Veranlassung unter Beachtung der Verjährungsfristen gemäß §§ 194 ff BGB mitgeteilt.

Hierbei wurde darauf hingewiesen, dass die regelmäßige Verjährungsfrist gemäß § 195 BGB 3 Jahre beträgt, gemäß § 199 Abs. 1 BGB beginnend mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist.

6.2 Teilhaushalte 07 Soziales und 08 Jugend

6.2.1 Teilhaushalt Soziales

Gegenüber dem Planansatz von 30 Mio.€ konnten im Bereich der Kosten der Unterkunft SGB II 4,5 Mio. € eingespart werden. Dies ist auf den Rückgang der Bedarfsgemeinschaften zurückzuführen. Lag die Anzahl im Januar 2019 noch bei 7.906 Bedarfsgemeinschaften, reduzierte sich diese nahezu kon-



tinuierlich bis zum Jahresende auf 7.059 Bedarfsgemeinschaften. Der Haushaltsplanung wurden 8.500 Bedarfsgemeinschaften für 2019 zugrunde gelegt.

Die Kosten pro Bedarfsgemeinschaft waren im Jahr 2019 relativ konstant und lagen zwischen 278,8 € und 296,1 € pro Bedarfsgemeinschaft (Planungsgrundlage: 294 €).

Aufwendungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden dem Landkreis zu 100% erstattet. Bezogen auf den Haushalt des Landkreises spielen diese aufgrund dessen Abweichungen gegenüber der Planung oder dem Vorjahr eine untergeordnete Rolle.

Leistungen der Eingliederungshilfe für Behinderte für Werkstätten für behinderte Menschen weisen gegenüber dem Vorjahr Kostensteigerungen von ca. 1,8 Mio. € bzw. ca. 10 % auf. Davon werden 82,5 % der Kosten dem Landkreis erstattet, womit sich die Nettobelastung auf ca. 350 T€ reduziert.

Für Heimkosten in Einrichtungen ist eine Steigerung des Aufwands um ca. 290 T€ bei einem Gesamtvolumen von 13,3 Mio. € und damit um ca. 2 % zu verzeichnen. Beide vorgenannten Kostensteigerungen liegen im üblichen Rahmen.

Die Aufwendungen der sozialen Sicherung für Leistungen zur Teilhabe am Leben in einer Gemeinschaft (Produkt 3110309) sind im Vergleich zum Plan um 2,1 Mio. € gestiegen. Dies liegt v.a. in der ambulanten Frühförderung begründet. Hier stehen ebenfalls Erstattungsanteile in Höhe von 82,5% gegenüber. Hintergrund sind keine Fallzahlensteigerungen, sondern Arbeitsrückstände.

6.2.2 Teilhaushalt Jugend

Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (Produkte 3610001, 3610002)

Kostenschwerpunkt im Teilhaushalt 08 bilden die Kosten für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (Produktgruppe 36100). Es werden Zuweisungen des Landes M-V und deren Weiterleitung an die Träger der Einrichtungen sowie Kreismittelanteile entsprechend dem KiföG M-V abgebildet.

Das Land M-V beteiligt sich gemäß § 18 KiföG M-V unter anderem an den allgemeinen Kosten der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (Grundförderung). Darüber hinaus erfolgten weitere Zuweisungen des Landes M-V wie z. B. für individuelle Förderung, Fachkraft-Kind Relation/mittelbare Arbeit, U3, Ü3, U7 etc. Mit der Änderung des KiföG M-V vom Dezember 2018 wurde zum 01.01.2019 eine weitere Förderung des Landes M-V eingeführt, die Geschwisterkind-Entlastung.

Der Landkreis Rostock hat sich als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe gemäß § 19 KiföG M-V finanziell mit 28,8 % an den Kosten nach § 18 (2) KiföG M-V zu beteiligen.

Nicht verbrauchte Landesmittel aus Vorjahren wurden umgebucht. Mit der Einführung des neuen KiföG M-V 2020 wurde das Konto aufgelöst und der noch vorhandene Bestand den jeweiligen Ertragskonten zugeordnet.

Ein entsprechender Beschluss zur Auskehrung der Landesmittel nach § 18(2) KiföG MV wurde durch den Kreistag gefasst, die noch zum 31.12.2019 vorhandenen Landesmittel gemäß § 5 der Satzung des

Landkreises Rostock zur Umsetzung des KiföG M-V hälftig auf die zuständige Wohnsitzgemeinde und die Eltern aufzuteilen.

Zuweisung Landesmittel § 18 Abs. 2 KiföG	Plan	Ist
Ertrag	20.995.800,00 €	21.532.557,84 €
Aufwand	20.995.800,00 €	21.646.616,25 €

Tabelle 20: Zuweisungen Landesmittel KiföG

In den Ist-Werten sind auch Landesmittel aus Vorjahren sowie Umbuchungen enthalten. In den Auszahlungen der Landesmittel aus Vorjahren ist hier auch der Anteil der auszahlenden Kreismittel enthalten.

Kreismittelanteil § 19 Abs. 1 KiföG MV	Plan 2019	Ist 2019
Aufwand	6.046.800,00 €	5.991.353,59 €

Tabelle 21: Kreismittelanteil KiföG

Weiterreichung Landesmittel U3, Ü3, U7, Geschwisterkind - Entlastung	Plan 2019	Ist 2019
Ertrag	9.283.700,00 €	13.779.134,17 €
Aufwand	9.283.600,00 €	13.935.160,11 €

Tabelle 22: Weiterreichung Landesmittel KiföG

Nicht geplant war die Zuweisung von Landesmitteln für die Geschwisterkind-Entlastung, die einmalig in 2019 erfolgt ist.

Hilfe zur Erziehung gemäß SGB VIII (Produktgruppe 36303)

Die Leistungen zur Hilfe zur Erziehung stellen einen weiteren finanziellen Schwerpunkt im Teilhaushalt Jugend dar. Unter dieser Produktgruppe werden Leistungen sowohl für ambulante als auch für stationäre Hilfen zur Erziehung abgebildet.

Kostenschwerpunkte sind bei den ambulanten Hilfen

- die Erziehungsberatung
- die Sozialpädagogische Familienhilfe sowie
- der Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer.

Bei den ambulanten Hilfen für Erziehungsberatung und Erziehungsbeistand/Betreuungshelfern (Produkte 3630301 und 3630303) sind Mehraufwendungen gegenüber dem Ansatz zu verzeichnen. Die Mehraufwendungen liegen in einer Zunahme der Fallzahlen begründet.

Bei der ambulanten sozialpädagogischen Familienhilfe (Produkt 3630304) sind Minderaufwendungen gegenüber dem Ansatz zu verzeichnen. Ursache hierfür war der Rückgang der Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr.



Institut. Beratung, Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII) (Produkt 3630301)	Plan 2019	Ist 2019
Ertrag	2.000 €	0,00 €
Aufwand	780.000 €	869.597,54 €

Tabelle 23: Plan-Ist-Vergleich Erziehungsberatung

Erziehungsbeistand (§ 30 SGB VIII) (Produkt 3630303)	Plan 2019	Ist 2019
Ertrag	20.900 €	25.534,49 €
Aufwand	489.500 €	488.233,11 €

Tabelle 24: Plan-Ist-Vergleich Erziehungsbeistand

Soz.-päd. Fam.hilfe (§ 31 SGB VIII) (Produkt 3630304)	Plan 2019	Ist 2019
Ertrag	20.000 €	21.369,95 €
Aufwand	2.601.200 €	2.395.055,36 €

Tabelle 25: Plan-Ist-Vergleich sozial-pädagogische Familienhilfe

Kostenschwerpunkt bei den stationären Hilfen bilden die Vollzeitpflege sowie die Heimerziehung/Betreutes Wohnen. In beiden Hilfeformen war 2019 ein Anstieg der Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr zu beobachten.

Für Kostenerstattungen VJ wurden im Produkt 3630307 Rückstellungen gebildet, diese wurden entsprechend aufgelöst.

Für die Aufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer erfolgt die Kostenerstattung durch den KSV.

6.3 Instandhaltung und Instandsetzung des Sachanlagevermögens

Neben Prüfungsschwerpunkten des JA, die sich aus der Festlegung der Wesentlichkeitsgrenzen ergeben, wurde durch den RPA-Ausschuss bestimmt die Instandhaltung und Instandsetzung des Infrastrukturvermögens sowie der bebauten Grundstücke zu prüfen.

Für die Prüfung wurden folgende relevanten Konten unter Nr. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Ergebnisrechnung ausgewählt:

- 52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude
- 52311000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude (Wartung, Reparatur, Instandhaltung)
- 52320000 Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude
- 52320100 Bewirtschaftung der Grundstücke Außenanlagen und Gebäude
- 52330000 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
- 52339000 Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens
- 52380000 Geringwertige Geräte, Ausstattungs- Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände)



Darüber hinaus wurden weitere Konten der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit einem geringeren Aufwandsvolumen in die Prüfung einbezogen. Die Belegprüfung erfolgte in Stichproben und orientierte sich an den höchsten Beträgen der jeweiligen Konten sowie an auffälligen Buchungstexten.

Zu erwähnen ist, dass das Amt für Finanzen und Controlling sowohl bei der Einbuchung als auch im Zuge der Jahresabschlussarbeiten prüft und Rücksprache mit dem Fachamt hält, ob es sich tatsächlich um Aufwand oder Investitionen handelt. Die abschließende Beurteilung erfolgt durch das Fachamt.

Aus der Prüfung ergaben sich keine Hinweise darauf, dass investive Mittel als Aufwand erfasst wurden. Ebenso wurden keine Unstimmigkeiten in der Erfassung des Aufwands festgestellt.

6.4 Vergabeprüfung

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 9 Kommunalprüfungsgesetz M-V sind 10 Prozent der Auftragsvergaben eines Haushaltsjahres durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rostock zu prüfen.

Im Landkreis Rostock wurden im Jahr 2019 insgesamt 149 Vergabeverfahren durchgeführt. Das sind 117 weniger gegenüber dem Jahr 2018.

Der Rückgang der Anzahl der Vergabeverfahren ist zu begründen mit dem Vergabeerlass M-V (VgE M-V) des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit vom 12. Dezember 2018. Danach können Aufträge im Bau- als auch Dienstleistungs- und Lieferbereich bis zu 5.000,00 € netto als Direktaufträge vergeben werden. Das bedeutet, dass bis zu dieser Wertgrenze keine Vergabeverfahren mehr durchzuführen sind und die Zuständigkeit der zentralen Vergabestelle folglich nicht mehr gegeben ist. Direktaufträge werden durch die Fachämter ausgelöst.

In der Gesamtzahl von 149 Vergaben sind 11 aufgehobene bzw. durch die Fachämter zurückgezogene Vergabeverfahren enthalten.

123 der insgesamt 138 mit einem Zuschlag endenden Vergaben betrafen das freihändige Vergabeverfahren (89,1 %), 5 Vergaben die beschränkte Ausschreibung (3,6 %) und 7 Vergaben die öffentliche Ausschreibung (5,1 %). 3 Auftragsvergaben erfolgten im Oberschwellenbereich und damit europaweit (2,2 %).

Für das Haushaltsjahr 2019 waren 17 Vergaben Prüfgegenstand.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Wertumfang und die Anzahl der Vergaben getrennt nach UVgO, VOB/A und Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV) sowie nach Vergabearten im Haushaltsjahr 2019 für den Landkreis Rostock auf und weist gleichzeitig den Prüfumfang aus.



Vergabeart	Vergaben	Wertumfang 2019 in EUR	Anzahl Vergaben	Anzahl Prüf- vorhaben	Wertumfang Prüfvorhaben in EUR
UVgO					
	EU-weite Verfahren	388.797,85	1	0	0,00
	Öffentliche Ausschreibung	572.250,25	5	0	0,00
	Beschränkte Ausschreibung	0,00	0	0	0,00
	Verhandlungsvergaben	3.260.938,00	79	10	462.593,49
	aufgehobene Verfahren u.a.	0,00	8	0	0,00
	Zwischensumme:	4.221.986,10	93	10	462.593,49
VOB					
	EU-weite Verfahren	0,00	0	0	0,00
	Öffentliche Ausschreibung	4.678.576,23	2	1	2.976.975,67
	Beschränkte Ausschreibung	965.282,16	5	1	344.191,06
	freihändige Vergabe	1.683.285,09	44	4	187.141,80
	aufgehobene Verfahren u.a.	0,00	3	0	0,00
	Zwischensumme:	7.327.143,48	54	6	3.508.308,53
KonzVgV		50.862.032,78	2	1	30.848.499,78
	Zwischensumme:	50.862.032,78	2	1	30.848.499,78
Gesamtsumme:		62.411.162,36	149	17	34.819.401,80

Tabelle 26: Übersicht Vergabearten

Von den zur Prüfung vorliegenden Auftragsvergaben waren 16 Vorhaben bezuschlagt und umgesetzt.

Die Prüfung der Maßnahme „Breitbanderschließung Projektgebiet LRO23-4“ erfolgte bis zur Vergabestufe der internen Zuschlagserteilung durch den Kreisausschuss des Landkreises Rostock.

Nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die geprüften Vorhaben nach Vergabearten und Wertumfang.



Lfd. Nr.	Vergabeart	Maßnahmebezeichnung	Vergabe-Nr.	Bedarfsstelle	Wertumfang in EUR
	UVgO		Zwischensumme		462.593,49
1	Verhandlungsvergaben	Beschaffung von Dräger Chemikalienschutzanzügen	UVgO-VV-2019-28	32	37.961,00
2		Ingenieurvertrag Radweg DBR K 7, Lph 1-9	UVgO-VV-2019-14	65	48.243,86
3		Fortschreibung der Pflegesozialplanung	UVgO-VV-2019-05	50	94.426,50
4		Schredder-Anhänger	UVgO-VV-2019-11	65	69.781,60
5		Lieferung Büroausstattung	UVgO-VV-2019-27	10	22.433,43
6		Office-Standard Lizenzen	UVgO-VV-2019-51	40	9.852,61
7		79 St. Notebooks	UVgO-VV-2019-52	40	85.190,91
8		Lieferung von Schläuchen	UVgO-VV-2019-53	32	36.771,00
9		Glas- und Rahmenreinigung	UVgO-VV-2019-84	10	51.323,80
10		Beschaffung Tresore	UVgO-VV-2019-89	10	6.608,78
	VOB/A		Zwischensumme		3.508.308,53
11	Öffentliche Ausschreibung	Ersatzneubau Brücke GÜ 31 bei Liessow	VB-ÖA-2019-12	65	2.976.975,67
12	Beschränkte Ausschreibung	Teilmodernisierung Innenräume FÖS Teterow	VB-BA-2019-2210800-42	10	344.191,06
13	Freihändige Vergabe	denkmalpflegerische Arbeiten Haus 2	VB-FV-2019-1140100-18	10	24.792,88
14		Einbau Sporthallentor Gymn. Teterow	VB-FV-2019-2170700-39	10	33.218,85
15		Instandsetzung Sportgeräte Gymn. Teterow	VB-FV-2019-2170700-40	10	15.459,53
16		Neubau Stellplatzanlage LFZ Hören, GÜ	VB-FV-2019-2211100-50	10	113.670,54
17	KonzVgV		Zwischensumme		30.848.499,78
		Breitbanderschließung Projektgebiet LRO23-04	VgV-VVF-2019-77	10	30.848.499,78
			Gesamtsumme		34.819.401,80

Tabelle 27: Geprüfte Vergabeverfahren

Die Form der Durchführung von Vergabeverfahren ist gesetzlich bindend geregelt.

Die Prüfung der Vergabeverfahren des Jahres 2019 bezog sich insbesondere auf folgende Punkte:

- die Durchführung eines fairen und transparenten Wettbewerbs
- die Gewährleistung einer produktneutralen Vergabe

16 der geprüften Vergaben im Jahr 2019 waren nach den Bestimmungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) sowie der UVgO und den dazu ergangenen Landes- und Kreisvorschriften durchzuführen.



Bei der europaweiten Vergabe waren auch EU-Vergaberichtlinien, das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen und die Konzessionsvergabeverordnung zu beachten.

5 von 17 geprüften Vergaben waren nicht zu beanstanden. Damit waren 29,4 % der Vergaben vollständig rechtskonform. Bei den restlichen Vergabeverfahren sind Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt worden.

Die Federführung der zentralen Vergabestelle wurde bei sämtlichen geprüften Vergabeverfahren umgesetzt.

Nachstehend folgt eine Darstellung **der wesentlichen Prüfergebnisse** (Benennung der fehlerhaften Vergaben entsprechend lfd. Nr. der Tabelle 2):

1. Kostenschätzungen sind durch die Fachämter bedarfsgerecht zu erstellen, um spätere Kostenerhöhungen zu vermeiden. Bei **Vergabe Nr. 3** erhöhten sich die Kosten gegenüber der Schätzung um 109,84 %. Um eine bedarfsgerechte Pflegesozialplanung umzusetzen, waren Nachverhandlungen erforderlich.

Die Markterkundung, Anfragen an Firmen, unverbindliche Angebote und Internetrecherchen, sollten durch die Fachämter detaillierter bei der Antragstellung dargestellt werden.

Bei **Vergabe Nr. 1** wurden die Kosten im Beschaffungsantrag nicht schlüssig dargestellt. Die vorliegende Kostendarstellung weist eine Haushaltslücke von 1.865,00 € auf. D.h., ein Vergabeverfahren hätte nicht eingeleitet werden dürfen, da die Finanzierung nicht gesichert war.

2. Gemäß Vergabeerlass M-V vom 12.12.2018, Abschnitt VI, ist bei Aufträgen im Unterschwellenbereich die Binnenmarktrelevanz zu prüfen und zu dokumentieren. Bei den **Vorhaben Nr. 1, 3, 8, 9 und 10** ist die Binnenmarktrelevanz durch die zentrale Vergabestelle geprüft und verneint worden. Die Prüfung erfolgte jedoch auf der Grundlage einer internen Abstimmung im Landkreis Rostock aus dem Jahr 2018 (zentrale Vergabestelle, Rechtsamt, Rechnungsprüfungsamt) vor Geltung des Vergabeerlasses (Inkrafttreten am 01.01.2019). Die Prüfkriterien unterscheiden sich. Bindend ist zunächst der Vergabeerlass. Dieser verlangt eine Einzelfallprüfung. Weiterhin legt er eine **Faustregel** für das Vorliegen einer Binnenmarktrelevanz fest. Danach gilt, dass unterhalb von 10 % des Schwellenwertes keine Binnenmarktrelevanz vorliegt.

Das Prüfverfahren zur Binnenmarktrelevanz bei relativ geringen Auftragssummen im UVgO-Bereich (ca. 20.000,00 €) entsprechend Vergabeerlass kostet Zeit, erhöht den Verwaltungsaufwand und führt gegebenenfalls zu einer Zunahme öffentlicher Ausschreibungen. Zudem ist praxisbezogen festzuhalten, dass Kleinst- und Kleinunternehmen sich nicht mehr an Vergabeverfahren beteiligen, für größere Unternehmen die Auftragssummen jedoch unattraktiv sind. Insbesondere im Baubereich hat die öffentliche Hand zunehmend Probleme, Firmen für Aufträge zu binden.

Da es sich bei der o.a. Faustregel um eine Schätzung handelt, wäre es ggfls. möglich, anhand von nachgewiesenen Erfahrungswerten, andere Prozentsätze zu ermitteln und anzuwenden.



3. Gemäß § 13 Abs. 1 VOB/A müssen schriftliche Angebote unterzeichnet sein. Ist das nicht der Fall, sind diese auszuschließen (§ 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A). Ein Ermessen steht dem Auftraggeber dahingehend nicht zu. Bestandteil der an die Wettbewerber übermittelten Vergabeunterlagen bei **Vergabe Nr. 14** war das Formblatt „Angebotsschreiben“. Dieses war durch die Bieter an vorbezeichneter Stelle zu unterschreiben. An dieser Stelle wurde auch darauf hingewiesen, dass bei fehlender Unterschrift, ein Ausschluss des Angebotes erfolgt. Das Angebotsschreiben wurde durch den später bezuschlagten Bieter nicht unterschrieben. Damit war die Wertung des Angebotes nicht rechtskonform. Eine Benachteiligung anderer Bieter im Wettbewerbsverfahren erfolgte jedoch nicht, da nur ein Angebot vorlag.
4. Bei den **Beschaffungen Nr. 6 und 7** fehlte die Begründung für eine produktspezifische Vergabe in den Vergabeunterlagen. Damit lag ein Verstoß gegen § 23 Abs. 5 UVgO vor.
5. Im Rahmen der **Vergabe Nr. 15** ist durch das Fachamt schlüssig dargelegt worden, dass nur der Einbau eines speziellen Produktes die Anforderungen des Auftraggebers erfüllen kann. Die Zentrale Vergabestelle hat jedoch nur ein Unternehmen, die seit 22 Jahren vertraglich gebundene Wartungsfirma, zur Angebotsabgabe aufgefordert. Aus welchem Grund nicht auch andere Unternehmen dieses Produkt beschaffen und verbauen könnten, geht aus der Vergabeakte nicht hervor. Auch diese Firmen wären verpflichtet, die Leistung nach den Regeln der Technik zu erbringen und haften dafür.

Aufträge sind im Wettbewerb zu vergeben. Im vorliegenden Verfahren ist der Wettbewerb ausgeschlossen worden. Das stellt einen Verstoß gegen die Grundsätze des Vergaberechts gem. § 2 VOB/A dar.

Außerdem wurde dem Fachamt aufgegeben, den Wartungsvertrag hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit zu prüfen und gegebenenfalls eine Neuausschreibung zu veranlassen.

6. Gem. § 6 Vergabegesetz M-V bzw. § 16d Abs. 1 Nr. 1 VOB/A darf auf ein Angebot mit einem unangemessen hohen oder niedrigen Preis kein Zuschlag erteilt werden. Die Aufgreifschwelle liegt bei einer Abweichung von 20 v. H. Liegen derartige Angebote vor, ist eine Angemessenheitsprüfung vorzunehmen. Bei **Vergabe Nr. 14** lag der Angebotspreis 67 % über der aktuellen Kostenberechnung. Das begleitende Planungsbüro bezeichnete das Angebot unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte als wirtschaftlich. Darüber hinaus handelt es sich um eine Spezialanfertigung des Sporthallentors.

Diese Begründung ist nicht ausreichend. Bereits im Rahmen der Planung war klar, dass es sich um eine Spezialanfertigung handelt.

Die immense Kostenerhöhung resultiert aus dem Titel Metallbauarbeiten. Geplant waren hier Kosten von 6.545,00 €. Der Angebotspreis belief sich auf 21.239,12 €. In diesem Zusammenhang war eine detaillierte Aufklärung des Angebotes erforderlich. Weiterhin wäre zu prüfen gewesen, ob eine Verschiebung des Vorhabens möglich und sinnvoll gewesen wäre.

Die Wirtschaftlichkeit des Angebotes wurde durch das Rechnungsprüfungsamt nicht bestätigt.



7. Beim **Vergabeverfahren Nr. 11** ist eine losweise Vergabe ausgeschlossen worden, obwohl der Leistungs- und Kostenumfang dieses durchaus hergegeben hätte. Das Abweichen von einer losweisen Vergabe stellt stets eine Ausnahme dar, die zu begründen ist. Eine Begründung liegt zwar vor. Diese ist jedoch allgemein formuliert (Einhaltung der Bauzeit, gewährleistungstechnische Gründe, Einhaltung des Gesamtkostenplanes).

Eine rechtskonforme Begründung hat sich am konkreten Einzelfall zu orientieren. Gravierende Nachteile einer Splittung in Lose sind konkret darzulegen. Terminliche Zwänge sind nur aufzuführen, wenn sie durch den Auftraggeber nicht beeinflussbar sind.

Diese Begründung kann nur durch die Fachämter erfolgen. Sie muss jedoch Bestandteil der Vergabeakte sein.

8. Im Rahmen der **Vergabe Nr. 13** wurden durch eine Firma Farbuntersuchungen durchgeführt sowie die Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis erarbeitet. Dieses Unternehmen ist dann auch am Vergabeverfahren beteiligt worden. In diesen Fällen hat die Vergabestelle sicherzustellen, dass trotz Vorbefasstsein des Wettbewerbers die Einhaltung der Wettbewerbsgrundsätze gem. § 2 VOB/A gewährleistet ist und die Firma durch ihre Tätigkeit mit hinreichender Wahrscheinlichkeit keine bessere Wettbewerbsposition erlangen kann. Dazu muss eine Aussage in die Vergabeakte aufgenommen werden. Das erfolgte nicht.

Die Firma hat letztendlich kein Angebot abgegeben. Darüber hinaus handelte es sich lt. Leistungsverzeichnis um allgemein typische Restaurationsarbeiten, so dass das Rechnungsprüfungsamt keinen Anhaltspunkt für einen unfairen Wettbewerb erkennen konnte.

9. Im Rahmen der **Vergabe Nr. 12** waren Nebenangebote nicht zugelassen. Dieses wurde auch nicht gewertet. Der Auftrag ist entsprechend Leistungsverzeichnis vergeben worden. Letztendlich ist die Maßnahme jedoch entsprechend Nebenangebot des Bieters realisiert worden.
10. Bei freihändigen Vergaben und beschränkten Ausschreibungen ist die Eignung der Wettbewerber vor Angebotsaufforderung zu prüfen, um zu sichern, dass nur geeignete Bewerber am Vergabeverfahren beteiligt werden. Bei den **Vergaben Nr. 12 und 14** sind Eigenerklärungen von 3 bzw. 5 Bietern abgefordert worden. Nicht alle beteiligten Firmen gaben diese ab, auch nicht nach einer nochmaligen Erinnerung. Trotzdem wurden diese Unternehmen am Vergabeverfahren beteiligt. Das ist nicht nachvollziehbar, da die Eignung nicht nachgewiesen worden ist bzw. davon auszugehen war, dass diese Firmen kein Interesse am Auftrag haben. Das Rechnungsprüfungsamt sieht die Vorgabe, 3 bzw. 5 Unternehmen entsprechend Vergabeerlass am Wettbewerb zu beteiligen, als nicht erfüllt an. In diesen Fällen sind künftig weitere Firmen am Verfahren zu beteiligen.
11. Die interne Zuschlagserteilung bei **Vergabe Nr. 17** war durch den Kreistag und nicht durch den Kreisausschuss zu beschließen. Am 15.12.2020 ist der Beschluss des Kreistages nachgeholt worden.

Die letzten gravierenden gesetzlichen Veränderungen im Vergaberecht sind abgeschlossen.



Das erfordert eine grundlegende Überarbeitung der Dienstanweisung 220 zu Auftragsvergaben im Landkreis Rostock aus dem Jahr 2013 unter Einbeziehung der 1. und 2. Änderungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die Aufbewahrungsfristen von Markterkundungen, Angeboten u.a. in den Fachämtern zu regeln. Diese sind an die Aufbewahrungsfristen von Vergabeunterlagen anzupassen.

Die Überarbeitung der Dienstanweisung wurde durch das Rechnungsprüfungsamt bereits mehrfach gefordert.



7 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

7.1 Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG M-V obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Rostock. Er hat sich des Rechnungsprüfungsamtes zu bedienen, soweit ein solches eingerichtet ist. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1,3, bis 5 und 8 KPG M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmung haben wir den Jahresabschluss bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens des Landkreises Rostock für das Haushaltsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 geprüft.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rostock erteilt aufgrund der Prüfungsfeststellungen folgenden

Uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurden von der Verwaltung unter der Gesamtverantwortung des Landrats erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG M-V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Landkreises sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, Jahresabschluss und den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verwaltung des Landkreises sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bietet.

Bad Doberan, 19.12.2022

Claudia Edler
(Rechnungsprüfungsamtsleiterin)

LANDKREIS ROSTOCK



Jahresabschluss

2019

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Vollständigkeitserklärung
2. Ergebnisrechnung (§ 44 GemHVO-Doppik)
3. Finanzrechnung (§ 45 GemHVO-Doppik)
4. Übersicht über die Teilrechnungen (§ 46 GemHVO-Doppik)
5. Bilanz (§ 47 GemHVO-Doppik)
6. Anhang (§ 48 GemHVO-Doppik)

Anlagen zum Jahresabschluss

- Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung (§ 48 Absatz 2 Satz 2 GemHVO-Doppik)
- Anlagenübersicht (§ 50 GemHVO-Doppik)
- Forderungsübersicht (§ 51 GemHVO-Doppik)
- Verbindlichkeitsübersicht (§ 52 GemHVO-Doppik)
- Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen (§ 53 GemHVO-Doppik)
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (§ 53 GemHVO-Doppik)
- Übersicht über die über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr (§ 48 Absatz 2 Satz 1 GemHVO-Doppik)
- Investitionsrechnung

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr

2019

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Rostock
erkläre ich als Landrat Folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gemäß § 3 Abs. 6 KPG gebeten haben, und die Nachweise und Informationen, die darüber hinaus für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, habe ich Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftspersonen habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Herr Drögmöller für den Bereich Haushalt und EDV

Frau Bornhöft für den Bereich Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung

Frau Friedrich für den Bereich Kasse

Diese Personen sind verpflichtet, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

B. Bücher und Schriften

1. Ich bin meiner Verantwortung zur Einrichtung eines den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems nachgekommen. Dazu gehören die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
2. Ich habe dafür Sorge getragen, dass Ihnen die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienst-, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde liegenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems
 - haben wir Ihnen mitgeteilt.
 - waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
4. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen wurden
 - erlassen
 - und sind in aktueller Fassung vorgelegt.
 - nicht erlassen (Begründung unter „D.“).
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden
 - beachtet
 - nicht beachtet (Begründung unter „D.“)
6. Im Bereich des doppelten Rechnungswesens werden
 - eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 - Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 - EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 7. und 8. entfallen).

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Abrechnungen im Bereich des Rechnungswesens sind
- auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den Ihnen zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den Ihnen vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden und / oder
 - auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.
8. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem von Ihnen zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- haben sich nicht ergeben.
 - sind im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
 - habe ich Ihnen mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit oder von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten
- bestehen nicht.
 - wurden Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt.
 - sind im Anhang gesondert aufgeführt.
 - sind in Abschnitt „D.“ angegeben.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
4. Eine Übersicht über
- alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
 - alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
 - alle Sondervermögen der Gemeinde,
 - alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
 - alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger / Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,
 - alle sonstigen Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- ist Ihnen ausgehändigt worden.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o.g. Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Ich habe Ihnen alle uns bekannten abgeschlossenen Verträge mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen mitgeteilt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.
Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind,
- bestehen nicht.
 - sind im Anhang aufgeführt.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
8. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag
- nicht. Siehe Punkt 9
 - nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.
9. Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
10. Besicherungen von Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) durch Pfandrechte und ähnliche Rechte
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
11. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik fallen, bestanden am Abschlussstichtag
- nicht.
 - nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
12. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
13. Bewertungseinheiten
- wurden nicht gebildet.
 - wurden nur in dem Umfang gebildet, in dem sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich / im Anhang angegeben sind.
14. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagerevereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen)
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
15. Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziffer 12 fallenden Geschäfte sind, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist,
- im Anhang erläutert.
 - Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - in der Anlage aufgeführt.

16. Verträge, soweit nicht bereits nach Ziffer 12 erwähnt, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (zum Beispiel Verträge mit dem Bund, dem Land und anderen kommunalen Gebietskörperschaften, Lieferanten, Abnehmern und Tochterorganisationen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Versorgungs-, Options-, Ausbietungs-, Konzessions-, Leasing-, Finanzierungs- und Treuhandverträge sowie Verträge über Public Private Partnership (PPP)),
- bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - sind im Anhang erläutert.
 - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -
- im Anhang angegeben.
 - Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - in der Anlage aufgeführt. entfällt
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
- lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - sind in der Anlage aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems
- lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
20. Die Ergebnisse meiner Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, habe ich Ihnen mitgeteilt.
21. Alle mir bekannten oder von mir vermuteten die zu prüfende Gemeinde betreffenden Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Mitarbeitern, denen eine bedeutende Rolle im Internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und den Anhang haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
22. Alle mir von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten,
- habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - Ich habe keine Kenntnis hierüber.
23. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, habe ich
- Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
 - Sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

24. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,
- bestanden nicht.
 - habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
25. Der Anhang enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 48 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres
- haben sich nicht ereignet.
 - sind im Anhang angegeben.
 - sind unter Abschnitt „D.“ angegeben.
 - sind in der Anlage angegeben.
26. Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Anhang einzugehen ist,
- bestehen nicht.
 - sind im Anhang vollständig dargestellt.
 - sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

D. Zusätze und Bemerkungen

Güstrow
Ort

25.10.2022
Datum


Unterschrift

E. Anlagen

Übersicht Verträge gem. Ziffer 16

Zutreffendes bitte ankreuzen.
Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

Verträge, die gemäß Ziffer 16 der Vollständigkeitserklärung für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Landkreises von Bedeutung sind oder sein könnten

Auflistung der Leasingverträge (über 25 TEUR Nettovertragsvolumen)

fortlaufende Nummer	Leasinggeber	Leasingnummer	Leasinggegenstand	Leasingbeginn	Leasingende	Aufwendungen			Laufzeit in Monaten	gewöhnliche ND in Monaten
						monatlich	Vertragslaufzeit	2019 Brutto		
1	Deutsche Leasing	Bl 300-2447314-1427569	Mercedes-Benz Unimog U 423	Nov 16	Okt 24	3.267,40 €	313.670,40 €	46.658,47 €	96	108
2	Deutsche Leasing	Bl 300-2447314-1427558	Mercedes-Benz Unimog U 423	Nov 16	Okt 24	3.267,40 €	313.670,40 €	46.658,47 €	96	108
3	Deutsche Leasing	Bl 300-2447314-1427581	MAN TGM 18.290 4x4	Nov 16	Okt 24	2.053,09 €	197.096,64 €	29.318,13 €	96	108
4	Deutsche Leasing	Bl 300-2447314-1427576	MAN TGM 18.290 4x4 BB	Nov 16	Okt 24	2.053,09 €	197.096,64 €	29.318,13 €	96	108
5	TA Triumph-Adler Deutschland	V36-175060; V36-175061; V36-180309; V36-198638	Multifunktionsdrucker + Zubehör	Mrz 18	Nov 23	6.578,36 €	453.906,84 €	78.940,32 €	69	84

Summe: 230.893,51 €

Gesamtaufwendungen Leasing 2019 (56220000): 325.790,77 €

Anteil aufgelisteter Leasingverträge an Gesamtaufwendungen Leasing: 70,9%

Auflistung sonstiger wesentlicher Verträge sind oder werden können

fortlaufende Nummer	Vertragspartner	Vertragsnummer	Vertragsgegenstand	Vertragsbeginn	Vertragsende	Aufwendungen		
						monatlich	Vertragslaufzeit	2019 Brutto
1	Landesamt für Straßenbau und Verkehr MV	-	Unterhaltung und Instandsetzung der Kreisstraßen	Jan 00	bis auf Widerruf	60.321,41 €	-	723.856,92 €

Ergebnisrechnung

(§ 44 GemHVO-Doppik)

Ergebnisrechnung									Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres 2019	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushalts- jahres 2019	Abweichung im Haushalts- jahres 2019	Ergebnis des Haushalts- vorjahres 2018	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Kontonummer
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.026.300,00	0,00	11.026.300,00	11.318.866,77	-292.566,77	11.153.027,19	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	147.539.628,69	0,00	147.539.628,69	147.311.257,96	228.370,73	139.122.692,01	0,00	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	120.844.536,39	0,00	120.844.536,39	123.615.840,06	-2.771.303,67	117.620.136,34	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.405.476,30	0,00	9.405.476,30	9.990.846,32	-585.370,02	9.790.604,67	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.800,00	0,00	528.800,00	537.212,59	-8.412,59	530.907,05	0,00	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.259.641,59	0,00	27.259.641,59	22.447.416,44	4.812.225,15	23.469.732,94	0,00	442, 447, 448
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	46.752,50	-46.752,50	47.657,06	0,00	47
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.010.222,73	0,00	5.010.222,73	8.567.394,74	-3.557.172,01	7.993.364,14	0,00	451, 46, 491
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	321.614.605,70	0,00	321.614.605,70	323.835.587,38	-2.220.981,68	309.728.121,40	0,00	
11	- Personalaufwendungen	62.054.219,85	0,00	62.054.219,85	62.054.219,85	0,00	61.179.740,89	0,00	50
12	- Versorgungsaufwendungen	991.707,03	0,00	991.707,03	1.082.055,70	-90.348,67	510.726,87	0,00	51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.458.651,55	1.519.572,54	42.978.224,09	38.536.763,28	4.441.460,81	38.777.339,95	1.870.967,98	52
14	- Abschreibungen	9.042.900,00	0,00	9.042.900,00	8.466.320,85	576.579,15	8.764.288,42	0,00	53
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.521.740,20	0,00	7.521.740,20	7.214.799,54	306.940,66	6.925.193,66	0,00	54
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	184.015.894,95	0,00	184.015.894,95	180.969.903,36	3.045.991,59	171.887.873,77	386.175,87	55
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	836.586,35	0,00	836.586,35	836.586,35	0,00	1.018.495,48	0,00	57
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	16.995.771,88	152.636,53	17.148.408,41	15.036.240,86	2.112.167,55	16.239.143,72	303.147,90	56, 591
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	322.917.471,81	1.672.209,07	324.589.680,88	314.196.889,79	10.392.791,09	305.302.802,76	2.560.291,75	
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.302.866,11	-1.672.209,07	-2.975.075,18	9.638.697,59	-12.613.772,77	4.425.318,64	-2.560.291,75	
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	316.533,89	0,00	316.533,89	756.403,63	-439.869,74	101.038,75	0,00	592
22	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	3.028,15	-3.028,15	1.347.034,76	0,00	492
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
24	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	-1.619.400,00	-1.672.209,07	-3.291.609,07	8.885.322,11	-12.176.931,18	5.671.314,65	-2.560.291,75	
	nachrichtlich:								
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				56.351.987,23				
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				65.237.309,34				

Finanzrechnung

(§ 45 GemHVO-Doppik)

Finanzrechnung									Erläuterung							
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres 2019	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushalts- jahres 2019	Abweichung im Haushalts- jahres 2019	Ergebnis des Haushalts- vorjahres 2018	Übertragung von Ermächti- gungen in Haushalts- folgejahre	Kontonummer							
										in €						
										1	2	3	4	5	6	7
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.026.300,00	0,00	11.026.300,00	11.318.866,77	-292.566,77	11.153.027,19	0,00	60							
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	145.092.062,3 3	0,00	145.092.062,3 3	144.506.744,8 6	585.317,47	136.643.204,5 2	0,00	61							
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	120.844.502,9 3	0,00	120.844.502,9 3	121.307.634,5 5	-463.131,62	112.734.426,1 2	0,00	62							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.418.255,96	0,00	9.418.255,96	9.670.677,41	-252.421,45	9.578.720,04	0,00	63							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.800,00	0,00	528.800,00	549.565,66	-20.765,66	528.686,95	0,00	641							
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.224.458,00	0,00	27.224.458,00	22.483.383,21	4.741.074,79	24.706.593,57	0,00	642, 647-648							
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	46.815,19	-46.815,19	47.594,37	0,00	67							
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.784.939,32	0,00	4.784.939,32	5.515.550,93	-730.611,61	5.837.687,03	0,00	651, 66							
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	318.919.318,5 4	0,00	318.919.318,5 4	315.399.238,5 8	3.520.079,96	301.229.939,7 9	0,00								
10	- Personalauszahlungen	61.702.915,74	0,00	61.702.915,74	61.565.247,35	137.668,39	59.109.352,78	0,00	70							
11	- Versorgungsauszahlungen	1.655.084,26	0,00	1.655.084,26	1.619.784,26	35.300,00	1.380.837,04	0,00	71							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.183.120,11	1.544.809,42	42.727.929,53	38.582.199,20	4.145.730,33	38.887.743,53	1.944.854,78	72							
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	7.773.579,03	2.102,52	7.775.681,55	7.511.240,58	264.440,97	6.940.081,66	0,00	74							
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherungen	186.168.188,1 8	0,00	186.168.188,1 8	182.989.483,4 1	3.178.704,77	169.555.896,7 6	0,00	75							
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.036.228,16	0,00	1.036.228,16	958.909,92	77.318,24	1.069.989,33	7.490,70	77							
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	14.883.003,06	151.713,23	15.034.716,29	13.300.267,72	1.734.448,57	16.705.006,25	307.609,22	76							
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	314.402.118,5 4	1.698.625,17	316.100.743,7 1	306.527.132,4 4	9.573.611,27	293.648.907,3 5	2.259.954,70								
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	4.517.200,00	-1.698.625,17	2.818.574,83	8.872.106,14	-6.053.531,31	7.581.032,44	-2.259.954,70								
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.188.547,93	254.281.264,9 6	263.469.812,8 9	5.680.843,87	257.788.969,0 2	6.599.026,16	257.110.529,5 8	681, 6833							
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682, 6830- 6832, 6834- 6839							
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	100.000,00	0,00	100.000,00	369.659,01	-269.659,01	753.270,89	0,00	684-686							
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	65.790,58	0,00	65.790,58	78.683,89	-12.893,31	73.929,53	0,00	687							
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.064.600,00	0,00	688-689							
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	9.354.338,51	254.281.264,9 6	263.635.603,4 7	6.129.186,77	257.506.416,7 0	10.490.826,58	257.110.529,5 8								
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	13.529.787,03	259.987.026,5 0	273.516.813,5 3	7.830.597,34	265.686.216,1 9	9.188.105,76	264.885.692,2 3	781, 784-786							
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	140.951,48	0,00	140.951,48	129.928,84	11.022,64	102.825,91	0,00	787							
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.200,00	0,00	2.200,00	2.200,00	0,00	65.600,00	0,00	788-789							
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	13.672.938,51	259.987.026,5 0	273.659.965,0 1	7.962.726,18	265.697.238,8 3	9.356.531,67	264.885.692,2 3								
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.318.600,00	-5.705.761,54	-10.024.361,54	-1.833.539,41	-8.190.822,13	1.134.294,91	-7.775.162,65								
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	198.600,00	-7.404.386,71	-7.205.786,71	7.038.566,73	-14.244.353,44	8.715.327,35	-10.035.117,35								
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.627.000,00	0,00	5.627.000,00	1.200.000,00	4.427.000,00	3.269.889,38	4.318.600,00	691-692							
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.902.800,00	0,00	6.902.800,00	6.836.657,25	66.142,75	7.270.716,75	0,00	79100000- 79242142, 79242144- 79251042, 79251044- 79252042, 79252044- 79299999							

Finanzrechnung									Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres 2019	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushalts- jahres 2019	Abweichung im Haushalts- jahres 2019	Ergebnis des Haushalts- vorjahres 2018	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Kontonummer
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.308.400,00	0,00	1.308.400,00	1.200.000,00	108.400,00	3.269.889,38	0,00	79242143, 79251043, 79252043
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	-2.584.200,00	0,00	-2.584.200,00	-6.836.657,25	4.252.457,25	-7.270.716,75	4.318.600,00	
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	0,00	0,00	-706.603,00	706.603,00	-298.873,39	0,00	
36	Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	-2.385.600,00	-7.404.386,71	-9.789.986,71	-504.693,52	-9.285.293,19	1.145.737,21	-5.716.517,35	
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	-2.385.600,00	-1.698.625,17	-4.084.225,17	2.035.448,89	-6.119.674,06	310.315,69	-2.259.954,70	
	nachrichtlich:								
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres			0,00	12.337.781,52				
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)			-4.084.225,17	14.373.230,41				
	darunter:								
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00				6891
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]			0,00	0,00				7896

Übersicht über die Teilrechnungen

(§ 46 GemHVO-Doppik)

Übersicht über die Teilrechnungen									
1. Übersicht über die Teilergebnisrechnung									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Verwaltungsleitung 01		Rechnungs- und Gemeindeprüfung 02		Kommunalaufsicht und Rechtsangelegen- heiten 03	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.026.300,00	11.318.866,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	147.539.628,69	147.311.257,96	111.100,00	45.293,17	0,00	0,00	100,00	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	120.844.536,39	123.615.840,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.405.476,30	9.990.846,32	0,00	0,00	200,00	0,00	1.944,30	6.640,44
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.800,00	537.212,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.259.641,59	22.447.416,44	200,00	20.333,04	0,00	0,00	172.719,60	150.139,91
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	46.752,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige Erträge	5.010.222,73	8.567.394,74	80.950,00	566.082,75	0,00	166.965,00	36.930,00	59.252,11
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	321.614.605,70	323.835.587,38	192.250,00	631.708,96	200,00	166.965,00	211.693,90	216.032,46
11	- Personalaufwendungen	62.054.219,85	62.054.219,85	2.394.153,58	2.394.153,58	848.073,93	848.073,93	1.081.909,42	1.081.909,42
12	- Versorgungsaufwendungen	991.707,03	1.082.055,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.978.224,09	38.536.763,28	3.103,15	3.103,15	0,00	0,00	184.500,00	172.627,76
14	- Abschreibungen	9.042.900,00	8.466.320,85	87,90	87,90	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.521.740,20	7.214.799,54	121.584,11	76.590,93	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	184.015.894,95	180.969.903,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	836.586,35	836.586,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	17.148.408,41	15.036.240,86	548.436,95	544.402,96	100,00	0,00	192.863,90	272.878,03
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	324.589.680,88	314.196.889,79	3.067.365,69	3.018.338,52	848.173,93	848.073,93	1.459.273,32	1.527.415,21
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.975.075,18	9.638.697,59	-2.875.115,69	-2.386.629,56	-847.973,93	-681.108,93	-1.247.579,42	-1.311.382,75
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	128.600,00	37.543,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.600,00	37.543,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-2.975.075,18	9.638.697,59	-2.875.115,69	-2.386.629,56	-847.973,93	-681.108,93	-1.247.579,42	-1.311.382,75

Übersicht über die Teilrechnungen									
1. Übersicht über die Teilergebnisrechnung									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Personal und Organisation 04		Service und Gebäudemanagement 05		Finanzen und Controlling 06		Soziales 07	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.000,00	5.449,28	142.500,00	147.292,97	0,00	0,00	282.100,00	222.931,45
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.792.724,38	74.798.556,13
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.000,00	14.743,90	7.200,00	7.410,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	352.600,00	352.382,59	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.000,00	6.067,95	14.000,00	31.426,84	68.300,00	65.931,35	23.162.900,00	18.223.333,84
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige Erträge	22.000,00	118.027,70	59.083,04	85.271,54	429.618,34	440.841,38	240.200,00	331.530,50
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	249.000,00	144.288,83	575.383,04	623.783,94	497.918,34	506.772,73	93.477.924,38	93.576.351,92
11	- Personalaufwendungen	4.377.661,02	4.377.661,02	1.839.454,36	1.839.454,36	1.904.043,39	1.904.043,39	11.383.569,80	11.383.569,80
12	- Versorgungsaufwendungen	991.707,03	1.082.055,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.665,93	174.665,93	2.409.726,80	1.923.413,96	0,00	0,00	7.699.651,68	7.686.446,64
14	- Abschreibungen	246.682,89	246.682,89	671.772,09	671.744,89	0,00	0,00	86.988,32	70.270,01
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	2.655.831,34	2.655.831,34	21.421,32	21.421,32
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	106.353.429,09	105.386.658,65
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	2.130.343,52	1.773.855,19	1.111.421,64	999.236,51	370.387,00	296.731,14	5.317.530,66	4.388.711,82
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	7.936.060,39	7.669.920,73	6.032.374,89	5.433.849,72	4.930.261,73	4.856.605,87	130.862.590,87	128.937.078,24
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.687.060,39	-7.525.631,90	-5.456.991,85	-4.810.065,78	-4.432.343,39	-4.349.833,14	-37.384.666,49	-35.360.726,32
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25.000,00	25.000,00	14.400,00	12.543,91	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.900,00	12.543,91
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-7.662.060,39	-7.500.631,90	-5.442.591,85	-4.797.521,87	-4.432.343,39	-4.349.833,14	-37.397.566,49	-35.373.270,23

Übersicht über die Teilrechnungen									
1. Übersicht über die Teilergebnisrechnung									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Jugend 08		Sicherheit und Ordnung 09		Straßenbau und Verkehr 10		Veterinärwesen und Lebensmittelüber- wachung 11	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	618.700,00	455.180,04	493.157,60	498.428,03	1.127.700,00	1.000.123,06	0,00	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	51.029.512,01	48.794.214,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	631.932,00	652.298,55	2.446.100,00	2.630.859,96	1.367.200,00	1.298.154,02
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000,00	42.930,97	182.921,99	208.115,31	54.000,00	90.729,38	5.000,00	20.772,68
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	502,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige Erträge	123.813,04	314.623,98	3.799.100,00	4.036.595,06	60.808,81	155.310,92	10.300,00	29.107,70
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	51.776.025,05	49.607.452,46	5.107.111,59	5.395.436,95	3.688.608,81	3.877.023,32	1.382.500,00	1.348.034,40
11	- Personalaufwendungen	5.868.286,68	5.868.286,68	3.953.430,88	3.953.430,88	4.370.255,33	4.370.255,33	3.013.782,80	3.013.782,80
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.074,43	238.577,84	1.266.337,41	1.178.212,72	4.474.534,30	3.152.635,46	44.954,48	22.377,96
14	- Abschreibungen	376.000,00	168.992,89	480.851,59	480.851,59	5.263.626,21	4.975.395,28	1.650,53	1.650,53
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	288.300,00	260.842,39	137.200,00	134.200,00	750.000,00	723.856,92	0,00	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	77.578.858,65	75.509.637,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	85.567,36	76.156,69	911.199,05	946.866,81	591.393,36	522.542,29	366.545,52	123.163,99
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	84.438.087,12	82.122.493,99	6.749.018,93	6.693.562,00	15.449.809,20	13.744.685,28	3.426.933,33	3.160.975,28
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-32.662.062,07	-32.515.041,53	-1.641.907,34	-1.298.125,05	-11.761.200,39	-9.867.661,96	-2.044.433,33	-1.812.940,88
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.000,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00	25.000,00
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-32.662.062,07	-32.515.041,53	-1.641.907,34	-1.298.125,05	-11.761.200,39	-9.867.661,96	-2.069.433,33	-1.837.940,88

Übersicht über die Teilrechnungen									
1. Übersicht über die Teilergebnisrechnung									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Bildung und Kultur 12		Gesundheit 13		Kreientwicklung 14		Kataster- und Vermessungswesen 15	
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.237.500,00	3.637.806,61	126.300,00	90.888,25	2.530.000,00	2.868.227,84	3.233.000,00	3.229.685,85
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	22.300,00	23.068,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.421.000,00	1.508.649,30	273.200,00	290.689,62	0,00	0,00	884.000,00	1.085.414,93
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	176.200,00	184.830,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.979.900,00	3.308.759,09	0,00	0,00	51.200,00	45.816,38	0,00	12.977,95
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige Erträge	7.319,50	45.443,46	100,00	401.374,97	0,00	531,30	0,00	8.103,99
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	8.844.219,50	8.708.557,42	399.600,00	782.952,84	2.581.200,00	2.914.575,52	4.117.000,00	4.336.182,72
11	- Personalaufwendungen	7.760.971,19	7.760.971,19	3.732.081,48	3.732.081,48	1.538.832,52	1.538.832,52	3.492.153,25	3.492.153,25
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.713.725,39	23.544.936,34	203.868,54	134.256,88	248.632,89	50.720,21	80.210,90	70.860,97
14	- Abschreibungen	1.774.130,22	1.718.346,53	3.551,32	3.235,47	70.236,73	70.210,52	65.722,20	57.324,17
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	219.145,81	182.906,38	0,00	0,00	3.252.257,62	3.083.150,26	0,00	0,00
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	73.607,21	73.607,21	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige Aufwendungen	3.556.379,86	3.373.584,99	19.331,46	17.927,33	640.009,49	459.253,11	292.157,07	154.638,01
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	39.097.959,68	36.654.352,64	3.968.832,80	3.887.501,16	5.749.969,25	5.202.166,62	3.930.243,42	3.774.976,40
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-30.253.740,18	-27.945.795,22	-3.569.232,80	-3.104.548,32	-3.168.769,25	-2.287.591,10	186.756,58	561.206,32
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-30.255.240,18	-27.945.795,22	-3.569.232,80	-3.104.548,32	-3.168.769,25	-2.287.591,10	186.756,58	561.206,32

Übersicht über die Teilrechnungen								
1. Übersicht über die Teilergebnisrechnung								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 5 GemHVO-Doppik)	Bauangelegenheiten 16		Umwelt 17		Zentrale Finanzdienstleistungen 18		
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	11.026.300,00	11.318.866,77	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	134.636.471,09	135.109.951,41	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.282.000,00	2.356.591,16	76.700,00	139.394,44	0,00	0,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.000,00	61.938,12	202.500,00	158.143,63	0,00	0,00	
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.250,00	
9	+ Sonstige Erträge	70.000,00	70.980,43	70.000,00	83.242,20	0,00	1.654.109,75	
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	2.502.000,00	2.489.509,71	349.200,00	380.780,27	145.662.771,09	148.129.177,93	
11	- Personalaufwendungen	2.246.333,88	2.246.333,88	2.249.226,34	2.249.226,34	0,00	0,00	
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.214,93	141.997,23	67.023,26	41.930,23	0,00	0,00	
14	- Abschreibungen	0,00	0,00	1.600,00	1.528,18	0,00	0,00	
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	61.000,00	61.000,00	0,00	0,00	
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	836.586,35	836.586,35	
18	- Sonstige Aufwendungen	898.885,07	874.532,32	88.776,74	74.591,56	27.079,76	137.168,11	
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.311.433,88	3.262.863,43	2.467.626,34	2.428.276,31	863.666,11	973.754,46	
20	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-809.433,88	-773.353,72	-2.118.426,34	-2.047.496,04	144.799.104,98	147.155.423,47	
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
23	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 20 zuzüglich Nummer 21 abzüglich Nummer 22)	-809.433,88	-773.353,72	-2.118.426,34	-2.047.496,04	144.799.104,98	147.155.423,47	

2. Übersicht über die Teilfinanzrechnung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte		Verwaltungsleitung 01		Rechnungs- und Gemeindeprüfung 02		Kommunalaufsicht und Rechtsangelegenheiten 03	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.026.300,00	11.318.866,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	145.092.062,33	144.506.744,86	110.700,00	39.907,97	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	120.844.502,93	121.307.634,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.418.255,96	9.670.677,41	0,00	0,00	200,00	0,00	1.100,00	6.924,44
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.800,00	549.565,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.224.458,00	22.483.383,21	200,00	20.299,00	0,00	0,00	165.800,00	152.508,31
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	46.815,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.784.939,32	5.515.550,93	80.950,00	78.601,68	0,00	0,00	0,00	1.248,29
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	318.919.318,54	315.399.238,58	191.850,00	138.808,65	200,00	0,00	166.900,00	160.681,04
10	- Personalauszahlungen	61.702.915,74	61.565.247,35	2.480.943,09	2.480.943,09	853.596,62	853.596,62	984.400,25	971.100,25
11	- Versorgungsauszahlungen	1.655.084,26	1.619.784,26	0,00	0,00	0,00	0,00	6.200,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.727.929,53	38.582.199,20	4.088,70	3.663,76	0,00	0,00	174.093,64	172.627,76
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	7.775.681,55	7.511.240,58	161.198,75	110.647,57	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherungen	186.168.188,18	182.989.483,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.036.228,16	958.909,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	15.034.716,29	13.300.267,72	509.936,16	487.088,13	100,00	0,00	195.106,36	193.572,78
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	316.100.743,71	306.527.132,44	3.156.166,70	3.082.342,55	853.696,62	853.596,62	1.359.800,25	1.337.300,79
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	2.818.574,83	8.872.106,14	-2.964.316,70	-2.943.533,90	-853.496,62	-853.596,62	-1.192.900,25	-1.176.619,75
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	2.818.574,83	8.872.106,14	-2.964.316,70	-2.943.533,90	-853.496,62	-853.596,62	-1.192.900,25	-1.176.619,75
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	263.469.812,89	5.680.843,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	100.000,00	369.659,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	65.790,58	78.683,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	263.635.603,47	6.129.186,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	273.516.813,53	7.830.597,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	140.951,48	129.928,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.200,00	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	273.659.965,01	7.962.726,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-10.024.361,54	-1.833.539,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-7.205.786,71	7.038.566,73	-2.964.316,70	-2.943.533,90	-853.496,62	-853.596,62	-1.192.900,25	-1.176.619,75
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.627.000,00	1.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.211.200,00	8.036.657,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	-2.584.200,00	-6.836.657,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2. Übersicht über die Teilfinanzrechnung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Personal und Organisation 04		Service und Gebäudemanagement 05		Finanzen und Controlling 06		Soziales 07	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	3.033,00	0,00	0,00	0,00	0,00	260.700,00	159.138,55
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.002.690,92	71.847.455,02
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.000,00	15.145,82	7.200,00	7.410,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	352.600,00	367.917,97	0,00	0,00	0,00	143,83
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.000,00	3.885,93	14.000,00	28.403,43	68.300,00	62.719,15	23.162.900,00	18.288.805,47
7	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	22.000,00	23.903,15	56.000,00	87.795,68	200.000,00	257.725,58	290.200,00	481.924,56
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	248.000,00	45.967,90	429.800,00	491.527,08	268.300,00	320.444,73	93.716.490,92	90.777.467,43
10	– Personalauszahlungen	3.999.642,38	3.999.642,38	1.846.798,28	1.839.454,36	1.904.232,99	1.904.232,99	11.358.889,94	11.358.889,94
11	– Versorgungsauszahlungen	1.619.784,26	1.619.784,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	171.783,73	171.783,73	2.337.339,98	1.900.890,28	0,00	0,00	7.816.610,30	7.802.290,85
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	2.655.831,34	2.655.831,34	8.478,61	8.478,61
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.679.027,13	102.482.328,42
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	2.133.225,72	1.846.884,64	1.112.197,16	990.227,09	127.268,66	44.969,04	3.807.801,99	3.523.012,25
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	7.939.436,09	7.653.095,01	5.296.335,42	4.730.571,73	4.687.332,99	4.605.033,37	127.670.807,97	125.175.000,07
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-7.691.436,09	-7.607.127,11	-4.866.535,42	-4.239.044,65	-4.419.032,99	-4.284.588,64	-33.954.317,05	-34.397.532,64
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-7.691.436,09	-7.607.127,11	-4.866.535,42	-4.239.044,65	-4.419.032,99	-4.284.588,64	-33.954.317,05	-34.397.532,64
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	54.799,50	54.799,50	9.054,42	9.054,42	0,00	0,00	0,00	31.478,21
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0,00	100.000,00	369.659,01	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.990,58	77.466,29
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	54.799,50	54.799,50	109.054,42	378.713,43	0,00	0,00	63.990,58	108.944,50
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	937.066,70	377.266,98	118.988,92	107.636,57	0,00	0,00	10.739,10	10.739,10
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	135.951,48	129.928,84
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	937.066,70	377.266,98	118.988,92	107.636,57	0,00	0,00	146.690,58	140.667,94
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-882.267,20	-322.467,48	-9.934,50	271.076,86	0,00	0,00	-82.700,00	-31.723,44
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-8.573.703,29	-7.929.594,59	-4.876.469,92	-3.967.967,79	-4.419.032,99	-4.284.588,64	-34.037.017,05	-34.429.256,08
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2. Übersicht über die Teilfinanzrechnung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Jugend 08		Sicherheit und Ordnung 09		Straßenbau und Verkehr 10		Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung 11	
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	283.900,00	287.524,68	6.000,00	63.621,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	50.819.512,01	49.438.989,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	176,50	631.932,00	653.804,69	2.459.723,96	2.646.490,37	1.367.200,00	963.618,36
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000,00	46.990,80	154.658,00	325.837,51	54.000,00	92.299,27	5.000,00	28.911,82
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	565,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	126.635,39	348.572,55	3.775.700,00	3.976.025,73	58.653,93	68.075,13	10.300,00	28.966,31
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	51.234.047,40	50.122.819,17	4.568.290,00	5.019.288,93	2.572.377,89	2.806.864,77	1.382.500,00	1.021.496,49
10	- Personalauszahlungen	5.868.286,68	5.868.286,68	3.954.042,80	3.954.042,80	4.382.134,05	4.370.261,23	2.914.306,67	2.914.306,67
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	700,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	243.925,73	243.925,73	1.219.266,44	1.178.109,03	4.244.095,93	3.172.424,63	45.512,14	25.997,09
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	267.727,10	267.727,10	137.200,00	135.200,00	997.199,13	997.199,13	0,00	0,00
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherungen	81.405.553,84	80.433.547,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	54.186,62	54.118,28	798.455,77	776.207,10	587.992,83	519.217,17	365.187,86	115.927,33
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	87.839.679,97	86.867.605,57	6.108.965,01	6.043.558,93	10.212.121,94	9.059.102,16	3.325.006,67	3.056.231,09
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-36.605.632,57	-36.744.786,40	-1.540.675,01	-1.024.270,00	-7.639.744,05	-6.252.237,39	-1.942.506,67	-2.034.734,60
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-36.605.632,57	-36.744.786,40	-1.540.675,01	-1.024.270,00	-7.639.744,05	-6.252.237,39	-1.942.506,67	-2.034.734,60
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.972.100,00	637.308,14	2.198.770,94	710.918,11	4.457.964,60	1.443.992,84	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.800,00	1.217,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	2.973.900,00	638.525,74	2.198.770,94	710.918,11	4.457.964,60	1.443.992,84	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	3.145.584,20	641.361,07	6.372.755,24	1.190.274,43	9.968.452,42	5.187.311,92	12.000,00	0,00
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.200,00	2.200,00	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	3.150.584,20	641.361,07	6.372.755,24	1.190.274,43	9.970.652,42	5.189.511,92	12.000,00	0,00
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-176.684,20	-2.835,33	-4.173.984,30	-479.356,32	-5.512.687,82	-3.745.519,08	-12.000,00	0,00
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-36.782.316,77	-36.747.621,73	-5.714.659,31	-1.503.626,32	-13.152.431,87	-9.997.756,47	-1.954.506,67	-2.034.734,60
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2. Übersicht über die Teilfinanzrechnung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Bildung und Kultur 12		Gesundheit 13		Kreisentwicklung 14		Kataster- und Vermessungswesen 15	
		Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt-ermächtigung	Ergebnis 2019
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	3.366.500,00	2.763.757,22	126.300,00	97.372,24	2.530.000,00	2.966.105,24	3.204.900,00	3.204.969,47
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	22.300,00	21.190,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.421.000,00	1.535.046,17	273.200,00	290.262,40	0,00	0,00	884.000,00	1.121.863,90
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	176.200,00	181.503,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.979.900,00	3.174.531,74	0,00	0,00	51.200,00	45.716,38	0,00	12.977,95
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	24.400,00	42.257,99	100,00	12.680,57	0,00	531,30	0,00	4.355,15
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	7.990.300,00	7.718.287,06	399.600,00	400.315,21	2.581.200,00	3.012.352,92	4.088.900,00	4.344.166,47
10	- Personalauszahlungen	7.775.425,68	7.775.425,68	3.738.406,82	3.738.406,82	1.550.616,62	1.538.808,77	3.490.872,95	3.490.872,95
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.688.237,01	23.475.656,63	203.979,13	138.790,33	251.742,38	50.721,15	94.439,49	71.597,92
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	219.628,30	183.388,87	160,70	160,70	3.252.257,62	3.076.607,26	0,00	0,00
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherungen	73.607,21	73.607,21	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	3.417.449,15	3.221.563,84	18.860,17	17.489,61	634.700,00	456.143,62	275.490,93	131.003,97
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	37.174.347,35	34.729.642,23	3.971.406,82	3.894.847,46	5.689.316,62	5.122.280,80	3.860.803,37	3.693.474,84
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-29.184.047,35	-27.011.355,17	-3.571.806,82	-3.494.532,25	-3.108.116,62	-2.109.927,88	228.096,63	650.691,63
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-29.184.047,35	-27.011.355,17	-3.571.806,82	-3.494.532,25	-3.108.116,62	-2.109.927,88	228.096,63	650.691,63
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	188.523,43	192.450,93	0,00	0,00	250.989.100,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	188.523,43	192.450,93	0,00	0,00	250.989.100,00	0,00	0,00	0,00
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	1.865.340,51	275.238,57	5.000,00	4.934,93	250.989.100,00	0,00	91.786,44	35.833,77
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	1.865.340,51	275.238,57	5.000,00	4.934,93	250.989.100,00	0,00	91.786,44	35.833,77
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-1.676.817,08	-82.787,64	-5.000,00	-4.934,93	0,00	0,00	-91.786,44	-35.833,77
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-30.860.864,43	-27.094.142,81	-3.576.806,82	-3.499.467,18	-3.108.116,62	-2.109.927,88	136.310,19	614.857,86
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2. Übersicht über die Teilfinanzrechnung								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 6 GemHVO-Doppik)	Bauangelegenheiten 16		Umwelt 17		Zentrale Finanzdienstleistungen 18		
		Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	Gesamt- ermächtigung	Ergebnis 2019	
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	11.026.300,00	11.318.866,77	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	135.203.062,33	134.921.315,49	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.282.000,00	2.308.172,86	76.700,00	121.761,90	0,00	0,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.000,00	17.578,46	202.500,00	181.917,99	0,00	0,00	
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.250,00	
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	70.000,00	19.359,40	70.000,00	83.527,86	0,00	0,00	
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	2.502.000,00	2.345.110,72	349.200,00	387.207,75	146.229.362,33	146.286.432,26	
10	– Personalauszahlungen	2.298.654,97	2.246.592,18	2.301.664,95	2.260.383,94	0,00	0,00	
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	28.400,00	0,00	0,00	0,00	
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	166.214,93	138.831,83	66.600,00	34.888,48	0,00	0,00	
13	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0,00	61.000,00	61.000,00	0,00	0,00	
14	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.036.228,16	958.909,92	
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	885.385,07	822.956,26	83.100,00	71.614,77	28.271,84	28.271,84	
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	3.350.254,97	3.208.380,27	2.540.764,95	2.427.887,19	1.064.500,00	987.181,76	
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Nummern 9 und 17)	-848.254,97	-863.269,55	-2.191.564,95	-2.040.679,44	145.164.862,33	145.299.250,50	
18.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
18.2	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 18 und 18.1)	-848.254,97	-863.269,55	-2.191.564,95	-2.040.679,44	145.164.862,33	145.299.250,50	
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.599.500,00	2.600.841,72	
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	2.599.500,00	2.600.841,72	
25	– Auszahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	2.599.500,00	2.600.841,72	
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 18.2 und 29)	-848.254,97	-863.269,55	-2.191.564,95	-2.040.679,44	147.764.362,33	147.900.092,22	
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	5.627.000,00	1.200.000,00	
32	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	8.211.200,00	8.036.657,25	
33	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.584.200,00	-6.836.657,25	

Bilanz

(§ 47 GemHVO-Doppik)

Aktiva		Bilanz zum 31. Dezember 2019			
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31. Dezember 2018	31. Dezember 2019	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
			in €		
1	Anlagevermögen		224.803.245,30	224.335.042,75	-468.202,55
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		6.231.227,35	6.881.377,98	650.150,63
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		322.393,27	271.169,16	-51.224,11
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		4.814.357,00	5.535.964,56	721.607,56
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		1.094.477,08	1.074.244,26	-20.232,82
1.2	Sachanlagen		202.364.449,41	200.773.268,54	-1.591.180,87
1.2.1	Wald, Forsten		0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		63.700,33	57.366,52	-6.333,81
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		111.484.892,09	109.342.621,81	-2.142.270,28
1.2.4	Infrastrukturvermögen		82.825.601,57	82.328.508,23	-497.093,34
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		2.226.676,20	2.143.046,58	-83.629,62
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		65.331,17	65.331,17	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		956.505,56	992.847,00	36.341,44
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.864.201,15	1.807.594,18	-56.606,97
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		2.877.541,34	4.035.953,05	1.158.411,71
1.3	Finanzanlagen		16.207.568,54	16.680.396,23	472.827,69
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		1.121.069,03	1.121.069,03	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		119.130,00	119.130,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		6.257.992,29	6.323.927,45	65.935,16
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen des Kommunalen Versorgungsverbandes zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		7.900.001,26	8.252.659,44	352.658,18
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		809.375,96	863.610,31	54.234,35
2	Umlaufvermögen		50.042.251,09	52.987.550,72	2.945.299,63
2.1	Vorräte		484.010,80	108.201,87	-375.808,93
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		83.165,00	85.365,31	2.200,31
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		400.845,80	22.836,56	-378.009,24
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		32.670.648,48	36.496.450,56	3.825.802,08
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		2.287.093,95	3.654.204,33	1.367.110,38
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.312.019,60	9.880.023,06	568.003,46
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		7.333.222,16	8.071.841,06	738.618,90
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		141.753,83	25.151,80	-116.602,03
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		13.127.579,86	14.371.664,92	1.244.085,06
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		13.127.579,86	14.371.664,92	1.244.085,06
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		468.979,08	493.565,39	24.586,31
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel		16.887.591,81	16.382.898,29	-504.693,52
3	Rechnungsabgrenzungsposten		12.016.689,70	16.571.484,23	4.554.794,53
4	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme		286.862.186,09	293.894.077,70	7.031.891,61

Passiva		Bilanz zum 31. Dezember 2019			
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31. Dezember 2018	31. Dezember 2019	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
			in €		
1	Eigenkapital		111.818.295,44	124.057.834,75	12.239.539,31
1.1	Kapitalrücklage		55.466.308,21	58.820.525,41	3.354.217,20
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		43.236.720,18	43.990.095,66	753.375,48
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		12.229.588,03	14.830.429,75	2.600.841,72
1.2	Ergebnisrücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag		50.680.672,58	56.351.987,23	5.671.314,65
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		5.671.314,65	8.885.322,11	3.214.007,46
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten		70.849.372,90	71.547.191,80	697.818,90
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		70.459.801,38	71.100.640,66	640.839,28
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		68.254.543,86	68.604.207,96	349.664,10
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen		2.205.257,52	2.496.432,70	291.175,18
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten		389.571,52	446.551,14	56.979,62
3	Rückstellungen		20.772.443,38	20.383.830,27	-388.613,11
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		18.857.130,98	18.029.345,55	-827.785,43
3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen		1.915.312,40	2.354.484,72	439.172,32
4	Verbindlichkeiten		78.514.346,47	74.316.578,36	-4.197.768,11
4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		32.101.778,85	28.356.752,26	-3.745.026,59
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		32.101.778,85	28.356.752,26	-3.745.026,59
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.532.514,50	2.528.724,12	-3.790,38
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		5.696.122,77	7.056.689,24	1.360.566,47
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen		2.734,42	10.992,23	8.257,81
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		34.399.187,59	34.806.484,93	407.297,34
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		34.399.187,59	34.806.484,93	407.297,34
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		3.782.008,34	1.556.935,58	-2.225.072,76
5	Rechnungsabgrenzungsposten		4.907.727,90	3.588.642,52	-1.319.085,38
5.1	Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige		4.907.727,90	3.588.642,52	-1.319.085,38
6	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme		286.862.186,09	293.894.077,70	7.031.891,61

Festgestellt: 30.09.2022


Sebastian Constien
Landrat


Anja Kerl
2. Stellv. des Landrates



**Landkreis
Rostock**
So weit. So gut.



Landkreis Rostock

Anhang zum Jahresabschluss 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Rechtsgrundlagen.....	4
2 Gliederung.....	4
3 Erläuterungen.....	4
3.1 Angewandte Bilanzierungsmethoden.....	4
3.2 Erläuterungen der Aktiva.....	7
1. Anlagevermögen.....	7
2. Umlaufvermögen.....	18
3. Rechnungsabgrenzungsposten.....	23
3.3 Erläuterungen der Passiva.....	24
1. Eigenkapital.....	24
2. Sonderposten.....	25
3. Rückstellungen.....	27
4. Verbindlichkeiten.....	28
5. Rechnungsabgrenzungsposten.....	31
3.4 Erläuterungen der Ergebnis- und Finanzrechnung.....	31
3.4.1 Gesamtüberblick zur Haushaltsplanung und Verlauf der Haushaltswirtschaft.....	31
3.4.2 Erläuterung der Gesamtrechnung.....	32
3.4.3 Entwicklung und Zusammensetzung des Saldos der Liquiden Mittel und Kassenkredite i. S. d. § 16 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik.....	47
3.4.4 Vollzug des Investitionshaushaltes.....	48
3.4.5 Erläuterungen zu den Teilrechnungen.....	53
3.4.7 wesentliche Produkte.....	65
3.4.8 Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	96
3.4.9 Durchschnittliche Zahl der Beamten im Haushaltsjahr.....	121
4 Weitere Angaben gem. § 48 (4 und 5) GemHVO Doppik.....	122
4.1 ausgeübte Wahlrechte in Bezug auf die Erfassung und Bewertung und ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage,.....	122
4.2 bilanzierte Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen (einschließlich Buchwert und Risikoabschätzung),.....	122
4.3 drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden (z. B. für Großreparaturen, Rekultivierungs- und Entsorgungsaufw., unterlassene Instandhaltung, sofern keine Wertminderung der betroffenen Vermögensgegenstände möglich ist).....	122

4.4 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten sowie weitere Sachverhalte oder sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind und aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können	122
4.5 Haftungsrisiken aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern.....	123
4.6 eine bestehende Trägerschaft an einer Sparkasse oder die Mitgliedschaft in einem Sparkassenzweckverband,.....	123
4.7 jeweils der Betrag und die Art der einzelnen Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung,	123
4.8 Art und Umfang bestehender Derivate, Darlegung der Entscheidungsgründe zum Abschluss der Derivate einschließlich Unterrichtung über die sich aus den Verträgen ergebenden wesentlichen Entwicklungen und Risiken,	123
4.9 weitere Angaben, soweit sie nach den Vorschriften der Kommunalverfassung oder dieser Verordnung für den Anhang vorgesehen sind.	124

1 Rechtsgrundlagen

Die Kommunen haben gem. § 60 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Im Rahmen des Jahresabschlusses ist eine Bilanz zu erstellen und diese um einen Anhang zu ergänzen. Der Anhang zur Bilanz vom 31.12.2019 des Landkreises Rostock wurde unter Beachtung des § 48 GemHVO-Doppik erstellt. Im Anhang ist eine dem gemeindlichen Aufgabenumfang entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises vorzunehmen. Danach ist die Entwicklung des in der Bilanz ausgewiesenen Ergebnisvortrages sowie die Behandlung von Fehlbeiträgen und Überschüssen und die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite darzustellen. Eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung sind dem Anhang beizufügen.

2 Gliederung

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik vom 25.02.2008, letzte berücksichtigte Änderung vom 09. April 2020, fanden uneingeschränkt Beachtung. Die Gliederung der Bilanz erfolgt gem. § 47 GemHVO-Doppik. Zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage des Landkreises Rostock werden neben den gesetzlich nach § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik vorgeschriebenen Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusätzliche Angaben gemacht.

3 Erläuterungen

3.1 Angewandte Bilanzierungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Die Bewertungsrichtlinie des Landkreises Rostock vom 01.01.2017 wurde in Anwendung gebracht.

Die Vorschriften der §§ 33 ff. Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) sowie des Leitfadens zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens haben Beachtung gefunden.

Das Vermögen des Landkreises Rostock wurde auf der Grundlage der Inventur ermittelt und bewertet.

Für die Durchführung der Inventur und die Bewertung der ermittelten Vermögensgegenstände waren folgende Regelungen vorhanden:

Bewertungsrichtlinie des Landkreises Rostock vom 01.01.2017
Inventurrichtlinie des Landkreises Rostock vom 01.01.2017.

Die Inventur wurde nach den Grundsätzen der Vollständigkeit, Einzelerfassung und Einzelbewertung, Nachprüfbarkeit, Klarheit sowie Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit durchgeführt.

Es erfolgte eine Buchinventur mit Ausnahme der Vorräte. Diese wurden körperlich erfasst.

Die Dokumentation zur Inventurplanung und -durchführung liegt im Amt für Finanzen und Controlling vor.

Die Vermögensgegenstände wurden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich aller Nebenkosten und nachträglichen Herstellungskosten (§ 33 GemHVO-Doppik) bewertet.

Die Berechnung der ordentlichen Abschreibung erfolgte auf Grundlage der landeseinheitlichen Abschreibungstabelle.

Abgänge aufgrund des Verlustes bzw. Verkaufs von Vermögensgegenständen wurden in Höhe des Restbuchwertes vorgenommen.

Geleistete Investitionszuweisungen sind unter den immateriellen Vermögensgegenständen auszuweisen und mit dem Zeitpunkt zu aktivieren, indem durch den Zuwendungsbescheid oder den geschlossenen Vertrag eine Zahlungs- bzw. Leistungsverpflichtung des Landkreises Rostock wirtschaftlich begründet wurde bis einschließlich 31.12.2021 wurden geleistete Investitionszuweisungen erst mit Mittelabforderung verbucht. Ab 01.01.2022 werden geleistete Investitionszuweisungen mit der Bewilligung des Zuwendungsbescheides bilanziert.

Bei der Bewertung von neugebildeten Flurstücken aufgrund einer Vermessung erfolgte eine Wertanpassung an die tatsächlichen Verhältnisse anhand der Bewertungsrichtlinie vom 01.01.2017. Demnach wurden die neugebildeten Flurstücke nach dem aktuellen Bodenrichtwert bewertet und in der Anlagenbuchhaltung aufgenommen. Es wurde eine Gegenüberstellung zwischen dem Wert des alten Flurstückes und dem Gesamtwert der neuen Flurstücke vorgenommen. Buchhalterisch führte eine Wertminderung zu einem Aufwand und eine Werterhöhung zu einem Ertrag. Diese Verfahrensweise wird bis einschließlich 31.12.2021 weiterverfolgt. Ab 01.01.2022 wird nach geänderter Bewertungsrichtlinie verfahren. Von den Regelungen zur Bewertung des Infrastrukturvermögens wurde wie folgt abgewichen:

Der Altkreis Bad Doberan hat die Bewertung der Straßenflurstücke, welche sowohl innerhalb als auch außerhalb der Ortslage verlaufen, nach der Lage des überwiegenden Flächenanteils vorgenommen. Diese Verfahrensweise wurde mit dem Ministerium für Inneres und Europa des Landes Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt.

Von der Regelung des § 31 Abs. 5 S. 1 i.V.m. § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik wurde Gebrauch gemacht. Abnutzbare, bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 1.000 EUR netto nicht überschritten haben, werden nicht im Bestandsverzeichnis geführt. Diese werden als Aufwand erfasst. Diese Regelung findet auch bei der Bewertung der Datenverarbeitungssoftware Anwendung.

Die Forderungen wurden mit ihrem Nominalwert bilanziert; die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag.

Die bilanzierten Sonderposten ergeben sich aus den tatsächlich gezahlten Zuweisungsbeträgen.

Rückstellungen wurden gem. § 35 GemHVO-Doppik mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in angemessener Höhe. Rückstellungen bis zu einem Betrag von 1.000 EUR je Sachverhalt werden nicht gebildet. Diese Regelung gilt nicht für Rückstellungen für Personalaufwendungen.

Erhaltene zweckgebundene investive Zuwendungen sind als Anzahlung auf Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz darzustellen. Der bilanzielle Ansatz des Sonderposten erfolgt mit der Bewilligung (Bestandskraft) des Zuwendungsbescheides und in Höhe des Gesamtbetrages der Zuwendung. Bis einschließlich 31.12.2021 wurden Zuwendungen erst mit Mittelabforderung verbucht. Ab 01.01.2022 werden Zuwendungen mit der Bewilligung des Zuwendungsbescheides bilanziert.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen der Bilanz

Im Anhang werden alle Bilanzpositionen mit dem Jahresabschlussbestand 31.12.2019 sowie dem Vorjahreswert ausgewiesen.

Gemäß § 47 Abs. 2 GemHVO-Doppik erfolgen die Erläuterungen wesentlicher Veränderungen von Bilanzpositionen im Vergleich zum Vorjahr. Sofern es zum Verständnis von einzelnen Bilanzposten erforderlich ist, finden zusätzlich Angaben und Erläuterungen statt.

3.2 Erläuterungen der Aktiva

Aktiva

1. Anlagevermögen

Zur Erläuterung der Zusammensetzung und der Entwicklung des Anlagevermögens wird ergänzend zu den nachfolgenden Darstellungen auf die Anlagenübersicht verwiesen. Das Anlagevermögen weist zum 31.12.2019 einen Wert von 224.335.042,75 EUR aus. Gegenüber dem Vorjahresbestand von 224.803.245,30 EUR ergibt sich somit eine Veränderung von -468.202,55 EUR bzw. -0,21%.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten 271.169,16 EUR (2018: 322.393,27 EUR)

Durch Neuerwerb im Jahr 2019 war ein Vermögenszuwachs von 82.633,34 EUR zu verzeichnen. Dem gegenüber standen im Haushaltsjahr 2019 Abgänge in Höhe von 2.200,31 EUR. Die Abschreibungen belaufen sich auf 131.667,85 EUR. Weiterhin erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 10,71 EUR.

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse 5.535.964,56 EUR (2018: 4.814.357,00 EUR)

Der Wert der Investitionskostenzuschüsse, die der Landkreis Rostock an Dritte geleistet hat, beträgt zum 31.12.2019 5.535.964,56 EUR.

Die Abweichung zum Vorjahr beträgt 721.607,56 EUR.

Es handelt sich u.a. um Zuschüsse, die im Rahmen der Feuerschutzsteuer, der BOS- Digitalfunk-Ausstattung sowie der Kita-Investitionsförderungen an die Städte, Ämter und Gemeinden ausgereicht wurden. Weiterhin wurden in der Vergangenheit unter dieser Position geleistete Zuschüsse für die Sporthalle Rövershagen, für ein Funktionsgebäude für Museumspädagogik, für einen Spielplatz, für das Regis-Projekt sowie ein Investitionszuschuss an den Flughafen Rostock-Laage bilanziert.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden im Bereich des Brandschutzes Aktivierungen in Höhe von 663.209,22 EUR vorgenommen, für den Bereich Kitaförderung in Höhe von 779.838,78 EUR. Dem gegenüber standen im Haushaltsjahr 2019 Abschreibungen in Höhe von 641.440,44 EUR. Es erfolgte ein Abgang in Höhe von 80.000 EUR.

1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

1.074.244,26 EUR (2018: 1.094.477,08 EUR)

Zum 31.12.2019 hat der Landkreis Rostock Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 1.074.244,26 EUR geleistet. Das ist eine Abweichung zum Vorjahr in Höhe von -20.232,82 EUR.

Hier handelt es sich u.a. um Zuschüsse, die im Rahmen der Feuerschutzsteuer sowie der BOS- Digitalfunk- Ausstattung an die Städte, Ämter und Gemeinden ausgereicht wurden. Die Aktivierung erfolgte gemäß § 37 Abs. 1 GemHVO- Doppik.

Für den Bereich Brandschutz wurden in 2019 Anzahlungen in Höhe von 552.509,22 EUR geleistet. Im Rahmen der Kita-Investitionsförderungen wurden Zuwendungen in Höhe von 670.334,78 EUR ausgereicht. Weiterhin wurden im Bereich der IT Anzahlungen in Höhe von 199.971,18 EUR geleistet. Insgesamt erfolgten Aktivierungen für gezahlte Investitionszuschüsse in Höhe von 1.443.048,00 EUR.

1.2 Sachanlagen

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 57.366,52 EUR (2018: 63.700,33 EUR)

Die Abweichung zum Vorjahr beträgt -6.333,81 EUR. Zum 31.12.2019 setzt sich der Gesamtwert von 57.366,52 EUR wie folgt zusammen:

Zusammensetzung unbebaute Grundstücke

- in EUR -	31.12.2019	31.12.2018
Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzkonten)	57.366,52	63.700,33
02230100 - Unbebaute Grundstücke Gartenland - Grund und Boden	2.777,10	2.777,10
02290100 - Sonstige unbebaute Grünflächen Grund und Boden	4.782,10	4.782,10
02310100 - Unbebaute Grundstücke Ackerland - Grund und Boden	13.082,18	13.082,18
02340100 - Weideland- Grund und Boden	1.714,96	1.714,96
02490100 - Sonstige unbebaute Schutzflächen - Grund und Boden	585,65	585,65
02620100 - Unbebaute Grundstücke- Seen und Teiche- Grund und Boden	34,70	34,70
02910100 - Deponieflächen - Grund und Boden	6.474,55	6.474,55
02990100 - Sonstige unbebaute Grundstücke Grund- und Boden	27.915,28	34.249,09

In 2019 wurden Flurstücke mit einem Wert von 1.201,33 EUR erworben. Dem gegenüber stehen Umbuchungen ins Umlaufvermögen in Höhe von 7.535,14 EUR.

1.2.3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 109.342.621,81 EUR (2018: 111.484.892,09 EUR)

Für den Landkreis Rostock ergaben sich folgende Bilanzwerte für die in ihrem Eigentum befindlichen bebauten Grundstücke:

Zusammensetzung bebaute Grundstücke

- in EUR -	31.12.2019	31.12.2018
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (Bilanzkonten)	109.342.621,81	111.484.892,09
03230100 - Bebaute Grdst. Jugendhilfeeinrichtungen - Grund und Boden	40.395,76	40.395,76
03230200 - Bebaute Grdst. Jugendhilfeeinrichtung - Gebäude	130.208,08	134.483,78
03230300 - Bebaute Grdst. Jugendhilfeeinrichtungen - Außenanlage, Betriebsvorrichtungen usw.	6.615,10	5.678,27
03260100 - Bebaute Grdst. Freizeiteinrichtungen - Grund und Boden	404.629,57	404.629,57
03270100 - Alten- und sonstige Betreuungs- einrichtungen- Grund und Boden	768.530,00	768.530,00
03290100 - Bebaute Grdst. Sonstige soziale Einrichtungen - Grund und Boden	420.465,29	420.465,29
03290200 - Bebaute Grdst. Sonst. soziale Einrichtungen - Gebäude	6.473.379,66	6.592.015,12
03290300 - Sonstige soziale Einrichtungen Außenanlagen, Aufbauten usw.	109.647,15	107.478,51
03330100 - Bebaute Grundstücke Gymnasien Grund und Boden	3.205.800,88	3.213.856,94
03330200 - Bebaute Grundstücke Gymnasien Gebäude	36.228.920,22	36.902.969,85
03330300 - Bebaute Grundstücke Gymnasien Außenanlagen/ Aufbauten	940.510,96	1.064.806,48
03330310 - Bebaute Grundstücke Gymnasien Außenanlagen/ Aufbauten	2.583,73	--
03342100 - Kooperative Gesamtschule- Grund und Boden	274.441,68	274.441,68
03342200 - Kooperative Gesamtschule- Gebäude	3.051.142,80	3.104.680,64
03342300 - Kooperative Gesamtschule- Außenanlagen, Aufbauten usw.	99.015,64	108.877,94
03350100 - Bebaute Grundstücke Fördersch. Grund und Boden	4.167.766,86	4.167.766,86
03350200 - Bebaute Grundstücke Fördersch. Gebäude	14.705.220,49	15.060.255,03
03350300 - Bebaute Grundstücke Fördersch. Außenanlagen/ Aufbauten	1.551.514,04	1.614.126,15
03360100 - Bebaute Grdst. Berufl. Schule Grund und Boden	1.119.662,28	1.119.662,28
03360200 - Bebaute Grdst. Berufl. Schule Gebäude	5.609.551,62	5.710.410,78
03360300 - Bebaute Grdst. Berufl. Schule Außenanlagen usw.	369.171,26	395.042,58
03390200 - Sonstige Gebäude auf Schulgelände	10.860,77	11.155,09
03410100 - Bebaute Grdst. Theater Grund und Boden	105.494,11	105.494,11
03410200 - Bebaute Grdst. Theater Gebäude	607.506,75	627.756,97
03410300 - Bebaute Grdst. Theater Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen usw.	3.561,52	3.725,64
03430100 - Museen- Grund und Boden	133.912,22	133.912,22
03430200 - Museen- Gebäude	2.036.325,60	2.100.590,38
03450100 - Bebaute Grdst. VHS Grund und Boden	292.072,99	292.072,99
03450200 - Bebaute Grdst. VHS Gebäude	277.707,75	286.453,15
03450300 - Bebaute Grdst. VHS Außenanlagen usw.	3.938,79	4.437,43

- in EUR -	31.12.2019	31.12.2018
03460100 - Bebaute Grdst. Musikschule Grund und Boden	577.172,78	577.172,78
03460200 - Bebaute Grdst. Musikschule Gebäude	805.870,08	828.443,19
03460300 - Bebaute Grdst. Musikschule Außenanlagen usw.	14.950,54	16.184,87
03490200 - Bebaute Grdst. Sonstige Kulturanlagen - Gebäude	159,30	168,67
03700100 - Bebaute Grdst. mit Verwaltungsgebäuden - Grund und Boden	1.112.362,61	1.112.362,61
03700200 - Bebaute Grdst. mit Verwaltungsgebäuden - Gebäude	17.889.279,44	18.260.241,92
03700300 - Bebaute Grdst. mit Verwaltungsgebäuden - Außenanlagen, Betriebsvorrichtungen usw.	152.052,99	169.668,96
03910100 - Sonstige bebaute Grundstücke- Gemeinschaftshäuser- Grund und Boden	247.784,13	247.784,13
03950100 - Brand- und Katastrophenschutzeinrichtung - Grund und Boden	1.148.516,96	1.148.516,96
03950200 - Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen - Gebäude	1.296.943,55	1.329.648,41
03950300 - Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen - Außenanlagen, Aufbauten usw.	26.778,78	31.459,11
03960100 - Krankenhäuser- Grund und Boden	161.470,32	161.470,32
03980100 - Kreisstraßenmeisterei- Grund und Boden	149.371,92	149.371,92
03980200 - Kreisstraßenmeisterei- Gebäude	640.198,12	656.517,27
03980300 - Kreisstraßenmeisterei- Außen- anlagen, Aufbauten usw.	28.887,23	33.402,11
03992100 - Campingplätze- Grund und Boden	68.993,73	68.993,73
03995100 - Beherbergung- Grund und Boden	152.514,81	152.514,81
03995200 - Beherbergung- Gebäude	1.611.885,60	1.654.303,64
03995300 - Beherbergung- Außenanlagen, Aufbauten usw.	33.244,56	36.864,40
03999100 - Bebaute Grdst. mit sonstigen Gebäuden- Grund und Boden	73.630,79	73.630,79

Grundstücke mit sozialen Einrichtungen 8.353.870,61 EUR (2018: 8.473.676,30 EUR)

Es wurden Flurstücke mit sozialen Einrichtungen zum Wert von 1.634.020,62 EUR bilanziert.

Der Landkreis Rostock besitzt Gebäude zu 6.603.587,74 EUR und Außenanlagen bzw. sonstige Aufbauten zu 116.262,25 EUR.

Es wurden 131.829,57 EUR Abschreibungen für Gebäude und Außenanlagen gebucht.

Es wurden Zugänge in Höhe von 14.739,11 EUR gebucht. Dabei handelt es sich um einen Zaun für die Gemeinschaftsunterkunft in Jördenstorf sowie für das Kinderheim Kröpelin. Es erfolgte eine Umbuchung in Höhe von 2.715,23 EUR.

Grundstücke mit Schulgebäuden und Schulturnhallen 71.336.163,23 EUR (2018: 72.748.052,30 EUR)

Der Landkreis Rostock ist Schulträger von 5 Gymnasien, 1 Gesamtschule, 7 Schulen mit Förderungsschwerpunkten sowie von 2 Beruflichen Schulen.

Der Landkreis hält dafür Flurstücke zu 8.767.671,70 EUR vor.

Es sind Gebäude mit 59.605.695,90 EUR und Außenanlagen bzw. sonstige Aufbauten mit 2.962.795,63 EUR auszuweisen. Abschreibungen für Gebäude und Außenanlagen wurden in Höhe von 1.459.368,51 EUR gebucht.

Dem gegenüber stehen Zugänge von 58.702,76 EUR. Dabei handelt es sich um den Erwerb von Außenanlagen in der Förderschule Bad Doberan, im Gymnasium Sanitz, in der Förderschule Teterow. In der Sporthalle des Gymnasiums Teterow wurde ein Tor eingebaut und es entstanden Vermessungskosten für das Gymnasium Teterow. Weiterhin erfolgte die Aktivierung von Außenanlagen für den Hort des sonderpädagogischen Förderzentrums Güstrow sowie um die Aktivierung von Außenanlagen für das Landesförderzentrum Hören in Güstrow.

Abgänge aufgrund von Umbuchungen in das Umlaufvermögen erfolgten in Höhe von 11.200,50 EUR.

Grundstücke mit Kulturanlagen 4.858.672,43 EUR (2018: 4.976.412,40 EUR)

Der Landkreis Rostock weist unter dieser Position Flurstücke zu insgesamt 1.108.652,10 EUR aus.

Es sind Gebäude mit 3.727.569,48 EUR und Außenanlagen mit 22.450,85 EUR auszuweisen. In 2019 wurden Abschreibungen von 117.739,97 EUR für Gebäude und Außenanlagen gebucht.

Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden 19.153.695,04 EUR (2018: 19.542.273,49 EUR)

Der Landkreis Rostock hat Flurstücke mit Verwaltungsgebäuden mit einem Gesamtwert von 1.112.362,61 EUR bilanziert.

Der Wert der Verwaltungsgebäude beläuft sich auf 17.889.279,44 EUR. Die sonstigen Aufbauten und Außenanlagen sind zum Stichtag mit einem Gesamtwert von 152.052,99 EUR zu bilanzieren.

Die Abschreibungen für Gebäude und Außenanlagen betragen 411.238,43 EUR.

Bei den Gebäuden ist ein Zugang in Höhe von 22.659,98 EUR zu verzeichnen. Dabei handelt es sich um die Aktivierung eines Behindertenfahrstuhls als nichtselbständiger Gebäudebestandteil.

Grundstücke mit sonstigen Gebäuden 5.640.220,50 EUR (2018: 5.744.477,60 EUR)

Es sind Flurstücke zu insgesamt 2.002.282,66 EUR vorhanden.

Die Gebäude wurden mit einem Wert von 3.549.027,27 EUR bilanziert. Die Außenanlagen bzw. sonstige Aufbauten sind mit einem Restbuchwert von 88.910,57 EUR zu bilanzieren. Für die Gebäude und Außenanlagen wurden 104.257,10 EUR ordentliche Abschreibungen gebucht.

1.2.4 Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 82.328.508,23 EUR (2018: 82.825.601,57 EUR)

In dieser Position weist der Landkreis Rostock das zum 31.12.2019 vorhandene Infrastrukturvermögen mit einem Gesamtwert von 82.328.508,23 EUR aus.

1.2.4 Zusammensetzung Infrastrukturvermögen

- in EUR -	31.12.2019	31.12.2018
Infrastrukturvermögen (Bilanzkonten)	82.328.508,23	82.825.601,57
04110000 – Grundstücke und grundstücksgl. Rechte bei Brücken, Tunnel und ingenieurtechnischen Anlagen	101,80	101,80
04120000 – Brücken	6.276.057,16	5.917.501,37
04810000 – Grundstücke und grundstücksgl. Rechte bei Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	6.894.032,10	6.680.964,45
04823000 – Kreisstraßen	66.111.710,59	67.024.573,56
04834000 – Radwege	2.858.912,68	2.998.941,86
04841000 – Parkplätze	4.650,16	5.256,68
04853000 – Technische Anlagen und Verkehrslenkungsanlagen	170.406,47	184.321,36
04860000 – Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs	6.033,30	6.938,29
04931000 – Bahnhöfe, Buswarteallen, sonstige Wartehallen	6.603,97	7.002,20

1. Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen: 6.276.158,96 EUR

Im Eigentum des Landkreises Rostock gibt es 25 Brücken und 3 Wehre.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich ein zu bilanzierender Gesamtwert von 101,80 EUR für die Flurstücke sowie 6.276.057,16 EUR für die ingenieurtechnischen Bauwerke. Für die Brücke K DBR 06 (Stülow) sind Zugänge in Höhe von 479.468,32 EUR zu verzeichnen. Für die Brücken und Wehre wurden in 2019 Abschreibungen in Höhe von 120.912,53 EUR gebucht.

Weitere ingenieurtechnische Anlagen sind zum Stichtag nicht vorhanden.

2. Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen: 76.045.745,30 EUR

Zum Bilanzstichtag sind im Landkreis Rostock Flurstücke mit einem Gesamtwert von 6.894.032,10 EUR, Straßenabschnitte mit einem Gesamtwert von 66.111.710,59 EUR, Wege (Abschnitte) zu insgesamt 2.858.912,68 EUR, Parkplätze mit insgesamt 4.650,16 EUR, Straßenbäume zu 0,00 EUR, Lichtsignalanlagen mit insgesamt 0,00 EUR, Verkehrslenkungsanlagen zu 170.406,47 EUR und Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs zu 6.033,30 EUR sowie Bahnhöfe, Buswarteallen und sonstige Buswarteallen zu 6.603,97 EUR auszuweisen. Es wurden 4.650.598,93 EUR ordentlich abgeschrieben.

Flurstücke:

Bei den Flurstücken ist in 2019 ein Vermögenszuwachs von 303.184,23 EUR bei diversen Kreisstraßen entstanden. Hervorgehoben wurde dieser durch den Abschluss von Kauf- und Tauschverträgen, durch nachträgliche Herstellungskosten (Notargebühren, Vermessungskosten, Grunderwerbssteuer u. ä.), Bodenordnungsverfahren, die Zuordnung von Flurstücken aufgrund gesetzlicher Vorschriften und die Werterhöhung durch Vermessung.

Die Abgänge bei den Flurstücken belaufen sich auf 90.116,58 EUR. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Sachverhalte des Bodenneuordnungsverfahrens. Des Weiteren erfolgten Zuordnungen an andere Gebietskörperschaften.

Straßen:

In 2019 wurde die Kreisstraße K GÜ 18 (Strenz – Karow) grundhaft ausgebaut. Es erfolgte die Aktivierung in Höhe von 2.211.842,18 EUR.

Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten sind für die K DBR 12 in Höhe von 1.446,55 EUR und für die K GÜ 13 (Kankel - Scharstorf) in Höhe von 519.142,38 EUR angefallen.

Weiterhin erfolgten Aktivierungen für die K DBR 27 in Höhe von 766.290,77 EUR und für die K GÜ 46 in Höhe von 83.160,27 EUR. Bei den beiden Baumaßnahmen handelt es sich um die Verbreiterung der Fahrbahn.

Abschreibungen für Straßen wurden in Höhe von 4.494.745,12 EUR verbucht.

Straßenbegleitgrün:

In 2019 wurden keine Bäume im Zuge des Straßenbaus aktiviert.

Radwege:

Radwege verzeichneten in 2019 keinen Vermögenszuwachs.

Abschreibungen für Radwege wurden in Höhe von 140.029,18 EUR verbucht.

Parkplätze:

Die Parkplätze verzeichneten in 2019 keinen Vermögenszuwachs. Abschreibungen sind in Höhe von 606,52 EUR zu verzeichnen.

Lichtsignalanlagen:

Die Lichtsignalanlagen verzeichneten in 2019 keinen Vermögenszuwachs.

Technische Anlagen und Verkehrslenkungsanlagen:

Die Technischen Anlagen und Verkehrslenkungsanlagen verzeichneten in 2019 keinen Vermögenszuwachs. Abschreibungen sind in Höhe von 13.914,89 EUR zu verzeichnen.

Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs:

Ein Vermögenszuwachs bei Anlagen zur Abwicklung, Sicherung und Unterhaltung des Verkehrs war nicht zu verzeichnen. Abschreibungen erfolgten in Höhe von 904,99 EUR.

Bahnhöfe, Buswartehallen, sonstige Wartehallen

In 2019 wurden keine Aktivierungen vorgenommen. Abschreibungen sind in Höhe von 398,23 EUR angefallen.

1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden 2.143.046,58 EUR (2018: 2.226.676,20 EUR)

Im Eigentum des Landkreises Rostock befinden sich Bauten, die auf fremdem Grund und Boden errichtet wurden. Eine Dokumentation zu den einzelnen Vermögensgegenständen wurde erstellt. Hier handelt es sich um 14 Brücken, einen unbefestigten Radweg, eine Zaunanlage und ein Klettergerüst.

Abschreibungen wurden in 2019 in Höhe von 83.629,58 EUR gebucht.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler 65.331,17 EUR (2018: 65.331,17 EUR)

Unter dieser Bilanzposition sind im Landkreis Rostock 1 Denkmal sowie Kunstgegenstände auszuweisen.

Im Landkreis Rostock waren zum Bilanzstichtag 1 Flurstück mit einem Wert von 60,10 EUR und das darauf befindliche Denkmal mit dem Erinnerungswert von 0,00 EUR auszuweisen.

Kunstgegenstände sind mit einem Gesamtwert von 65.271,07 EUR vorhanden.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge 992.847,00 EUR (2018: 956.505,56 EUR)

Fahrzeuge 618.372,39 EUR

Bei den Fahrzeugen handelt es sich u. a. um Dienstfahrzeuge des Fuhrparks der Kreisverwaltung sowie um Fahrzeuge der Kreisstraßenmeisterei und des Brand- und Katastrophenschutzes.

In 2019 wurden Neuanschaffungen in Höhe von 216.953,59 EUR getätigt.

Für die Kreisstraßenmeisterei Güstrow wurde ein Anhänger in Höhe von 34.890,80 EUR und ein Transporter in Höhe von 47.808,63 EUR angeschafft.

Für die Kreisstraßenmeisterei Teterow wurde ein Anhänger in Höhe von 34.890,80 EUR, ein Hubsteiger (IVECO) in Höhe von 55.000 EUR und ein Zusatzgerät in Höhe von 9.389,10 EUR erworben.

Für die Kreisstraßenmeisterei Bützow wurde ein Zusatzgerät in Höhe von 9.389,10 EUR erworben.

Ein weiterer Zuwachs erfolgte im Fuhrpark der Kreisverwaltung. Es wurde ein Caddy für 25.585,16 EUR angeschafft.

Ordentliche Abschreibungen wurden in Höhe von 96.937,45 EUR gebucht.

Maschinen und technische Anlagen 147.210,09 EUR

Unter dieser Position wurden vor allem Vermögensgegenstände, die zur Betriebstechnik der Straßenmeistereien sowie zu den technischen Anlagen des Brand- und Katastrophenschutzes zählen, inventarisiert. Sie dienen ihrer Art nach unmittelbar dem Leistungserstellungsprozess.

In 2019 ist kein Vermögenszuwachs zu verzeichnen.

Die ordentlichen Abschreibungen betragen 23.389,98 EUR.

Betriebsvorrichtungen 227.264,52 EUR

In 2019 wurde ein Lichtstellpult für das Ernst-Barlach-Theater Güstrow in Höhe von 4.056,23 EUR erworben.

Abschreibungen sind in Höhe von 64.340,95 EUR zu verzeichnen.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.807.594,18 EUR (2018: 1.864.201,15 EUR)

Betriebs- und Geschäftsausstattung

- in EUR -	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Bilanzkonten)	1.807.594,18	1.864.201,15	-56.606,97
08211000 - Werkstätteneinrichtungen	984,59	1.097,12	-112,53
08212000 - Lagereinrichtungen	526,95	635,98	-109,03
08213000 - Werkzeuge	74.844,34	92.148,81	-17.304,47
08214000 - Brand- und Katastrophenschutz	200.562,90	244.116,06	-43.553,16
08219000 - Sonstige (u.a.Waagen, Transportbehälter)	12.757,79	16.789,19	-4.031,40
08221000 - Büromöbel	36.451,52	36.915,53	-464,01
08222000 - Büromaschinen	21.957,73	14.168,26	7.789,47
08223000 - Organisations- und Arbeitsmittel	181.711,03	181.133,64	577,39
08224000 - Hardware und EDV- technische Ausstattung	469.865,62	459.003,90	10.861,72
08230000 - Medienbestand der Bibliotheken und Büchereien	0,00	100,00	-100,00
08240000 - Medizinische Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände, Rettungsdienstgeräte	200.184,89	184.039,34	16.145,55
08250000 - Schuleinrichtungen	265.655,36	288.985,60	-23.330,24
08260000 - Musikinstrumente	85.812,37	90.375,06	-4.562,69
08290000 - Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	256.279,09	254.692,66	1.586,43

Insgesamt sind im Landkreis Rostock Ausstattungsgegenstände mit einem Gesamtwert von 1.807.594,18 EUR auszuweisen.

Neuanschaffungen wurden in Höhe von 396.975,32 EUR getätigt. Weiterhin ist ein Vermögenszuwachs aufgrund von Aktivierungen zu verzeichnen. Schwerpunkt hierbei war die Beschaffung von

neuer Hardware sowie von Ausstattungsgegenständen für die Kreisverwaltung und den nachgeordneten Einrichtungen.

Größere Anschaffungen waren für den Bereich Brandschutz ein Prestor für 7.013,86 EUR. Für den Bereich Zivil- und Katastrophenschutz wurden CSA-Anzüge für 37.961,00 EUR angeschafft. Es wurden div. EDV-Ausstattungen für insgesamt 176.249,16 EUR erworben. Weiterhin wurden Defibrillatoren für insgesamt 36.142,44 EUR angeschafft. Im Gesundheitsamt wurde ein EKG-Gerät für 4.934,93 EUR erworben. Für die Kreisverwaltung, hier Poststelle, wurden neue Möbel für 9.334,36 EUR erworben. Des Weiteren wurden für die Poststelle eine Kuvertiermaschine, eine Schneidemaschine und ein Posteingangssystem für insgesamt 12.841,29 EUR angeschafft. Weiterhin wurden für das Landesförderzentrum Hören ein Standregal in Höhe von 4.998,00 EUR erworben.

Ordentliche Abschreibungen wurden in Höhe von 428.969,52 EUR und Abgänge auf Restbuchwert von 23.526,13 EUR gebucht.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau 4.035.953,05 EUR (2018: 2.877.541,34 EUR)

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen

Es wurde ein Bestand von 6.002,50 EUR vorgetragen. Im Haushaltsjahr 2019 wurden Anzahlungen auf Sachanlagen zu 96.993,10 EUR geleistet. Es erfolgte die Aktivierung der LEGO Mindstorms mit 2.223,36 EUR. Weitere Aktivierungen wurden für den Behindertenaufzug im Kreishaus Bad Doberan in Höhe von 22.659,98 EUR sowie und für das Gymnasium Bad Doberan für einen Beamer in Höhe von 1.428,00 EUR verbucht.

Zu den geleisteten Anzahlungen am 31.12.2019 sind die Hörschleife im Kreishaus Güstrow in Höhe von 9.809,46 EUR, eine Fernmelde- und IT-Anlage für das Landesförderzentrum in Höhe von 28.064,52 EUR, einen Sprinter der Kreisstraßenmeisterei in Höhe von 33.810,28 EUR sowie der Eigenanteil für das Flurneuerungsverfahren "Piepenbeck" K GÜ 36 in Höhe von 5.000,00 EUR zuzuordnen.

Anlagen im Bau

Es wurde ein Bestand von 8.871.538,84 EUR vorgetragen. In 2019 wurden Baurechnungen in Höhe von 5.199.301,44 EUR bezahlt.

Dabei handelte es sich

um 405.261,12 EUR für den Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale,
um 5.676,30 EUR für die Kooperative Gesamtschule Rövershagen,
um 53.928,51 EUR für den Neubau einer Kleinsportanlage für das Landesförderzentrum Hören,
um 3.237,34 EUR für das Gymnasium Sanitz,
um 6.261,64 EUR für das Gymnasium Bützow,
um 2.684,29 EUR für die Berufliche Schule,
um 7.057,33 EUR für die Kreisstraßenmeisterei und
um 4.715.194,91 EUR für Kreisstraßen.

Unterjährig erfolgte die Aktivierung von Kreisstraßen in Höhe von 4.680.835,02 EUR sowie die Aktivierung der Kleinsportanlage für das Landesförderzentrum Hören in Höhe von 50.843,78 EUR.

Als Bestand werden 3.959.268,85 EUR in das Jahr 2020 vorgetragen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Feuerwehrtechnische Zentrale	1.193.773,88 EUR
Gymnasium Sanitz	3.237,34 EUR
Gymnasium Bützow	6.261,64 EUR
Kooperative Gesamtschule Rövershagen	6.876,30 EUR
Landesförderzentrum Hören	18.106,87 EUR
Kreisstraßen	2.723.955,43 EUR
Kreisstraßenmeisterei	7.057,33 EUR

1.3 Finanzanlagen

Zum 31.12.2019 beläuft sich das Finanzanlagevermögen vom Landkreis Rostock auf 16.680.396,23 EUR.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 1.121.069,03 EUR (2018: 1.121.069,03 EUR)

Zum 31.12.2019 war der Landkreis Rostock an folgenden Unternehmen mehrheitlich beteiligt:

Verbundene Unternehmen

verbundenes Unternehmen	Eigenkapital EUR	Stammkapital EUR	Anteil %	Bilanzwert EUR
rebus Regionalbus Rostock GmbH, Güstrow	13.844.580,07	600.000,00	100,000	875.075,03
Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH, Bad Doberan	5.795.519,	363.600,00	64,000	232.700,00
Wirtschaftsförderung Landkreis Rostock GmbH, Güstrow	391.937,03	25.565,00	52,000	13.294,00

1.3.3 Beteiligungen 119.130,00 EUR (2018: 119.130,00 EUR)

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 war der Landkreis Rostock an folgenden Unternehmen beteiligt:

Beteiligungen

verbundenes Unternehmen	Eigenkapital EUR	Stammkapital EUR	Anteil %	Bilanzwert EUR
Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH, Laage	5.355.078,55	200.000,00	35,565	71.130,00
Güstrower Werkstätten GmbH, Güstrow	8.725.452,76	100.000,00	48,000	48.000,00

1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Kommunale Stiftungen 6.323.927,45 EUR (2018: 6.257.992,29 EUR)

Der Landkreis Rostock verfügte über folgende Eigenbetriebe. Ersatzbewertungen wurden anhand der Eigenkapitalspiegelmethode vorgenommen:

Eigenbetriebe

Eigenbetrieb	Eigenkapital EUR	Anteil %	Bilanzwert EUR
Eigenbetrieb Rettungsdienst Landkreis Rostock	4.469.437,14	100,000	4.469.437,14
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Rostock	1.598.843,37	100,000	1.598.843,37

Der Landkreis Rostock ist Mitglied des Zweckverbandes Studieninstitut MV. Die Mitgliedschaft ist mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR zu bilanzieren.

Die Ernst-Barlach-Stiftung ist weiterhin in Höhe von 255.645,94 EUR als rechtsfähige kommunale Stiftung zu bilanzieren.

1.3.8 Anteilige Rücklage der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen 8.252.659,44 EUR (2018: 7.900.001,26 EUR)

Es ergab sich ein Bilanzwert für den Landkreis Rostock für die anteilige Rücklage der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen von insgesamt 7.531.324,41 EUR.

Der Anteil an der Versorgungsrücklage nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz betrug 721.335,03 EUR.

1.3.9 Sonstige Ausleihungen 863.610,31 EUR (2018: 809.375,96 EUR)

Der Landkreis Rostock hat Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich in Höhe von 863.610,31 EUR ausgereicht. Hierbei handelt es sich um Darlehen aus dem Sozialamt, Jugendamt und dem Fachdienst für Integration und Unterbringung von Flüchtlingen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 85.365,31 EUR (2018: 83.165,00 EUR)

Für die Kreisstraßenmeisterei wurde ein Betrag von 41.238,99 EUR für Streusalz, Splitt und Bankettmaterial ermittelt. Heizöl an den Einrichtungen Kreisstraßenmeisterei Güstrow, Kreisstraßenmeisterei Teterow, John-Brinkman-Gymnasium Güstrow, Feuerwehrtechnische Zentrale Güstrow, Ernst-Barlach-Theater, Musikschule Bad Doberan, Berufliche Schule Bad Doberan und Feuerwehrtechnische Zentrale Kägisdorf ist mit einem Gesamtwert von 44.126,32 EUR auszuweisen.

2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren

Unter dieser Position ist im Landkreis Rostock ein Gesamtwert von 22.836,56 EUR auszuweisen. Dabei handelt es sich um Grundstücke in Entwicklung inkl. der sich darauf befindlichen Gebäude und Außenanlagen. Hierzu zählten Flurstücke der K GÜ 09, K DBR 15. an der K GÜ 27 und dem Gymnasium Teterow.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 36.496.450,56 EUR (2018: 32.670.648,48 EUR)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mittels einer Buch- bzw. Beleginventur nachgewiesen. Der Bestand ist mit den Beständen auf den Personenkonten bzw. den Bankbeständen sowie den Vorschuss- und Verwahrbeständen abgestimmt. Ebenso werden unter dieser Position debitorische Kreditoren ausgewiesen. Der Ansatz erfolgt grundsätzlich zum Nennwert.

Die erkennbaren Einzelrisiken wurden anhand einer durchgeführten Forderungsbewertung durchgeführt: Uneinbringliche Forderungen wurden nach Einzelbetrachtung ausgebucht und für vom Ausfall bedrohte Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die Wertberichtigungen wurden bilanzpositionsweise durchgeführt und nach den allgemein üblichen Grundsätzen der doppelten Buchführung aktivisch von den Forderungen abgesetzt.

Die einzelnen Forderungen wurden teilweise nicht korrekt ausgewiesen. Grund dafür war die Stammdateneinrichtung. Es ist lediglich möglich ein Forderungskonto je Ertragskonto zu hinterlegen. Dies hat zu einer fehlerhaften Zuordnung einzelner Forderungen geführt. Eine Korrektur der Zuordnung erfolgte manuell.

Der Landkreis Rostock bilanzierte insgesamt 36.496.450,56 EUR als Forderungen. Für die Forderungen wurde in 2019 eine Pauschale Einzelwertberichtigung durchgeführt. Grundlage waren die Forderungen, die zum 31.12.2019 noch offen waren. Die Wertberichtigung wurde in Abhängigkeit des Alters der Forderungen vorgenommen.

Bei den Bilanzpositionen 2.2.1 (Ausnahme: Forderungen gegenüber den Jobcentern), 2.2.2 und 2.2.7 wurde auf Basis von Erfahrungswerten wertberichtigt. Bei den Bilanzpositionen 2.2.3 bis 2.2.6 wurden keine pauschalen Einzelwertberichtigungen vorgenommen bzw. lagen keine offenen Forderungen vor.

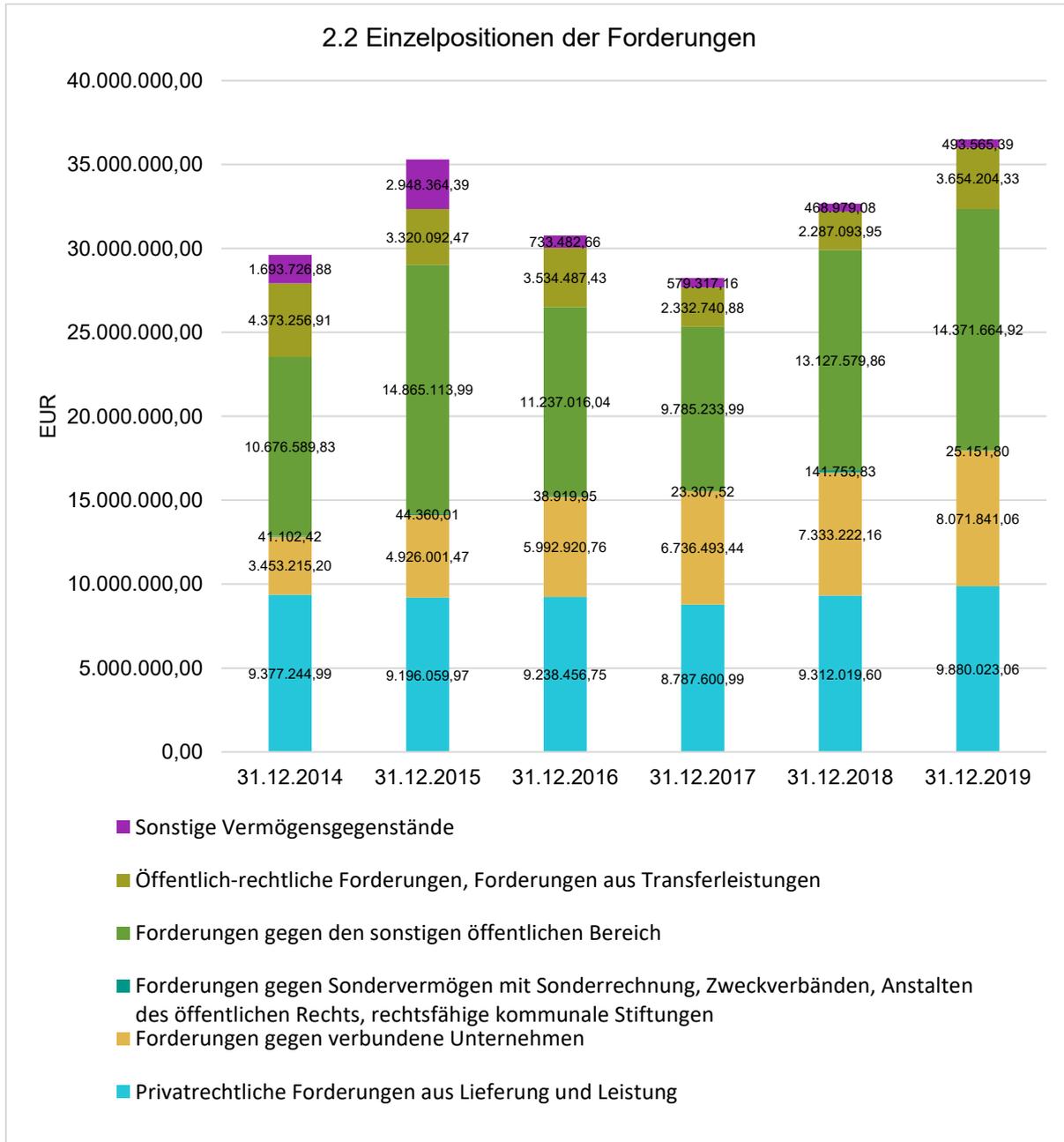
	älter als 1 Jahr	älter als 2 Jahre	älter als 3 Jahre
Bilanzposition 2.2.1	68,71 %	86,64 %	100,00 %
Bilanzposition 2.2.2	76,82 %	90,07 %	100,00 %
Bilanzposition 2.2.3	/	/	/
Bilanzposition 2.2.4	/	/	/
Bilanzposition 2.2.5	/	/	/
Bilanzposition 2.2.6	/	/	/
Bilanzposition 2.2.7	32,50 %	49,83 %	100,00 %

Befristet niedergeschlagene Forderungen wurden generell zu 100% wertberichtigt.

Die Bilanzierung der debitorischen Kreditoren (negative Verbindlichkeiten) als Forderung auf der Aktivseite erfolgte im Zuge des Jahresabschlusses.

Es wird auf die beigefügte Forderungsübersicht hingewiesen.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände.



2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Transferleistungen 3.654.204,33 EUR (2018: 2.287.093,95 EUR)

Im Landkreis Rostock bestanden öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen mit einem Gesamtwert von 3.654.204,33 EUR. Die Veränderung zum Vorjahr beträgt 1367.110,38 EUR.

Gebührenforderungen 998.748,42 EUR

Im Landkreis Rostock wurden unter dieser Position 998.748,42 EUR ausgewiesen. Hierbei handelte es sich vorwiegend um Verwaltungsgebühren.

Beitragsforderungen 27.648,50 EUR

Der Landkreis Rostock wies Beitragsforderungen in Höhe von 27.648,50 EUR aus. Der Betrag setzte sich aus offenen Schulkostenbeiträgen, Essenskosten, Internatskosten, Unterhaltsansprüchen und Kostenbeiträgen zusammen.

Forderungen aus Transferleistungen 1.449.600,41 EUR

Zum Stichtag wurden 1.449.60,41 EUR aus Kostenerstattungen und Zuweisungen ausgewiesen.

Bei den Forderungen aus Transferleistungen waren auch Forderungen der Jobcenter Bad Doberan und Güstrow für Kosten der Unterkunft enthalten. Die Forderungshöhe betrug 5.490.063,83 EUR. Sie wurde zu 100% wertberichtigt.

Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen 1.178.207,00 EUR

Der Landkreis Rostock wies unter dieser Position 1.178.207,00 EUR aus. Hierbei handelte es sich um Säumniszuschläge, Mahngebühren, ordnungsrechtliche Erträge, Jagdabgabe und die Rückzahlung gewährter Hilfen.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 9.880.023,06 EUR (2018: 9.312.019,60 EUR)

Im Landkreis Rostock bestanden privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Gesamtwert von 9.880.023,06 EUR.

Darin enthalten waren u.a. Unterhaltsvorschussforderungen gemäß § 7 UVG in Höhe von 8.996.914,26 EUR.

Die weiteren Forderungen resultierten aus Mieten, Pachten und Verkaufserlösen.

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen 8.071.841,06 EUR (2018: 7.333.222,16 EUR)

Der Landkreis Rostock wies Forderungen gegen verbundene Unternehmen (rebus - Regionalbus Rostock GmbH) in Höhe von 8.071.841,06 EUR aus. Die Veränderung zum Vorjahr beträgt 738.618,90 EUR.

2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentl. Rechts, rechtsfähige komm. Stiftungen 25.151,80 EUR (2018: 141.753,83 EUR)

Der Landkreis Rostock wies zum Stichtag 25.151,80 EUR aus. Die Abweichung zum Vorjahr beträgt - 116.602,03 EUR.

Die Forderungen setzten sich aus Gebührenforderungen, Forderungen aus Transferleistungen und privatrechtliche Forderungen zusammen.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich 14.371.664,92 EUR (2018: 13.127.579,86 EUR)

Der Landkreis Rostock hat Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von 14.371.664,92 EUR. Die Veränderung zum Vorjahr beträgt 1.244.085,06 EUR.

Die größten Posten sind u.a. Transferforderungen gegen den Bund mit 382.787,77 EUR, Transferforderungen gegen das Land mit 7.116.152,56 EUR, Transferforderungen gegen Gemeinden mit 688.804,57 EUR, sonst. öffentlich-rechtliche Forderungen gegen das Land mit 4.511.139,95 EUR sowie privatrechtliche Forderungen gegen Gemeinden mit 1.316.331,30 EUR.

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände 493.565,39 EUR (2018: 468.979,08 EUR)

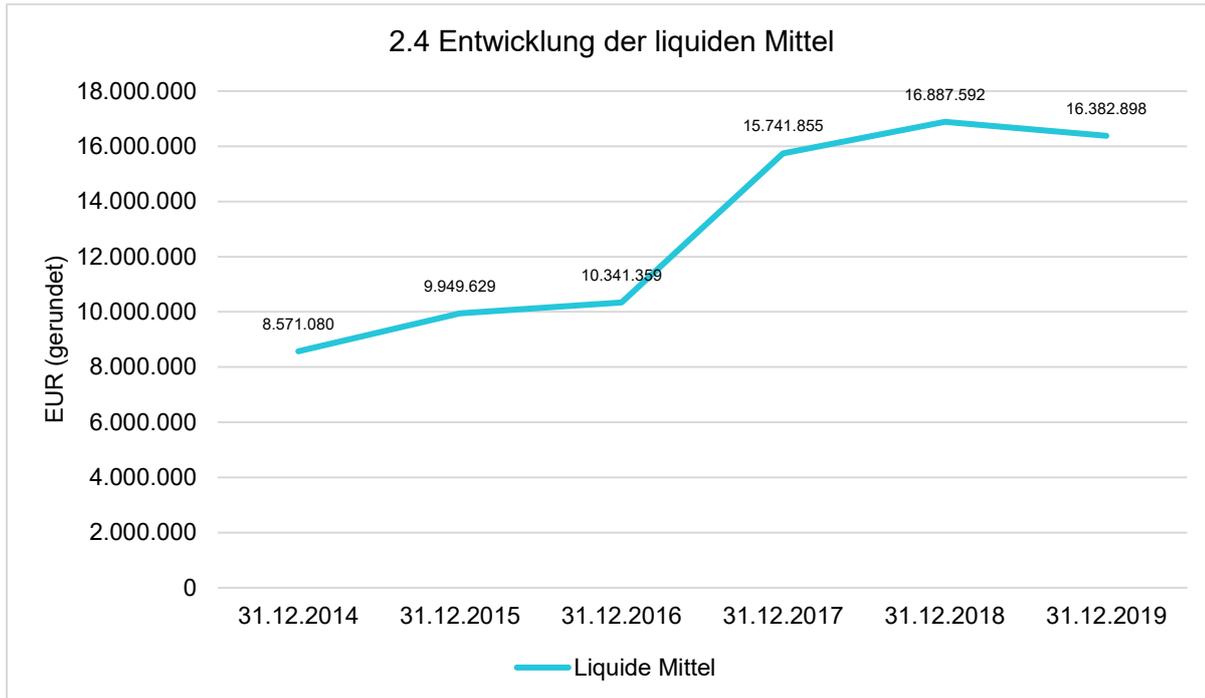
Als sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag im Landkreis Rostock 493.565,39 EUR ausgewiesen. Die Veränderung zum Vorjahr beträgt 24.586,31 EUR.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

2.4 Kassenbestand

2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks (liquide Mittel) 16.382.898,29 EUR (2018: 16.887.591,81 EUR)

Zum 31.12.2019 betrug der Guthabenstand aller Kontokorrent-, Termin- und Spargeldkonten sowie aller Barkassen 16.382.898,29 EUR. Die Kontenstände wurden mit den Tagesauszügen der jeweiligen kontoführenden Kreditinstitute zum Bilanzstichtag abgestimmt. Die Barkassenbestände sind mit den Kassenbüchern abgestimmt worden und stimmten überein.



Zur Wertermittlung wurden die Saldenbestätigungen und Kontoauszüge herangezogen. Insgesamt wurde zum Stichtag als Guthaben bei Kreditinstituten ein Wert von 15.839.675,03 EUR ausgewiesen.

Der Landkreis Rostock hat keine Bundesbankguthaben und Guthaben bei der Europäischen Zentralbank. Schecks waren nicht auszuweisen.

Tagesgeld in Höhe von 500.000 EUR waren zu verzeichnen.

Der Kassenbestand betrug 43.223,26 EUR. Er resultierte aus den Barkassen der Kreisverwaltung an den Standorten Güstrow und Bad Doberan sowie den Kassenautomaten in den Zulassungsstellen und im Parkhaus.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten 16.571.484,23 EUR (2018: 12.016.689,70 EUR)

Zum 31.12.2019 hatte der Landkreis Rostock Auszahlungen in Höhe von 16.571.484,23 EUR geleistet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden alle Geschäftsvorfälle erfasst, deren Leistungszeitpunkt in Folgejahren liegt, die aber in 2019 oder in Vorjahren bezahlt wurden. Dies betraf eine Vielzahl einzelner Vorgänge. Die Abgrenzung erfolgte mit Hilfe der Buchungssoftware.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten war u.a. die einmalige Mietzahlung für die Berufliche Schule Bockhorst Haus 2 und 3 auszuweisen. Gemäß Vertrag waren die Investitionskosten als Mietvorauszahlung zu werten. Die Berechnung der Gesamtsumme erfolgte auf Grundlage des Verwendungsnachweises. Der Rechnungsabgrenzungsposten wurde jährlich abgebaut. Insgesamt waren

zum 31.12.2019 für die Vorauszahlung der Miete für die Berufliche Schule Bockhorst 3.965.762,29 EUR aktiv abzugrenzen.

3.3 Erläuterungen der Passiva

Passiva

1. Eigenkapital

1. Eigenkapital 124.057.834,75 EUR (2018: 111.818.295,44 EUR)

Das Eigenkapital setzte sich aus mehreren Positionen zusammen, die im nachfolgenden näher erläutert werden. Es wird zum Nennwert angesetzt. Im Laufe der Zeit nahm das Eigenkapital folgende Entwicklung:

Entwicklung des Eigenkapitals

- in EUR -	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
1. - Eigenkapital	67.564.613	84.776.987	102.415.451	105.090.422	111.818.295	124.057.835
1.1 - Kapitalrücklage	46.992.284	50.797.990	53.124.928	54.409.749	55.466.308	58.820.525
1.1.1 - Allg. Kapitalrücklage	43.161.612	45.702.202	45.612.282	44.482.716	43.236.720	43.990.096
1.1.2 - Zweckgebundene Kapitalrücklage	3.830.672	5.095.788	7.512.646	9.927.033	12.229.588	14.830.430
1.3 - Ergebnisvortrag	5.651.435	20.572.329	33.978.997	49.290.523	50.680.673	56.351.987
1.4 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.920.894	13.406.667	15.311.527	1.390.149	5.671.315	8.885.322

1.1 Kapitalrücklage 58.820.525,41 EUR (2018: 55.466.308,21 EUR)

Die Kapitalrücklage wird im Rahmen der Eröffnungsbilanz ermittelt und nur durch besondere Vorgänge in den Folgejahren verändert. Sie stellt das "Grundvermögen" der Kommune dar und soll sich langfristig betrachtet nicht vermindern. Sie setzt sich aus zwei Positionen zusammen:

1.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage 43.990.095,66 EUR (2018: 43.236.720,18 EUR)

In 2019 wurden keine Korrekturen zur Eröffnungsbilanz verbucht.

Einstellungen und Entnahmen aus der Kapitalrücklage wurden gemäß § 18 Abs. 1 GemHVO-Doppik gebucht. In der Ergebnisrechnung wurden nicht zahlwirksame ordentliche Erträge bzw. Aufwendungen verbucht. Demnach sind Aufwendungen bzw. Erträge aus der Übertragung von Vermögensgegenständen und Schulden aufgrund von Rechtsvorschriften in der Kapitalrücklage abzubilden. Der Landkreis Rostock wurde durch Vermögenszuordnung Eigentümer diverser Flurstücke.

Minderung um 3.028,15 EUR durch die Zuordnung von Flurstücken an Dritte.

Erhöhung um 6.786,43 EUR durch die Zuordnung von Flurstücken von Dritten.

Erhöhung um 749.617,20 EUR durch die Reduzierung der Teilwerte für den Dienstherrnwechsel.

1.1.2 Zweckgebundene Kapitalrücklagen 14.830.429,75 EUR (2018: 12.229.588,03 EUR)

Die investive Schlüsselzuweisung 2019 wurde mit 7% der Gesamtschlüsselzuweisung in Höhe von 2.600.841,72 EUR in die zweckgebundene Kapitalrücklage eingebucht. Es verblieb ein Bestand von 14.830.429,75 EUR.

1.3 Ergebnisvortrag 56.351.987,23 EUR (2018: 50.680.672,58 EUR)

Die in den Jahren erwirtschafteten Überschüsse und Fehlbeträge werden nach Beschluss der Jahresrechnung aus dem Bilanzposten Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag auf diesen Posten umgebucht und mit dem bisher vorgetragenen Ergebnis saldiert. Somit kann es auf diesem Bilanzposten zu einem Ergebnis mit negativem Vorzeichen kommen.

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 8.885.322,11 EUR (2018: 5.671.314,65 EUR)

Aufgrund des positiven Abschlusses der Ergebnisrechnung ergab sich ein Jahresüberschuss für 2019 in Höhe von 8.885.322,11 EUR. Die Abweichung zum Vorjahr beträgt 3.214.007,46 EUR.

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen 71.100.640,66 EUR (2018: 70.459.801,38 EUR)

Zum 31.12.2019 betrug die Höhe der empfangenen Zuwendungen bzw. erhobenen Beiträge beim Landkreis Rostock 71.100.640,66 EUR.

2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen 68.604.207,96 EUR (2018: 68.254.543,86 EUR)

Zum 31.12.2019 betrug die Höhe der Zuwendungen, die der Landkreis Rostock von der Europäischen Union, vom Bund, vom Land, von Gemeinden sowie Dritten für die Anschaffung oder den Erwerb von Anlagevermögen erhalten hat 68.604.207,96 EUR. Die ertragswirksame Auflösung ist an die Abschreibungsdauer des geförderten Vermögensgegenstands gekoppelt und reduziert somit den Nettoabschreibungsaufwand.

In 2019 wurden 2.884.404,31 EUR als Sonderposten passiviert. Abgänge in Höhe von 25.621,82 EUR waren zu verzeichnen. Weiterhin wurden aufgelaufene Abschreibungen in Höhe von 1.278,56 EUR verbucht. Der Auflösungsbetrag der Sonderposten betrug 2.510.396,95 EUR.

Produkt	Stand zum 31.12.2018 in EUR	Stand zum 31.12.2019 in EUR
Grundstücks- und Gebäudemanagement	7.404.637,96	7.266.399,41
Technikunterstützte Informationsverarbeitung	2.767,09	9.751,81
Brandschutz	2.169.260,40	2.473.316,94
FTZ Kägisdorf	184.939,12	179.655,15
FTZ Güstrow	514.757,70	503.318,64
Zivil- und Katastrophenschutz	67.400,91	59.314,79
Gymnasium Bad Doberan	1.454.132,06	1.429.161,60

Gymnasium Sanitz	2.403.128,84	2.357.568,25
Gymnasium Güstrow	1.911.954,27	1.853.497,60
Gymnasium Bützow	6.099.821,37	5.997.405,03
Gymnasium Teterow	4.174.443,58	4.095.496,95
Kooperative Gesamtschule Rövershagen	1.185.453,96	1.164.465,06
Förderschule "Am Kellerswald" Bad Doberan	778.458,33	752.030,10
Förderschule "Am Meer" Graal-Müritz	197.249,84	190.468,53
Förderschule "Regenbogenschule" Bad Doberan	383.771,60	374.211,74
Förderschule Teterow	14.460,83	14.799,14
Förderschule Güstrow	3.659.155,49	3.587.034,82
Hort des Sonderpädagogischen Förderzentrums Güstrow	7.237,86	6.507,99
Förderschule Bützow	7.138,72	6.635,26
Landesförderinstitut "Hören" Güstrow	2.634.336,22	2.679.328,60
Berufliche Schule Güstrow	4.224.969,74	4.142.465,95
Ernst-Barlach-Theater	30.464,31	38.145,40
Kreismusikschule Bad Doberan	59.281,68	47.460,08
Kreismusikschule Güstrow	145.923,09	141.446,67
Bedarfe für Bildung und Teilhabe	791,35	0,00
GU Güstrow	33.690,03	29.911,71
GU Jördenstorf	438.771,31	433.460,35
GU und dezentrale Unterbringung	69.578,70	61.069,46
Kita-Förderung	1.647.456,43	2.258.302,32
Vermessung	8.050,83	1.131,76
Liegenschaftskataster und Geoinformation	30.376,04	12.578,73
Kreisstraßen	26.202.997,34	26.333.894,60
Warenhaus Jördenstorf	107.686,86	103.973,52
Gesamt	68.254.543,86	68.604.207,96

Insbesondere im Bereich des Brandschutzes wurden im Rahmen der Förderung durch die Feuer-
schutzsteuer ausgereichte Investitionszuwendungen an die Kommunen und auch eigene Anschaf-
fungen finanziert. Die Gelder wurden teilweise über Jahre bei den Anzahlungen auf Sonderposten
angespart.

2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen 2.496.432,70 EUR (2018: 2.205.257,52 EUR)

Der Landkreis Rostock hatte Sonderposten aus Anzahlungen für folgende Positionen zu bilanzieren:

Zuwendungen für Kreisstraßen in Höhe von 441.284,00 EUR,
Zuwendungen für Instrumentenkauf in der Kreismusikschule Güstrow in Höhe von 952,50 EUR
einen Nachlass für das Ernst-Barlach-Theater in Höhe von 5.749,26 EUR
Zuwendungen für Kindertagesstättenförderung in Höhe von 538.060,43 EUR
Zuwendungen BOS-Digitalfunk in Höhe von 369.401,03 EUR
Zuweisungen aus der Feuerchutzsteuer in Höhe von 1.086.185,98 EUR.
Zuwendungen für Softwareanschaffungen in Höhe von 54.799,50 EUR

2.4 Sonstige Sonderposten 446.551,14 EUR (2018: 389.571,52 EUR)

Hierbei handelte es sich um Sonderposten für Ausgleichsmaßnahmen des Umweltamtes.

Die Veränderung zum Vorjahr beträgt 56.979,62 EUR.

3. Rückstellungen

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 18.029.345,55 EUR (2018: 18.857.130,98 EUR)

Die zum 31.12.2019 bestehenden Rückstellungen für Pensionen und Verpflichtungen des Landkreises Rostock in Höhe von 18.029.345,55 EUR gliederten sich wie folgt:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellung	Betrag zum 31.12.2019 in EUR
Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten	6.015.056,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten	1.153.607,65
Pensionsverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	9.095.465,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	1.765.216,90
Summe	18.029.345,55

Die umlagepflichtige Mitgliedschaft bei dem Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern (VM-V) befreit den Landkreis Rostock nicht von der Bildung dieser Rückstellungen, da sich der Anspruch der Berechtigten gegen den Landkreis Rostock richtete und nicht mit der Zahlung der Umlage abgegolten war.

Die o. g. Rückstellung wurde gem. § 35 Abs. 3 GemHVO-Doppik zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren in die Bilanz eingestellt (vgl. § 6a Abs. 3 EStG). Der jährlich zurückzustellende Betrag wird vom VM-V berechnet und in das Buchwerk des Landkreises Rostock übernommen.

Den o. g. Rückstellungen standen die unter "Aktiva 1.3.8 - Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen" in Höhe von 8.252.659,44 EUR gegenüber.

3.3 Sonstige Rückstellungen 2.354.484,72 EUR (2018: 1.915.312,40 EUR)

Gem. § 35 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind für folgende Sachverhalte sonstige Rückstellungen zu bilden:

sonstige Rückstellungen

	Betrag zum 31.12.2019 in EUR
Sonstige Rückstellungen	2.354.485
29300000 - Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	901.024
29400000 - Sonstige Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	404.812
29510000 - so. Rückstellung für ausstehende Rechnungen	929.532
29900000 - Rückstellung für Nachversicherung der Kreisverwaltungsinspektorenanwärter	119.118

4. Verbindlichkeiten

Die Gesamtverbindlichkeiten des Landkreises Rostock beliefen sich auf 74.316.578,36 EUR. Sie wurden stets mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag bilanziert. Eine Unterteilung nach ihrer Fristigkeit sowie weitere Unterscheidungen können der Verbindlichkeitsübersicht entnommen werden. Daher wurde an dieser Stelle auf weitergehende Ausführungen verzichtet.

Die Bilanzierung der kreditorischen Debitoren (negative Forderungen) als Verbindlichkeit auf der Passivseite erfolgte im Zuge des Jahresabschlusses.

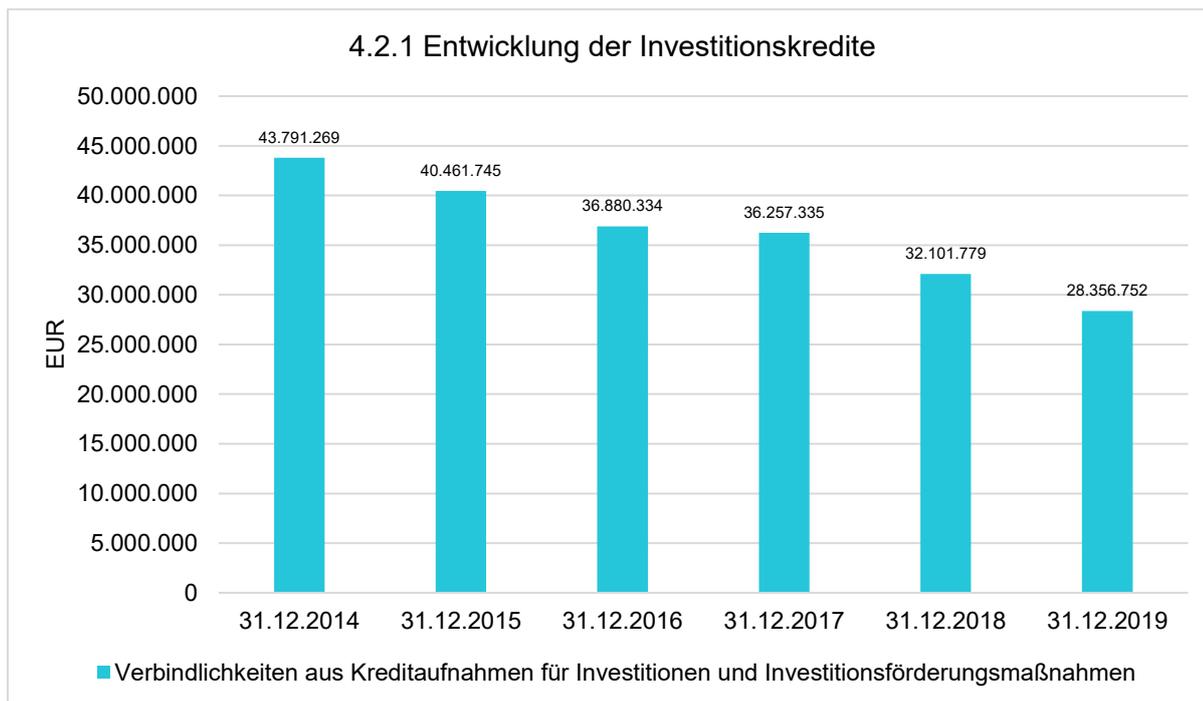
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 28.356.752,26 EUR (2018: 32.101.778,85 EUR)

Kredite sind in Höhe ihres Rückzahlungsbetrages zu bilanzieren. In dieser Position werden nur Kredite dargestellt, die zu Zwecken von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Sinne der GemHVO-Doppik aufgenommen werden dürfen.

LFI-Kredite werden unter Bilanzposition 4.10.2 ausgewiesen.

Im nachfolgenden Diagramm wird die Entwicklung der Investitionskredite dargestellt.



Die Unterteilung erfolgte nach der Restlaufzeit (bis 1 Jahr, 1-5 Jahre und über 5 Jahre). Die Verbindlichkeiten wurden einzeln nachgewiesen.

Es wird auf die beigefügte Verbindlichkeitenübersicht verwiesen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung 2.528.724,12 EUR (2018: 2.532.514,50 EUR)

Unter dieser Position wurden im Landkreis Rostock Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag in Höhe von 2.528.724,12 EUR bilanziert. Das ist eine Veränderung in Höhe von - 3.790,38 EUR zum Vorjahr. Der Bestand ermittelte sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:

gegenüber dem privaten Bereich 2.428.169,42 EUR
gegenüber Sonstigen 100.554,70 EUR.

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 7.056.689,24 EUR (2018: 5.696.122,77 EUR)

Unter dieser Position wurden im Landkreis Rostock Verbindlichkeiten aus Transferleistungen in Höhe von 7.056.689,24 EUR erfasst.

Der Bestand ermittelte sich aus Verbindlichkeiten aus Transferleistungen:

gegenüber dem privaten Bereich 7.037.575,59 EUR
gegenüber dem sonstigen inländischen Bereich 19.113,65 EUR

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Kommunale Stiftungen 10.992,23 EUR (2018: 2.734,42 EUR)

Unter dieser Position wurden Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden sowie Anstalten in Höhe von 10.992,23 EUR ausgewiesen.

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich 34.806.484,93 EUR (2018: 34.399.187,59 EUR)

Gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich (Bund, Land, Gemeinden/Gemeindeverbände etc.) betragen die Verbindlichkeiten 34.806.484,93 EUR. Darunter:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Bund 469,33 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Land 7.771,66 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gemeinden 20.171,46 EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem sonst. öffentl. Bereich 11.415,13 EUR
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Bund 43.108,36 EUR
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem Land 2.512.957,86 EUR
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber Gemeinden 2.465.718,71 EUR
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem sonst. öffentl. Bereich 84.086,37 EUR
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund 232.684,84 EUR
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Land 9.261.391,12 EUR
Sonst. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden 48.323,23 EUR
Sonst. Verbindlichkeiten gegenüber sonst. öffentl. Sonderrechnungen 21.441,63 EUR
Sonst. Verbindlichkeiten gegenüber d. sonst. priv. Bereich 211,41 EUR
Sonst. Verbindlichkeiten gegenüber d. sonst. öffentl. Bereich 9.217,02 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern 39.700,01 EUR
Investitionskredite beim LFI 20.047.816,79 EUR

Bei den Sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Land sind folgende Positionen des Unterhaltsvorschlusses enthalten:

Landesanteil UVG 3.237,13 EUR

Rückforderungen nach § 7 UVG 9.019.137,04 EUR

Rückforderungen nach § 5 UVG 199.323,22 EUR

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten 1.556.935,58 EUR (2018: 3.782.008,34 EUR)

Unter dieser Position wurden im Landkreis Rostock sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 1.556.935,58 EUR erfasst. Zum Vorjahr betrug die Veränderung -2.225.072,76 EUR. Der Bestand zum 31.12.2019 ermittelte sich aus sonstigen Verbindlichkeiten:

gegenüber dem sonstigen inländischen Bereich 378.605,40 EUR
gegenüber Organmitgliedern 18.549,99 EUR
Sonstige 1.159.780,19 EUR.

Den größten Anteil an den Sonstigen Verbindlichkeiten hatten die hohen Verwahrkontenbestände.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

5.3 Sonstige 3.588.642,52 EUR (2018: 4.907.727,90 EUR)

Zum Bilanzstichtag wies der Landkreis Rostock 3.588.642,52 EUR sonstige Rechnungsabgrenzungen aus. Die Veränderung zum Vorjahr betrug -1.319.085,38 EUR.

Dabei handelte es sich um Fördermittel für die vorweggenommenen Mietzahlungen für die Berufliche Schule Bockhorst (3.243.802,66 EUR), Übertragung nicht verwendeter Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (178.067,65 EUR) sowie sonstige vorzeitig eingegangene Einzahlungen (166.772,21 EUR).

3.4 Erläuterungen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Erläuterungen der Ergebnis- und Finanzrechnung

3.4.1 Gesamtüberblick zur Haushaltsplanung und Verlauf der Haushaltswirtschaft

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2019/2020 für den Landkreis Rostock konnten am 19.12.2018 mit der Beschluss-Nr. 278-27-2018 durch den Kreistag beschlossen werden. Die Haushaltssatzung enthielt genehmigungspflichtige Kreditaufnahmen. Ebenso wurden genehmigungspflichtige Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt. Mit Schreiben vom 11.03.2019 erhielt der Landkreis Rostock die rechtsaufsichtlichen Entscheidungen der Rechtsaufsichtsbehörde.

Es ergingen folgende Entscheidungen:

A. Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung 2019/2020

1. Gemäß § 120 Abs. 1 i. V. m. § 52 Abs. 2 KV M-V wird der in § 2 der Haushaltssatzung für 2019 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne Umschuldungen in Höhe von 4.318.600,00 EUR vollständig genehmigt.
2. Gemäß § 120 Abs. 1 i. V. m. § 52 Abs. 2 KV M-V wird der in § 2 der Haushaltssatzung für 2020 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne Umschuldungen in Höhe von 4.920.800,00 EUR vollständig genehmigt.
3. Gemäß § 120 Abs. 1 i. V. m. § 54 Abs. 4 KV M-V wird der in § 3 der Haushaltssatzung für 2019 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 6.145.000. 00 EUR vollständig genehmigt.
4. Gemäß § 120 Abs. 1 i. V. m. § 54 Abs. 4 KV M-V wird der in § 3 der Haushaltssatzung für 2020 festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 7.355.000. 00 EUR vollständig genehmigt.

Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte am 12.03.2019. Damit war die Haushaltssatzung 2019/2020 des Landkreises Rostock ab dem 13.03.2019 rechtskräftig. Damit sind die Ansätze für das Haushaltsjahr 2019 ab dem 13.03.2019 in vollem Umfang für die Aufgabenerfüllung freigegeben. Die Vorschriften zu § 49 KV M-V (vorläufige Haushaltsführung) waren bis dahin zu beachten.

Eine Nachtragshaushaltssatzung für den Landkreis Rostock wurde für 2019 nicht beschlossen.

Der Ergebnishaushalt weist in der Planung für 2019 ein Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen in Höhe von -1.614,0 TEUR aus. Der Ergebnishaushalt insgesamt gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO–Doppik in der Planung ausgeglichen, wenn er unter Berücksichtigung von nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresabschlüssen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 2 Absatz 1 Nummer 33 keinen Fehlbetrag ausweist. Zum Zeitpunkt der Planaufstellung betrug das Ergebnis zum Haushaltsjahr 2019 5.651.434,95 EUR. Somit war der Ergebnishaushalt in der Planung ausgeglichen.

Im Finanzhaushalt betrug der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Planung 4.517,2 TEUR. Der Saldo der Ein- und Auszahlung aus Investitionstätigkeit betrug -4.318,6 EUR. Die geplanten ordentlichen Tilgungen von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen betragen 6.902,8 TEUR. Der jahresbezogene Ausgleich des Finanzhaushaltes konnte somit in der Planung nicht erreicht werden.

Da jedoch zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2019 von einem kumulierten Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12.2018 in Höhe von 7.973,1 TEUR auszugehen war, konnte der Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO–Doppik in der Planung erreicht werden. Es verblieb somit ein Überschuss aus Vorjahren in Höhe von 5.587,5 TEUR.

Im Zuge der Haushaltsplanung 2019 fanden folgende Sachverhalte Berücksichtigung:

Die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich erhöhen sich ggü. dem Jahr 2018 um 2,7 Mio. EUR auf 61.184,9 TEUR und der Kreisumlagehebesatz wurde von 37,39 auf 39,77 v. H. heraufgesetzt. Dies bedeutete eine absolute Kreisumlage von 82.619,8 TEUR im Jahr 2019.

Der Plan enthielt investive Auszahlungen in Höhe von insgesamt 13.481,7 TEUR. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	4.506,0 TEUR
Auszahlungen für Sachanlagen	8.776,2 TEUR
Gewährung von Darlehen im Bereich Jugendamt und Sozialamt	149,5 TEUR
Auszahlungen für Finanzanlagen	50,0 TEUR

Die Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erfolgten aus:

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (u.a. Fördermittel)	8.999,5 TEUR
Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	100,0 TEUR
Einzahlungen aus Darlehen im Jugendamt und Sozialamt	63,6 TEUR

Es wurden Kreditneuaufnahmen in Höhe von 4.318,6 TEUR geplant.

3.4.2 Erläuterung der Gesamtrechnung

Ergebnisrechnung

Im Rahmen des Haushaltsvollzuges ist eine Ergebnisverbesserung zu verzeichnen. Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen beläuft sich auf 9.638,7 TEUR, eine Verbesserung von 12.932,6 TEUR gegenüber dem Planansatz von -3.293,9 TEUR.

Ergebnisrechnung									Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haus- halts-jahres 2019	Übertragene Ermächti- gungen aus Haus- halts-vorjahren	Gesamt-er- mächti- gungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushalts- jahres 2019	Abweichung im Haushalts- jahres 2019	Ergebnis des Haushalts- vorjahres 2018	Übertragung von Ermäch- tungen in Haushalts- folgejahre	Kontonummer
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.026.300,00	0,00	11.026.300,00	11.318.866,77	-292.566,77	11.153.027,19	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	147.539.628,69	0,00	147.539.628,69	147.311.257,96	228.370,73	139.122.692,01	0,00	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	120.844.536,39	0,00	120.844.536,39	123.615.840,06	-2.771.303,67	117.620.136,34	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.405.476,30	0,00	9.405.476,30	9.990.846,32	-585.370,02	9.790.604,67	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.800,00	0,00	528.800,00	537.212,59	-8.412,59	530.907,05	0,00	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.259.641,59	0,00	27.259.641,59	22.447.416,44	4.812.225,15	23.469.732,94	0,00	442, 447, 448
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	46.752,50	-46.752,50	47.657,06	0,00	47
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.010.222,73	0,00	5.010.222,73	8.567.394,74	-3.557.172,01	7.993.364,14	0,00	451, 46, 491
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	321.614.605,70	0,00	321.614.605,70	323.835.587,38	-2.220.981,68	309.728.121,40	0,00	
11	- Personalaufwendungen	62.054.219,85	0,00	62.054.219,85	62.054.219,85	0,00	61.179.740,89	0,00	50
12	- Versorgungsaufwendungen	991.707,03	0,00	991.707,03	1.082.055,70	-90.348,67	510.726,87	0,00	51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.458.651,55	1.519.572,54	42.978.224,09	38.536.763,28	4.441.460,81	38.777.339,95	1.870.967,98	52
14	- Abschreibungen	9.042.900,00	0,00	9.042.900,00	8.466.320,85	576.579,15	8.764.288,42	0,00	53
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.521.740,20	0,00	7.521.740,20	7.214.799,54	306.940,66	6.925.193,66	0,00	54
16	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	184.015.894,95	0,00	184.015.894,95	180.969.903,36	3.045.991,59	171.887.873,77	386.175,87	55
17	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	836.586,35	0,00	836.586,35	836.586,35	0,00	1.018.495,48	0,00	57
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	16.995.771,88	152.636,53	17.148.408,41	15.036.240,86	2.112.167,55	16.239.143,72	303.147,90	56, 591
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	322.917.471,81	1.672.209,07	324.589.680,88	314.196.889,79	10.392.791,09	305.302.802,76	2.560.291,75	
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.302.866,11	-1.672.209,07	-2.975.075,18	9.638.697,59	-12.613.772,77	4.425.318,64	-2.560.291,75	
21	- Einstellung in die Kapitalrücklage	316.533,89	0,00	316.533,89	756.403,63	-439.869,74	101.038,75	0,00	592
22	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	3.028,15	-3.028,15	1.347.034,76	0,00	492
23	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
24	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	-1.619.400,00	-1.672.209,07	-3.291.609,07	8.885.322,11	-12.176.931,18	5.671.314,65	-2.560.291,75	
	nachrichtlich:								
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				56.351.987,23				
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				65.237.309,34				

Steuern und ähnliche Abgaben (Ifd. Nr. 1)

Im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben gab es eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 292,6 TEUR zur Haushaltsermächtigung. Im Ergebnis zum Vorjahr beträgt die Ergebnisverbesserung 165,8 TEUR.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden 126 TEUR im Bereich der Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge geplant und mussten korrigiert werden, da laut Kontenplan ein anderes Konto vorgesehen ist. Die allgemeinen Zuweisungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderkosten aus der Zusammenführung von Arbeitslosen und Sozialhilfe wurde mit einem Ansatz von 5.393,0 TEUR eingeplant. Erzielt wurden Mehrerträge in Höhe von 147,9 TEUR erzielt. Im Vorjahr wurden noch 34,8 TEUR mehr an den Landkreis ausgegeben.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (Ifd. Nr. 2)

Die Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträge weisen einen Minderertrag in Höhe von 228,4 TEUR aus. Diese Abweichung ist ebenfalls mit den 126 TEUR zu erklären, die hier geplant wurden allerdings im Bereich der laufenden Nr. 1 Steuern und ähnliche Abgaben laut Kontenplan zu verbuchen war.

Zum Vorjahr ist eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 8,2 Mio. EUR zu verzeichnen. Diese resultiert im Wesentlichen aus folgenden Mehrerträgen: 4,0 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen und 5,5 Mio. EUR Kreisumlage sowie eines Minderertrags bei der Finanzausgleichsumlage nach § 8 FAG von den Gemeinden.

Erträge der sozialen Sicherung (Ifd. Nr.3)

Im Bereich der Erträge der sozialen Sicherung wurde in 2019 eine Abweichung in Höhe von 2.771,3 TEUR zur Haushaltsermächtigung verzeichnet. Diese ergaben sich mit einer Summe von ca. 5.005,8 TEUR Mehrerträgen im Bereich Soziales und mit ca. 2.235,3 TEUR Mindererträgen im Bereich Jugend.

Im Haushaltsjahr 2019 wurde ein Haushaltsansatz in Höhe von 44.893,6 TEUR im TH Jugend geplant. In der Haushaltsausführung wurde die Gesamtermächtigung durch eine Sollübertragung (UD) in Höhe von 6.135,9 TEUR erhöht. Die Finanzierung der vollständigen Entlastung von Elternbeiträgen für Geschwisterkinder (Kita) war nicht geplant und wurde daher teilweise in Höhe von 4,9 Mio. EUR für die Deckung der Aufwendungen genutzt. Im Übrigen ist hierin auch die Erklärung für die Abweichung zum Vorjahr in Höhe von 4,5 Mio. EUR im Bereich Jugend zu sehen.

Insgesamt betragen die Abweichungen zum Vorjahr 5.995,7 TEUR. davon 1,4 Mio. EUR Mehrerträge im Bereich Soziales. Diese ergaben sich bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke im Bereich der soz. Sicherung.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Ifd. Nr. 4)

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurden Mehrerträge in Höhe von 585,4 TEUR im Vergleich zur Haushaltsermächtigung 2019 erzielt. Diese ergaben sich im Wesentlichen in den

Bereichen Straßenbau und Verkehr (184,8 TEUR) und Kataster – und Vermessungswesen (201,4 EUR) für Gebühren für die Erteilung von Bescheiden.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 200,2 TEUR mehr Erträge erzielt. Hauptsächlich im Bereich Bauangelegenheiten wurden 2019 308,1 TEUR mehr Erträge verzeichnet als im Vorjahr, dafür wurden im Bereich Kommunalaufsicht 88,5 TEUR weniger Erträge erzielt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte (Ifd. Nr. 5)

Die Abweichung zur Haushaltsermächtigung bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten betrug 8,4 TEUR im Bereich Bildung und Kultur.

Die Abweichung zum Vorjahr betrug 6,3 TEUR.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ifd. Nr. 6)

Mindererträge in Höhe von 4.812,2 TEUR wurden im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen im Vergleich zur Haushaltsermächtigung 2019 verzeichnet. Die größte Abweichung ist hier im Bereich Soziales mit 4,9 Mio. EUR zu verzeichnen, davon 4.076,3 TEUR bei den Grundleistungen (§ 3 AsylbLG).

Im Vergleich zum Vorjahr betrug die Abweichung 1.022,3 TEUR weniger Erträge. Auch hier war der größte Minderertrag in Höhe von 1.144,0 TEUR im Bereich Soziales zu verzeichnen, davon 759,7 TEUR bei den Grundleistungen (§ 3 AsylbLG).

Zinserträge und sonstige Finanzerträge (Ifd. Nr. 8)

46,8 TEUR Mehrerträge wurden bei den Zinserträgen und sonstigen Finanzerträgen erzielt. Dabei handelte es sich um Erträge aus Sondervermögen, der Bilanzausschüttung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Rettungsdienst.

Die Abweisung zum Vorjahr betrug 0,9 TEUR.

Sonstige laufende Erträge (Ifd. Nr. 9)

Bei den sonstigen laufenden Erträgen wurden im Vergleich zur Haushaltsermächtigung Mehrerträge in Höhe von 3.557,2 TEUR erwirtschaftet. Die größten Abweichungen traten in den Bereichen zentrale Finanzdienstleistungen (1.654,1 TEUR), Verwaltungsleitung (485,1 TEUR) und Gesundheit (401,3 TEUR) auf.

Im Bereich der zentralen Finanzdienstleistungen wurden im Rahmen des Jahresabschlusses Einzelwertberichtigungen in Höhe von 849 TEUR und Erträge aus Zuschreibungen bei Finanzanlagen und Beteiligungen in Höhe von 804,9 TEUR berücksichtigt. Im Bereich Verwaltungsleitung und Gesundheit handelte es sich um Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden Mehrerträge in Höhe von 574,0 TEUR erzielt. Die größten Positionen waren in den Bereichen Verwaltungsleitung (383,2 TEUR), Kreisentwicklung (318,1 TEUR), zentrale Finanzdienstleistungen (770,2 TEUR) und Service und Gebäudemanagement (-684,9 TEUR) zu verzeichnen.

Personalaufwendungen (Ifd. Nr. 11)

Bei den Personalaufwendungen gibt es keine Abweichungen im Vergleich zu den Gesamtermächtigungen. In der Haushaltsausführung konnten ca. 800 TEUR für die echte Deckung von Mehraufwendungen für Versorgungsaufwendungen aufgebracht werden, womit die Gesamtermächtigung im Laufe des Haushaltsjahres 2019 gemindert wurde.

Dennoch wurden im Vergleich zum Vorjahr Mehraufwendungen in Höhe von 874,5 TEUR getätigt.

Versorgungsaufwendungen (Ifd. Nr. 12)

Die Versorgungsaufwendungen liegen 90,3 TEUR über der Gesamtermächtigung von 991,7 TEUR. Es handelt sich um die Versorgungsanteile an den Kommunalen Versorgungsverband. Es handelt sich um Aufwendungen, die im Zuge des Jahresabschlusses festgestellt wurden und führen daher gem. § 50 (4) KV M-V zu keinen über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen.

Im Vorjahr wurden 510,7 TEUR aufgewendet. Damit betrug die Abweichung zum Vorjahr 571,3 TEUR.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd. Nr. 13)

Im Vergleich zu den Gesamtermächtigungen wurden in 2019 4.441,4 TEUR Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen getätigt. In den Bereichen Kultur (1.341,9 TEUR), Straßenbau und Verkehr (465,5 TEUR) und Service und Gebäudemanagement (311,7 TEUR) entstanden die größten Abweichungen bei den Unterhaltungsaufwendungen.

Zu berücksichtigen war, dass Reste aus Vorjahren in Höhe von 1,5 Mio. EUR eingesetzt wurden und somit die Gesamtermächtigung erhöhten. Jedoch in 2019 konnten nicht alle veranschlagten Unterhaltungsaufwendungen zu Ende geführt werden, so dass 1.871,0 TEUR neue Reste für das Haushaltsjahr 2020 gebildet wurden, darunter für den Bereich Straßenbau 856,4 TEUR und Bildung und Kultur 827,8 TEUR.

Im Vorjahr wurden 240,6 TEUR mehr aufgewendet. Hauptsächlich im Bereich Straßenbau und Verkehr konnten Unterhaltungsaufwendungen des Infrastrukturvermögens nicht ausgeführt werden. Jedoch wurden für 2020 Haushaltsreste in Höhe von 750,4 TEUR für diese Konto gebildet.

Abschreibungen (Ifd. Nr. 14)

Die Gesamtermächtigung der Abschreibungen für 2019 betrug 9.042,9 TEUR und wurde in Höhe von 8.466,3 TEUR ausgeschöpft. In der Haushaltsplanung wurde von weiteren bereits in 2019 abgeschlossenen Investitionen ausgegangen.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Abschreibungen um 298,0 TEUR reduziert.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (Ifd. Nr. 15)

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen hat der Landkreis Rostock in 2019 in Höhe von 7.214,8 TEUR getätigt, das sind 306,9 TEUR weniger als die Gesamtermächtigung vorsah. Die größte Abweichung entstand im Bereich Kreisentwicklung in Höhe von 169,1 TEUR, da der Ansatz für das Schülerfreizeiticket nicht vollumfänglich genutzt wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 289,6 TEUR mehr aufgewendet. Zum einen fiel der Zuschuss für das Thünen-Museum in Höhe von 62,6 TEUR im Bereich Bildung und Kultur weg und der Zuschuss für das Landschulmuseum Göldenitz wurde im Vergleich zum Vorjahr um 34,2 TEUR reduziert. Zum anderen wurde in 2018 der im Bereich Kreisentwicklung vereinbarte Zuschuss Flughafen Rostock-Laage-Güstrow nur hälftig im laufenden Bereich aufgewendet, da die andere Hälfte investiv benötigt wurde.

Aufwendungen der sozialen Sicherung (Ifd. Nr. 16)

Für Aufwendungen der sozialen Sicherung wurden Gesamtermächtigungen in Höhe von 184,0 Mio. EUR geplant. Diese Summe wurde durch Minderaufwendungen in Höhe von 3.046,0 TEUR nicht benötigt. 966,8 TEUR konnten im Bereich Soziales eingespart werden und 2.057,4 TEUR im Bereich Jugend, wobei hier 386,2 TEUR neue Reste gebildet wurden für das Jahr 2020.

Die Abweichung zum Vorjahr betrug 9.082,0 TEUR mehr Aufwendungen. Auch hier ist die größte Abweichung in Höhe von 6,9 Mio. EUR im Bereich Jugend zu finden.

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen (Ifd. Nr. 17)

Die Zinsaufwendungen wiesen aufgrund der echten Deckungen keine Abweichungen zur Gesamtermächtigung auf. 313,9 TEUR konnten für die Deckung anderer Aufwendungen genutzt werden.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 181,9 TEUR weniger Zinsaufwendungen geleistet.

Sonstige laufende Aufwendungen (Ifd. Nr. 18)

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen waren Minderaufwendungen in Höhe von 2.112,2 TEUR im Vergleich zur Gesamtermächtigung zu verzeichnen. Die größte Abweichung in Höhe von 872,3 TEUR war im Bereich Soziales zu verzeichnen. Alleine 849,5 TEUR wurden für Mieten und Pachten bei den Gemeinschaftsunterkünften und der dezentralen Unterbringung nicht mehr benötigt.

Im Vorjahr wurden noch 1,2 Mio. EUR mehr Aufwendungen getätigt. Davon 916,4 TEUR im Bereich Straßenbau und Verkehr (Umstufung Kreisstraße K DBR 42 – 894,4 TEUR).

Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklage (Ifd. Nr. 20)

Durch zuvor aufgeführte Veränderungen hat sich das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklage im Haushaltsjahr um 12,6 Mio. EUR im Vergleich zur Gesamtermächtigung verbessert. Der Jahresüberschuss betrug 9.638,7 TEUR.

Der Jahresüberschuss im Vorjahr betrug 4.425,3 TEUR, also 5.213,4 TEUR weniger.

Einstellung in die Kapitalrücklage (Ifd. Nr. 21)

Eine Einstellung in die Kapitalrücklage war für 2019 nicht geplant, betrug jedoch 756,4 TEUR. Durch echte Deckung konnte die Gesamtermächtigung auf 316,5 TEUR erhöht werden. In Ansatz gebracht wurden Vermögenszuordnungen in Höhe von 6,8 TEUR und die Reduzierung von Teilwerten bei Beamten aus Dienstherrenwechsel in Höhe von 749,6 TEUR.

Die Einstellung in die Kapitalrücklage betrug im Vorjahr 101,0 TEUR, also 655,3 TEUR weniger.

Entnahmen aus der Kapitalrücklage (Ifd. Nr. 22)

Die Entnahme aus der Kapitalrücklage betrug 3,0 TEUR.

Im Vorjahr betrug sie 1.347,0 TEUR. Hier waren die Umstufung der K DBR 42 in Höhe von 894,5 TEUR und Dienstherrenwechsel in Höhe von 449,8 TEUR berücksichtigt.

Jahresergebnis (Ifd. Nr. 25)

Es wurde ein Jahresergebnis in Höhe von 8.885,3 TEUR erreicht. Das ist eine Verbesserung von 12.176,9 TEUR zur Gesamtermächtigung.

Die Verbesserung zum Vorjahr betrug 3.214,0 TEUR.

Finanzrechnung

Im Finanzhaushalt reduzierte sich der negative jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen gegenüber der Gesamtermächtigung von -4.084,2 TEUR um 6.119,7 TEUR auf 2.035,4 TEUR.

Finanzrechnung									Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haus- halts-jahres 2019	Übertragene Ermächti- gungen aus Haus- halts-vorjahren	Gesamt-er- mächti- gungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushalts- jahres 2019	Abweichung im Haushalts- jahres 2019	Ergebnis des Haushalts- vorjahres 2018	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Kontonummer
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.026.300,00	0,00	11.026.300,00	11.318.866,77	-292.566,77	11.153.027,19	0,00	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Trans- ferinzahlungen	145.092.062,3 3	0,00	145.092.062,3 3	144.506.744,8 6	585.317,47	136.643.204,5 2	0,00	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	120.844.502,9 3	0,00	120.844.502,9 3	121.307.634,5 5	-463.131,62	112.734.426,1 2	0,00	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.418.255,96	0,00	9.418.255,96	9.670.677,41	-252.421,45	9.578.720,04	0,00	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.800,00	0,00	528.800,00	549.565,66	-20.765,66	528.686,95	0,00	641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.224.458,00	0,00	27.224.458,00	22.483.383,21	4.741.074,79	24.706.593,57	0,00	642, 647-648
7	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	46.815,19	-46.815,19	47.594,37	0,00	67
8	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.784.939,32	0,00	4.784.939,32	5.515.550,93	-730.611,61	5.837.687,03	0,00	651, 66
9	Summe der laufenden Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 8)	318.919.318,5 4	0,00	318.919.318,5 4	315.399.238,5 8	3.520.079,96	301.229.939,7 9	0,00	
10	- Personalauszahlungen	61.702.915,74	0,00	61.702.915,74	61.565.247,35	137.668,39	59.109.352,78	0,00	70
11	- Versorgungsauszahlungen	1.655.084,26	0,00	1.655.084,26	1.619.784,26	35.300,00	1.380.837,04	0,00	71
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.183.120,11	1.544.809,42	42.727.929,53	38.582.199,20	4.145.730,33	38.887.743,53	1.944.854,78	72
13	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszah- lungen	7.773.579,03	2.102,52	7.775.681,55	7.511.240,58	264.440,97	6.940.081,66	0,00	74
14	- Auszahlungen der sozialen Sicherungen	186.168.188,1 8	0,00	186.168.188,1 8	182.989.483,4 1	3.178.704,77	169.555.896,7 6	0,00	75
15	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.036.228,16	0,00	1.036.228,16	958.909,92	77.318,24	1.069.989,33	7.490,70	77
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	14.883.003,06	151.713,23	15.034.716,29	13.300.267,72	1.734.448,57	16.705.006,25	307.609,22	76
17	Summe der laufenden Auszahlungen (Summe der Nummern 10 bis 16)	314.402.118,5 4	1.698.625,17	316.100.743,7 1	306.527.132,4 4	9.573.611,27	293.648.907,3 5	2.259.954,70	
18	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Aus- zahlungen vor planmäßiger Tilgung (Saldo der Num- mern 9 und 17)	4.517.200,00	-1.698.625,17	2.818.574,83	8.872.106,14	-6.053.531,31	7.581.032,44	-2.259.954,70	
19	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.188.547,93	254.281.264,9 6	263.469.812,8 9	5.680.843,87	257.788.969,0 2	6.599.026,16	257.110.529,5 8	681, 6833
20	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682, 6830- 6832, 6834- 6839
21	+ Einzahlungen aus Anlagevermögen	100.000,00	0,00	100.000,00	369.659,01	-269.659,01	753.270,89	0,00	684-686
22	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditge- währungen	65.790,58	0,00	65.790,58	78.683,89	-12.893,31	73.929,53	0,00	687
23	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.064.600,00	0,00	688-689
24	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 19 bis 23)	9.354.338,51	254.281.264,9 6	263.635.603,4 7	6.129.186,77	257.506.416,7 0	10.490.826,58	257.110.529,5 8	
25	- Auszahlungen für Anlagevermögen	13.529.787,03	259.987.026,5 0	273.516.813,5 3	7.830.597,34	265.686.216,1 9	9.188.105,76	264.885.692,2 3	781, 784-786
26	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditge- währungen	140.951,48	0,00	140.951,48	129.928,84	11.022,64	102.825,91	0,00	787
27	- Sonstige Investitionsauszahlungen	2.200,00	0,00	2.200,00	2.200,00	0,00	65.600,00	0,00	788-789
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 25 bis 27)	13.672.938,51	259.987.026,5 0	273.659.965,0 1	7.962.726,18	265.697.238,8 3	9.356.531,67	264.885.692,2 3	
29	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstä- tigkeit (Saldo der Nummern 24 und 28)	-4.318.600,00	-5.705.761,54	-10.024.361,54	-1.833.539,41	-8.190.822,13	1.134.294,91	-7.775.162,65	

Finanzrechnung									Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haus- halts-jahres 2019	Übertragene Ermächti- gungen aus Haus- halts-vorjahren	Gesamt-er- mächti- gungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushalts- jahres 2019	Abweichung im Haushalts- jahres 2019	Ergebnis des Haushalts- vorjahres 2018	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Kontonummer
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	
30	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 18 und 29)	198.600,00	-7.404.386,71	-7.205.786,71	7.038.566,73	-14.244.353,44	8.715.327,35	-10.035.117,35	
31	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investi- tionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.627.000,00	0,00	5.627.000,00	1.200.000,00	4.427.000,00	3.269.889,38	4.318.600,00	691-692
32	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für In- vestitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.902.800,00	0,00	6.902.800,00	6.836.657,25	66.142,75	7.270.716,75	0,00	7910000- 7924212, 7924214- 79251042, 79251044- 79252042, 79252044- 79299999
33	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für In- vestitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.308.400,00	0,00	1.308.400,00	1.200.000,00	108.400,00	3.269.889,38	0,00	79242143, 79251043, 79252043
34	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 31 abzüglich Nummern 32 und 33)	-2.584.200,00	0,00	-2.584.200,00	-6.836.657,25	4.252.457,25	-7.270.716,75	4.318.600,00	
35	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	0,00	0,00	-706.603,00	706.603,00	-298.873,39	0,00	
36	Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkre- dite (Summe der Nummern 30, 34 und 35)	-2.385.600,00	-7.404.386,71	-9.789.986,71	-504.693,52	-9.285.293,19	1.145.737,21	-5.716.517,35	
37	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszah- lungen (Saldo der Nummern 18 und 32)	-2.385.600,00	-1.698.625,17	-4.084.225,17	2.035.448,89	-6.119.674,06	310.315,69	-2.259.954,70	
	nachrichtlich:								
38	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. De- zember des Haushaltsvorjahres			0,00	12.337.781,52				
39	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. De- zember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 37 und 38)			-4.084.225,17	14.373.230,41				
	darunter:								
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. De- zember des Haushaltsjahres [Einzahlung in Nummer 23 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 16 (Sonstige laufende Auszahlungen) enthalten]			0,00	0,00				6891
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der lau- fenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzah- lungen in Nummer 8 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlungen in Nummer 27 (Sonstige Investitionsaus- zahlungen) enthalten]			0,00	0,00				7896

Steuern und ähnliche Abgaben (Ifd. Nr. 1)

Im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben gab es eine Finanzverbesserung in Höhe von 292,6 TEUR zur Haushaltsermächtigung. Im Ergebnis zum Vorjahr beträgt die Ergebnisverbesserung 165,8 TEUR.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden 126 TEUR im Bereich der Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen geplant und mussten korrigiert werden, da laut Kontenplan ein anderes Konto vorgesehen ist. Die allgemeinen Zuweisungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderkosten aus der Zusammenführung von Arbeitslosen und Sozialhilfe wurde mit einem Ansatz von

5.393,0 TEUR eingeplant. Es wurden Mehreinzahlungen in Höhe von 147,9 TEUR erzielt. Im Vorjahr wurden noch 34,8 TEUR mehr an den Landkreis ausgezahlt.

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen (Ifd. Nr. 2)

Die Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfereinzahlungen wiesen Mindereinzahlungen in Höhe von 585,3 TEUR aus. Die größte Abweichung trat im Bereich Bildung und Kultur auf. Eine Zuweisung in Höhe von 594 TEUR wurde nicht bewilligt, da die Maßnahme für Inklusion nicht durchgeführt wurde.

Zum Vorjahr ist eine Verbesserung in Höhe von 7.863,5 TEUR zu verzeichnen. Diese resultiert im Wesentlichen aus folgend genannten Mehreinzahlungen: 4,0 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen und 5,5 Mio. EUR Kreisumlage. Dem stehen Mindereinzahlungen i. H. v. 1,8 Mio. € bei der Finanzausgleichsumlage nach § 8 FAG von den Gemeinden entgegen.

Einzahlungen der sozialen Sicherung (Ifd. Nr. 3)

Im Bereich der Einzahlungen der sozialen Sicherung wurde in 2019 eine Abweichung in Höhe von 463,1 TEUR zur Haushaltsermächtigung verzeichnet. Diese ergaben sich mit einer Summe von ca. 1.844,7 TEUR Mehreinzahlungen im Bereich Soziales und mit ca. 1.380,5 TEUR Mindereinzahlungen im Bereich Jugend.

Im Haushaltsjahr 2019 wurde ein Haushaltsansatz in Höhe von 44.893,6 TEUR im TH Jugend geplant. In der Haushaltsausführung wurde die Gesamtermächtigung durch eine Sollübertragung (UD) in Höhe von 6.135,9 TEUR erhöht. Die Finanzierung der vollständigen Entlastung von Elternbeiträgen für Geschwisterkinder (Kita) war nicht geplant und wurde daher teilweise in Höhe von 4,9 Mio. EUR für die Deckung von Auszahlungen genutzt.

Insgesamt betragen die Abweichungen zum Vorjahr 8.573,2 TEUR, davon 5.956,8 TEUR Mehreinzahlungen im Bereich Jugend. Diese ergaben sich bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke für die Finanzierung der vollständigen Entlastung von Elternbeiträgen für Geschwisterkinder (Kita).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Ifd. Nr. 4)

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurden Mehreinzahlungen in Höhe von 252,4 TEUR im Vergleich zur Haushaltsermächtigung 2019 erzielt. Diese ergaben sich im Wesentlichen in den Bereichen Straßenbau und Verkehr (200,4 TEUR) und Kataster – und Vermessungswesen (237,9 EUR) für Gebühren für die Erteilung von Bescheiden.

Im Vorjahr wurden 2,0 TEUR weniger Einzahlungen erzielt. Im Veterinärwesen und der Lebensmittelüberwachung wurden 316,1 TEUR weniger und bei den Bauangelegenheit 249,6 TEUR und im Bereich Sicherheit und Ordnung 142,5 TEUR mehr Einzahlungen verbucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte (Ifd. Nr. 5)

Die Abweichung zur Haushaltsermächtigung bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten betrug 20,8 TEUR. Die größte Abweichung wurde im Bereich Service und Gebäudemanagement verzeichnet.

Die Abweichung zum Vorjahr betrug 20,9 T.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ifd. Nr. 6)

Mindereinzahlungen in Höhe von 4.741,1 TEUR wurden im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen im Vergleich zur Haushaltsermächtigung 2019 verzeichnet. Die größte Abweichung ist hier im Bereich Soziales mit 4,9 Mio. EUR zu verzeichnen, davon 4.195,6 TEUR bei den Grundleistungen (§ 3 AsylbLG).

Im Vergleich zum Vorjahr betrug die Abweichung 2.223,2 TEUR weniger Erträge. Auch hier war der größte Minderertrag in Höhe von 2.467,5 TEUR im Bereich Soziales zu verzeichnen, davon 2.219,2 TEUR bei den Grundleistungen (§ 3 AsylbLG).

Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen (Ifd. Nr. 7)

46,8 TEUR Mehrerträge wurden bei den Zinseinzahlungen und sonstigen Finanzeinzahlungen erzielt. Dabei handelte es sich um Einzahlungen aus Sondervermögen, der Bilanzausschüttung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Rettungsdienst.

Die Abweisung zum Vorjahr betrug 0,8 TEUR.

Sonstige laufende Einzahlungen (Ifd. Nr. 8)

Bei den sonstigen laufenden Einzahlungen wurden im Vergleich zur Haushaltsermächtigung Mehreinzahlungen in Höhe von 730,6 TEUR erwirtschaftet. Die größten Abweichungen traten in den Bereichen Jugend (221,9 TEUR), Sicherheit und Ordnung (200,3 TEUR) und Soziales (191,7 TEUR) auf.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden Mehreinzahlungen in Höhe von 322,1 TEUR erzielt.

Personalauszahlungen (Ifd. Nr. 10)

Bei den Personalauszahlungen gibt es Minderauszahlungen in Höhe von 137,7 TEUR im Vergleich zu den Gesamtermächtigungen. In der Haushaltsausführung konnten ca. 454,0 TEUR für die echte Deckung von Mehrauszahlungen für Versorgungsaufwendungen aufgebracht werden, womit die Gesamtermächtigung im Laufe des Haushaltsjahres 2019 gemindert wurde.

Dennoch wurden im Vergleich zum Vorjahr Mehrauszahlungen in Höhe von 2.455,9 TEUR getätigt.

Versorgungsauszahlungen (Ifd. Nr. 11)

Die Versorgungsauszahlungen liegen 35,3 TEUR über der Gesamtermächtigung von 1.619,8 TEUR.

Im Vorjahr wurden 1.380,8 TEUR ausgezahlt. Damit betrug die Abweichung zum Vorjahr 238,9 TEUR.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Ifd. Nr. 12)

Im Vergleich zu den Gesamtermächtigungen wurden in 2019 4.145,7 TEUR Minderauszahlungen bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen getätigt. In den Bereichen Bildung und Kultur (2.212,6 TEUR), Straßenbau und Verkehr (1.071,7 TEUR) und Service und Gebäudemanagement (436,4 TEUR) entstanden die größten Abweichungen bei den Unterhaltungsauszahlungen.

Im Vorjahr wurden 305,5 TEUR mehr ausgezahlt. Hauptsächlich im Bereich Straßenbau und Verkehr konnten Unterhaltungsauszahlungen des Infrastrukturvermögens nicht ausgeführt werden. Daher wurden in diesem Bereich für 2020 Haushaltsreste in Höhe von 673,1 TEUR gebildet. Auch in anderen Bereichen mussten neue Haushaltsreste für das kommende Jahr gebildet werden, u.a. 820,5 TEUR im Bereich Bildung und Kultur.

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen (Ifd. Nr. 14)

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen hat der Landkreis Rostock in 2019 in Höhe von 7.511,2 TEUR getätigt, das sind 571,2 TEUR weniger als die Gesamtermächtigung vorsah. Die größte Abweichung entstand im Bereich Kreisentwicklung in Höhe von 175,7 TEUR, da der Ansatz für das Schülerfreizeiticket nicht vollumfänglich genutzt wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 571,2 TEUR mehr ausgezahlt. Zum einen fiel der Zuschuss für das Thünen-Museum in Höhe von 62,6 TEUR im Bereich Bildung und Kultur weg und der Zuschuss für das Landschulmuseum Göldenitz wurde im Vergleich zum Vorjahr um 34,2 TEUR reduziert. Zum anderen wurde in 2018 der im Bereich Kreisentwicklung vereinbarte Zuschuss Flughafen Rostock-Laage-Güstrow nur hälftig im laufenden Bereich ausgezahlt, da die andere Hälfte investiv benötigt wurde.

Auszahlungen der sozialen Sicherung (Ifd. Nr. 14)

Für Auszahlungen der sozialen Sicherung wurden Gesamtermächtigungen in Höhe von 186,2 Mio. EUR geplant. Diese Summe wurde durch Minderauszahlungen in Höhe von 3.178,7 TEUR nicht benötigt. 2.196,7 TEUR konnten im Bereich Soziales eingespart werden und 972,0 TEUR im Bereich Jugend.

Die Abweichung zum Vorjahr betrug 13.433,6 TEUR weniger Auszahlungen. Auch hier ist die größte Abweichung in Höhe von 13,8 Mio. EUR im Bereich Jugend bei den Förderungen von Kindern in Tageseinrichtungen zu finden. Im Bereich Soziales wurden 367,3 TEUR mehr Auszahlungen geleistet.

Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen (Ifd. Nr. 15)

Die Zinsauszahlungen wiesen Minderauszahlungen zur Gesamtermächtigung in Höhe von 77,3 TEUR auf.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 111,1 TEUR weniger Zinsauszahlungen geleistet.

Sonstige laufende Auszahlungen (Ifd. Nr. 16)

Bei den sonstigen laufenden Auszahlungen waren Minderauszahlungen in Höhe von 1.734,4 TEUR im Vergleich zur Gesamtermächtigung zu verzeichnen. Die größten Abweichungen waren in den Bereichen Personal und Organisation (286,3 TEUR), Soziales (284,8 TEUR) und Veterinärwesen (249,3 TEUR) zu verzeichnen.

Im Vorjahr wurden noch 3,4 Mio. EUR mehr Auszahlungen getätigt. Davon waren allerdings 3.064,6 TEUR eine Umbuchung gem. § 12 Nr. 4 GemHVO-Doppik.

Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung (Ifd. Nr. 18)

Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung betrug 8.872,1 TEUR. Die Gesamtermächtigung sah einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung in Höhe von 2.818,6 TEUR. Die Abweichung betrug 6.053,5 TEUR.

Zum Vorjahr betrug der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen vor planmäßiger Tilgung 7.581,0 TEUR, damit also 1.291,1 TEUR weniger.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Ifd. Nr. 19)

Die Einzahlungen aus Zuwendungen aus Investitionszuwendungen betragen 5.680,8 TEUR, davon 2,6 Mio. EUR investive Schlüsselzuweisungen sowie 1,4 Mio. EUR Anzahlungen auf Investitionszuwendungen verschiedener Maßnahmen. Die Gesamtermächtigung sah 263.281,2 TEUR vor. Damit wurden 257.789,0 TEUR weniger eingezahlt. Dabei handelt es sich u. a. um 250.989,1 TEUR Resten aus Vorjahren im Bereich Kreisentwicklung (Breitband) die in das Jahr 2020 weiter übertragen wurden. Ebenfalls weiter übertragen wurden 2,2 Mio. EUR für Anzahlungen auf Investitionszuwendungen, 2,3 Mio. EUR für die Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020 (TH 08) sowie 1,5 Mio. EUR Sonderbedarfszuweisung vom Land für den Neubau der FTZ.

Einzahlungen aus Anlagevermögen (Ifd. Nr. 21)

Die Einzahlungen aus Anlagevermögen betragen 369,7 TEUR im Bereich Service und Gebäudemanagement für die Veräußerung von bebauten Grundstücken. Geplant wurden 100,0 TEUR.

Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen (Ifd. Nr. 22)

Bei den sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen konnten 78,7 TEUR vereinnahmt werden, 12,9 TEUR mehr im Vergleich zur Gesamtermächtigung. Sie wurden in den Bereichen Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII, Hilfen für Asylbewerber und sonstigen Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe erzielt.

Auszahlungen für Anlagevermögen (Ifd. Nr. 25)

Die Gesamtermächtigungen für das Anlagevermögen betragen 273.516,8 TEUR. Benötigt wurden 7.830,6 TEUR. Im Bereich Kreisentwicklung (Breitband) wurden aus Vorjahren 250.989,1 TEUR aus Vorjahren übertragen und diese sind in 2020 weiter zu übertragen. Im Bereich Sicherheit und Ordnung werden 5,1 Mio. EUR weiter übertragen. Hierbei handelt es sich um u.a. 1.369,3 TEUR Mittel für aus Feuerschutzsteuer und 3.322,8 TEUR für den Neubau der FTZ. 4,3 Mio. EUR werden im Bereich Straßenbau und Verkehr weiter übertragen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Auszahlungen für verschiedene Baumaßnahmen. Ferner werden 2.475,2 TEUR im Bereich Jugend weiter übertragen, darunter 2.352,5 TEUR für die Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020.

Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen (Ifd. Nr. 26)

Die Höhe der Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen betrug 129,9 TEUR und lag somit 11,0 TEUR unter der Gesamtermächtigung.

Sonstige Investitionsauszahlungen (Ifd. Nr. 27)

Die sonstigen Investitionsauszahlungen wiesen keine Abweichungen aus.

Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Ifd. Nr. 30)

Die zuvor erläuterten Abweichungen zu den Gesamtermächtigungen begründen die Abweichung in Höhe von 14.244,4 TEUR in dieser Position. Die Gesamtermächtigung betrug einen Fehlbetrag in Höhe von 7.205,8 TEUR und erzielt wurde ein Überschuss in Höhe von 7.038,6 TEUR.

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Ifd. Nr. 31)

Die Gesamtermächtigung für Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen betrug 5,6 Mio. EUR und wurde nur in Höhe von 1,2 Mio. EUR (Umschuldung) beansprucht. Für das Jahr 2019 war eine Kreditneuaufnahme von 4.318,6 TEUR geplant, diese wurde gem. § 52 Abs. 3 KV M-V in das Folgejahr übertragen.

Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Ifd. Nr. 32)

Bei den Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde die Gesamtermächtigung in Höhe von 6.902,8 TEUR um 66,1 TEUR unterschritten. Gegenüber 2018 wurden 434,0 TEUR weniger benötigt.

Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Ifd. Nr. 33)

Die sonstigen Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen betragen 1,2 Mio. EUR (Umschuldung). Die Gesamtermächtigung betrug 1.308,4 TEUR und wurde um 108,4 TEUR nicht ausgeschöpft.

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Ifd. Nr. 34)

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen betrug -6.836.657,25 EUR. Die Gesamtermächtigung lag bei -2.584.200 EUR und wurde somit um 4.252.457,25 EUR überschritten. Diese negative Abweichung ist durch die verminderten Krediteinzahlungen im Jahr 2019 entstanden, welche sich durch die Übertragung der Kreditaufnahme für 2019 i.H.v. 4.318,6 TEUR ins Folgejahr reduziert haben. (siehe Erläuterung zur Ifd. Nr. 31).

Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge (Ifd. Nr. 35)

Der Saldo der durchlaufenden Gelder betrug -706,6 TEUR. Eine Gesamtermächtigung hatte nicht bestanden.

Veränderung der liquiden Mittel und der Kassenkredite (Ifd. Nr. 36)

Geplant wurde eine Abnahme der liquiden Mittel in Höhe von 2.385,6 TEUR und mit allen Sollübertragungen, Resten aus Vorjahren und Abgang Haushaltsresten entstand eine Gesamtermächtigung in Höhe von -9.789.986,71 EUR. Die tatsächliche Abnahme der liquiden Mittel betrug 504.693,52 EUR, die Verbesserung betrug somit 9.285,3 TEUR.

Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Ifd. Nr. 37)

Der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen betrug ebenfalls -2,385,6 TEUR und wurde im Laufe der Haushaltsausführung auf eine Gesamtermächtigung in Höhe von -4.084,2 TEUR verändert. Der tatsächliche Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen betrug 2.035,4 TEUR und stellte somit eine Verbesserung in Höhe von 6.119,7 TEUR dar.

Bei der v. g. Verbesserung muss jedoch für die Übertragungen in das Jahr 2020 auch ein Wert von -2.260,0 TEUR berücksichtigt werden, dieser wird die Finanzrechnung des Folgejahres negativ beeinflussen.

3.4.3 Entwicklung und Zusammensetzung des Saldos der Liquiden Mittel und Kassenkredite i. S. d. § 16 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik ist im Anhang die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite unterteilt in laufende Ein- und Auszahlungen, Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sowie Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen darzustellen. Dies erfolgt mit beigefügtem Muster „Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2019“ (Muster 5a).

Landkreis Rostock

2019

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2019					
Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1	Forderungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik)				16.887.591,81
2	- Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2, Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.10 GemHVO-Doppik)				0,00
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	12.337.781,52	4.832.380,18	-282.569,89	16.887.591,81
4	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	12.337.781,52	4.832.380,18	-282.569,89	16.887.591,81
6	+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	2.035.448,89			2.035.448,89
7	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-1.833.539,41		-1.833.539,41
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
9	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-706.603,00	-706.603,00
10	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	14.373.230,41	2.998.840,77	-989.172,89	16.382.898,29
Kontrollrechnung:					
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Satz 1 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				16.382.898,29
12	- Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0,00
13	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				16.382.898,29

Im Ergebnis der Haushaltsdurchführung ist jahresbezogen ein positiver Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von 2.035,4 TEUR zu verzeichnen.

Inklusive des Saldos aus den Haushaltsvorjahren in Höhe von 12.0337,8 TEUR ergibt sich per 31.12.2019 ein positiver Vortrag mit Wirkung für den Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt nach § 16 Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik der Folgejahre i. H. v. 14.373,2 TEUR.

Diese Entwicklung des laufenden Haushaltes wirkt sich unmittelbar auch auf die Liquiditätslage des Landkreises aus. Der Bestand der Liquididen Mittel beträgt zum 31.12.2019 16.382,9 TEUR.

3.4.4 Vollzug des Investitionshaushaltes

Einen Überblick über die geplanten Investitionsauszahlungen, den zur Verfügung stehenden Resten aus Vorjahren und die Realisierung dieser Ansätze bietet in Gänze der Finanzhaushalt in den Zeilen 19 – 29. Einen weiteren Einblick gibt die Investitionsrechnung (Anlage A.9). Hier sind die einzelnen Investitionsmaßnahmen aufgeführt. Im Haushaltsjahr 2019 standen insgesamt planmäßige Auszahlungen i. H. v. 13.481.700 EUR für investive Zwecke zur Verfügung, zusätzlich standen Haushaltsreste aus Vorjahren i. H. v. 260.246.018,92 EUR zur Verfügung. Der Ermächtigungsrahmen wurde in einem Volumen von 7.962.726,18 EUR für investive Zwecke in Anspruch genommen.

Von den im Ergebnis verfügbaren Mitteln von 265.764.992,74 EUR werden insgesamt 264.885.692,23 EUR auf Basis von § 15 Abs. 3 GemHVO-Doppik in das Haushaltsjahr 2020 übertragen. Einen wesentlichen Anteil hieran hat der Breitbandausbau mit einem Volumen von 250.989.100 EUR.

Investive Einzahlungen wurden in Höhe von 9.163.100 EUR geplant. Tatsächlich eingezahlt wurden 6.129.186,77 EUR. Übertragungen nach § 15 Abs. 3 GemHVO-Doppik wurden in Höhe von 257.110.529,58 EUR getätigt. Auch hier schlägt sich der Breitbandausbau mit 250.989.100 EUR nieder.

Die wesentlichsten investiven Ein- und Auszahlungen ergeben sich wie folgt:

Allgemeine Einzahlungen:

- Im Haushaltsjahr 2019 wurden 2.600.841,72 EUR aus den Einzahlungen aus Schlüsselzuweisungen investiv gebucht. Dies entspricht 7 % der Gesamtschlüsselzuweisungen von 37.154.881,61 EUR.
- Im Haushaltsjahr 2019 wurden durch das Gebäudemanagement 365.278,18 EUR durch die Veräußerung von Umlaufvermögen vereinnahmt.
- Im Bereich der Kreisstraßen konnten 1.443.992,84 EUR an investiven Einzahlungen vereinnahmt werden.

Umsetzung von Investitionsmaßnahmen

TH 04 Personal und Organisation

in EUR	Plan 2019	Reste VJ	IST 2019	Übertragung HHR ins FJ
investive Einzahlungen	0,00	0,00	54.799,50	0,00

investive Auszahlungen	637.000,00	247.265,49	377.266,98	509.799,72
Zuschussbedarf	637.000,00		322.467,48	

Im Sachgebiet IT wurden 377.266,98 EUR im Jahr 2019 für die Beschaffung von Hard- und Software verausgabt. Die investive Einzahlung in Höhe von 54.799,50 EUR war für die Fachsoftware LÄMM-kom und wurde als unechte Deckung dem Auszahlungskonto „Auszahlungen für Lizenzen“ gutgeschrieben, da Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen berechtigen und es sich hierbei um eine zweckgebundene Einzahlung handelte. Als Abgang Haushaltsrest Vorjahr wurden 1.998,29 EUR verbucht. Reste wurden in Höhe von 509.799,72 EUR in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

TH 05 Service und Gebäudemanagement

in EUR	Plan 2019	Reste VJ	IST 2019	Übertragung HHR ins FJ
investive Einzahlungen	100.000,00	0,00	378.713,43	0,00
investive Auszahlungen	75.000,00	34.934,50	107.636,57	1.408,37
Zuschussbedarf	-25.000,00		-271.076,86	

Das Gebäudemanagement setzt u.a. auch die Baumaßnahmen für die kreislichen Schulen um, wie unter TH 12 beschrieben.

Den investiven Auszahlungen wurden 9.054,42 EUR durch unechte Deckung zur Verfügung gestellt, da es vom Landesförderinstitut M-V ein Förderprogramm für die Anschaffung von Defibrillatoren gab. Für den Verwaltungsstandort Bad Doberan wurden 22.659,98 EUR für einen Behindertenaufzug verausgabt.

Die in 2018 gebildeten Haushaltsreste in Höhe von 34.934,50 EUR wurde 2019 vollständig aufgebraucht, u.a. für die Beschaffung eines VW Caddys.

Haushaltsreste wurden in Höhe von 1.408,37 EUR gebildet und in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

TH 08 Jugend

in EUR	Plan 2019	Reste VJ	IST 2019	Übertragung HHR ins FJ
investive Einzahlungen (ohne Ausleihungen)	2.972.100,00	0,00	637.308,14	2.334.791,86
investive Auszahlungen (ohne Ausleihungen)	2.972.100,00	173.484,20	641.361,07	2.504.223,13
Zuschussbedarf	0,00		4.052,93	

Aus dem Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020" wurden 590.308,14 EUR an Zuwendungen für den Ausbau der Kindertagesförderung im Jahr 2019 verausgabt. In Höhe von 637.308,14 EUR wurden diese durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V erstattet. Es wurden Haushaltsreste von 2.334.791,86 EUR (inv. Einzahlungen) und 2.381.519,18 EUR (inv. Auszahlungen) in das Jahr 2020 übertragen.

Weiterhin wurden Haushaltsreste zur Umsetzung des Förderprogrammes für die Kinderbetreuungsfinanzierung i. H. v. 60,4 TEUR für kommunale Träger und 62,4 TEUR für freie Träger in das Jahr 2020 übertragen.

TH 09 Sicherheit und Ordnung

in EUR	Plan 2019	Reste VJ	IST 2019	Übertragung HHR ins FJ
investive Einzahlungen	2.119.000,00	0,00	710.918,11	1.500.000,00
investive Auszahlungen	4.638.000,00	1.654.588,17	1.190.274,43	5.145.670,81
Zuschussbedarf	2.519.000,00		479.356,32	

- Übersicht über die Zahlungen der Feuerschutzsteuer

Die Notwendigkeit der Haushaltsresteübertragung ergibt sich aus der Mittelbindung und der weiter andauernden Beschaffung der zu fördernden Maßnahmen über den Jahreswechsel hinaus.

	FSST 2016	FSST 2017	FSST 2018	FSST 2019	Gesamt
Rest aus	175.000,00	410.000,00	472.523,08		1.057.523,08
FSST 2019	-	-		691.937,61	670.528,75
Inanspruchnahme in 2019	175.000,00	410.000,00	107.523,08		692.523,08
Übertragung HHR in 2020	0,00	0,00	365.000,00	679.770,94*	1.044.770,94

*zzgl. 12.166,67€ Übertragung im lfd. Bereich

- Zuweisungen an Gemeinden (aus Eigenmittel Landkreis Rostock)

Im Jahr 2019 wurden erstmalig zusätzliche Mittel in Höhe von 500 TEUR für die Feuerwehrinvestitionsförderung durch den Landkreis Rostock bereitgestellt. Von diesen Mitteln wurden 410.029,00 EUR ins Jahr 2020 übertragen.

- BOS-Digitalfunk

Haushaltsreste wurden in Höhe von 368.071,80 EUR ins Haushaltsjahr 2020 übertragen.

- Neubau einer Feuerwehrtechnischen Zentrale in Beselin

Für den Neubau der FTZ wurde 2019 ein Ansatz von 3.500.000 EUR geplant. Der Rest aus dem Jahr 2018 in Höhe von 228.060,19 EUR wurde vollständig aufgebraucht. Im Jahr 2019 wurden für den Neubau der FTZ 405.261,12 EUR verausgabt. In das Haushaltsjahr 2020 wird ein Rest in Höhe von 3.322.799,07 EUR übertragen.

Des Weiteren waren Fördermittel in Höhe von 1.500.000 EUR geplant. Diese wurden auch in das Jahr 2020 übertragen.

TH 10 Straßenbau und Verkehr

in EUR	Plan 2019	Reste VJ	IST 2019	Übertragung HHR ins FJ
investive Einzahlungen	1.308.900,00	3.453.664,60	1.443.992,84	2.286.637,72
investive Auszahlungen	3.499.100,00	6.728.546,55	5.189.511,92	4.344.516,10
Zuschussbedarf	2.190.200,00		3.745.519,08	

In das Jahr 2019 wurden 6.508.111,23 EUR Haushaltsreste für Auszahlungen aus dem Jahr 2018 für Kreisstraßen vorgetragen, wovon 244.994,13 EUR in Abgang gebracht wurden. Weiterhin wurden 3.293.400 EUR neu in 2019 geplant. Diesen Gesamttermächtigungen standen Auszahlungen in Höhe von 5.736.039,96 EUR gegenüber. Neue Haushaltsreste in Höhe von 4.144.064,71 EUR wurden für investive Auszahlungen in das Jahr 2020 vorgetragen.

Folgende wesentliche Maßnahmen wurden im Jahr 2019 durchgeführt:

- 105420000025 DBR 6 Brücke Stülower Weg
- 105420000028 DBR 13/19 GÜ 13 Kankel - Scharfstorf
- 105420000039 GÜ 18 Strenz - Karow - Käselow
- 105420000045 DBR 08 Radweg Bartenshagen - B105, 2.+3. BA
- 105420000055 GÜ 31 Brücke Liessow
- 105420000071 DBR 27 Reinshagen – Heiligenhagen, 2.BA

Des Weiteren wurden für die Kreisstraßenmeistereien Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen in Höhe von 206.983,93 EUR getätigt.

TH 12 Bildung und Kultur

in EUR	Plan 2019	Reste VJ	IST 2019	Übertragung HHR ins FJ
investive Einzahlungen	0,00	143.100,36	192.450,93	0,00
investive Auszahlungen	1.464.400,00	355.913,57	275.238,57	1.358.974,10
Zuschussbedarf	1.464.400,00		82.787,64	

In das Jahr 2019 wurden 355.913,57 EUR Haushaltsreste aus dem Jahr 2018 vorgetragen. Weiterhin wurden 1.464.400 EUR neu in 2019 geplant sowie unechte Deckungen in Höhe von 45.423,07 EUR und über- und außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von -396,13 EUR verbucht. Dieser Gesamtermächtigung von 1.865.340,51 EUR standen Auszahlungen in Höhe von 275.238,57 EUR gegenüber. Neue Haushaltsreste in Höhe von 1.358.974,10 EUR wurden in das Jahr 2020 vorgetragen u.a. für folgende Maßnahmen:

- 588 TEUR für den Modulbau KGS Rövershagen
- 60 TEUR für den Grundstücksankauf Modulbau KGS Rövershagen
- 272 TEUR für eine Einbruchmeldeanlage am LFZ „Hören“
- 67 TEUR für den Neubau von PKW-Stellplätzen am LFZ „Hören“.

Den größten Anteil an den investiven Auszahlungen im Jahr 2019 hatte das Landesförderzentrum „Hören“ mit einem Betrag von 109.956,23 EUR u.a. durch den Neubau des Schulsportplatzes und der PKW-Stellplätze.

TH 14 Kreisentwicklung

in EUR	Plan 2019	Reste VJ	IST 2019	Übertragung HHR ins FJ
investive Einzahlungen	0,00	250.989.100	0,00	250.989.100
investive Auszahlungen	0,00	250.989.100	0,00	250.989.100
Zuschussbedarf	0,00		0,00	

Aus dem Jahr 2016 und 2017 wurden Haushaltsreste von 250.989.100 EUR für den Breitbandausbau übertragen. Aufgrund der Verzögerungen in der Durchführung des Breitbandausbaus wurden 250.989.100 EUR in das Haushaltsjahr 2020 weiter übertragen. Dieser Betrag wurde auch für die ausstehenden Fördermittel übertragen.

3.4.5 Erläuterungen zu den Teilrechnungen

Im Folgenden werden die wesentlichen Abweichungen mit Wirkung auf das Gesamtergebnis in den einzelnen Teilhaushalten (THH) erläutert. Ausgenommen hiervon sind Personalaufwendungen, Abschreibungen und Investitionen.

TH 01 Verwaltungsleitung

Plan-Ist-Vergleich TH 01 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	189.500	631.709	442.209
Aufwendungen	656.200	624.097	- 32.103
Nettoaufwand	466.700	- 7.612	- 474.312
Einzahlungen	189.100	138.809	- 50.291
Auszahlungen	656.200	601.399	- 54.801
Nettoauszahlungen	467.100	462.590	- 4.510

Der Planansatz der Erträge belief sich im Jahr 2019 auf 189,5 TEUR. Das Ist hingegen auf 631,7 TEUR. Durch die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 476,8 TEUR lässt sich diese Abweichung u.a. begründen.

Für das Rostocker Kreisblatt entstanden im Jahr 2019 Aufwendungen und Auszahlungen i. H. v. 107,1 TEUR. Dem entgegen steht die Beteiligung der Partner am Rostocker Kreisblatt mit Erträgen und Einzahlungen i. H. v. 71,6 TEUR. Somit ergab sich eine Nettobelastung von 35,5 TEUR für das Rostocker Kreisblatt im Jahr 2019.

Die Zuwendungen an die Fraktionen beliefen sich im Ergebnishaushalt auf 59,6 TEUR und im Finanzhaushalt auf 54,8 TEUR. Geplant waren hier 80,4 TEUR.

Bei den Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige-Rats-/Vertretungs- und Ausschussmitglieder im Produkt Kreistag und Gremien kam es gegenüber dem Planansatz von 175,5 TEUR zu Mehraufwendungen von 2,2 TEUR und Minderauszahlungen von 15,3 TEUR. Die Abweichung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt entstand durch Nachberechnungen und der Abrechnung der Reisekosten für das 2. Halbjahr 2019.

Die Verfügungsmittel des Landrates wurden bei einem Planansatz i. H. v. 5,0 TEUR mit 3,8 TEUR im Ergebnishaushalt und 3,9 TEUR im Finanzhaushalt in Anspruch genommen.

TH 02 Rechnungs- und Gemeindeprüfung

Plan-Ist-Vergleich TH 02 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	200	166.965	166.765
Aufwendungen	100	-	100
Nettoaufwand	- 100	- 166.965	- 166.865
Einzahlungen	200	-	200
Auszahlungen	100	-	100
Nettoauszahlungen	- 100	-	100

Die außerplanmäßigen Erträge des Teilhaushaltes 02 in Höhe von ca. 167 TEUR sind auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Pensionen, Beihilfe) zurückzuführen.

TH 03 Kommunalaufsicht und Rechtsangelegenheiten

Plan-Ist-Vergleich TH 03 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	167.000	216.032	49.032
Aufwendungen	369.600	445.506	75.906
Nettoaufwand	202.600	229.474	26.874
Einzahlungen	166.900	160.681	- 6.219
Auszahlungen	369.200	366.201	- 2.999
Nettoauszahlungen	202.300	205.520	3.220

Die Abweichungen im Ertragshaushalt des TH 03 sind vor allem auf das Produkt "Rechtsberatung" zurückzuführen. Die Aufwendungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Aufwendungen beliefen sich auf 155,8 TEUR und waren somit um 95,8 TEUR höher als geplant (Plan: 60 TEUR). Die Mehraufwendungen kamen u.a. durch die Zuführung zur Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren zustande. Bei den Erträgen stechen vor allem die außerplanmäßigen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. 58,0 TEUR (Plan: 0,0 TEUR) heraus.

Für die Bundestagswahl 2017 wurden im Jahr 2018 noch 136,0 TEUR vom Bund erstattet.

TH 04 Personal und Organisation

Plan-Ist-Vergleich TH 04 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	274.000	169.289	- 104.711
Aufwendungen	2.267.400	1.963.521	- 303.879
Nettoaufwand	1.993.400	1.794.232	- 199.168
Einzahlungen	248.000	45.968	- 202.032
Auszahlungen	2.267.400	2.033.668	- 233.732
Nettoauszahlungen	2.019.400	1.987.700	- 31.700

Die Abweichungen des TH Personal und Organisation sind hauptsächlich auf das Produkt „Personalservice“ zurückzuführen. Im Produkt "Personalservice" ist die größte Position mit einem Ansatz von

455,0 TEUR der Aufwand für Aus- und Fortbildung und Umschulung. Im Jahr 2019 beliefen sich die Aufwendungen hierfür auf 287,5 TEUR und die Auszahlungen auf 286,5 TEUR. Auf Ertrags- und Einzahlungsseite des Produkts „Personalservice“ zeigten sich vor allem negative Abweichungen bei den Kostenerstattungen v. sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von 210 TEUR.

Im Bereich IT nimmt der Aufwand für Datenverarbeitung die größte Position ein. Hierunter fielen bspw. Kosten für laufende Lizenzen und die Unterhaltung der Software (durch Wartungen). Während in diesem Bereich für das Vorjahr noch außerplanmäßig hohe Aufwendungen angefallen sind, wurde der Planwert des Jahres 2019 um ca. 59 TEUR unterschritten.

Bei der Anschaffung von geringwertigen Geräten im Bereich IT kam es zu Mehrkosten, u.a. durch die Ausstattung neuer oder Aufrüstung bereits vorhandener Arbeitsplätze. Bei einem Ansatz von 125 TEUR wurden 174,7 TEUR im Ergebnishaushalt und 171,8 TEUR im Finanzhaushalt benötigt.

TH 05 Service und Gebäudemanagement

Plan-Ist-Vergleich TH 05 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	589.000	636.328	47.328
Aufwendungen	3.029.000	2.922.650	- 106.350
Nettoaufwand	2.440.000	2.286.322	- 153.678
Einzahlungen	429.800	491.527	61.727
Auszahlungen	3.029.000	2.891.117	- 137.883
Nettoauszahlungen	2.599.200	2.399.590	- 199.610

Für die Verwaltungsgebäude des Landkreises Rostock und die Leerstandsverwaltung von Gebäuden wurden für die Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude Aufwendungen von 410 TEUR eingeplant. Verausgabt wurden 816,5 TEUR Aus den Vorjahren wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 537,8 in das Jahr 2019 übertragen. In das Jahr 2020 wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 174,6 TEUR übertragen. Die Übertragung erfolgte aufgrund des § 15 Abs. 1 GemHVO-Doppik i. V. m. § 8 Nr. 13 der Haushaltssatzung. Die Auszahlungen für die Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen und Gebäude im Produkt "Grundstücks- und Gebäudemanagement" beliefen sich auf 809 TEUR. Hier wurde ein Haushaltsrest i. H. v. 160,8 TEUR (Vorjahreswert: 521,3 TEUR) gebildet. Die zwischenzeitlich hohen Restbildungen ergaben sich durch Verschiebungen bei der Durchführung baulicher Unterhaltungsmaßnahmen.

Die Aufwendungen für Porto und Versand im Bereich der zentralen Dienste wurden mit einem Ansatz von 250,0 TEUR geplant. Aufgewandt wurden hier 267 TEUR und ausgezahlt 275 TEUR.

Im Bereich Zentrale Dienste kam es zu Einsparungen bei der Fahrzeugunterhaltung, den Büromaterialien und dem Leasing. Für diese drei Positionen wurde ein Ansatz von 437 TEUR geplant und 398 TEUR im Aufwand und 385,9 TEUR als Auszahlungen verbucht.

TH 06 Finanzen und Controlling

Plan-Ist-Vergleich TH 06 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	418.300	506.773	88.473
Aufwendungen	2.873.000	2.952.562	79.562
Nettoaufwand	2.454.700	2.445.789	- 8.911
Einzahlungen	268.300	320.445	52.145
Auszahlungen	2.709.500	2.700.800	- 8.700
Nettoauszahlungen	2.441.200	2.380.355	- 60.845

Im Produkt "Krankenhäuser" belief sich die Krankenhausumlage auf 2.655,8 TEUR, geplant waren hier 2.650 TEUR. Diese tragen gem. § 24 Abs. 1 Satz 1 des Landeskrankenhausgesetzes zu 60% das Land und die restlichen 40% die kreisfreien Städte sowie Landkreise. Der jeweilige Krankenhausfinanzierungsbetrag wird ermittelt, indem der Gesamtanteil der Kommunen i. H. v. 20.135.520,00 EUR (für 2019) durch die Einwohnerzahl des Landes M-V dividiert und danach mit der Einwohnerzahl der jeweiligen kreisfreien Stadt bzw. Landkreis multipliziert wird.

Im Produkt „Zahlungsabwicklung“ kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 86,5 TEUR. Dies ist vor allem auf Forderungsverluste auf dem Konto „Abgang von Forderungen“ zurückzuführen.

TH 07 Soziales

Plan-Ist-Vergleich TH 07 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	92.534.300	93.576.352	1.042.052
Aufwendungen	118.350.400	117.483.238	- 867.162
Nettoaufwand	25.816.100	23.906.886	- 1.909.214
Einzahlungen	92.562.900	90.777.467	- 1.785.433
Auszahlungen	118.292.900	113.816.110	- 4.476.790
Nettoauszahlungen	25.730.000	23.038.643	- 2.691.357

Den geplanten Aufwendungen von 118.350,4 TEUR für die Soziales standen 117.483,2 TEUR in der Erfüllung zum 31.12.2019 entgegen. Gleichzeitig konnten die geplanten Erträge im TH 07 i. H. v. 92.534,3 TEUR realisiert werden. Hier wurden 93.576,4 TEUR abgerechnet, was Mehrerträge von 1.042,1 TEUR bedeutet.

Im Finanzhaushalt kam es im Jahr 2019 zu Minderauszahlungen von 4.476,8 TEUR und Mindereinzahlungen von 1.785,4 TEUR gegenüber den Planansätzen.

Die Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (Produkt 3120100) hatte mit einem Planansatz von 30.650,0 TEUR den größten Anteil am TH 07. Hier wurde im Jahr 2019 ein Betrag von 26.679,8 TEUR aufgewandt und 25.885,7 TEUR ausgezahlt. Dies ist vor allem auf die Fallzahlen zurückzuführen, die im Jahr 2019 geringer als geplant ausgefallen sind. Dies hatte im Gegenzug geringere Leistungsbeteiligungen des Bundes (Produkt 3120900) in Höhe von 1.224,1 TEUR zur Folge.

Im Bereich der Laufenden Leistungen (Produkt 3110101) kam es gegenüber den geplanten Aufwendungen von 2.897 TEUR zu Mehraufwendungen von 476,3 TEUR und Mehrauszahlungen von 531,2 TEUR. Durch die höheren Ausgaben kam es jedoch auch zu Mehrerträgen der sozialen Sicherung von 515,4 TEUR und Mehreinzahlungen von 508,3 TEUR. Die Mehraufwendungen führten zu Mehreinnahmen bei den Zuweisungen des Landes (82,5 Prozent der Nettoaufwendungen). Einen großen Anteil an den Mehrerträgen /-einzahlungen hatte die Bundeserstattung gem. § 136 SGB XII.

In der Vollstationären Pflege (Produkt 3110206) wurden Mehraufwendungen von 1.430,8 TEUR generiert. Bei geplanten 3.934,5 TEUR wurden 5.365,3 TEUR aufgewandt bzw. 5.378,3 TEUR ausgezahlt. Durch die vermehrten Ausgaben haben sich ebenfalls Mehrerträge/ -einzahlungen (aus Zuweisungen des Landes) ergeben. Geplant waren Erträge/ Einzahlungen der sozialen Sicherung i. H. v. 3.303,6 TEUR, tatsächlich verbucht wurden jedoch nur 4.189,7 TEUR im Ergebnishaushalt und 4.121,1 TEUR im Finanzhaushalt.

Die Aufwendungen/ Auszahlungen der sozialen Sicherung im Produkt 3110209 „Pflege außerhalb von Einrichtungen“ mit einem Planansatz von 999,5 TEUR lagen bei 1.091,9 TEUR (Ergebnishaushalt) und 1.069,7 TEUR (Finanzhaushalt). Die Ausgaben für die häusliche Pflege waren somit höher als geplant (Die Fallzahlen sind im Jahresverlauf um 12 Prozent gestiegen).

Auch im Bereich der Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung (Produkt 3110302) kam es zu Plan-Ist-Abweichungen. Aufgrund von schlecht erfassten Fällen war die Planung in diesem Bereich nicht präzise möglich. Bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung ergaben sich Mehraufwendungen von 1.032,1 TEUR und Mehrauszahlungen von 693,1 TEUR gegenüber dem Planansatz von 2.200,0 TEUR. Jedoch kam es auch zu Mehrerträgen i. H. v. 130,1 TEUR. Bei den Einzahlungen kam es zu einer Planunterschreitung in Höhe von 65,6 TEUR.

Die Aufwendungen/ Auszahlungen der sozialen Sicherung für Leistungen zur Teilhabe am Leben in einer Gemeinschaft (Produkt 3110309) sind im Vergleich zum Planansatz von 21.615,6 TEUR um 2.108 TEUR/ 476,9 TEUR überplanmäßig. Bei den Erträgen/ Einzahlungen der sozialen Sicherung in diesem Bereich wurden Mehrerträge von 4.058,6 TEUR und Mehreinzahlungen von 2.874,8 TEUR verbucht.

TH 08 Jugend

Plan-Ist-Vergleich TH 08 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	45.601.200	49.607.452	4.006.252
Aufwendungen	71.877.600	76.085.214	4.207.614
Nettoaufwand	26.276.400	26.477.762	201.362
Einzahlungen	45.056.400	50.122.819	5.066.419
Auszahlungen	71.848.200	80.999.319	9.151.119
Nettoauszahlungen	26.791.800	30.876.500	4.084.700

In der Produktgruppe "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege" wurden Aufwendungen für die soziale Sicherung i. H. v. 44.702,4 TEUR geplant und 50.349,4 TEUR tatsächlich aufgewandt (Finanzhaushalt 42.702,8 TEUR). Dem gegenüber stehen die Erträge von 43.801,3 TEUR. Geplant waren hier 37.579,5 TEUR.

Die Hilfe zur Erziehung (Produkt 36303) war ein weiterer Schwerpunkt des Jahres 2019 im Bereich des Jugendamtes. In diesem Bereich wurden Aufwendungen i. H. v. 15.544,6 TEUR geplant, jedoch 16,426,7 TEUR tatsächlich aufgewandt.

Ein Minderaufwand war derweil bei den vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen. In diesem Bereich wurden Leistungen für die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen i. H. v. 1.994,2 TEUR geplant, jedoch nur 1.003,9 TEUR tatsächlich aufgewandt.

TH 09 Sicherheit und Ordnung

Plan-Ist-Vergleich TH 09 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	4.994.800	5.395.437	400.637
Aufwendungen	2.220.700	2.259.280	38.580
Nettoaufwand	- 2.774.100	- 3.136.157	- 362.057
Einzahlungen	4.542.800	5.019.289	476.489
Auszahlungen	2.144.600	2.089.516	- 55.084
Nettoauszahlungen	- 2.398.200	- 2.929.773	- 531.573

Im Bereich der Verkehrsordnungswidrigkeiten wurde der Planwert der Aufwendungen um 38,6 TEUR überschritten (Plan: 2.220,7 TEUR) veranschlagt. Dies ist vor allem auf außerplanmäßige Abgänge von Gegenständen des AV zurückzuführen. Diese negative Abweichung wird durch einige kleinere positive Abweichungen geschmälert. Bei den Porto- und Versandkosten in diesem Bereich wurden beispielsweise Minderaufwendungen von 12,8 TEUR erzielt. Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarngelder) wurden i. H. v. 3.765,2 TEUR geplant, verbucht wurden 3.917,2 TEUR (Ergebnishaushalt) und 3.927,8 TEUR (Finanzhaushalt), sodass sich Mehrerträge von 152 TEUR und Mehreinzahlungen von 162,6 TEUR ergaben.

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst erhielt für den Betrieb der integrierten Leitstelle des Landkreises Rostock vom Bereich Brandschutz 640 TEUR und vom Bereich Katastrophenschutz 50,0 T EUR.

Mehrerträge konnten zusätzlich beim Produkt „Brandschutz“ in Höhe von 134 TEUR erzielt werden, Mehreinzahlungen i. H. v. 262,7 TEUR.

Im Bereich Sicherheit und Ordnung wurden Mehrerträge i. H. v. 78,5 TEUR sowie Mehreinzahlungen i. H. v. 24,1 TEUR realisiert.

TH 10 Straßenbau und Verkehr

Plan-Ist-Vergleich TH 10 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	3.681.400	3.877.023	195.623
Aufwendungen	5.280.400	4.399.035	- 881.365
Nettoaufwand	1.599.000	522.012	- 1.076.988
Einzahlungen	2.553.700	2.806.865	253.165
Auszahlungen	5.265.800	4.688.841	- 576.959
Nettoauszahlungen	2.712.100	1.881.976	- 830.124

Von den für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens geplanten Aufwendungen i. H. v. 2.800,0 TEUR und den Haushaltsresten von 475,1 TEUR aus 2018 wurden 2.275,9 TEUR im Jahr 2019 verausgabt. Für die Baumpflege wurden die geplanten 250,0 TEUR und die Reste aus 2018 i. H. v. 9,4 TEUR nicht vollständig aufgebraucht. Es wurden 224,6 TEUR verausgabt.

Insgesamt wurden für den Ergebnishaushalt Haushaltsreste i. H. v. 916,7 TEUR und im Finanzhaushalt für den laufenden Bereich i. H. v. 962,4 TEUR in das Jahr 2020 vorgetragen.

Für die Kreisstraßenmeisterei wurden Fahrzeuge über Leasingverträge finanziert. Die Aufwendungen und Auszahlungen hierfür beliefen sich im Jahr 2019 auf 152,0 TEUR und entsprachen somit dem Planansatz.

Gebühren wurden im Bereich Verkehrsangelegenheiten, Fahrerlaubnisbehörde und KFZ-Zulassungen mit einem Ansatz von insgesamt 2.450,2 TEUR geplant. Realisiert wurden hier 2.665,2 TEUR bei den Erträgen und 2.678,8 TEUR an Einzahlungen.

TH 11 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Plan-Ist-Vergleich TH 11 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	1.447.500	1.348.034	- 99.466
Aufwendungen	411.500	145.542	- 265.958
Nettoaufwand	- 1.036.000	- 1.202.492	- 166.492
Einzahlungen	1.382.500	1.021.496	- 361.004
Auszahlungen	410.700	141.924	- 268.776
Nettoauszahlungen	- 971.800	- 879.572	92.228

Mit einem Wert von 1.348 TEUR wurden die im TH 11 geplanten Erträge um 99,5 TEUR unterschritten. Dies ist dabei vor allem auf geringere Verwaltungsgebühren im Bereich „Tierschutz und Tierseuchen“ zurückzuführen. Gleichzeitig sind in diesem Bereich für das Jahr 2019 Minderaufwendungen in Höhe von 251,4 TEUR zu verzeichnen (sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten) Daraus resultieren im Bereich „Tierschutz und Tierseuchen“ unterplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 255,4 TEUR.

Die unterplanmäßigen Einzahlungen sind zum Großteil auf die um 335 TEUR unterplanmäßigen Einzahlungen bei den Sonstigen Verwaltungsgebühren zurückzuführen.

TH 12 Bildung und Kultur

Plan-Ist-Vergleich TH 12 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	8.863.500	8.708.557	- 154.943
Aufwendungen	29.184.600	27.175.035	- 2.009.565
Nettoaufwand	20.321.100	18.466.478	- 1.854.622
Einzahlungen	7.990.300	7.718.287	- 272.013
Auszahlungen	28.954.700	26.954.217	- 2.000.483
Nettoauszahlungen	20.964.400	19.235.930	- 1.728.470

Erträge im Rahmen des Internatslastenausgleich wurden für das Jahr 2019 i. H. v. 1.580 TEUR eingeplant. Letztendlich konnten jedoch lediglich Erträge in Höhe von 1.371,5 TEUR und Einzahlungen von 1.190,5 TEUR realisiert werden. Die Aufwendungen/ Auszahlungen für den an Dritte zu erbringenden Schullastenausgleich (kommunale Träger) wurden als Planansatz i. H. v. 4.254,9 TEUR veranschlagt. Die tatsächlichen Aufwendungen sowie Auszahlungen lagen bei 4.299,1 TEUR. Für den Schullastenausgleich an freie Träger wurden 3.079 TEUR geplant. Tatsächlich wurden 3.636,4 TEUR aufgewandt und 3.640,5 TEUR ausgezahlt.

Für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall sind Aufwendungen in Höhe von 1.436,2 TEUR angefallen. Dies bedeutet Minderaufwendungen von 94,4 TEUR gegenüber dem Planansatz.

Für die Bauunterhaltung der Schulen standen in 2019 im Ergebnishaushalt 3.031 TEUR planmäßig zur Verfügung. Zu dem Planansatz kamen noch Haushaltsreste aus 2018 i. H. v. 261,7 TEUR hinzu. Umgesetzt wurden Unterhaltungsmaßnahmen im Wert von 1.258,6 TEUR. Zudem wurden hierfür Haushaltsreste in Höhe von 787,4 TEUR gem. § 15 (1) GemHVO-Doppik i. V. m. § 8 Nr. 13 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 gebildet.

Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich Bildung und Kultur ist die Schülerbeförderung. Hier waren Aufwendungen/ Auszahlungen für Schülerbeförderungskosten i. H. v. 10.150 TEUR geplant. Die tatsächlichen Aufwendungen beliefen sich auf 10.037,5 TEUR und die Auszahlungen auf 9.945 TEUR. Grund für die Kostensteigerungen waren u.a.

- Preiserhöhungen aufgrund der Mindestlohnzahlungen bei den Mietwagen- und Taxiunternehmen
- zusätzliche Touren wegen Straßenbaumaßnahmen
- stetiger Anstieg der ausgestellten Schülerfahrkarten.

TH 13 Gesundheit

Plan-Ist-Vergleich TH 13 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	399.600	782.953	383.353
Aufwendungen	233.200	152.184	- 81.016
Nettoaufwand	- 166.400	- 630.769	- 464.369
Einzahlungen	399.600	400.315	715
Auszahlungen	233.000	156.441	- 76.559
Nettoauszahlungen	- 166.600	- 243.874	- 77.274

Im Bereich Gesundheitsschutz wurden Aufwendungen eingespart. U.a. kam es zu Einsparungen bei den Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich (Familienhebammen). Hier wurde ein Ansatz von 70,0 TEUR veranschlagt und nur 24,9 TEUR verausgabt. Daraus ergaben sich Minderaufwendungen von 45,1 TEUR. In gleicher Höhe kam es allerdings auch zu Mindererträgen.

Die sonstigen Verwaltungsgebühren im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden mit 110,0 TEUR veranschlagt. Erzielt wurden Erträge von 75,2 TEUR. Diese wurden zu 100% an das Land weitergereicht. Bei den weiteren sonstigen Verwaltungsgebühren wurden 19,9 TEUR Mehrerträge und 29,2 TEUR an Mehreinzahlungen realisiert. Hierunter fallen bspw. Besichtigungen von Einrichtungen, Wasserprobenahmen, Untersuchungen der Arbeitsfähigkeit und Gesundheitszeugnisse.

TH 14 Kreisentwicklung

Plan-Ist-Vergleich TH 14 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	2.581.200	2.914.576	333.376
Aufwendungen	4.140.900	3.593.124	- 547.776
Nettoaufwand	1.559.700	678.548	- 881.152
Einzahlungen	2.581.200	3.012.353	431.153
Auszahlungen	4.138.700	3.583.472	- 555.228
Nettoauszahlungen	1.557.500	571.119	- 986.381

Für den Breitbandausbau hatte der Landkreis Rostock Beraterleistungen i. H. v. 130,6 TEUR in Anspruch genommen.

Der Zuschuss an den Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH wurde wie geplant i. H. v. 640,2 TEUR verausgabt.

Im Produkt "ÖPNV" wurden bei den Zuweisungen des Landes nach § 18 FAG M-V für die Träger des öffentlichen Personennahverkehrs Mehreinnahmen i. H. v. 8,2 TEUR im Vergleich zum Planansatz von 1.694,0 TEUR verzeichnet. Für das Freizeitticket wurden 300 TEUR in Haushalt 2019 eingestellt. Ausgeschöpft wurden 132,0 TEUR.

TH 15 Kataster- und Vermessungswesen

Plan-Ist-Vergleich TH 15 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	4.117.000	4.336.183	219.183
Aufwendungen	366.900	225.499	- 141.401
Nettoaufwand	- 3.750.100	- 4.110.684	- 360.584
Einzahlungen	4.088.900	4.344.166	255.266
Auszahlungen	364.800	202.602	- 162.198
Nettoauszahlungen	- 3.724.100	- 4.141.564	- 417.464

Im Produkt "Liegenschaftskataster und Geoinformation" mussten Mindererträge bei den sonstigen Verwaltungsgebühren von 36,9 TEUR verzeichnet werden. Geplant war hier ein Ansatz von 600,0

TEUR und verbucht wurden 563,1 TEUR. Bei den Einzahlungen wurde der Ansatz i. H. v. 70,7 TEUR unterschritten.

Im Bereich Vermessung für Liegenschaften, Topografie und Baubetreuung (Produkt 5110800) wurden Mehrerträge von 242,5 TEUR und 336,0 TEUR Mehreinzahlungen erzielt.

TH 16 Bauangelegenheiten

Plan-Ist-Vergleich TH 16 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	2.502.000	2.489.510	- 12.490
Aufwendungen	1.065.100	1.016.530	- 48.570
Nettoaufwand	- 1.436.900	- 1.472.980	- 36.080
Einzahlungen	2.502.000	2.345.111	- 156.889
Auszahlungen	1.051.600	961.788	- 89.812
Nettoauszahlungen	- 1.450.400	- 1.383.323	67.077

Gebühren für die Erteilung von Bescheiden für baurechtliche Verfahren wurden i. H. v. 1.200,0 TEUR geplant. Diese konnten im Haushaltsjahr 2019 mit 1.410,9 TEUR im Ergebnishaushalt (Finanzhaushalt: 1.386,7 TEUR) erfüllt werden.

Von den geplanten Aufwendungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Aufwendungen im Bereich der baurechtlichen Verfahren von 900,0 TEUR wurden 806,6 TEUR (Finanzhaushalt: 822,9 TEUR) in Anspruch genommen. Durch die Vergabe von Überprüfungen der Statik an externe Sachverständige kam es hier zu einer fast vollständigen Ausschöpfung der Planansätze.

Im Bereich der ordnungsrechtlichen Erträge wurden für die Bauverwaltung Bußgelder, Verwargelder und Zwangsgelder in Höhe von 70 TEUR eingeplant. Diese sind nicht in diesem Umfang angefallen. Im Ergebnis wurden hier lediglich 19,7 TEUR abgerechnet (Finanzhaushalt 17,4 TEUR). Hier fielen auch Aufwendungen für Ersatzvornahmen von 126,9 TEUR an. Geplanten wurden, wie auch bei den Erträgen für Ersatzvornahmen 150,0 TEUR. Bei den Erträgen für Ersatzvornahmen konnten nur 57,8 TEUR verbucht werden, jedoch beliefen sich die Einzahlungen für Ersatzvornahmen auf nur 12,2 TEUR. Durch die Tätigkeit der unteren Bauaufsichtsbehörde im Wege der Ersatzvornahme, wurden die entstandenen Kosten gegenüber der eigentlich pflichtigen Person vollständig festgesetzt. Jedoch konnten die Kostenschulden durch die Kostenschuldner nur bedingt gezahlt werden. Durch Vollstreckung bis hin zu Zwangsversteigerungen konnten nur Teile der Kostenschulden beigetrieben werden, wie auch in den Einzahlungen deutlich zu sehen ist.

TH 17 Umwelt**Plan-Ist-Vergleich TH 17 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)**

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	349.200	380.780	31.580
Aufwendungen	216.800	177.522	- 39.278
Nettoaufwand	- 132.400	- 203.258	- 70.858
Einzahlungen	349.200	387.208	38.008
Auszahlungen	210.700	167.503	- 43.197
Nettoauszahlungen	- 138.500	- 219.705	- 81.205

Im Umweltamt wurde für die Erteilung von Bescheiden und sonstigen Verwaltungsgebühren insgesamt ein Ansatz von 76,7 TEUR geplant. Vereinnahmt wurden 139,4 TEUR als Ertrag und 121,7 TEUR als Einzahlung.

Die größte Aufwandsposition im Umweltamt ist im Bereich der Gewässeraufsicht und Bodenschutz. Hier wurden für die sonstigen Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (für Abwasserproben) 80,0 TEUR geplant und 71,8 TEUR (Finanzhaushalt: 70,5 TEUR) verausgabt.

Gemäß Verwaltungsvereinbarung zum Schutz, der Pflege und Entwicklung von Naturparks wurden folgende Mittel als finanzielle Beteiligung verausgabt:

25,0 TEUR Nossentiner/ Schwinzer Heide

25,0 TEUR Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See

11,0 TEUR Sternberger Seenland

TH 18 Zentrale Finanzdienstleistungen

Plan-Ist-Vergleich TH 18 (ohne Personal, Abschreibungen und Investitionen)

	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	145.575.000	148.129.178	2.554.178
Aufwendungen	1.180.200	973.754	- 206.446
Nettoaufwand	- 144.394.800	- 147.155.424	- 2.760.624
Einzahlungen	145.575.000	146.286.432	711.432
Auszahlungen	1.064.500	987.182	- 77.318
Nettoauszahlungen	- 144.510.500	- 145.299.250	- 788.750

Zu den wichtigsten Erträgen in diesem Teilhaushalt gehören:

	Planansatz 2019 in EUR	IST 2019 in EUR
Kreisumlage	82.619.800,00	82.642.558,89
Finanzausgleichsumlage nach § 8 Abs. 2 Satz 2 FAG M-V	908.300,00	908.309,43
Altfehlbetragsumlage	375.900,00	375.889,04
Schlüsselzuweisungen vom Land (laufend)	34.537.000,00	34.554.039,89
Mehrbelastungsausgleich vom Land	0,00	126.795,49
SoBEZ und Wohngeldeinsparungen	11.026.300,00	11.192.071,30
Zuweisung gem. § 7 Abs. 6 Satz 7 FAG M-V	0,00	647.757,33

Die geplanten Zinsaufwendungen von 1.150,5 TEUR wurden nicht voll ausgeschöpft. Sie beliefen sich auf 836,6 TEUR, sodass es zu einer Einsparung von 313,9 TEUR kam. Für die Tilgung von Krediten für Investitionen wurden 8.211,2 TEUR eingeplant inkl. Umschuldungen. Tatsächlich verbucht wurden 8.036,7 TEUR.

Die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen beliefen sich im Jahr 2019 auf 110,1 TEUR.

3.4.7 wesentliche Produkte

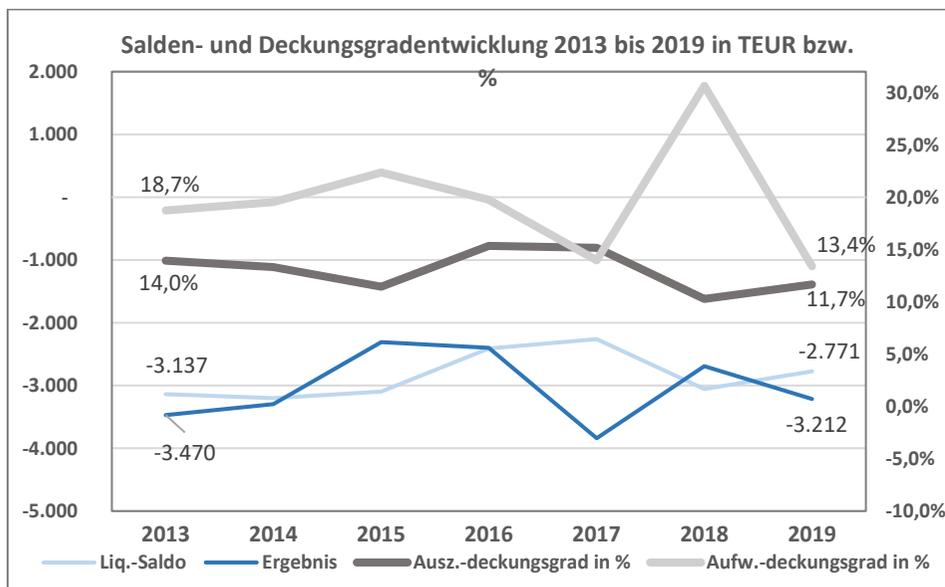
Gemäß § 4 Abs. 2 S. 2 GemHVO-Doppik sind die wesentlichen Produkte teilhaushaltsbezogen zu bestimmen. Die Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung, der Planung, der Steuerung und der Erfolgskontrolle des jährlichen Haushaltes gemacht werden.

Produktnummer	Produktbezeichnung
11401	Grundstücks- und Gebäudemanagement
3110701	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Laufende Leistungen
31201	Leistungen für Unterkunft und Heizung
36100	Finanzielle Förderung von Tageseinrichtungen einschließlich Elternbeitragsstützung ohne Leistungsempfänger nach SGB II
3630307	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)
12304	KFZ – Zulassungsangelegenheiten
24101	Schülerbeförderung
54701	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
52101	Baurechtliche Verfahren
61103	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Produkt und zugeordneter TH:	11401 Grundstücks- und Gebäudemanagement	TH 5 Service und Gebäudemanagement
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	114 Zentrale Dienste	
Produktverantwortung:	Frau Keuneke	
Beschreibung des Produktes:	Das zentrale Gebäudemanagement ist für alle Gebäude und Räumlichkeiten des Landkreises zuständig. Es steuert die Betreuung und Instandhaltung der baulichen und technischen Anlagen, die Bauvorhaben, die Lieferungen technischer Medien, die Liegenschafts- und Grundstücksverkehrsangelegenheiten, Versicherungen sowie die Reinigungsdienste.	
Auftragsgrundlage:	-	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	Intern und extern	
Zielgruppe:	Interne und externe Nutzer der Gebäude und Räumlichkeiten des Landkreises.	
Ziele:	Mit dem Gebäudemanagement erfolgt eine zentrale Steuerung der Bewirtschaftung aller Liegenschaften, die zu Verwaltungsoptimierungen und Einsparungen führt.	
Leistungen:		
114 01 01	Projektplanung für Bauvorhaben	
114 01 02	Bauherrentätigkeit und Projektsteuerung, Bauunterhaltung	
114 01 03	Betreiben der baulichen und technischen Anlagen. Ausgenommen sind die Kopiertechnik und die ortsveränderlichen elektrischen Anlagen und Geräte in den Schulen und Horten.	
114 01 04	Wirtschaftlichkeitsprüfungen von Zuwendungsbauten Dritter	
114 01 05	Beschaffung technischer Medien und Verbrauchsmanagement	
114 01 06	Inventuren	
114 01 07	Reinigungs- und Pflegedienste	
114 01 08	Hausmeisterdienste einschließlich Schulen	
114 01 09	Sicherheits- und Schlüsseldienste.	
114 01 10	Gebäude- und Inhaltsversicherungen	
114 01 11	Verwaltung von Miet- und Pachtverträgen	
114 01 12	Grundstücksangelegenh., Bodenordnungsverf., Dienstbarkeiten und Erbbaurechte	
114 01 13	Verkehrssicherungspflicht, Baumpflege, -neuanpflanzungen (ohne Kreisstraßen)	
114 01 14	Zentrale Vergabestelle für Leistungen nach VOF/VOL/VOB	

Plan-Ist-Vergleich 2012 bis 2019 (2019 nur Planwerte) ● = positive Abweichung o. Zielerfüllung; ▲ = negative Abweichung um mind. 1 Prozent u. max. 3 %; ◆ = negative Abweichung > 3%

in TEUR	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019			2020		Trend
	Plan	Ist	Ampel	Plan	Ist													
Einzahlungen	411,0	508,6	359,8	491,3	382,2	399,2	382,2	437,4	365,0	404,3	365,0	349,7	334,6	366,2	●	334,6	n.V.	
Auszahlungen	3.737,4	3.645,5	3.880,2	3.691,8	3.561,0	3.488,0	3.344,3	2.849,6	3.321,4	2.664,8	3.596,0	3.402,8	3.248,4	3.137,3	●	3.191,1	n.V.	
Liq.-Saldo	- 3.326,4	- 3.136,9	- 3.520,4	- 3.200,6	- 3.212,1	- 3.094,8	- 2.962,1	- 2.412,2	- 2.956,4	- 2.260,5	- 3.231,0	- 3.053,1	- 2.913,8	- 2.771,1	●	- 2.856,5	n.V.	↔
Erträge	745,1	800,0	850,3	800,9	530,5	665,1	837,5	591,3	685,2	623,2	1.029,1	1.189,5	477,1	496,9	●	477,1	n.V.	
Aufwendungen	4.769,1	4.269,9	4.640,2	4.099,4	3.974,8	2.973,4	4.007,3	2.992,2	4.930,5	4.462,5	4.181,2	3.880,8	3.716,0	3.709,0	●	3.662,9	n.V.	
Ergebnis	- 4.024,0	- 3.469,9	- 3.789,9	- 3.298,5	- 3.444,3	- 2.308,4	- 3.169,8	- 2.401,0	- 4.245,3	- 3.839,3	- 3.152,1	- 2.691,3	- 3.238,9	- 3.212,1	●	- 3.185,8	n.V.	↔
Ausz.-deckungsgrad in %	11,0%	14,0%	9,3%	13,3%	10,7%	11,4%	11,4%	15,3%	11,0%	15,2%	10,2%	10,3%	10,3%	11,7%	●	10,5%	n.V.	↔
Aufw.-deckungsgrad in %	15,6%	18,7%	18,4%	19,5%	13,3%	22,4%	20,9%	19,8%	13,9%	14,0%	24,6%	30,7%	12,8%	13,4%	●	13,0%	n.V.	↔

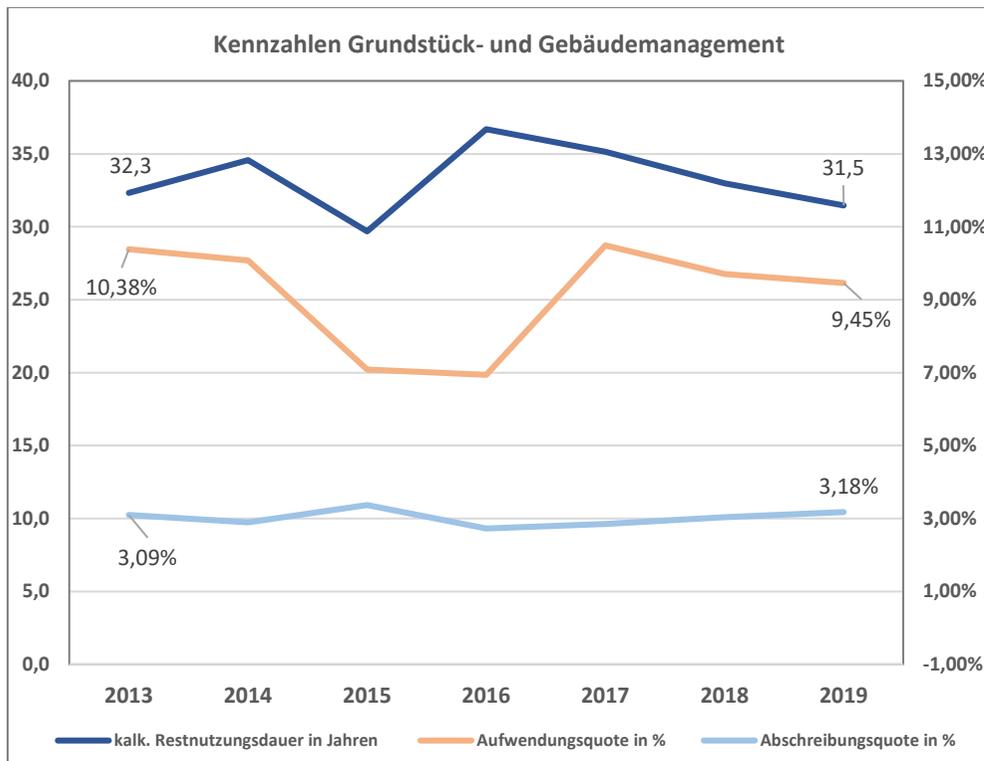


Über den Betrachtungszeitraum hinweg ist die zahlenmäßige Entwicklung des Grundstücks- und Gebäudemanagements als schwankend zu bewerten. Der Liquiditätssaldo entwickelte sich bis 2017 positiv, sackte im Jahr 2018 schließlich wieder auf das Niveau des Jahres 2015 ab und befindet sich im Jahr 2019 rund 280 TEUR über dem 2018er-Wert. Das Ergebnis hat den negativen Ausreißer des Jahres 2017 überwunden und den bisherigen Höchstwert des Jahres 2015 um circa 507 TEUR verfehlt. Das Ergebnis des Jahres 2017 ist dabei auf die planmäßig erhöhten Aufwendungen (Vermögenszuordnung BS Jördenstorf an die Gemeinde Jördenstorf – 1033,5 TEUR) zurückzuführen.

Der Plan-Ist-Vergleich des Jahres 2019 gibt ein durchweg positives Bild wieder. Während der Liquiditätssaldo aufgrund erhöhter Einzahlungen (+32 TEUR) sowie unterplanmäßigen Auszahlungen (-111 TEUR) überplanmäßig entwickelt hat, ist dies beim Ergebnis vor allem auf erhöhte Erträge zurückzuführen (+23 TEUR).

Entwicklung relevanter Kennzahlen 2013 bis 2019

in TEUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Trend
Gesamtanlagewert Liegenschaften (EB) 31.12.	41.135	40.682	41.994	43.124	42.544	39.977	39.229	
Gesamt Aufwendungen	4.269,9	4.099,4	2.973,4	2.992,2	4.462,5	3.880,8	3.709,0	
Aufwendungsquote (Auszahlungen/Wert EB)	10,38%	10,08%	7,08%	6,94%	10,49%	9,71%	9,45%	↔
anteilige Abschreibungen	1.272,9	1.176,7	1.414,7	1.175,4	1.210,9	1.211,8	1.246,5	
Abschreibungsquote (Abschr./Wert AB)	3,09%	2,89%	3,37%	2,73%	2,85%	3,03%	3,18%	↔
kalk. Restnutzungsdauer in Jahren (Wert EB/Abschr.)	32,32	34,57	29,68	36,69	35,13	32,99	31,47	↔



Die in Tabelle und Grafik ersichtlichen Deckungsgrade (Vorderseite) von Ausz. und Aufw. entwickelten sich von 2013 bis 2019 ebenfalls weitestgehend konstant.

Die Betrachtung der wesentlichen Kennzahlen für das Grundstücks- und Gebäudemanagement des Landkreises Rostock zeigt derzeit eine schwankende Entwicklung.

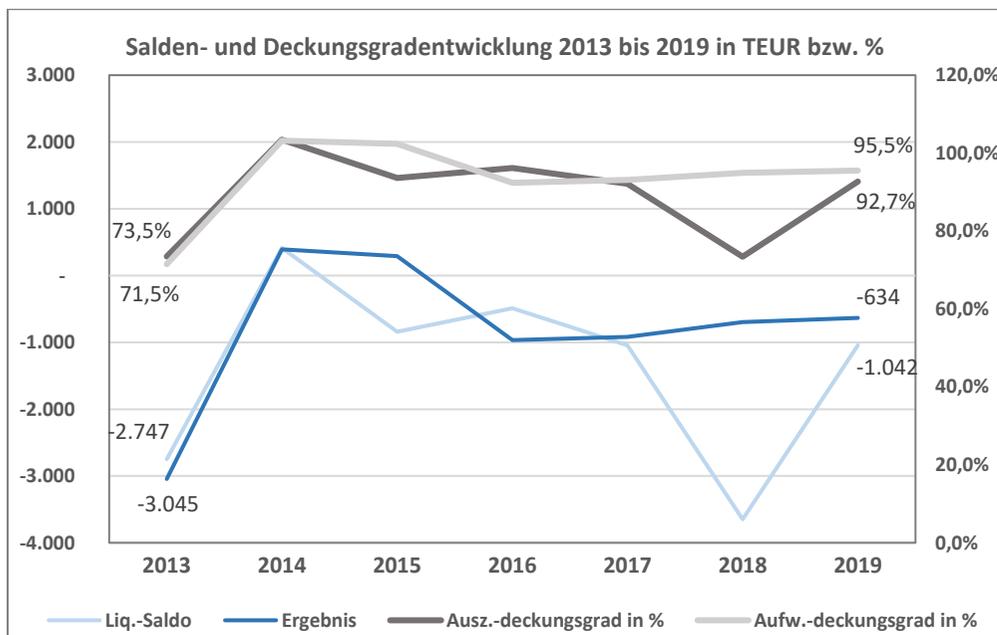
Die Aufwendungsquote ist dabei von 10,38 Prozent im Jahr 2013 auf 6,94 Prozent im Jahr 2016 zwischenzeitlich deutlich gesunken und liegt im Jahr 2019 bei rund 9,45 Prozent. Im Ergebnis (Vergleich des Jahres 2019 mit dem Jahr 2013) bedeutet dies, dass dem Landkreis Rostock für den Erhalt und die Bewirtschaftung der inbegriffenen Liegenschaften (Sachanlagevermögen abzüglich Infrastrukturvermögen, Kunstgegenstände, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Anzahlungen) etwas geringere Kosten in Relation zum Gesamtwert dieser Liegenschaften anfallen.

Der Blick auf die Abschreibungsquote und die kalkulatorische Restnutzungsdauer zeigt konstante Entwicklungen mit unwesentlichen Schwankungen und sind wesentliche Indizien für den Erhalt der Bausubstanz, die für die geplante langfristige Nutzung elementar ist. Die kalkulatorische Restnutzungsdauer der in das Grundstücks- und Gebäudemanagement inbegriffenen Liegenschaften lag zum 31.12.2019 bei 31,5 Jahren und somit auf dem Niveau des Jahres 2013. Die Abschreibungsquote lag zum Stichtag 2019 mit 3,18 Prozent ebenfalls auf dem 2013-Niveau.

Produkt und zugeordneter TH:	3110701 Laufende Leistungen	TH 7 Soziales
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	31 Soziale Hilfen	
Produktgruppe:	311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produktverantwortung:	Frau Fahning	
Beschreibung des Produktes:	Gewährung der Grundsicherung an Personen, die über kein ausreichendes Einkommen und Vermögen verfügen. Sie umfasst den Regelsatz, die angemessenen Aufwendungen für Kosten der Unterkunft und Heizung, mehr- und einmalige Bedarfe, Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung, Aufwendungen in Sonderfällen, Gewährung von Darlehen	
Auftragsgrundlage:	SGB XII, 4. Kapitel, §§ 41- 43	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe:	Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind	
Ziele:	Sicherung des Lebensunterhaltes	
Leistungen:		

Plan-Ist-Vergleich 2012 bis 2019 (2019 nur Planwerte) ● = positive Abweichung o. Zielerfüllung; ▲ = negative Abweichung um mind. 1 Prozent u. max. 3 %; ◆ = negative Abweichung > 3%

in TEUR	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019			2020		Trend
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Ampel	Plan	Ist			
Einzahlungen	8.058,5	7.607,1	11.256,7	12.402,4	13.465,0	12.340,2	13.884,0	12.370,9	12.301,0	12.142,2	12.301,0	10.071,6	12.601,0	13.185,8	●	13.607,0	n.V.	
Auszahlungen	9.478,0	10.354,1	11.721,5	11.989,1	13.986,8	13.179,8	15.028,0	12.862,5	13.129,0	13.185,4	13.154,3	13.720,0	13.427,8	14.227,6	◆	14.418,3	n.V.	
Liq.-Saldo	- 1.419,5	- 2.747,0	- 464,8	413,4	- 521,8	- 839,5	- 1.143,2	- 491,6	- 828,0	- 1.043,2	- 853,3	- 3.648,4	- 826,8	- 1.041,8	◆	- 811,3	n.V.	↔
Erträge	8.058,5	7.636,3	11.256,7	12.664,2	13.465,0	12.743,2	13.884,8	11.753,5	12.301,0	12.398,2	12.301,0	13.016,7	12.601,0	13.444,5	●	13.607,0	n.V.	
Aufwendungen	9.478,9	10.681,1	11.719,6	12.271,9	13.981,7	12.453,3	15.021,6	12.719,1	13.131,0	13.315,0	13.157,3	13.711,6	13.438,6	14.078,7	◆	14.430,7	n.V.	
Ergebnis	- 1.420,4	- 3.044,8	- 462,9	392,3	- 516,7	289,9	- 1.136,8	- 965,6	- 830,0	- 916,9	- 856,3	- 694,9	- 837,6	- 634,2	●	- 823,7	n.V.	↔
Ausz.-deckungsgrad in %	85,0%	73,5%	96,0%	103,4%	96,3%	93,6%	92,4%	96,2%	93,7%	92,1%	93,5%	73,4%	93,8%	92,7%	▲	94,4%	n.V.	↔
Aufw.-deckungsgrad in %	85,0%	71,5%	96,1%	103,2%	96,3%	102,3%	92,4%	92,4%	93,7%	93,1%	93,5%	94,9%	93,8%	95,5%	●	94,3%	n.V.	↔

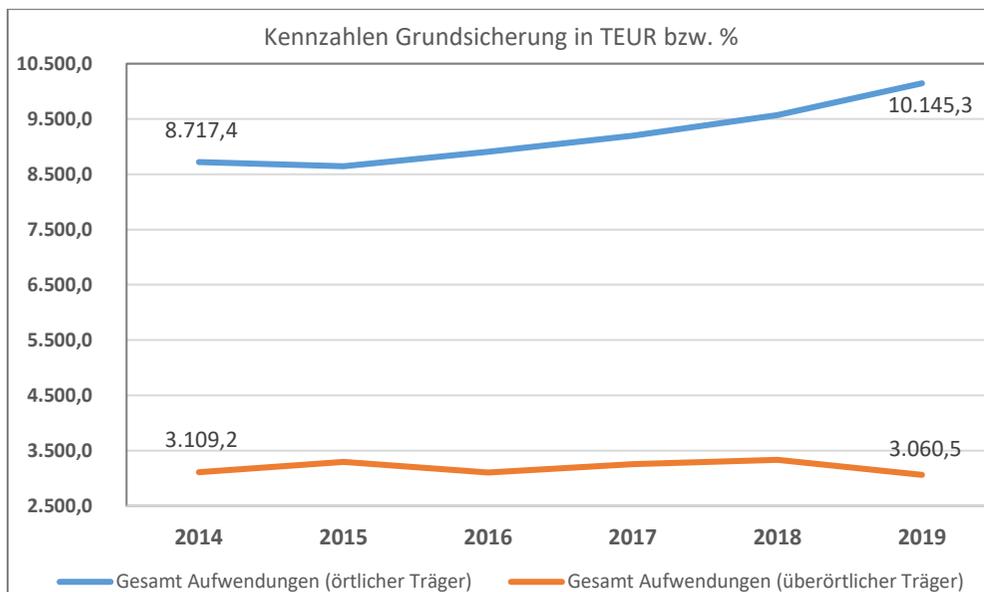


Von 2013 bis 2019 zeigt sich bei den laufenden Leistungen gemäß SGB XII eine unterschiedliche Entwicklung. Sowohl der Liquiditätssaldo als auch das Ergebnis haben sich seit 2013 insgesamt sehr positiv entwickelt. Dies ist vor allem auf die im Vergleich zu den Auszahlungen und Aufwendungen überproportional gestiegenen Einzahlungen und Erträge zurückzuführen. Seit 2014 bewegen sich die Salden auf relativ konstantem Niveau. Die Ausnahme bildet der Liquiditätssaldo des Jahres 2018, der vor allem durch unterplanmäßige Einzahlungen (Verschiebung der Einzahlung der Kostenbeteiligung des Landes für das 4. Quartal 2018 in den Januar 2019) erheblich belastet ist.

Der Plan-Ist-Vergleich des Jahres 2019 zeigt derzeit gemischte Ergebnisse. Während der Liquiditätssaldo mit einem Wert von ca. -1,04 Mio. EUR um etwa 215 TEUR hinter den planmäßigen Erwartungen zurückblieb, konnte der Planwert im Ergebnis um ca. 203 TEUR übertroffen werden (Plan: -838 TEUR; Ist: -634 TEUR). Diese Entwicklungen sind auf Abweichungen bei den Ein- und Auszahlungen sowie den Erträgen und Aufwendungen zurückzuführen.

Entwicklung relevanter Kennzahlen 2013 bis 2019

in TEUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Trend
Anzahl Leistungsbezieher (örtlicher Träger)	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	1.980,0	1.958,0	1.861,0	
Gesamt Aufwendungen (örtlicher Träger)	7.107,3	8.717,4	8.644,4	8.908,0	9.198,7	9.567,7	10.145,3	↓
Ø Aufwendungen je LB (örtlicher Träger)	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	4,6	4,9	5,5	↓
Anzahl Leistungsbezieher (überörtlicher Träger)	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	954,0	741,0	642,0	
Gesamt Aufwendungen (überörtlicher Träger)	3.189,1	3.109,2	3.295,7	3.103,3	3.256,0	3.332,8	3.060,5	↔
Ø Aufwendungen je LB (überörtlicher Träger)	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	3,4	4,5	4,8	↓
Einwohnerzahl	210.555	211.878	213.473	213.945	214.635	215.113	215.794	
Bedarfsquote (Personen in BG/Einwohner)	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	1,37%	1,25%	1,16%	↑



Grundsätzlich sind die Plan-Ist-Abweichung des Produktes „Laufende Leistungen (gem. SGB XII)“ aufgrund von Höhe und Ursprung als unbedenklich einzustufen.

Wie in Tabelle und Grafik ersichtlich, entwickelten sich die Deckungsgrade (Vorderseite) analog zum Liquiditätssaldo und dem Ergebnis auf lange Sicht positiv. Dabei sind von 2013 auf 2014 starke Steigerungen und ab 2014 stabile Werte mit geringfügigen Schwankungen ersichtlich.

Die für das Produkt „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderungen – Laufende Leistungen“ relevanten Kennzahlen können aufgrund mangelnder Verfügbarkeit von Fallzahlen erst ab 2017 erhoben werden und sind somit nicht mit Vorjahreswerten ab 2013 vergleichbar. Jedoch lässt sich überblicken, dass die Aufwendungen örtlicher Träger im Zeitverlauf deutlich gestiegen und die Aufwendungen überörtlicher Träger weitestgehend konstant geblieben sind.

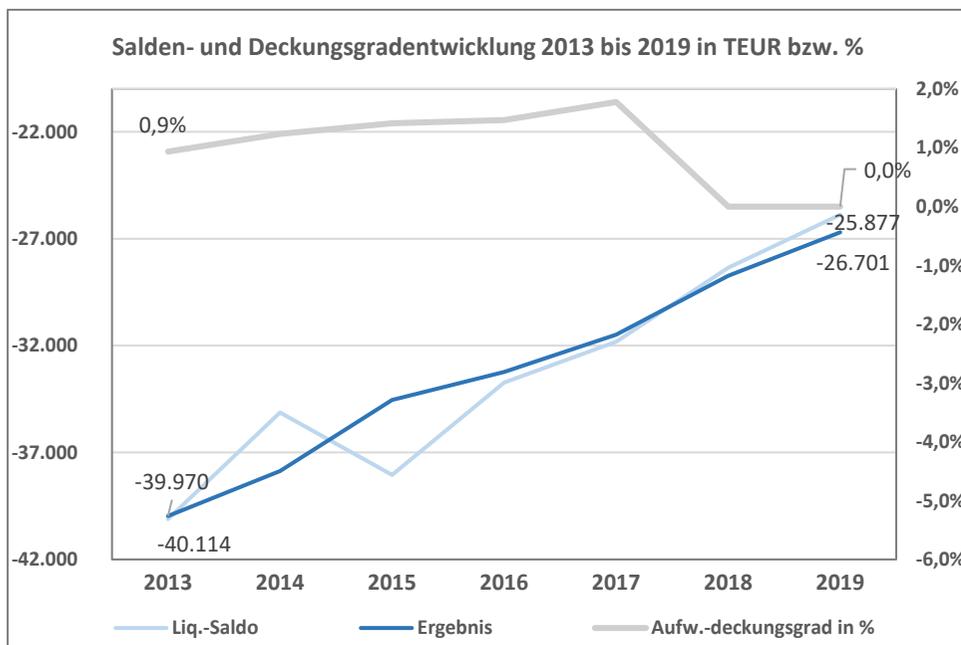
Während die durchschnittlichen Aufwendungen als örtlicher Träger im Vergleich zum Jahr 2017 um ca. 0,9 TEUR pro Leistungsbezieher gestiegen sind, sind die etwaigen Kosten als überörtlicher Träger um ca. 1,4 TEUR pro Leistungsbezieher gestiegen.

Ausgehend von einer Seniorenanzahl (Menschen über 65 Jahren) in Höhe von 48.986 zum Stichtag des Jahres 2019, lag die Quote der Leistungsbezieher dieser Altersgruppe bei ungefähr 1,09 Prozent. Darüber hinaus entfielen im Jahr 2019 ca. 79 Prozent der Fälle auf Menschen unter 65 Jahren (dauerhaft voll erwerbsgemindert).

Produkt und zugeordneter TH:	31201 Leistungen für Unterkunft und Heizung	TH 7 Soziales
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	31 Soziale Hilfen	
Produktgruppe:	312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	
Produktverantwortung:	Frau Fahning	
Beschreibung des Produktes:	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	
Auftragsgrundlage:	§§ 22 und 23 SGB II	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe:	Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben sowie erwerbsfähig und hilfebedürftig sind, einschließlich deren Angehörige	
Ziele:	Sicherung eines angemessenen Wohnbedarfes	
Leistungen:		
3120101	Gewährung von Leistungen	

Plan-Ist-Vergleich 2012 bis 2019 (2019 nur Planwerte) ● = positive Abweichung o. Zielerfüllung; ▲ = negative Abweichung um mind. 1 Prozent u. max. 3 %; ◆ = negative Abweichung > 3%

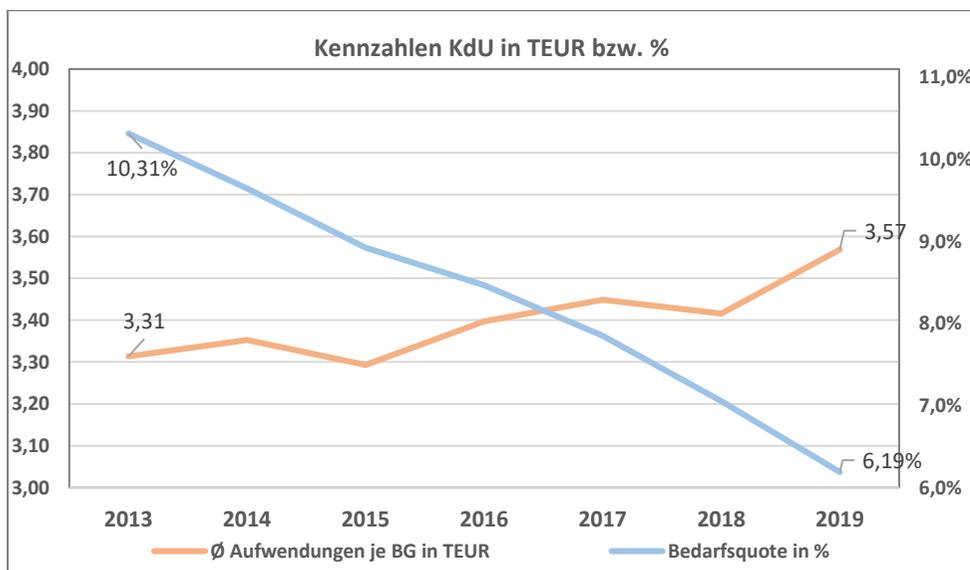
in TEUR	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019			2020		Trend
	Plan	Ist	Ampel	Plan	Ist													
Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-	n.V.	
Auszahlungen	41.481,2	40.114,1	41.094,9	35.125,4	39.350,1	38.043,1	36.320,3	33.729,4	36.290,4	31.818,5	32.510,6	28.352,3	30.671,1	25.876,5	●	26.156,4	n.V.	
Liq.-Saldo	-41.481,2	-40.114,1	-41.094,9	-35.125,4	-39.350,1	-38.043,1	-36.320,3	-33.729,4	-36.290,4	-31.818,5	-32.510,6	-28.352,3	-30.671,1	-25.876,5	●	-26.156,4	n.V.	⬆
Erträge	-	376,8	-	473,6	-	496,7	-	497,0	-	570,2	-	-	-	-	●	-	n.V.	
Aufwendungen	41.481,2	40.346,7	41.094,9	38.336,8	39.350,1	35.045,4	36.320,3	33.734,5	36.290,4	32.056,4	32.510,6	28.728,3	30.671,1	26.700,6	●	26.156,4	n.V.	
Ergebnis	-41.481,2	-39.970,0	-41.094,9	-37.863,0	-39.350,1	-34.548,7	-36.320,3	-33.237,5	-36.290,4	-31.486,2	-32.510,6	-28.728,3	-30.671,1	-26.700,6	●	-26.156,4	n.V.	⬆
Ausz.-deckungsgrad in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	●	0,0%	n.V.	
Aufw.-deckungsgrad in %	0,0%	0,9%	0,0%	1,2%	0,0%	1,4%	0,0%	1,5%	0,0%	1,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	●	0,0%	n.V.	



Bei dem Produkt „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ zeigt sich von 2013 bis 2019 eine durchweg positive Entwicklung. Beispielsweise der Liquiditätssaldo steigt von -40,1 Mio. EUR im Jahr 2013 auf -25,9 Mio. EUR im Jahr 2019. Im Vergleich zum Jahr 2015 standen im Haushalt des Landkreises Rostock theoretisch ca. 12,2 Mio. EUR mehr für andere Themen und Aufgaben zur Verfügung. Aufgrund der in diesem Produkt nicht vorhandenen Einzahlungen und Erträge, sind die positiven Entwicklungen auf die geringeren Auszahlungen (und Aufwendungen) zurückzuführen. Im Zusammenhang mit dem Produkt „31201 - Leistungen für Unterkunft und Heizung“ ist immer auch auf die Bundesbeteiligung an den Kosten gemäß §46 SGB II (Produkt 31209) hinzuweisen. Somit fallen bei Minderaufwendungen und -auszahlungen für Unterkunft und Heizung natürlich auch geringere Erträge und Einzahlungen aus der Bundesbeteiligung an, welche den Plan-Ist-Vergleich im entsprechenden Produkt negativ beeinflussen. Die entsprechenden Bundesbeteiligungen sind von 13,9 Mio. EUR im Jahr 2015 auf 12,2 Mio. EUR im Jahr 2019 gesunken. Die Beteiligungen sind mit ca. 12 % deutlich unterproportional zu den Aufwendungen (30 %) gesunken.

Entwicklung relevanter Kennzahlen 2013 bis 2019

in TEUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Trend
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	12.176	11.434	10.642	9.930	9.296	8.411	7.482	
Anzahl Personen in BG	21.716	20.434	19.047	18.108	16.849	15.169	13.356	
Gesamt Aufwendungen	40.346,7	38.336,8	35.045,4	33.734,5	32.056,4	28.728,3	26.700,6	
Ø Aufwendungen je BG	3,31	3,35	3,29	3,40	3,45	3,42	3,57	↗
Ø Aufwendungen je Person in BG	1,86	1,88	1,84	1,86	1,90	1,89	2,00	↗
Ø Personen je BG	1,78	1,79	1,79	1,82	1,81	1,80	1,79	↔
Einwohnerzahl	210.555	211.878	213.473	213.945	214.635	215.113	215.794	
Bedarfsquote (Personen in BG/Einwohner)	10,3%	9,6%	8,9%	8,5%	7,9%	7,1%	6,2%	↘
Mietpreisindex Deutschland Vergleichsbasis	97,2	98,7	100,0	101,1	102,5	104,0	105,5	



Der Plan-Ist-Vergleich des Jahres 2018 zeigt derweil ebenfalls ausschließlich positive Ergebnisse. Während der Liquiditätssaldo mit einem Wert von ca. -25,9 Mio. EUR um etwa 4,8 Mio. EUR über den planmäßigen Erwartungen liegt, konnte der Planwert im Ergebnis um ca. 4,0 Mio. EUR übertroffen werden (Plan: -30,7 Mio. EUR; Ist: -26,7 Mio. EUR). Diese Entwicklungen sind auf wesentliche außerplanmäßige Entwicklungen innerhalb des Produkts zurückzuführen und in den nebenstehenden Abbildungen ersichtlich. Den um ca. 3,8 Mio. EUR geringeren Aufwendungen stehen um ca. 0,6 Mio. EUR negativ vom Plan abweichende Bundesbeteiligungen gegenüber.

Die zur Wahrung der Vollständigkeit in der obigen Grafik dargestellte Aufwendungsdeckungsgrad ist aufgrund ihrer Geringfügigkeit und Außerplanmäßigkeit (planmäßig stets bei 0) in diesem Fall nicht relevant.

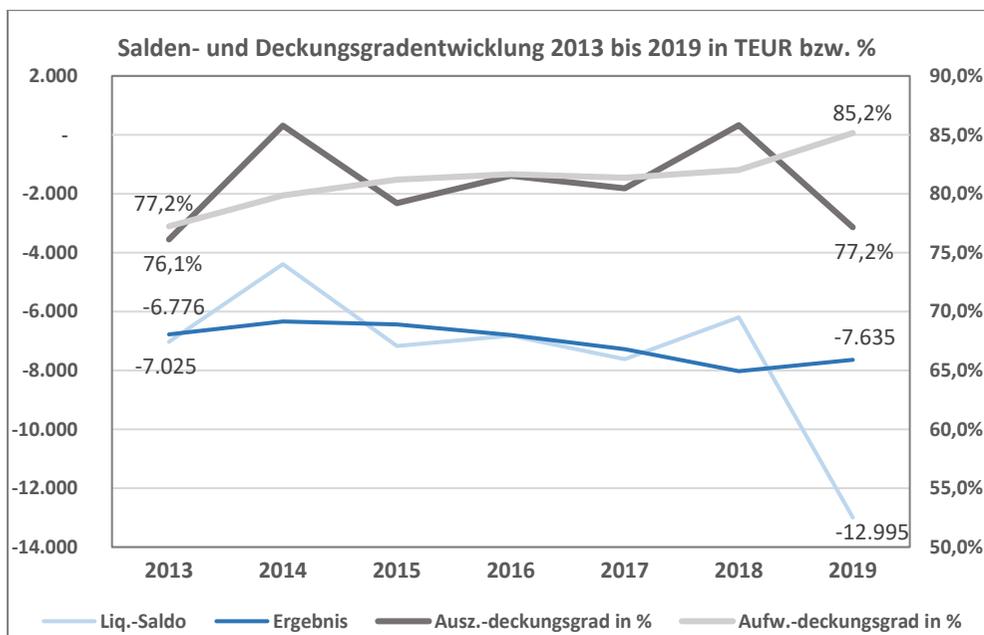
Die Betrachtung der wesentlichen Kennzahlen für das Produkt der Leistungen für Unterkunft und Heizung des Landkreises Rostock zeigen wie angekündigt ebenfalls konstante und insgesamt positive Entwicklungen.

Während die durchschnittlichen Aufwendungen je Bedarfsgemeinschaft und Jahr von 2013 bis 2019 um ca. 260 EUR leicht gestiegen sind, sank die Bedarfsquote (also der Anteil der Personen im Landkreis, die auf etwaige Leistungen angewiesen sind) im selben Zeitraum von 10,61 Prozent im Jahr 2012 auf 6,19 Prozent im Jahr 2019 erheblich. Die durchschnittlichen Kosten sind dabei durch gestiegene Mietpreise (hier durch den Mietpreisindex Deutschland dargestellt; Anstieg Ø Aufwendungen um 7,9 %, Anstieg Mietpreisindex um 8,5 %) begründet und können durch die geringere Anzahl an Bedarfsgemeinschaften deutlich überkompensiert werden.

Produkt und zugeordneter TH:	3610001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	TH 8 Jugend
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
Produktverantwortung:	Frau Russow	
Beschreibung des Produktes:	Bedarfsprüfung, Bedarfsfeststellung der öffentlich geförderten Kindertagesbetreuungen, Ausreichung von nutzungsbezogenen Zuschüssen und einkommensabhängigen Stützung von Elternbeiträgen	
Auftragsgrundlage:	Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V), Satzungen des Landkreises, Sozialgesetzbücher VIII, X, XII (SGB VIII, X, XII)	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe:	Kinder, sorgeberechtigte Eltern, Träger von Einrichtungen, Tagespflegepersonen	
Ziele:	Sicherstellung einer bedarfsgerechten Kindertagesbetreuung	
Leistungen:		

Plan-Ist-Vergleich 2012 bis 2019 (2019 nur Planwerte) ● = positive Abweichung o. Zielerfüllung; ▲ = negative Abweichung um mind. 1 Prozent u. max. 3 %; ◆ = negative Abweichung > 3%

in TEUR	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019			2020		Trend
	Plan	Ist	Ampel	Plan	Ist													
Einzahlungen	22.680,8	22.389,7	25.056,3	26.461,4	26.459,5	27.301,5	28.662,3	30.089,6	31.612,5	31.352,3	37.952,2	37.520,1	37.244,7	43.879,6	●	79.610,1	n.V.	
Auszahlungen	29.444,0	29.414,2	32.659,4	30.851,1	34.364,6	34.476,4	36.580,6	36.913,0	39.268,6	38.966,5	45.877,4	43.719,6	45.729,3	56.874,9	◆	92.174,9	n.V.	
Liq.-Saldo	- 6.763,2	- 7.024,5	- 7.603,1	- 4.389,7	- 7.905,1	- 7.174,9	- 7.918,3	- 6.823,4	- 7.656,1	- 7.614,2	- 7.925,2	- 6.199,5	- 8.484,6	-12.995,3	◆	-12.564,8	n.V.	↓
Erträge	22.680,8	22.983,2	25.109,7	25.133,1	28.224,2	27.790,2	29.627,0	30.242,7	31.827,0	31.742,7	38.345,7	36.596,0	37.579,5	43.801,3	●	80.060,5	n.V.	
Aufwendungen	29.442,8	29.758,7	32.710,8	31.471,7	35.189,5	34.227,2	36.713,7	37.040,5	39.484,2	39.021,3	46.272,0	44.622,3	46.109,5	51.436,4	◆	92.670,7	n.V.	
Ergebnis	- 6.762,0	- 6.775,5	- 7.601,1	- 6.338,6	- 6.965,3	- 6.437,0	- 7.086,7	- 6.797,8	- 7.657,2	- 7.278,6	- 7.926,3	- 8.026,3	- 8.530,0	- 7.635,1	●	-12.610,2	n.V.	↔
Ausz.-deckungsgrad in %	77,0%	76,1%	76,7%	85,8%	77,0%	79,2%	78,4%	81,5%	80,5%	80,5%	82,7%	85,8%	81,4%	77,2%	◆	86,4%	n.V.	↔
Aufw.-deckungsgrad in %	77,0%	77,2%	76,8%	79,9%	80,2%	81,2%	80,7%	81,6%	80,6%	81,3%	82,9%	82,0%	81,5%	85,2%	●	86,4%	n.V.	↔



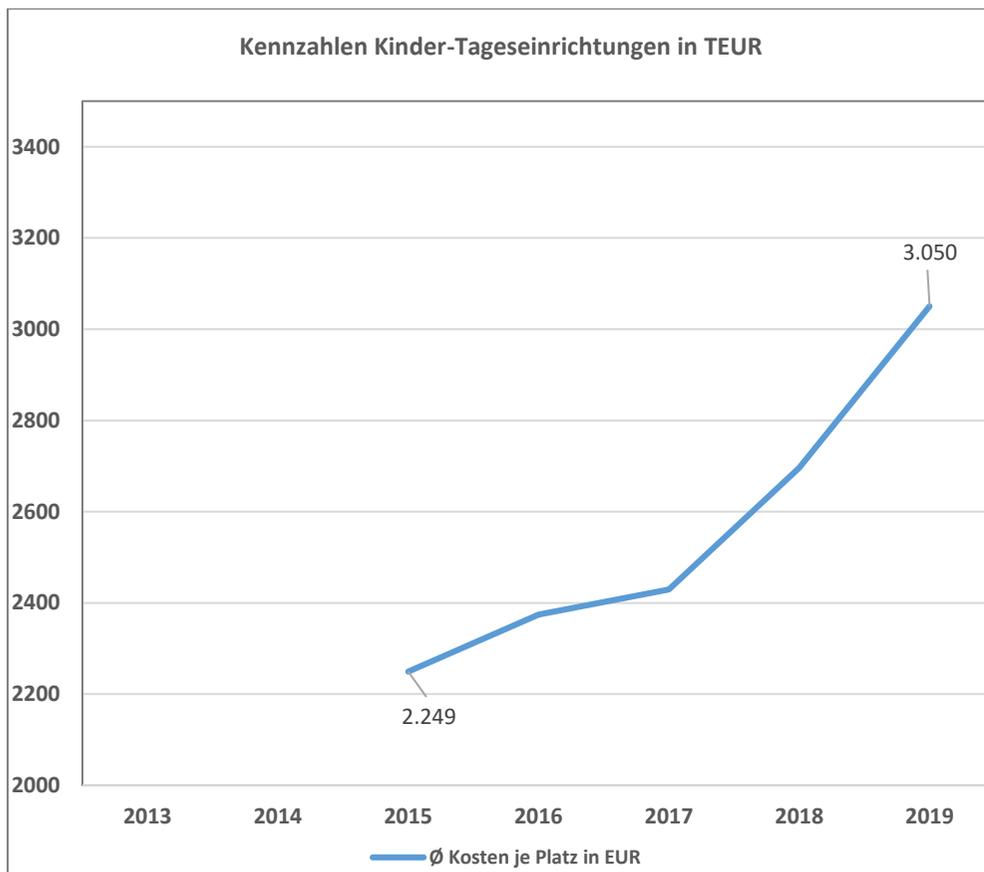
Über den Betrachtungszeitraum hinweg ist die zahlenmäßige Entwicklung des Produkts „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“ gemischt zu bewerten. Während das Ergebnis bis 2018 weitestgehend stetig leicht gesunken ist und im Jahr 2019 eine leichte Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr erzielt, hat sich der Liquiditätssaldo schwankend entwickelt und im Jahr 2019 einen deutlichen Knick nach unten zu verzeichnen (2018: -6,2 Mio. EUR; 2019: -13 Mio. EUR). Diese Entwicklung lässt sich im Grunde auf, im Verhältnis zu den Einzahlungen, überproportional gestiegenen Auszahlungen zurückführen.

Im Plan-Ist-Vergleich des Jahres 2019 zeigt sich ein eher negatives Ergebnis. Während der Planwert im Ergebnis um 895 TEUR übertroffen wurde, wurde der Zielwert für den Liquiditätssaldo aufgrund der überplanmäßigen Auszahlungen (teilweise durch überplanmäßige Einzahlungen kompensiert) um ca. 4.511 TEUR verfehlt. Hinzuweisen ist hierbei auf die überplanmäßige Auszahlung für 01/2020 welche bereits in 2019 erfolgte.

Entwicklung relevanter Kennzahlen 2013 bis 2019

in TEUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Trend
Anzahl Plätze			15.216,0	15.602,0	16.060,0	16.549,0	16.865,0	
Gesamt Aufwendungen	29.758,7	31.471,7	34.227,2	37.040,5	39.021,3	44.622,3	51.436,4	
Ø Kosten je Platz in EUR			2.249	2.374	2.430	2.696	3.050	↓

Die in Tabelle und Grafik ersichtlichen Deckungsgrade von Auszahlungen und Aufwendungen entwickelten sich über den Betrachtungszeitraum hinweg weitestgehend positiv. Beispielsweise der Auszahlungsdeckungsgrad befindet sich im Jahr 2019 (trotz erheblich größerer Lücke zwischen Einzahlungen und Auszahlungen; auf ungefährer Verdopplung des Gesamtvolumens zurückzuführen) auf dem Niveau von 2013.



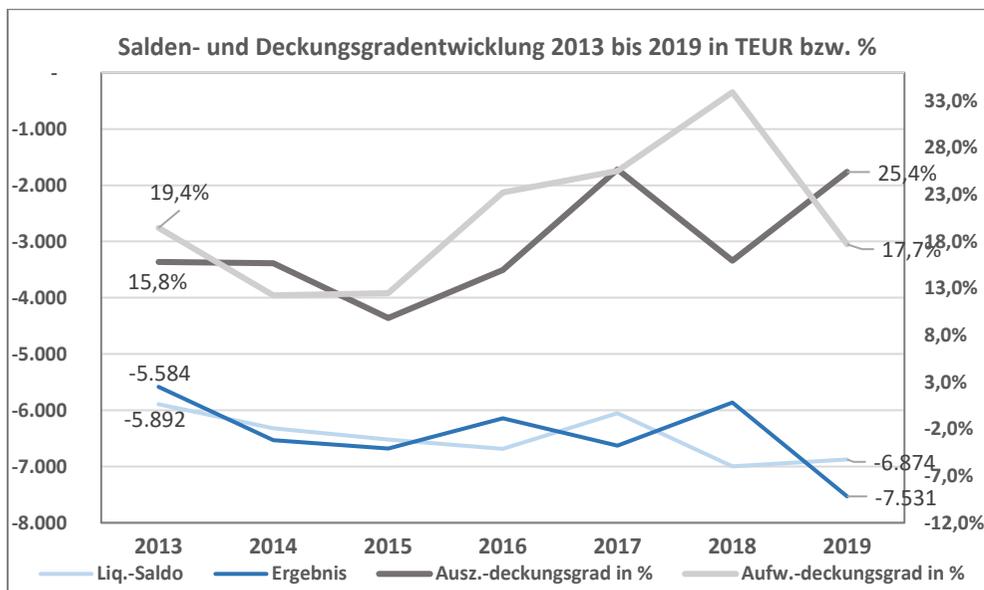
Die Betrachtung der durchschnittlichen Aufwendungen pro Platz innerhalb des Produkts der finanziellen Förderung von Tageseinrichtungen zeigt, dass diese von 2018 bis 2019 um 354 EUR auf jährliche Aufwendungen in Höhe von 3.050 EUR (bzw. 13 Prozent) gestiegen sind.

Für die Jahre 2013 bis 2014 stehen aktuell keine Mengendaten zur Verfügung. Dadurch ist die Erhebung der durchschnittlichen Kosten je Platz für diesen Zeitraum sowie ein Vergleich der Werte über eine längere Zeitreihe aktuell nicht möglich.

Produkt und zugeordneter TH:	3630307 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	TH 8 Jugend
Hauptproduktbereich:	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich:	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe	
Produktverantwortung:	<i>Frau Russow</i>	
Beschreibung des Produktes:	Leistungen zur Unterstützung der Personensorgeberechtigten bei der Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen	
Auftragsgrundlage:	Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB);	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche, Personensorgeberechtigte	
Ziele:	Unterstützung der Erziehungskompetenz der Sorgeberechtigten	
Leistungen:		

Plan-Ist-Vergleich 2012 bis 2019 (2019 nur Planwerte) ● = positive Abweichung o. Zielerfüllung; ▲ = negative Abweichung um mind. 1 Prozent u. max. 3 %; ◆ = negative Abweichung > 3%

in TEUR	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019			2020		Trend
	Plan	Ist	Ampel	Plan	Ist													
Einzahlungen	521,6	1.107,5	640,0	1.176,6	695,4	711,7	3.546,3	1.176,3	2.758,2	2.091,1	3.222,9	1.328,9	2.397,0	2.341,5	▲	1.837,6	n.V.	
Auszahlungen	7.113,9	6.999,8	7.102,7	7.497,6	7.170,1	7.234,4	10.101,4	7.861,3	9.363,5	8.140,3	9.462,6	8.325,8	8.295,8	9.215,4	◆	8.621,7	n.V.	
Liq.-Saldo	- 6.592,3	- 5.892,3	- 6.462,7	- 6.321,0	- 6.474,7	- 6.522,7	- 6.555,1	- 6.685,0	- 6.605,3	- 6.049,2	- 6.239,7	- 6.996,9	- 5.898,8	- 6.873,9	◆	- 6.784,1	n.V.	↔
Erträge	521,6	1.347,7	640,0	912,3	695,4	954,7	3.546,3	1.860,3	2.758,2	2.272,4	3.222,9	3.009,2	2.397,0	1.619,6	◆	1.837,6	n.V.	
Aufwendungen	7.107,4	6.931,2	7.102,7	7.444,9	7.170,1	7.636,8	10.101,4	8.003,6	9.369,6	8.900,4	9.468,7	8.871,8	8.306,6	9.150,5	◆	8.632,5	n.V.	
Ergebnis	- 6.585,8	- 5.583,5	- 6.462,7	- 6.532,6	- 6.474,7	- 6.682,1	- 6.555,1	- 6.143,3	- 6.611,4	- 6.628,0	- 6.245,8	- 5.862,6	- 5.909,6	- 7.530,9	◆	- 6.794,9	n.V.	↔
Ausz.-deckungsgrad in %	7,3%	15,8%	9,0%	15,7%	9,7%	9,8%	35,1%	15,0%	29,5%	25,7%	34,1%	16,0%	28,9%	25,4%	◆	21,3%	n.V.	↔
Aufw.-deckungsgrad in %	7,3%	19,4%	9,0%	12,3%	9,7%	12,5%	35,1%	23,2%	29,4%	25,5%	34,0%	33,9%	28,9%	17,7%	◆	21,3%	n.V.	↔



Von 2013 bis 2019 zeigt sich beim Produkt „Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform“ eine relativ konstante Entwicklung mit leichter negativer Tendenz. Sowohl der Liquiditätssaldo als auch das Ergebnis haben sich seit 2013 insgesamt schwankend entwickelt. Während sich der Liquiditätssaldo zwischen -5,9 Mio. EUR im Jahr 2013 und -6,9 Mio. EUR im Jahr 2019 bewegte, befand sich das Jahresergebnis stets zwischen -5,6 Mio. EUR im Jahr 2013 und -7,5 Mio. EUR im Jahr 2019.

Der Plan-Ist-Vergleich des Jahres 2019 zeigt negative Ergebnisse. Während die jeweilige Summe der Einzahlungen und Erträge unterplanmäßig verliefen, wurde der negative Effekt durch jeweils überplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen zusätzlich verstärkt. Somit schneidet das Produkt „Heimerziehung, sonstige Wohnform“ im Jahr 2019 beim Liquiditätssaldo (ca. 975 TEUR) und im Ergebnis (ca. 1.621 TEUR) deutlich unterplanmäßig ab. Für das Jahr 2020 wurde im Vergleich zum Vorjahr ein um 885 TEUR niedriger Liquiditätssaldo eingeplant.

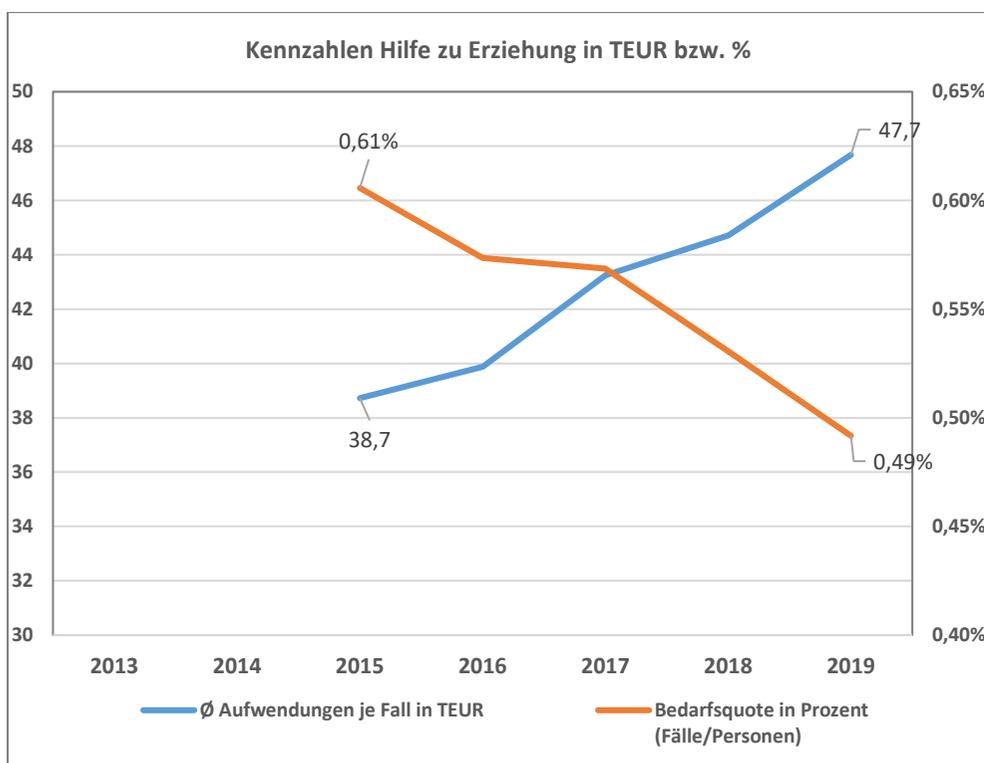
Entwicklung relevanter Kennzahlen 2013 bis 2019

in TEUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Trend
Anzahl Fälle	n.V.	197	191	194	184	182	175	
Gesamt Aufwendungen (ohne Kt. 55633000)	6.887,9	7.281,2	7.396,2	7.737,4	7.955,6	8.136,4	8.343,4	
Ø Aufwendungen je Fall in TEUR	n.V.	37,0	38,7	39,9	43,2	44,7	47,7	↗
Anzahl Pers. unter 18 (zum jeweiligen Stichtag)	31.779	32.523	33.306	34.121	34.675	35.091	35.594	
Bedarfsquote in Prozent (Fälle/Personen)	n.V.	0,61%	0,57%	0,57%	0,53%	0,52%	0,49%	↘

Wie in Tabelle und Grafik (auf der vorherigen Seite) ersichtlich, entwickelten sich die Deckungsgrade insgesamt positiv. Dies ist auf (im Vergleich zu den Auszahlungen und Aufwendungen) überproportional (prozentual betrachtet) steigenden Einzahlungen und Erträge zurückzuführen. Dabei waren vor allem ab 2016 starke Steigerungen zu verzeichnen. Der „Absturz“ des Aufwendungsdeckungsgrades im Jahr 2019 ist dabei vor allem auf die erheblich gesunkenen Einzahlungen zurückzuführen.

Die Betrachtung der wesentlichen Kennzahlen für die Hilfe zur Erziehung des Landkreises Rostock zeigt derweil eine konstante sowie in der Summe positive Entwicklung.

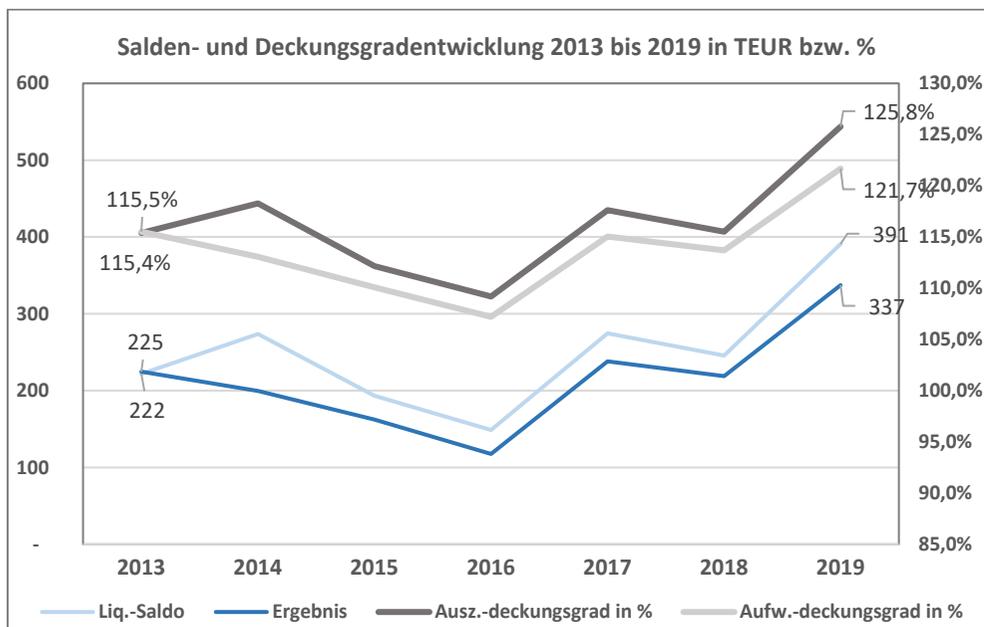
Die durchschnittlichen Aufwendungen je Fall sind von 2014 bis 2019 zwar um ca. 10,7 TEUR auf 47,7 TEUR gestiegen, die Bedarfsquote, also die Heimkinder in Relation zur Gesamtbevölkerungsgruppe der unter 18-jährigen, sank im selben Zeitraum jedoch von 0,61 Prozent auf 0,49 Prozent. Die sinkende relative Notwendigkeit der Heimerziehung sowie die steigenden zur Verfügung stehenden Mittel pro Kopf vermitteln insgesamt ein erfreuliches Bild und dienen der Zielerfüllung.



Produkt und zugeordneter TH:	12304 Kfz-Zulassungsangelegenheiten	TH 10 Straßenbau und Verkehr
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	123 Verkehrsangelegenheiten	
Produktverantwortung:	Herr Schröder	
Beschreibung des Produktes: Maßnahmen nach Kfz-Zulassungsrecht		
Auftragsgrundlage:	Straßenverkehrsrecht	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Fahrzeughalter		
Ziele: ordnungsgemäße Zulassung von Kfz, Verkehrssicherheit, aktuelles Fahrzeugregister		
Leistungen:		
1230401	Zulassungsverfahren	
1230402	Zwangweise Stilllegung von Fahrzeugen	
1230403	Vollzugsdienst Verkehrsangelegenheiten	

Plan-Ist-Vergleich 2012 bis 2019 (2019 nur Planwerte) ● = positive Abweichung o. Zielerfüllung; ▲ = negative Abweichung um mind. 1 Prozent u. max. 3 %; ◆ = negative Abweichung > 3%

in TEUR	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019			2020		Trend
	Plan	Ist	Ampel	Plan	Ist													
Einzahlungen	1.727,1	1.664,1	1.753,0	1.769,7	1.763,0	1.783,8	1.763,0	1.767,5	1.753,0	1.832,9	1.753,0	1.828,6	1.787,0	1.907,5	●	1.787,0	n.V.	
Auszahlungen	1.523,8	1.442,1	1.637,4	1.496,1	1.733,6	1.590,4	1.681,3	1.618,7	1.528,2	1.558,2	1.559,5	1.582,9	1.487,5	1.516,6	▲	1.613,0	n.V.	
Liq.-Saldo	203,3	222,0	115,6	273,6	29,4	193,4	81,7	148,8	224,8	274,7	193,5	245,7	299,5	390,9	●	174,0	n.V.	⬆
Erträge	1.727,1	1.671,1	1.753,0	1.727,7	1.763,0	1.771,8	1.763,0	1.749,0	1.753,0	1.822,6	1.753,0	1.819,7	1.787,0	1.893,1	●	1.787,0	n.V.	
Aufwendungen	1.533,9	1.446,5	1.647,5	1.528,0	1.755,7	1.609,5	1.703,4	1.631,4	1.550,3	1.584,3	1.580,6	1.600,7	1.509,0	1.555,8	◆	1.634,5	n.V.	
Ergebnis	193,2	224,6	105,5	199,7	7,3	162,3	59,6	117,6	202,7	238,3	172,4	219,0	278,0	337,3	●	152,5	n.V.	⬆
Ausz.-deckungsgrad in %	113,3%	115,4%	107,1%	118,3%	101,7%	112,2%	104,9%	109,2%	114,7%	117,6%	112,4%	115,5%	120,1%	125,8%	●	110,8%	n.V.	⬆
Aufw.-deckungsgrad in %	112,6%	115,5%	106,4%	113,1%	100,4%	110,1%	103,5%	107,2%	113,1%	115,0%	110,9%	113,7%	118,4%	121,7%	●	109,3%	n.V.	⬆



Über den Betrachtungszeitraum hinweg ist die zahlenmäßige Entwicklung des Produkts „KFZ-Zulassungsangelegenheiten“ als stabil zu bewerten. Im Zeitraum von 2013 bis 2019 sind der Liquiditätssaldo und das Ergebnis stets im positiven Bereich und insgesamt deutlich gestiegen. Dabei steigen sowohl die Ein- und Auszahlungen, als auch die Erträge und Aufwendungen, wobei die Zuwächse bei den Einzahlungen und Erträgen jeweils überwiegen.

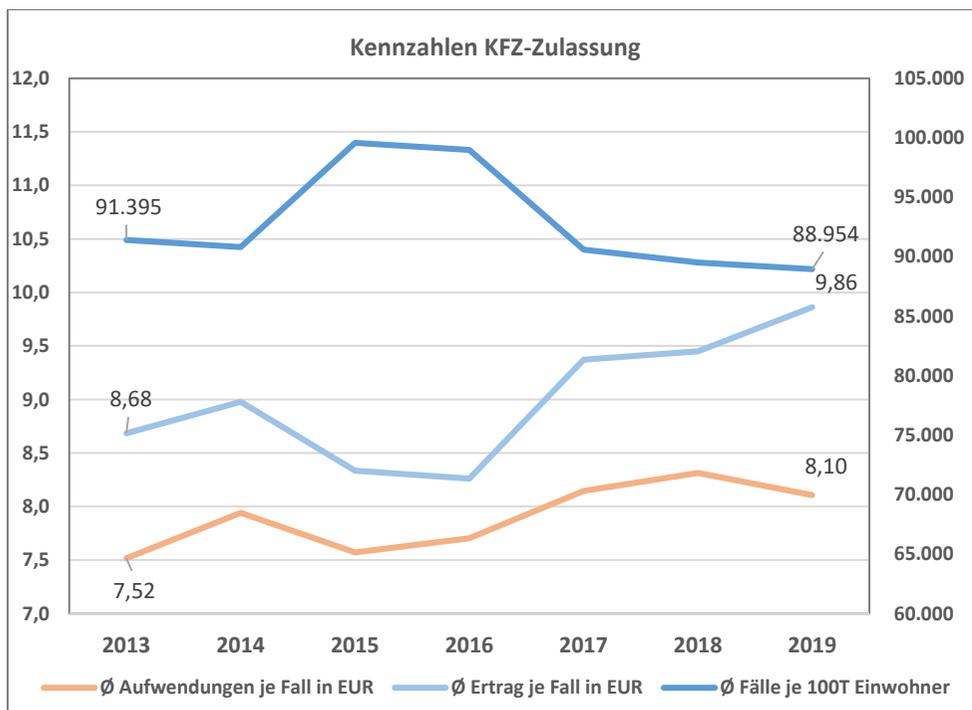
Der Blick auf den Plan-Ist-Vergleich des Jahres 2019 zeigt abgesehen von leicht überplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen überplanmäßige Resultate.

Die in Tabelle und Grafik ersichtlichen Deckungsgrade von Auszahlungen und Aufwendungen entwickelten sich über den Betrachtungszeitraum analog zu den Salden weitestgehend stabil und positiv. Während der Auszahlungsdeckungsgrad dabei zwischen 109,2 Prozent im Jahr 2016 und 125,8 Prozent im Jahr 2019 schwankt, bewegt sich der Aufwendungsdeckungsgrad zwischen 107,2 Prozent im Jahr 2016 und 121,7 Prozent im Jahr 2019.

Entwicklung relevanter Kennzahlen 2013 bis 2019

in TEUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Trend
Gesamtzahl der Fälle	192.436	192.422	212.565	211.735	194.478	192.537	191.957	
Gesamt Aufwendungen	1.446,5	1.528,0	1.609,5	1.631,4	1.584,3	1.600,7	1.555,8	
Ø Aufwendungen je Fall in EUR	7,52	7,94	7,57	7,70	8,15	8,31	8,10	↔
Gesamt Erträge	1.671,1	1.727,7	1.771,8	1.749,0	1.822,6	1.819,7	1.893,1	
Ø Ertrag je Fall in EUR	8,68	8,98	8,34	8,26	9,37	9,45	9,86	↑
Ø Fälle je 100T Einwohner	91.395	90.817	99.575	98.967	90.609	89.505	88.954	↘

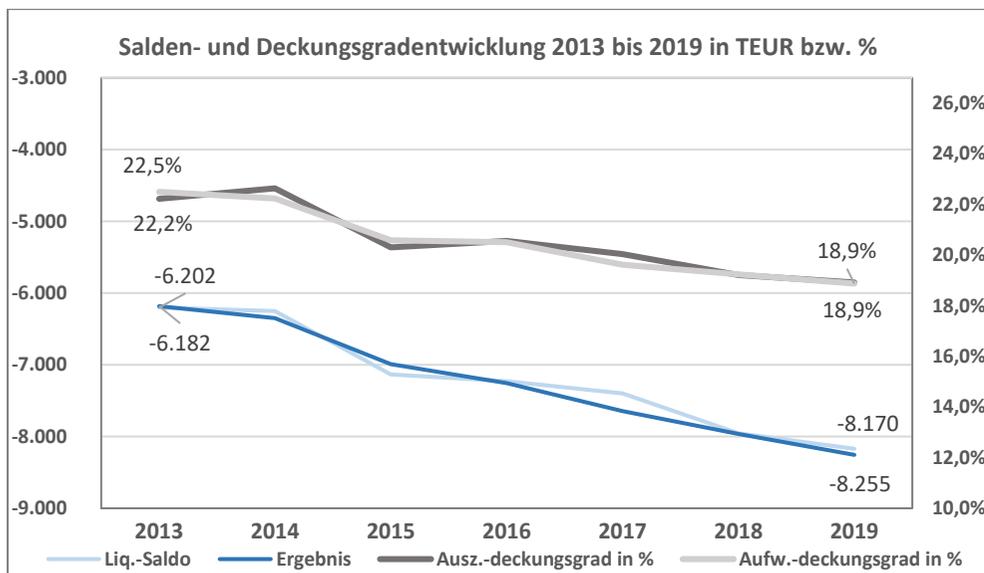
Bei der Betrachtung der wesentlichen Kennzahlen für das Produkt für KFZ-Zulassungsangelegenheiten sind sowohl steigende durchschnittliche Aufwendungen je Fall, als auch steigende durchschnittliche Erträge je Fall auffällig. Dabei steigen die durchschnittlichen Erträge je Fall prozentual und absolut stärker als die durchschnittlichen Aufwendungen (Ertrag je Fall: +13,6 %, Aufwendungen je Fall: +7,7 % im Vergleich zum Jahr 2013). Die Fallquote je 100T-Einwohner schwankte zwischen 99.575 im Jahr 2015 und 88.954 im Jahr 2018 und folgt dabei einem leicht sinkenden Trend.



Produkt und zugeordneter TH:	24101 Schülerbeförderung	TH 12 Bildung und Kultur
Hauptproduktbereich:	2 Schule und Kultur	
Produktbereich:	24 Schulträgeraufgaben – Schülerbeförderung, Sonstiges-	
Produktgruppe:	241 Schülerbeförderung	
Produktverantwortung:	Frau Lack	
Beschreibung des Produktes: Organisation und Abstimmung der Schülerbeförderung		
Auftragsgrundlage:	Schulgesetz, Schülerbeförderungssatzung	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	Extern	
Zielgruppe: Schüler und Auszubildende		
Ziele: Sicherstellung einer effektiven und wirtschaftlichen Schülerbeförderung		
Leistungen:		
2410101	Öffentliche Schülerbeförderung	
2410102	Freigestellter Verkehr	
2410103	Individuelle Beförderung	
2410104	Erstattungen an Schüler oder Eltern	

Plan-Ist-Vergleich 2012 bis 2019 (2019 nur Planwerte) ● = positive Abweichung o. Zielerfüllung; ▲ = negative Abweichung um mind. 1 Prozent u. max. 3 %; ◆ = negative Abweichung > 3%

in TEUR	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019			2020		Trend
	Plan	Ist	Ampel	Plan	Ist													
Einzahlungen	1.704,1	1.772,4	1.680,5	1.829,2	1.749,3	1.817,3	1.946,1	1.871,2	1.879,9	1.853,5	1.845,8	1.892,5	1.862,0	1.906,5	●	12,0	n.V.	
Auszahlungen	7.840,2	7.973,9	8.186,8	8.079,7	8.983,8	8.948,7	9.098,0	9.097,9	9.340,4	9.250,0	9.414,1	9.847,0	10.335,7	10.076,3	●	10.939,5	n.V.	
Liq.-Saldo	- 6.136,1	- 6.201,5	- 6.506,3	- 6.250,5	- 7.234,5	- 7.131,4	- 7.151,9	- 7.226,7	- 7.460,5	- 7.396,5	- 7.568,3	- 7.954,5	- 8.473,7	- 8.169,8	●	-10.927,5	n.V.	↓
Erträge	1.704,1	1.794,9	1.680,5	1.815,4	1.749,3	1.812,0	1.946,1	1.871,7	1.879,9	1.866,6	1.845,8	1.898,1	1.862,0	1.921,0	●	12,0	n.V.	
Aufwendungen	7.840,2	7.976,8	8.186,8	8.163,1	8.983,8	8.801,0	9.098,0	9.127,6	9.340,4	9.510,5	9.414,1	9.863,4	10.342,7	10.175,8	●	10.947,0	n.V.	
Ergebnis	- 6.136,1	- 6.181,9	- 6.506,3	- 6.347,7	- 7.234,5	- 6.989,0	- 7.151,9	- 7.255,9	- 7.460,5	- 7.643,9	- 7.568,3	- 7.965,3	- 8.480,7	- 8.254,8	●	-10.935,0	n.V.	↓
Ausz.-deckungsgrad in %	21,7%	22,2%	20,5%	22,6%	19,5%	20,3%	21,4%	20,6%	20,1%	20,0%	19,6%	19,2%	18,0%	18,9%	●	0,1%	n.V.	↓
Aufw.-deckungsgrad in %	21,7%	22,5%	20,5%	22,2%	19,5%	20,6%	21,4%	20,5%	20,1%	19,6%	19,6%	19,2%	18,0%	18,9%	●	0,1%	n.V.	↓



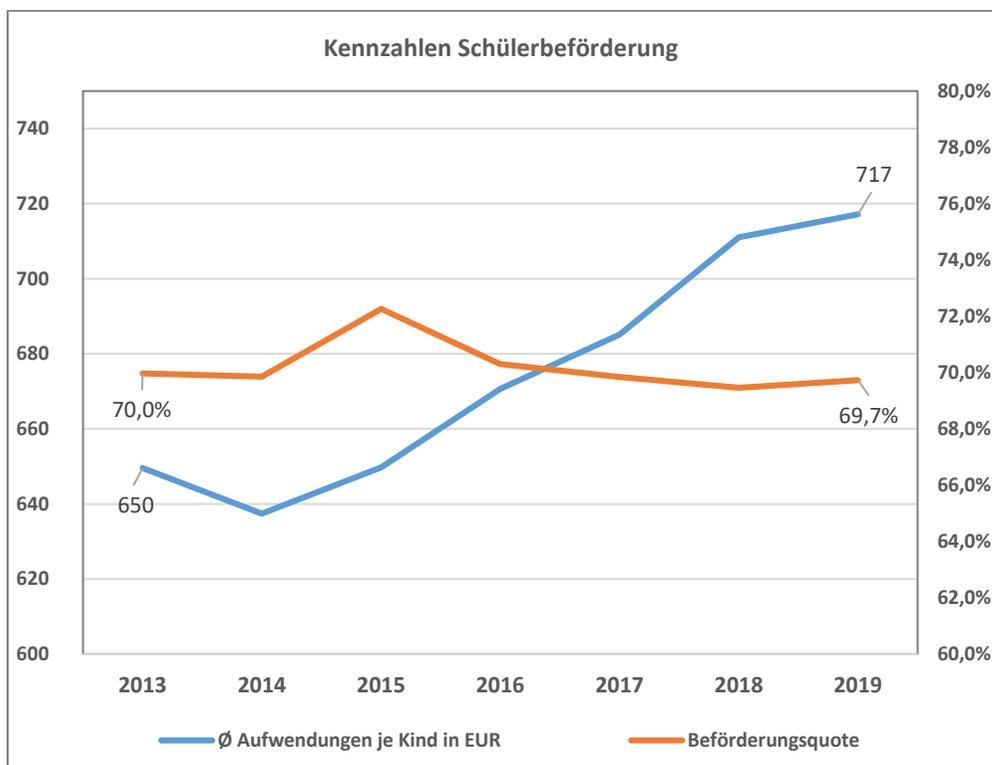
Über den Jahresverlauf zeigt sich bei der Schülerbeförderung eine konstant rückläufige Entwicklung. Aufgrund stetig steigender Auszahlungen und Aufwendungen bei konstant bleibenden Einzahlungen und Erträgen entwickeln sich Liquiditätssaldo und Ergebnis zunehmend negativ. Die steigenden Auszahlungen und Aufwendungen können dabei zumindest teilweise auf die im Landkreis Rostock steigende Schülerzahl zurückgeführt werden. Analog zu den Salden entwickelten sich auch die Auszahlungs- und Aufwendungsdeckungsgrade rückläufig. Beispielsweise der Auszahlungsdeckungsgrad verringerte sich von 22,6 Prozent im Jahr 2014 auf 18,9 Prozent im Jahr 2019.

Der Plan-Ist-Vergleich des Jahres 2018 zeigt dabei leicht überplanmäßige Ergebnisse. Sowohl der Liquiditätssaldo, als auch das Ergebnis entwickelten um ca. 0,3 Mio. EUR besser als geplant. Die Abweichungen sind auf in erster Linie auf unterplanmäßige Auszahlungen bzw. Aufwendungen zurückzuführen.

Entwicklung relevanter Kennzahlen 2013 bis 2019

in TEUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Trend
Anzahl beförderte Schulkinder	12.281	12.807	13.545	13.610	13.881	13.873	14.189	
Gesamtaufwendungen	7.976,8	8.163,1	8.801,0	9.127,6	9.510,5	9.863,4	10.175,8	
Ø Aufwendungen je Kind in EUR	649,5	637,4	649,8	670,7	685,1	711,0	717,2	↗
Gesamtanzahl Schulkinder	17.552	18.333	18.745	19.359	19.875	19.973	20.349	
Beförderungsquote (bef. Schüler/Anzahl Schüler)	70,0%	69,9%	72,3%	70,3%	69,8%	69,5%	69,7%	↔

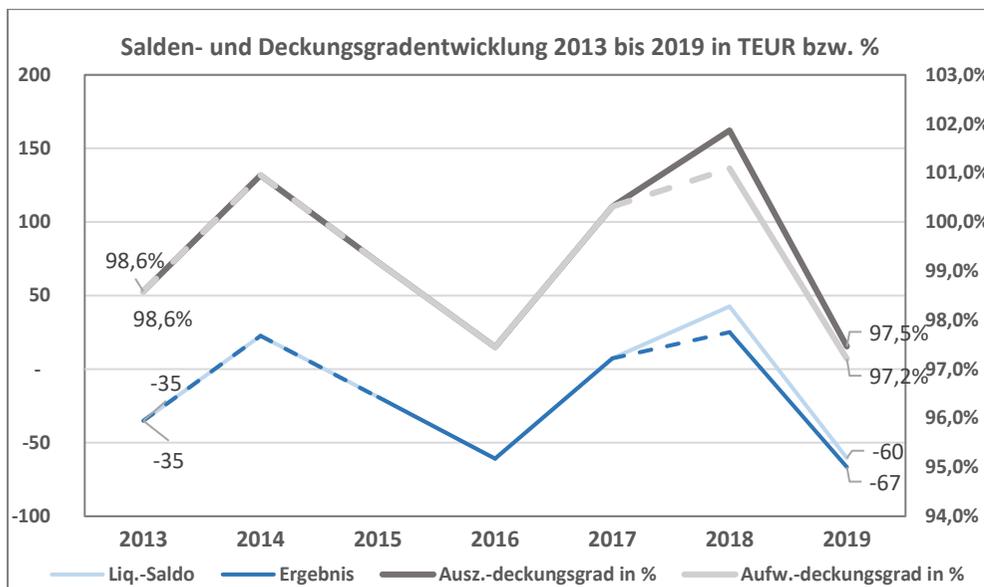
Die Betrachtung der wesentlichen Kennzahlen des Produkts der Schüler-beförderung zeigt, dass sich die im Zeitverlauf stetig steigenden Aufwendungen und Auszahlungen zum einen auf die steigende Schüleranzahl und zum anderen auf steigende Aufwendungen pro Kopf (2012: 628 EUR, 2018: 711 EUR) zurückführen lassen. Die steigenden Aufwendungen pro Kopf sind dabei aufgrund steigender Kraftstoffpreise und dem Anstieg des allgemeinen Preis- und Lohnniveaus als typisch und angemessen zu erachten.



Produkt und zugeordneter TH:	54701 ÖPNV	TH 14 Kreisentwicklung
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe:	547 Personen- und Güterverkehr	
Produktverantwortung:	Herr Fink	
Beschreibung des Produktes: <i>Wahrnehmung der Aufgaben als Träger des straßen- und schienengebundenen ÖPNV</i>		
Auftragsgrundlage:	ÖPNV-Gesetz des Landes	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: <i>Allgemeinheit</i>		
Ziele: <i>Sicherung einer angemessenen ÖPNV- und SPNV-Bedienung des Kreisgebietes</i>		
Leistungen:		
5470101	ÖPNV, SPNV (Aufgabenträgerfunktion)	
5470102	Gesellschafterfunktion	

Plan-Ist-Vergleich 2012 bis 2019 (2019 nur Planwerte) ● = positive Abweichung o. Zielerfüllung; ▲ = negative Abweichung um mind. 1 Prozent u. max. 3 %; ◆ = negative Abweichung > 3%

in TEUR	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019			2020		Trend
	Plan	Ist	Ampel	Plan	Ist													
Einzahlungen	2.390,8	2.446,6	2.386,5	2.394,8	2.303,4	2.299,5	2.312,5	2.324,3	2.312,7	2.319,9	2.312,5	2.324,4	2.314,0	2.320,8	●	1.924,0	n.V.	
Auszahlungen	2.440,5	2.481,7	2.362,9	2.372,2	2.311,6	2.318,5	2.363,3	2.385,1	2.310,7	2.312,6	2.346,6	2.281,8	2.554,3	2.381,2	●	4.190,1	n.V.	
Liq.-Saldo	- 49,7	- 35,1	23,6	22,6	- 8,2	- 19,0	- 50,8	- 60,8	2,0	7,3	- 34,1	42,6	- 240,3	- 60,4	●	- 2.266,1	n.V.	⚠
Erträge	2.390,8	2.446,6	2.386,5	2.394,8	2.303,4	2.299,5	2.312,5	2.324,3	2.312,7	2.319,9	2.312,5	2.324,0	2.314,0	2.321,2	●	1.924,0	n.V.	
Aufwendungen	2.440,5	2.481,7	2.362,9	2.372,2	2.311,6	2.318,5	2.363,3	2.385,1	2.310,7	2.312,6	2.346,3	2.298,9	2.554,3	2.387,8	●	4.190,1	n.V.	
Ergebnis	- 49,7	- 35,1	23,6	22,6	- 8,2	- 19,0	- 50,8	- 60,8	2,0	7,3	- 33,8	25,1	- 240,3	- 66,6	●	- 2.266,1	n.V.	⚠
Ausz.-deckungsgrad in %	98,0%	98,6%	101,0%	101,0%	99,6%	99,2%	97,9%	97,5%	100,1%	100,3%	98,5%	101,9%	90,6%	97,5%	●	45,9%	n.V.	⚠
Aufw.-deckungsgrad in %	98,0%	98,6%	101,0%	101,0%	99,6%	99,2%	97,9%	97,5%	100,1%	100,3%	98,6%	101,1%	90,6%	97,2%	●	45,9%	n.V.	⚠



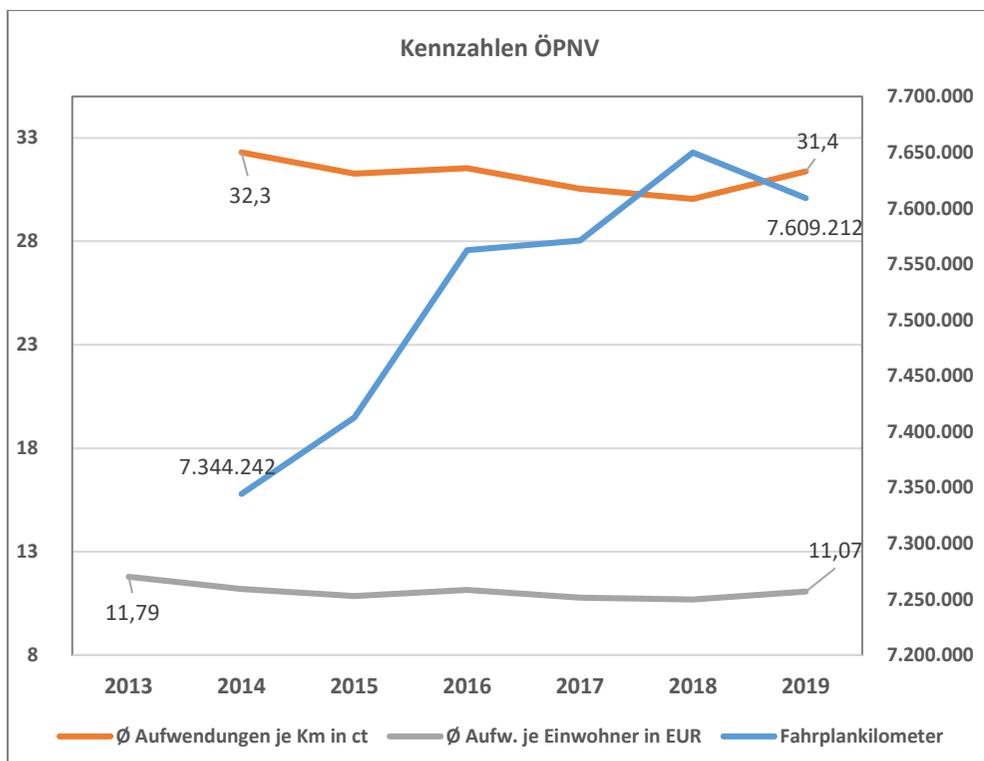
Über den Betrachtungszeitraum hinweg ist die zahlenmäßige Entwicklung des Produkts „ÖPNV“ stabil und auf konstantem Niveau. Der Liquiditätssaldo entwickelte sich im Zeitraum von 2013 bis 2019 von -35 TEUR auf -60 TEUR und das Ergebnis von -35 TEUR auf -67 TEUR.

Im Plan-Ist-Vergleich des Jahres 2018 zeigte sich ein durchweg positives Ergebnis.

Die in Tabelle und Grafik ersichtlichen Deckungsgrade von Auszahlungen und Aufwendungen entwickelten sich über den Betrachtungszeitraum ebenfalls geringfügig schwankend auf konstantem Niveau. So schwankte der Auszahlungsdeckungsgrad beispielsweise zwischen 101,9 Prozent im Jahr 2018 und 97,5 Prozent im Jahr 2019.

Entwicklung relevanter Kennzahlen 2013 bis 2019

in TEUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Trend
Fahrplankilometer	7.326.885	7.344.242	7.412.730	7.562.309	7.571.144	7.649.920	7.609.212	↗
Gesamt Aufwendungen	2.481,7	2.372,2	2.318,5	2.385,1	2.312,6	2.298,9	2.387,8	
Ø Aufwendungen je Km in EUR	0,339	0,323	0,313	0,315	0,305	0,301	0,314	↘
Einwohnerzahl	210.555	211.878	213.473	213.945	214.635	215.113	215.794	
Ø Aufw. je Einwohner in EUR	11,8	11,2	10,9	11,1	10,8	10,7	11,1	↘



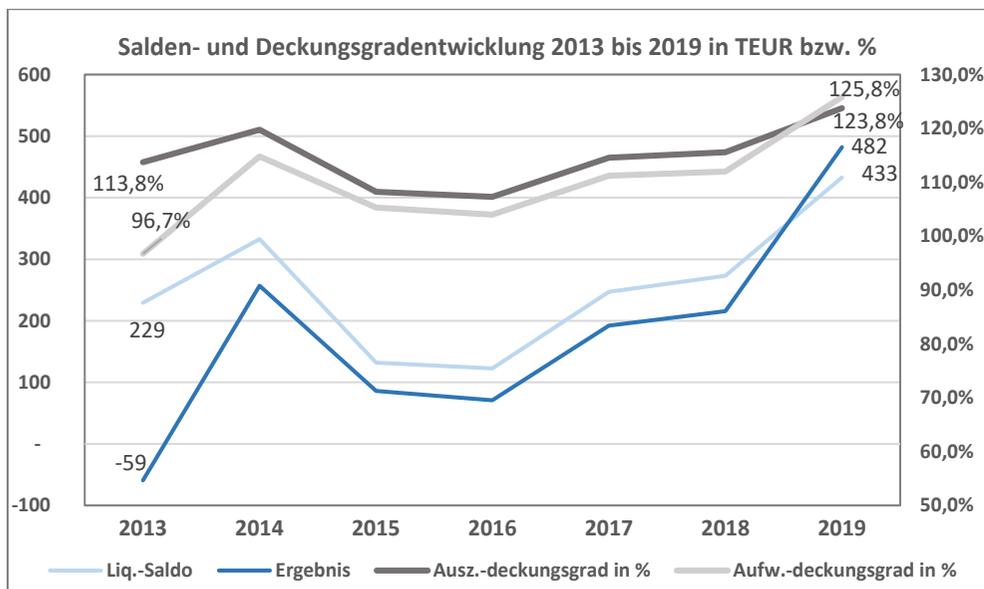
Die wesentlichen Kennzahlen des ÖPNVs haben sich innerhalb des Betrachtungszeitraum seit 2013 positiv entwickelt. Ein wesentlicher Faktor für die qualitative Messung des Öffentlichen Nahverkehrs sind die Fahrplankilometer, welche abhängig von Routenplanung und Taktung sind. In der nachfolgenden Tabelle sind aufgrund fehlender Gesamtdaten lediglich die Streckennetzangaben der Rebus GmbH benannt, welche jedoch den erheblichen Großteil des Nahverkehrs im Landkreis Rostock ausmachen. Da die geleistete Kilometerzahl von 2013 bis 2019 um 282.327 Km bzw. 3,9 Prozent gestiegen ist und dabei geringere Kosten für den Landkreis Rostock entstanden sind, lässt sich aus Verwaltungssicht und Sicht der ÖPNV-Nutzer von einem Anstieg der Qualität des ÖPNVs und dessen Wirtschaftlichkeit sprechen.

Auch die durchschnittlichen Aufwendungen je Kilometer und je Einwohner sind rückläufig und haben sich somit jeweils positiv entwickelt.

..Produkt und zugeordneter TH:	52101 Baurechtliche Verfahren	TH 16 Bauangelegenheiten
Hauptproduktbereich:	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	52 Bauen und Wohnen	
Produktgruppe:	521 Bau- und Grundstücksordnung	
Produktverantwortung:	Herr Felten	
Beschreibung des Produktes: Das Produkt umfasst die Aufgaben des Landkreises bezüglich Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben im Bereich der Bauordnung		
Auftragsgrundlage:	Landesbauordnung M-V, OwiG, BauGB	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe: Bauherren, Investoren, Entwurfsverfasser, (Architekten) Eigentümer oder Besitzer baulicher Anlagen, Gemeinden, Nachbarn		
Ziele: Förderung einer geordneten Siedlungsentwicklung im Landkreis		
Leistungen:		
5210101	Bauvoranfrage, Vorbescheid	
5210102	Bauantrag, Baugenehmigung	
5210103	Anzeigeverfahren	
5210104	Erteilung von Befreiungen	
5210105	Stellungnahmen	
5210106	Baukontrolle	
5210107	Bauordnungsrechtliche Brandschutzkontrolle	
5210108	Baulasten, Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Überwachungen	

Plan-Ist-Vergleich 2012 bis 2019 (2019 nur Planwerte) ● = positive Abweichung o. Zielerfüllung; ▲ = negative Abweichung um mind. 1 Prozent u. max. 3 %; ◆ = negative Abweichung > 3%

in TEUR	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019			2020		Trend
	Plan	Ist	Ampel	Plan	Ist													
Einzahlungen	2.210,0	1.896,1	1.820,0	2.020,1	1.920,0	1.732,2	1.920,0	1.803,3	1.920,0	1.940,7	1.920,0	2.025,0	2.220,0	2.254,8	●	2.220,0	n.V.	
Auszahlungen	1.846,0	1.666,9	1.773,5	1.687,2	1.781,7	1.600,1	1.821,6	1.680,7	1.785,8	1.693,7	1.814,3	1.752,1	1.879,8	1.822,0	●	1.967,4	n.V.	
Liq.-Saldo	364,0	229,2	46,5	332,9	138,3	132,1	98,4	122,6	134,2	247,0	105,7	272,9	340,2	432,8	●	252,6	n.V.	⬆
Erträge	2.210,0	1.742,5	1.820,0	1.991,1	1.920,0	1.697,0	1.920,0	1.841,9	1.920,0	1.910,0	1.920,0	2.015,3	2.220,0	2.348,9	●	2.220,0	n.V.	
Aufwendungen	1.846,0	1.801,7	1.786,4	1.734,0	1.755,0	1.611,1	1.785,1	1.771,2	1.792,9	1.717,8	1.825,3	1.799,8	1.867,2	1.866,9	●	1.955,8	n.V.	
Ergebnis	364,0	- 59,2	33,6	257,1	165,0	85,9	134,9	70,7	127,1	192,2	94,7	215,5	352,8	482,0	●	264,2	n.V.	⬆
Ausz.-deckungsgrad in %	119,7%	113,8%	102,6%	119,7%	107,8%	108,3%	105,4%	107,3%	107,5%	114,6%	105,8%	115,6%	118,1%	123,8%	●	112,8%	n.V.	⬆
Aufw.-deckungsgrad in %	119,7%	96,7%	101,9%	114,8%	109,4%	105,3%	107,6%	104,0%	107,1%	111,2%	105,2%	112,0%	118,9%	125,8%	●	113,5%	n.V.	⬆



Von 2013 bis 2019 zeigt sich bei dem Produkt „Baurechtliche Verfahren“ eine positive Entwicklung. Der Liquiditätssaldo pendelt in diesem Zeitraum zwischen 123 TEUR in 2016 und 433 TEUR in 2019 und wird dabei vor allem von steigenden Einzahlungen bestimmt. Im Vergleich des Jahres 2019 mit dem Vorjahr zeigt sich ein Anstieg des Liquiditätssaldos um 160 TEUR auf 433 TEUR. Das Ergebnis entwickelt dabei im gleichen Zeitraum von -59 TEUR in 2013 und 482 TEUR in 2019.

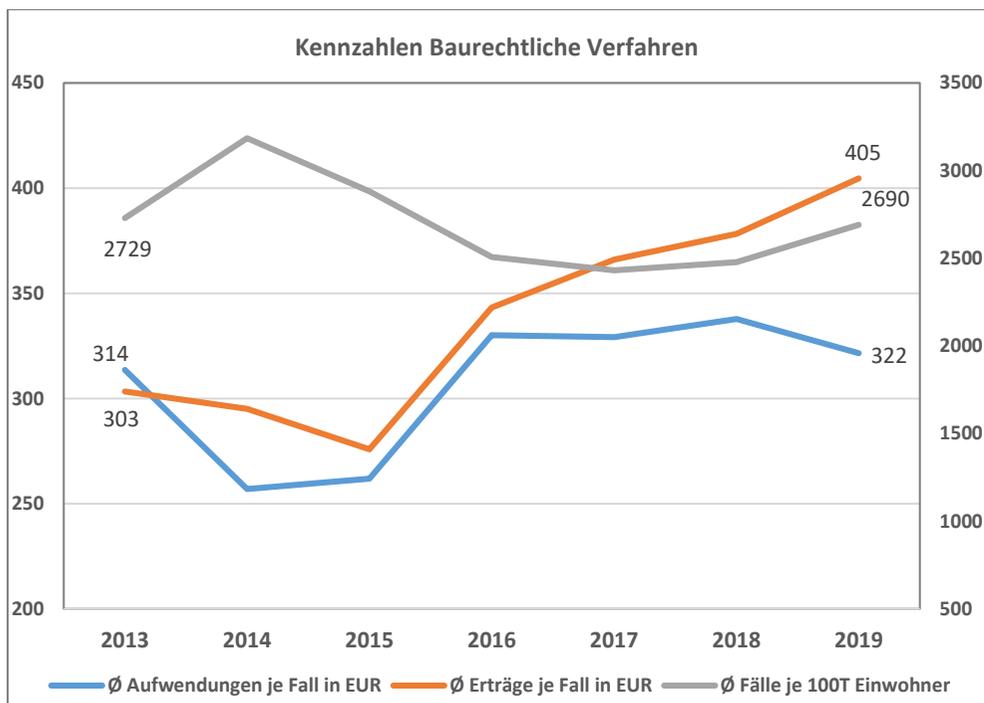
Der Plan-Ist-Vergleich des Jahres 2019 zeigt derweil durchgehend positive Ergebnisse. Während der Liquiditätssaldo mit einem Wert von ca. 93 TEUR positiv vom Planwert abweicht, übertrifft das Ergebnis diesen um 127 TEUR. Dies ist vor allem auf überplanmäßige Einzahlungen und Erträge zurückzuführen.

Wie in Tabelle und Grafik ersichtlich, entwickelten sich die Deckungsgrade analog zum Liquiditätssaldo und dem Ergebnis positiv. Dabei sind ab 2016 starke Steigerungen ersichtlich.

Entwicklung relevanter Kennzahlen 2013 bis 2019

in TEUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Trend
Anzahl Fälle	5.745	6.748	6.152	5.365	5.218	5.328	5.805	
Gesamt Aufwendungen	1.801,7	1.734,0	1.611,1	1.771,2	1.717,8	1.799,8	1.866,9	
Ø Aufwendungen je Fall	0,314	0,257	0,262	0,330	0,329	0,338	0,322	↔
Gesamt Erträge	1.742,5	1.991,1	1.697,0	1.841,9	1.910,0	2.015,3	2.348,9	
Ø Erträge je Fall	0,303	0,295	0,276	0,343	0,366	0,378	0,405	↗
Ø Fälle je 100T Einwohner	2.729	3.185	2.882	2.508	2.431	2.477	2.690	↔

Die Betrachtung der wesentlichen Kennzahlen für die Baurechtlichen Verfahren des Landkreises Rostock zeigt ebenfalls ein positives Ergebnis und einen wesentlichen Trend. Auffällig dabei ist, dass sowohl die Aufwendung je Fall als auch die Erträge je Fall im Jahr 2015 deutlich steigen. Während die durchschnittlichen Erträge dieser Trend bis zum Jahr 2019 fortführten, blieben die Aufwendungen je Fall seitdem auf einem konstanten Niveau. Die Fallzahlen (von denen die durchschnittlichen Kosten abhängig sind) nehmen in diesem Zeitraum jedoch eine jeweils umgekehrte Entwicklung. Dies lässt auf hohe Fixkostenblöcke und eher geringe variable Kosten je Fall schließen. Die Gesamtaufwendungen stehen somit in einem untergeordneten Zusammenhang zu den Fallzahlen.



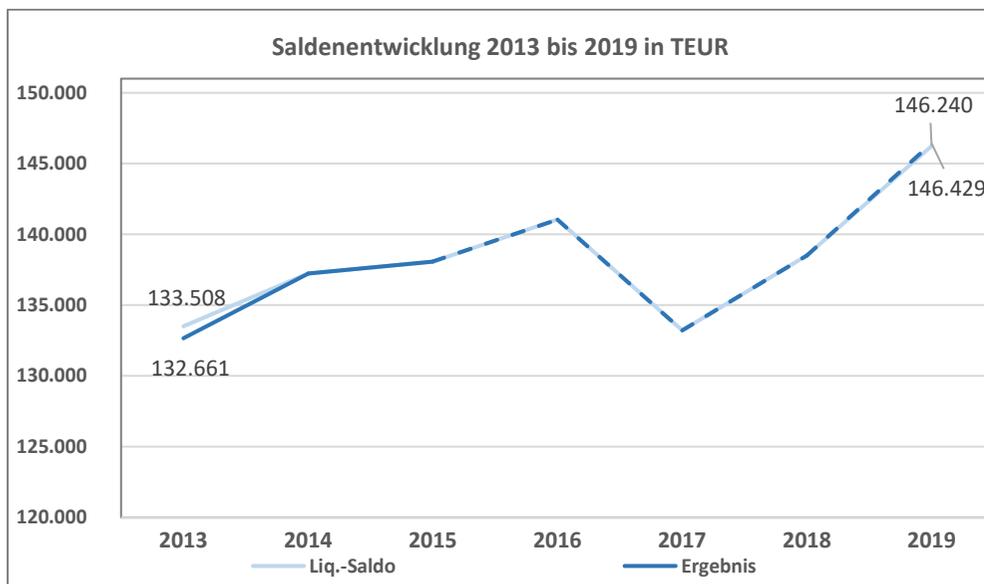
Übersicht der Fallzahlen nach Vorgängen

Konto	Leistungen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5210101	Bauvoranfrage	292	402	405	361	344	382	392
5210102	Bauantrag	1.796	1.907	2.066	1.760	1.793	1.999	2.060
5210103	Anzeigeverfahren	436	507	527	500	621	505	471
5210104	Befreiungen	289	309	382	345	358	348	415
5210105	Stellungnahmen	142	142	142	123	110	113	98
5210106	Baukontrolle	1.330	1.891	1.349	953	731	680	993
5210107	Brandschutzkontrolle	113	289	44	51	37	37	6
5210108	Baulasten	1.347	1.301	1.237	1.272	1.224	1.264	1.370
Gesamt		5.745	6.748	6.152	5.365	5.218	5.328	5.805

Produkt und zugeordneter TH:	61103 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	TH 18 Zentrale Finanzdienstleistungen
Hauptproduktbereich:	6 Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich:	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe:	611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
Produktverantwortung:	Frau Schultz	
Beschreibung des Produktes:	Überwachung der Zuweisungen aus dem Finanzausgleichsgesetz, Erhebung der Kreisumlage sowie Überwachung der Zahlungseingänge	
Auftragsgrundlage:	KV M-V, GemHVO, GemKVO, Kreistagsbeschlüsse	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern	
Zielgruppe:	Städte, Gemeinden und Verwaltung	
Ziele:	Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises	
Leistungen:		
6110301	Schlüsselzuweisungen	
6110302	Investive Schlüsselzuweisungen	
6110303	Sonstige Zuweisungen nach FAG M-V	
6110304	Kreisumlagen	

Plan-Ist-Vergleich 2012 bis 2019 (2019 nur Planwerte) ● = positive Abweichung o. Zielerfüllung; ▲ = negative Abweichung um mind. 1 Prozent u. max. 3 %; ◆ = negative Abweichung > 3%

in TEUR	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019			2020		Trend
	Plan	Ist	Ampel	Plan	Ist													
Einzahlungen	128.134,1	133.508,2	135.466,0	137.224,2	136.428,2	138.084,8	140.424,6	141.041,1	133.258,1	133.216,1	139.578,6	138.506,5	145.575,0	146.240,2	●	154.598,2	n.V.	
Auszahlungen	169,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	n.V.	
Liq.-Saldo	127.964,6	133.508,2	135.466,0	137.224,2	136.428,2	138.084,8	140.424,6	141.041,1	133.258,1	133.216,1	139.578,6	138.506,5	145.575,0	146.240,2	●	154.598,2	n.V.	↗
Erträge	128.134,1	132.661,1	135.466,0	137.224,2	136.428,2	138.084,8	140.424,6	141.040,2	133.258,1	133.214,9	139.578,6	138.506,9	145.575,0	146.428,8	●	154.598,2	n.V.	
Aufwendungen	169,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	n.V.	
Ergebnis	127.964,6	132.661,1	135.466,0	137.224,2	136.428,2	138.084,8	140.424,6	141.040,2	133.258,1	133.214,9	139.578,6	138.506,9	145.575,0	146.428,8	●	154.598,2	n.V.	↗
Ausz.-deckungsgrad in %	n.V.		n.V.	n.V.														
Aufw.-deckungsgrad in %	n.V.		n.V.	n.V.														



Über den Betrachtungszeitraum hinweg ist die zahlenmäßige Entwicklung der allgemeinen Zuweisungen und Umlagen als positiv (steigende Salden) zu bewerten. Die einzige Ausnahme bildet das Jahr 2017, indem sich sowohl der Liquiditätssaldo als auch das Ergebnis negativ entwickelten.

Der Blick auf den Plan-Ist-Vergleich des Jahres 2019 zeigt eine leicht überplanmäßige Entwicklung von Liquiditätssaldo und Ergebnis. Dies ist auf um rund 0,7 bzw. 0,9 Mio. EUR positiv vom Plan abweichenden Einzahlungen und Erträgen zurückzuführen. Die im Jahr 2019 überplanmäßige Entwicklung der Erträge ist vor allem auf Zuweisungsbeträgen für Sozialleistungen nach § 7 Abs. 6 Satz 7 FAG in Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (41320040) zurückzuführen.

Entwicklung relevanter Kennzahlen 2013 bis 2019

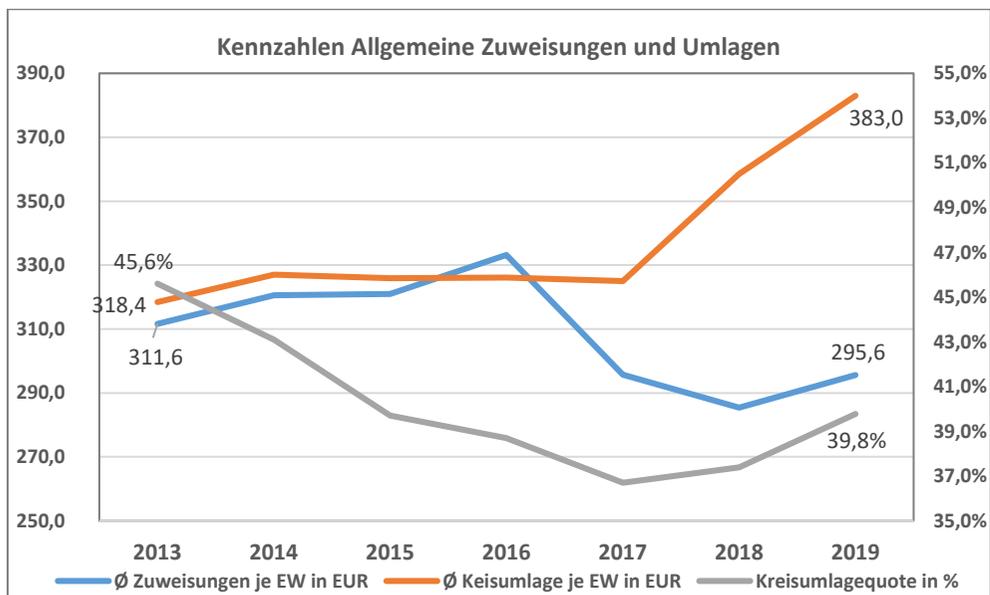
in TEUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Trend
Gesamte Erträge	258.632,5	278.845,7	293.573,8	317.079,3	297.319,4	309.728,1	323.676,9	
Einwohner	210.555	211.878	213.473	213.945	214.635	215.113	215.794	
Ø Erträge je EW in EUR	1.228,3	1.316,1	1.375,2	1.482,1	1.385,2	1.439,8	1.499,9	↗
Gesamt Zuweisungen FAG	65.615,2	67.930,0	68.517,9	71.280,0	63.462,2	61.394,4	63.786,2	
Anteil	25,37%	24,36%	23,34%	22,48%	21,34%	19,82%	19,71%	
Ø Zuweisungen je EW in EUR	311,6	320,6	321,0	333,2	295,7	285,4	295,6	↘
Kreisumlage	67.045,9	69.294,2	69.566,9	69.760,2	69.752,7	77.112,5	82.642,6	
Anteil	25,92%	24,85%	23,70%	22,00%	23,46%	24,90%	25,53%	
Ø Keisumlage je EW in EUR	318,4	327,0	325,9	326,1	325,0	358,5	383,0	↘
Kreisumlagequote in %	45,6%	43,1%	39,7%	38,7%	36,7%	37,4%	39,8%	↗

Die Kennzahlen der Allgemeinen Zuweisungen sind der nebenstehenden Tabelle oder Grafik zu entnehmen. Während die durchschnittlichen Zuweisungen pro Einwohner bis 2016 gestiegen und ab Jahr 2017 gesunken sind, ist die Kreisumlage pro Einwohner im Jahr 2018 deutlich gestiegen.

Von besonderer Relevanz für den Landkreis Rostock ist der von 2012 bis 2018 insgesamt rückläufige Kreisumlagesatz. Im genannten Zeitraum sank diese um 7,9 Prozentpunkte auf zwischenzeitliche 36,7 Prozent und schneidet somit im Landkreisvergleich des Landes Mecklenburg-Vorpommern am besten ab.

Vergleich der Kreisumlagesätze Mecklenburg-Vorpommern (auf 2 Dezimalstellen gerundet)

Angaben in Prozent	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Landkreis Rostock	45,63	43,10	39,67	38,72	36,69	37,39	39,77
Ludwigslust-Parchim	43,00	43,90	43,87	44,40	43,40	40,80	39,90
Nordwestmecklenburg	43,87	43,67	43,67	42,50	42,00	39,80	39,85
Vorpommern-Rügen	47,00	47,00	47,48	46,48	46,48	46,02	43,35
Vorpommern-Greifswald	45,50	47,00	47,00	47,00	47,00	46,36	45,50
Mecklenburgische Seenplatte	48,31	48,31	48,31	48,31	48,30	46,31	46,31



3.4.8 Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises Rostock wurden an dieser Stelle die wichtigsten Aspekte und Änderungen in der Bilanzstruktur im Zeitverlauf aufgearbeitet und erläutert. Um diese ausgewogen und in einem angemessenen Umfang analysieren zu können, wurden jahresabschlussrelevante Kennzahlen verwendet, die vom Landesrechnungshof empfohlen wurden, und deren Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren dargestellt.

Die in den folgenden Kennzahlen benannten Paragraphen in den Formeln beziehen sich auf die GemHVO-Doppik.

3.4.8.1 Vermögenslage

Durchschnittliche Restnutzungsdauer

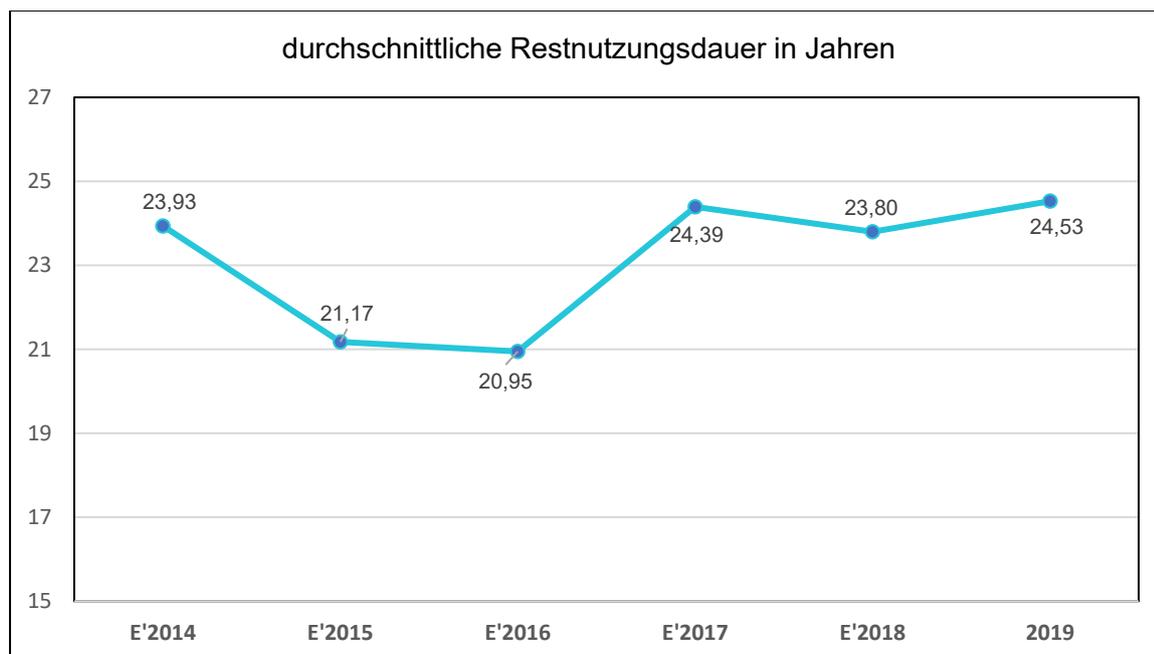
Leitziel: Generationengerechtigkeit

Die durchschnittliche Restnutzungsdauer gibt grundlegende Hinweise auf den Gesamtzustand des Vermögens und berechnet sich wie folgt:

$$\frac{\text{Immaterielle VG und SA (§ 47 Abs. 4 Nr. 1.1 + 1.2)}}{\text{Abschreibungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 14)}}$$

Dabei besitzt sie keine Aussagekraft hinsichtlich des spezifischen Zustandes einzelner und ggf. wesentlicher Gegenstände oder sonstiger Besonderheiten (z. B. Vermögensstruktur, Berücksichtigung von nicht abschreibbaren Vermögenswerten wie Denkmäler oder Kunstgegenstände, spezifische Abschreibungszeiträume etc.). Vielmehr verdeutlicht die Kennzahl, ob die Kommune insbesondere im Zeitvergleich "auf Verschleiß fährt".

Anzustreben ist eine möglichst hohe und im Zeitablauf konstante Kennzahl.



Aufgrund der im Zeitverlauf bis 2016 höheren Abschreibungen bei wertmäßig sinkenden Vermögenswerten entwickelte sich die Kennzahl bis dahin konstant rückläufig. Der Anstieg im Jahr 2017 ist dabei zum einen auf die überdurchschnittlichen Investitionen in diesen Bereich sowie zum anderen auf die geringeren Abschreibungen zurückzuführen. Insgesamt ist die durchschnittliche Restnutzungsdauer des Landkreises Rostock als stabil zu bewerten und ein wesentliches Indiz für den Erhalt der Bausubstanz zur planmäßigen und möglichst langfristigen Nutzung der Vermögensgüter.

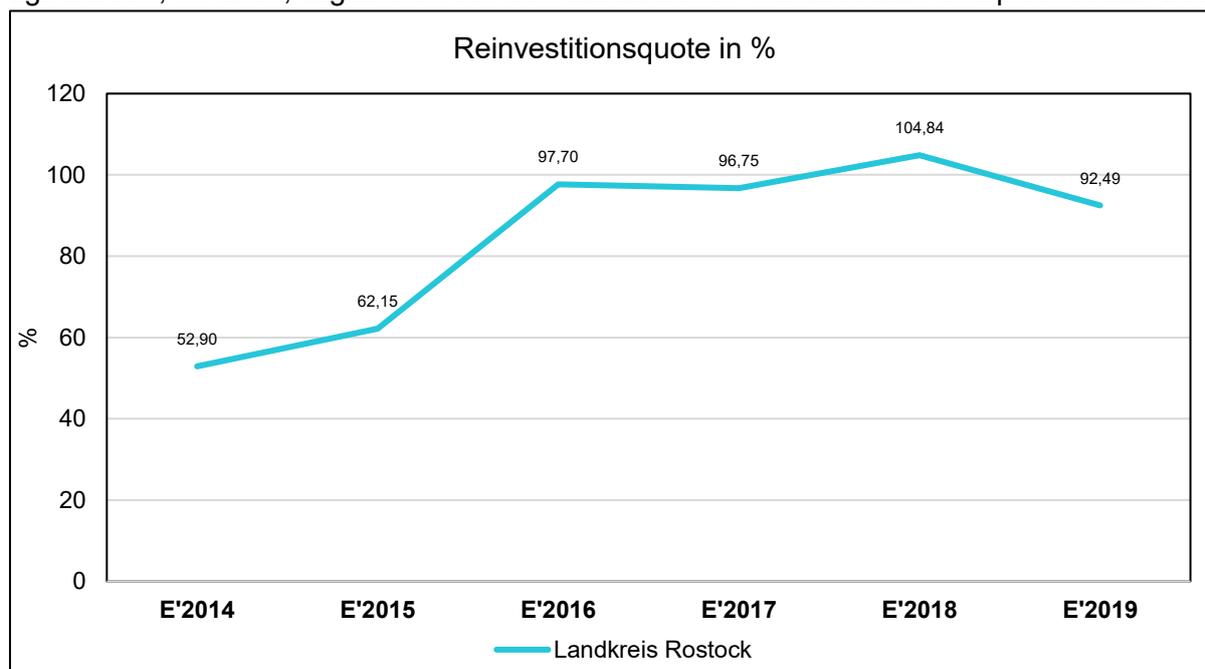
Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote erlaubt Aussagen zum Investitionsverhalten unter Berücksichtigung des Werteverzehrs und wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$\frac{\text{Auszahlungen für AV (§ 3 Abs. 1 Nr. 25) x 100}}{\text{Abschreibungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 14)}}$$

Damit die Infrastruktur einer Kommune im Regelfall erhalten bleibt, ist ein Wert von mindestens 100 % anzustreben. Bei Beseitigung einer überalterten Infrastruktur, dem Aufbau zusätzlicher Vermögenswerte oder Reinvestitionen unter Berücksichtigung der Preisentwicklung liegt dieser Wert über 100 %. Die Kennzahl sollte kritisch auf ihre gemeindespezifische Aussagekraft überprüft werden, insbesondere, wenn der angestrebte Wert von 100 % nicht erreicht wird. Dies ist nicht zwangsläufig negativ zu beurteilen, da eine Substanzverringerung unproblematisch sein kann. Zum Beispiel werden investive Maßnahmen aufgrund begrenzter Kapazitäten (Personal, bauausführende Unternehmen etc.) verschoben und Ermächtigungen auf Folgejahre übertragen.

Behält die Kommune auch die geplanten investiven Auszahlungen, die in Folgejahre ermächtigt wurden, im Blick, ergibt sich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.



Unter anderem durch die strikte Einhaltung des Haushaltssicherungskonzeptes hatte sich in den letzten Jahren ein Sanierungsstau gebildet. Grundsätzlich ist eine stabile Entwicklung der Reinvestitionsquote erkennbar. Die Reinvestitionsquote stieg von 52,9 Prozent im Jahr 2014 auf 104,84 im Jahr 2018 deutlich und erreicht seinen theoretischen Zielwert von 100 Prozent erstmals. Im Jahr 2019 sank die Reinvestitionsquote mit einem Wert von 92,49 Prozent wieder unter die 100%-Marke. Mit dem Abbau des Sanierungsstaus in den Folgejahren wird der Zielwert mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder erreicht.

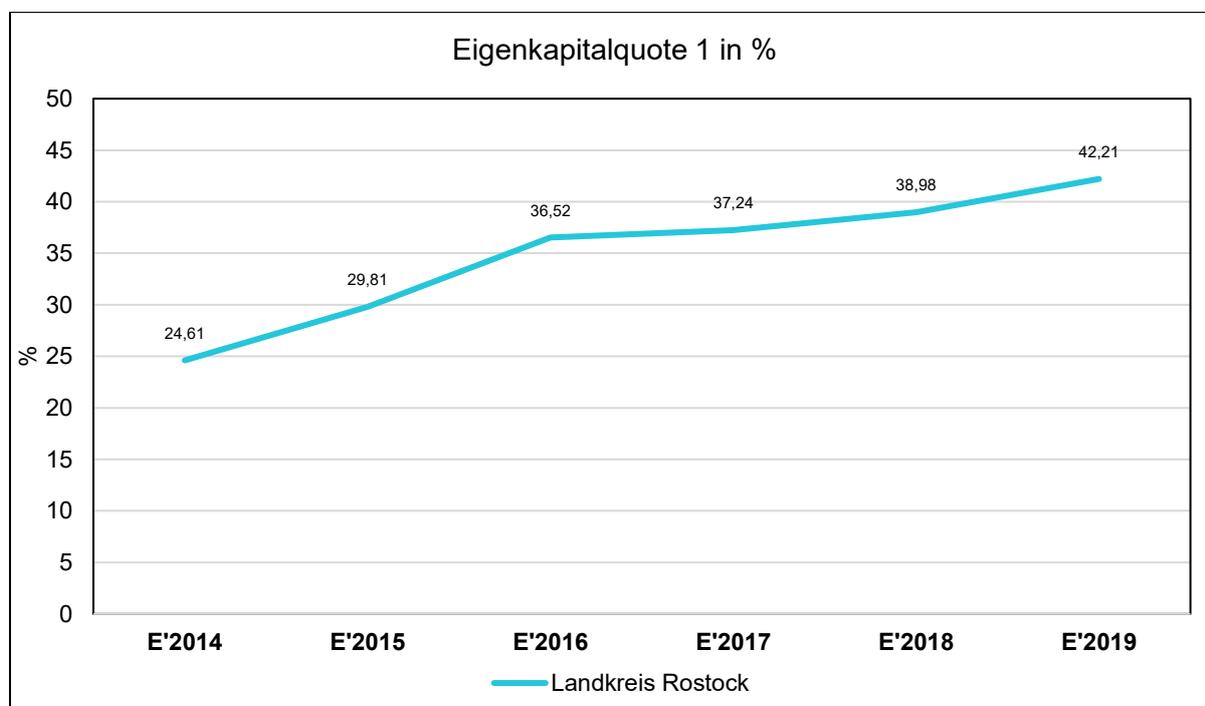
Eigenkapitalquote 1

Leitziel: Generationengerechtigkeit / Leistungsfähigkeit

Die Eigenkapitalquote 1 wird wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Eigenkapital (§ 47 Abs. 5 Nr. 1)} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

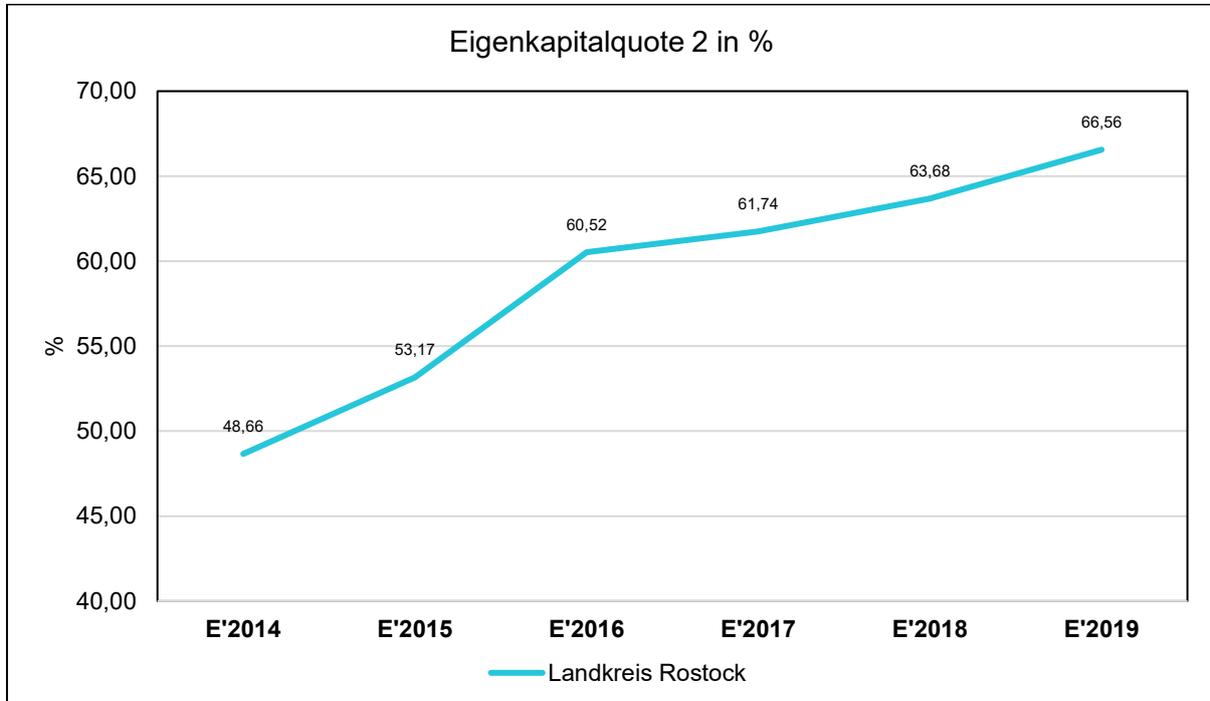
Die Eigenkapitalquote 1 gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen ist. Je höher dieser ist, desto krisenfester ist die Finanzierung des Vermögens abgesichert bzw. desto geringer ist die Abhängigkeit des Landkreises von Kreditgebern. Insbesondere der Entwicklungsverlauf der Eigenkapitalquote ist ein Indikator für die Nachhaltigkeit und die Generationengerechtigkeit. Ein gleichbleibender Wert ist hierbei ein Indiz für einen bewussten und sorgsamem Ressourceneinsatz. Um eine stetige Aufgabenerfüllung zu sichern ist ein möglichst hoher Wert anzustreben.



Wie in der Grafik ersichtlich ist die Eigenkapitalquote 1 des Landkreis Rostock von 24,61 Prozent im Jahr 2014 auf 42,23 Prozent im Jahr 2019 kontinuierlich gestiegen. Die in diesem Zusammenhang sinkende Abhängigkeit von Kreditgebern und steigende Generationengerechtigkeit sind somit als positiv zu bewerten. Zur Verringerung der Verschuldung und weiteren Steigerung der Generationengerechtigkeit wurde in den Folgejahren der weitere Ausbau dieser positiven Entwicklung angestrebt.

Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 erweitert die zuvor ermittelte Eigenkapitalquote 1 um die Sonderposten (ohne Sonderposten für den Gebührenaussgleich), da diese auch wirtschaftliches Eigentum des Landkreises darstellen:



Anhand dieser Kennzahl lässt sich ebenfalls eine günstige Aussage für den Landkreis treffen. Die Eigenkapitalquote 2 erreicht zum 31. Dezember 2019 einen Wert von 66,59 Prozent. Somit wurde im Betrachtungszeitraum (2014 bis 2019) eine deutliche Steigerung von 17,93 Prozentpunkten erzielt.

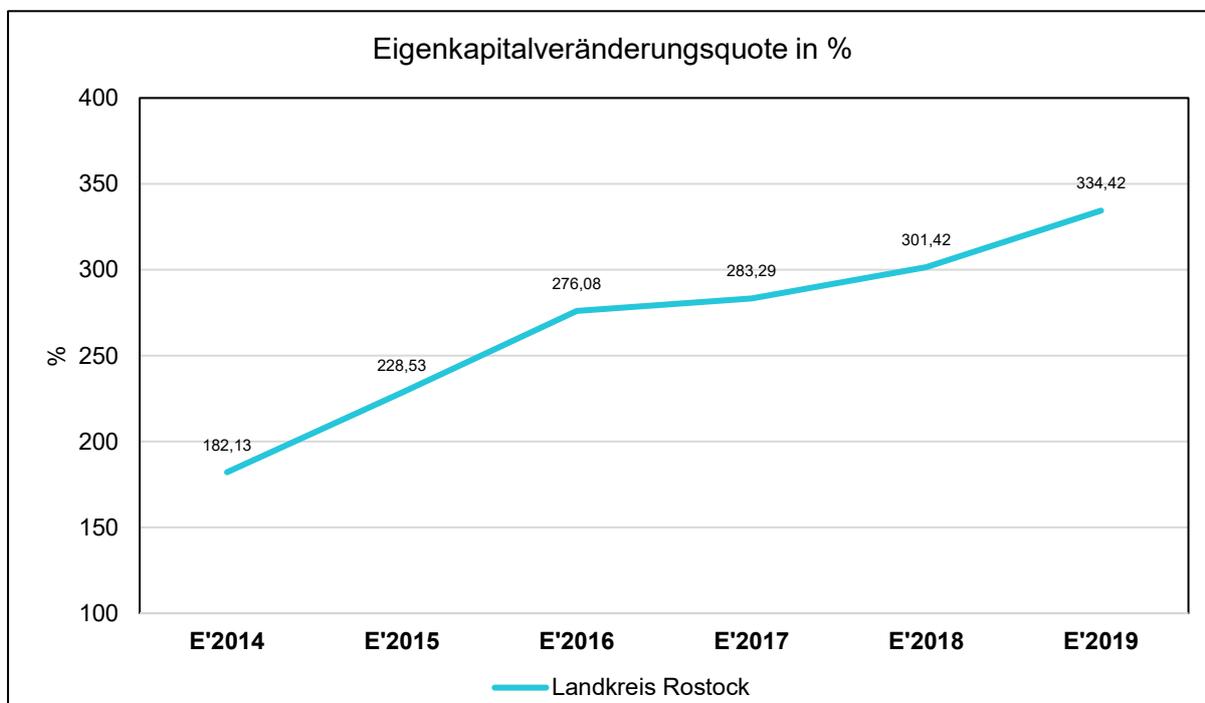
Eigenkapitalveränderungsquote

Leitziel: Generationengerechtigkeit/ Leistungsfähigkeit

Die EKVQ setzt das EK des Haushaltsjahres mit dem EK der EB ins Verhältnis. Sie zeigt somit die Veränderung des Eigenkapitals seit Aufstellung der EB losgelöst von der Bilanzsumme an:

$$\frac{\text{Eigenkapital (§ 47 Abs. 5 Nr. 1) x 100}}{\text{Eigenkapital EB}}$$

Ist das Ergebnis größer als 100% hat sich das EK erhöht, ist es kleiner als 100% hat es sich vermindert. Ein nahezu gleichbleibender Wert von 100% gibt Hinweise auf die Erreichung des Ziels der intergenerativen Gerechtigkeit. Es ist mindestens der Erhalt des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Eigenkapitals anzustreben.

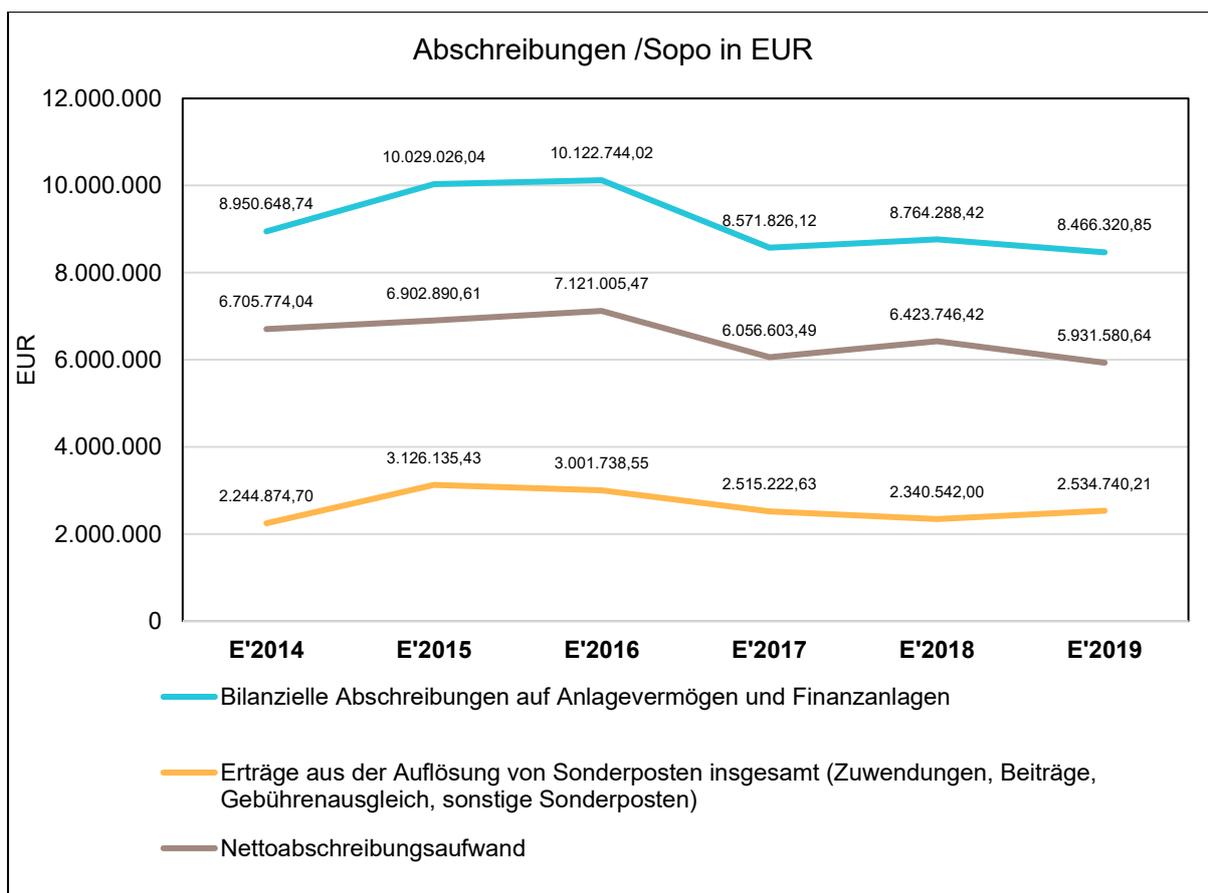


Wie bei der Eigenkapitalquote 1 ersichtlich veränderte sich das Eigenkapital in Bezug auf die Eröffnungsbilanz kontant positiv. Im Vergleich zum 1. Januar des Jahres 2012 hat sich das Eigenkapital des Landkreises Rostock zum 31.12.2019 mehr als verdreifacht. Während sich die Abhängigkeit zu Kreditgebern in diesem Zeitraum verringert hat, hat sich die Generationsgerechtigkeit zunehmend erhöht.

Nettoabschreibungsaufwand/ Abschreibungen/ Auflösung Sonderposten

Das Gegenstück zu den Abschreibungen bilden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und verbessern somit das Jahresergebnis. Die Differenz aus Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten kann auch als sogenannter "Nettoabschreibungsaufwand" bezeichnet werden.

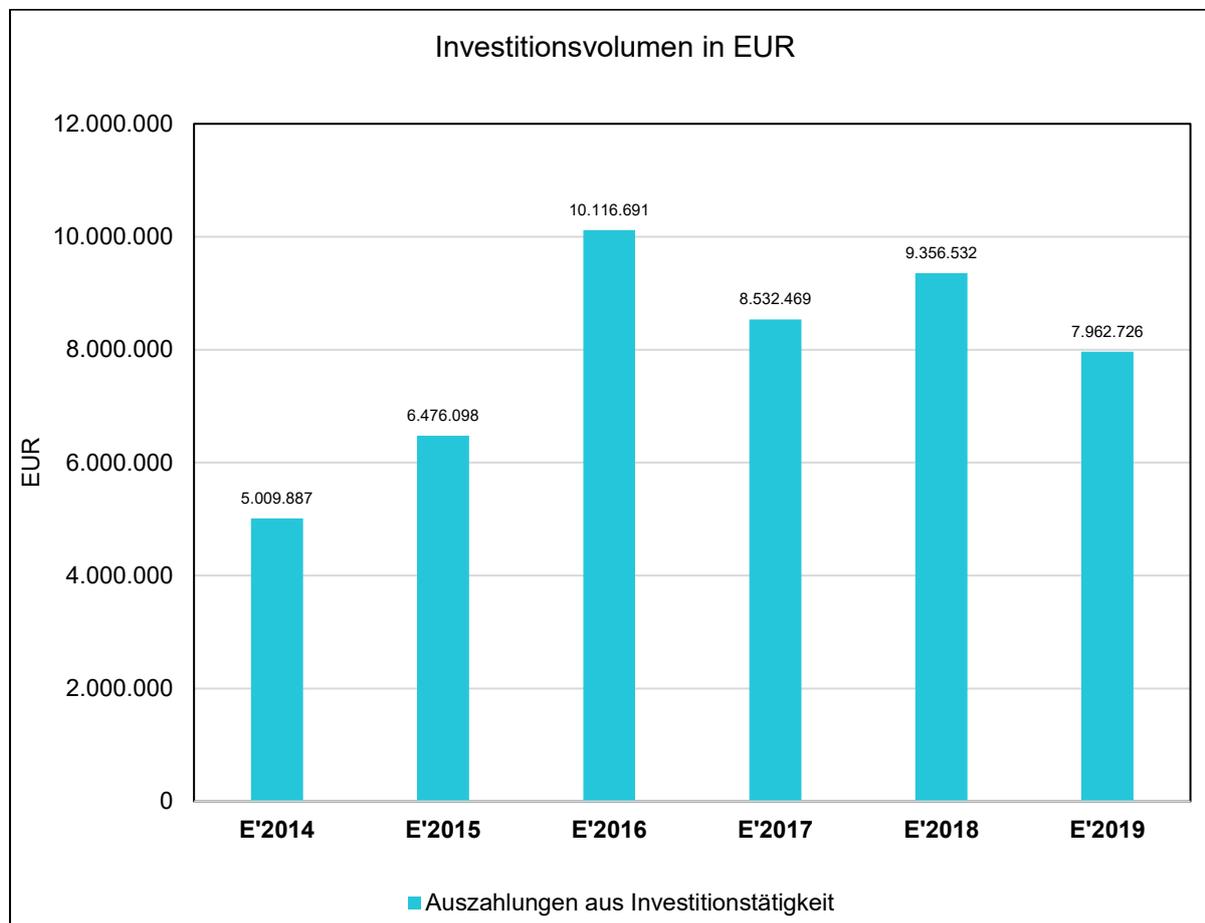
In EUR	E'2014	E'2015	E'2016	E'2017	E'2018	E'2019
Abschreibungen	8.950.648,74	10.029.026,04	10.122.744,02	8.571.826,12	8.764.288,42	8.466.320,85
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.244.874,70	3.126.135,43	3.001.738,55	2.515.222,63	2.340.542,00	2.534.740,21
Nettoabschreibungsaufwand	6.705.774,04	6.902.890,61	7.121.005,47	6.056.603,49	6.453.454,75	5.931.580,64
Drittmittelfinanzierung	25,08%	31,17%	29,65%	29,34%	26,71%	29,94%



In den Jahren 2015 und 2016 ist ein leichter Anstieg zu erkennen. Dieser hängt mit den Anschaffungen im Zusammenhang mit der Asylbewerberunterbringung zusammen.

Investitionsvolumen

Das Investitionsvolumen gibt die jährlichen Auszahlungen des Landkreises aus Investitionstätigkeiten an:

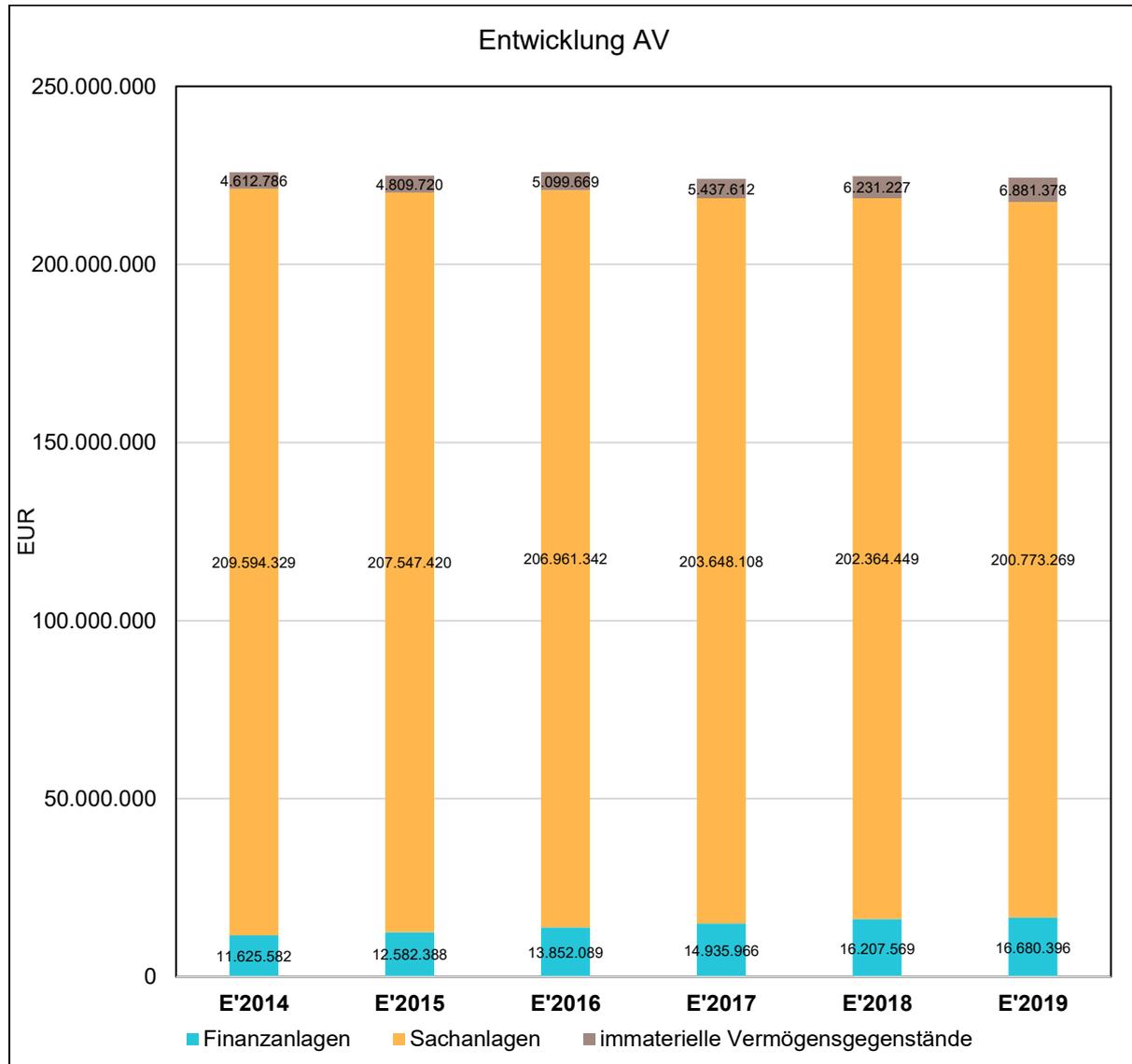


Im Haushaltsjahr 2019 wurden im Vergleich zum Vorjahr ca. 1,4 Mio. EUR weniger Investitionsauszahlungen getätigt. Hierbei sind u. a. Auszahlungen in Höhe von 5,2 Mio. EUR im Bereich Straßenbau und Verkehr und 1,2 Mio. EUR im Bereich von Sicherheit und Ordnung angefallen.

Im gesamten Zeitraum zeigt sich eine schwankende Entwicklung der Investitionsauszahlungen. Während sich der Wert der Auszahlungen für diesen Bereich im Zeitraum von 2014 (5 Mio. EUR bis 2016 (10,1 Mio. EUR) fast verdoppelt hat, ist dieser seitdem wieder rückläufig und erreichte im Jahr 2019 schließlich den Wert von knappen 8 Mio. EUR. Die grundsätzliche Verfügbarkeit von Investitionskapital unterstreicht dabei die kurzfristige Handlungsfähigkeit und trägt zum langfristigen Erhalt bei.

Entwicklung des Anlagevermögens

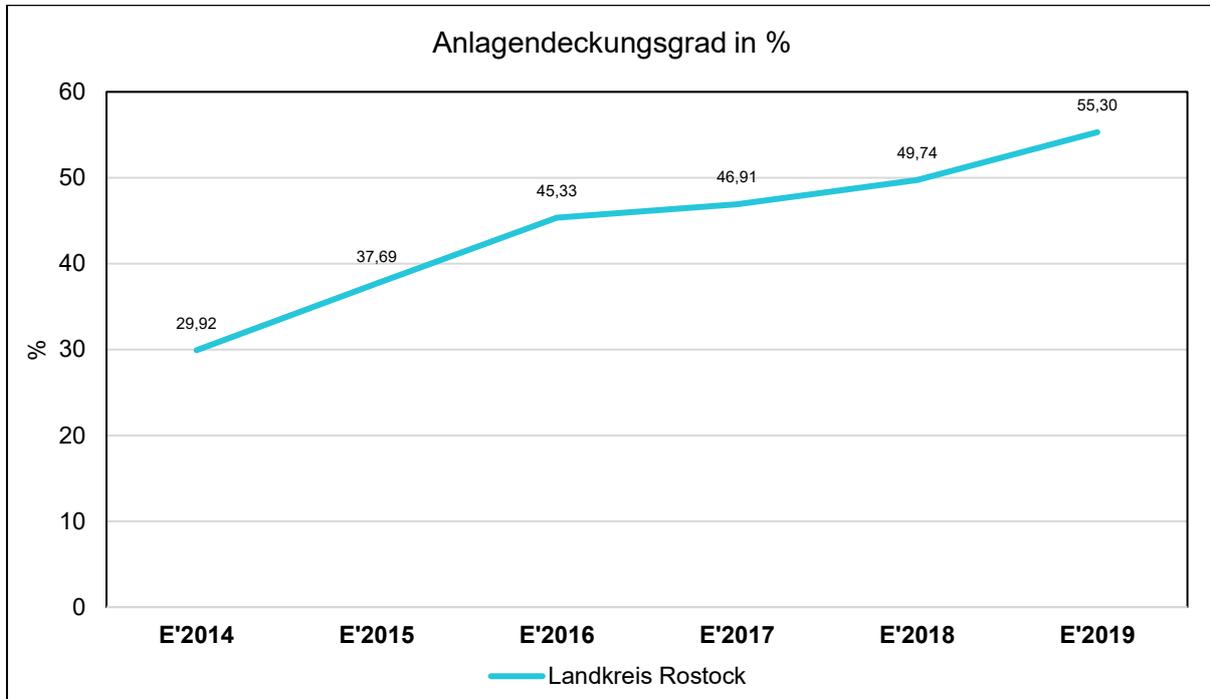
Im Ergebnis der Betrachtung der Abschreibungen und der Investitionen ergibt sich über den Zeitverlauf folgende Zusammensetzung des Anlagevermögens:



Allgemein ist die Entwicklung des Anlagevermögens mit einem Wert von ca. 224,3 Mio. EUR leicht (im Vergleich zu 2014 ca. 0,7 Prozent) rückläufig. Weiterhin auffällig ist, dass lediglich der Sachanlagenwert im Zeitlauf rückläufig ist, während die Finanzanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände konstant wachsen.

Anlagendeckungsgrad

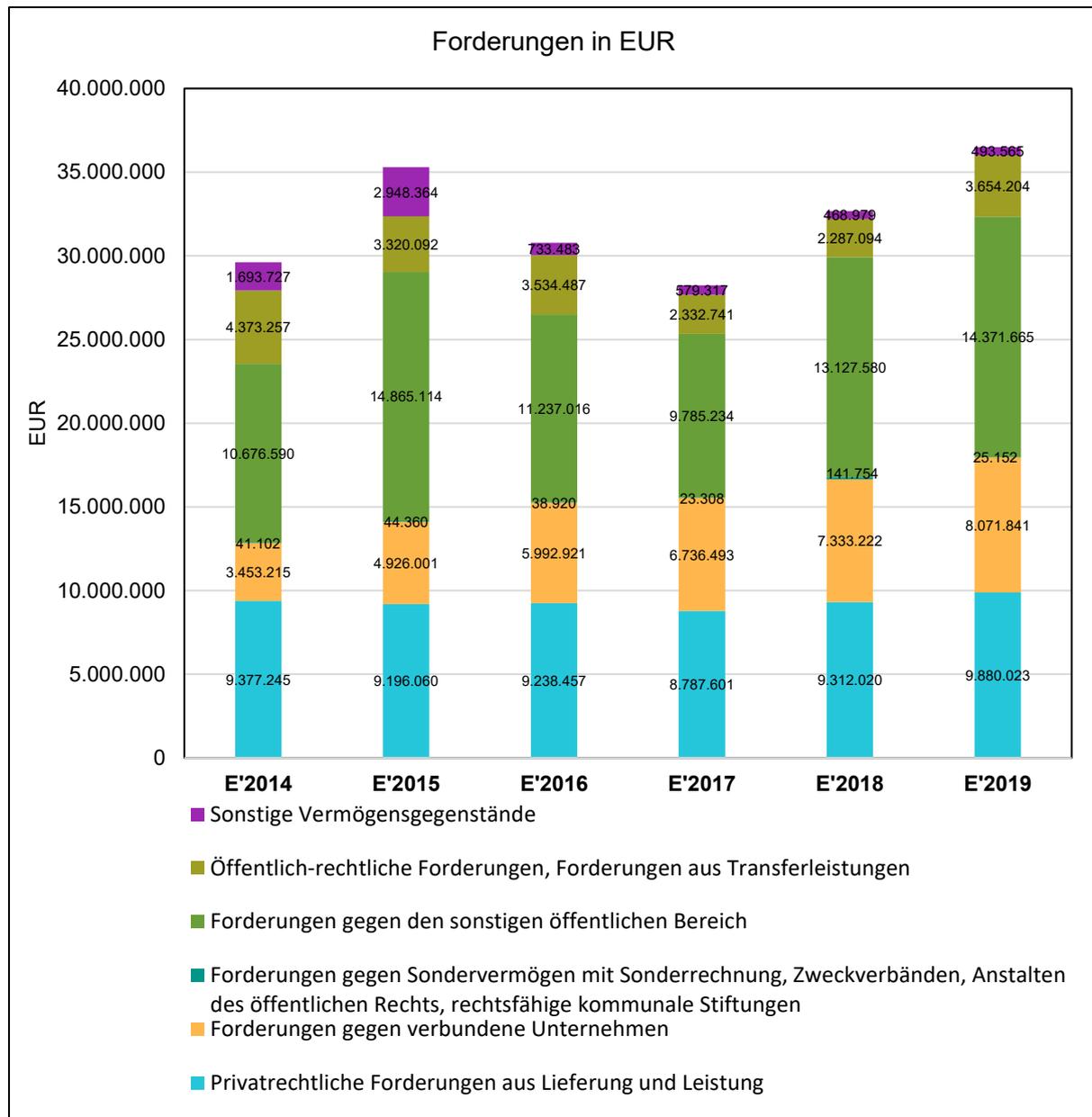
Der Anlagendeckungsgrad gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital finanziert ist. Es soll hierbei eine Aussage dazu erfolgen, ob die langfristig dem Landkreis dienenden Vermögensgegenstände auch durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital abgedeckt sind. Eine möglichst hohe Quote wird hierbei angestrebt.



Auch beim Anlagendeckungsgrad zeigt sich im Zeitverlauf eine durchweg positive Entwicklung. Dies ist zum einen auf den geringfügig sinkenden Gesamtwert des Anlagevermögens und zum anderen auf das stetig steigende Eigenkapital des Landkreises Rostock zurückzuführen. Zum 31.12.2019 hat sich der Anlagendeckungsgrad von 16,5 Prozent im Jahr 2012 auf 55,30 Prozent erhöht und somit verdreifacht.

3.4.8.2 Finanzlage

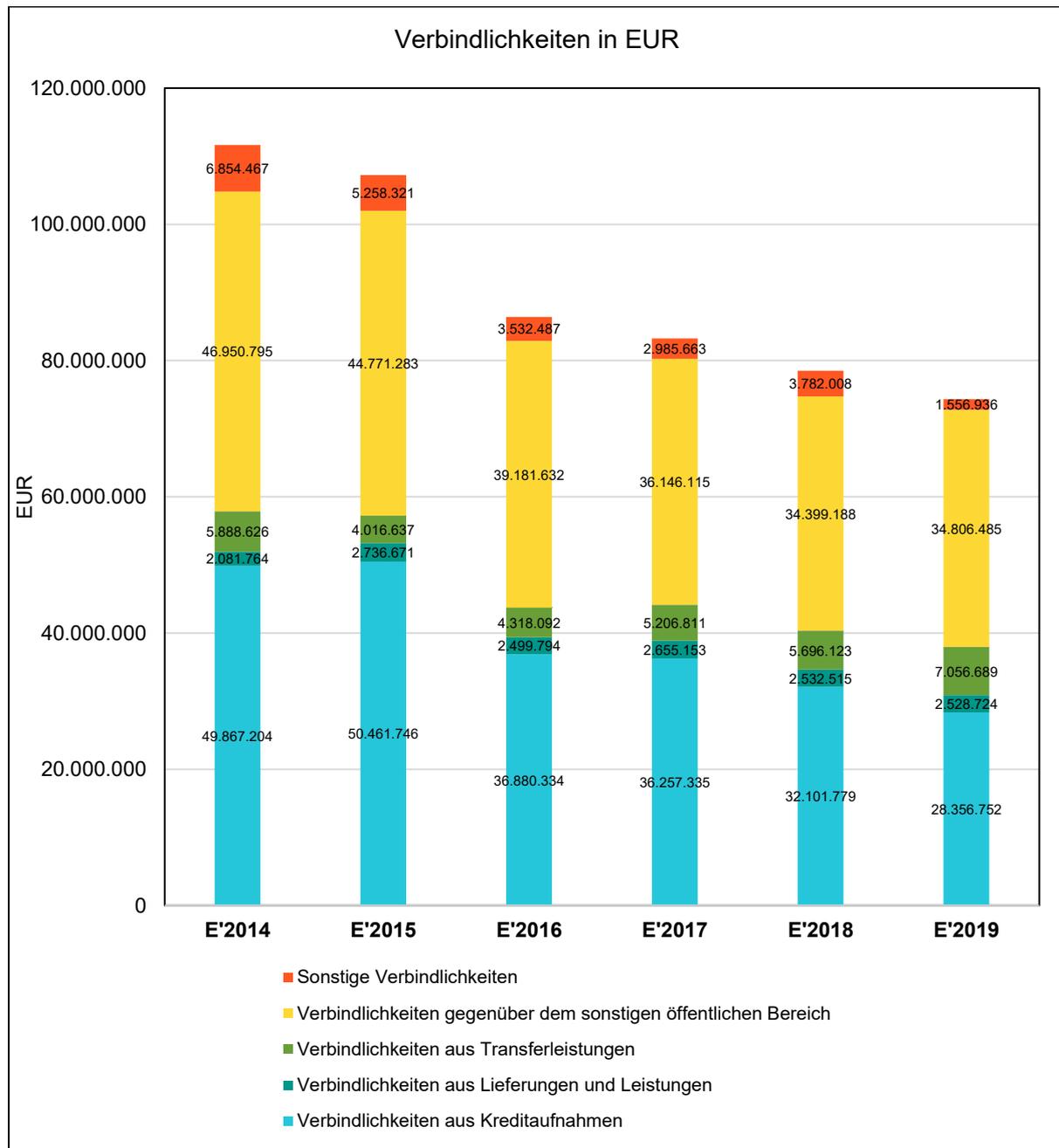
Forderungsentwicklung



Während der Gesamtbestand der Forderungen bis 2015 stetig gestiegen und daraufhin bis einschließlich 2017 gesunken ist, nahm der dieser bis zum 31.12.2019 um ca. 8,3 Mio. EUR zum Vorvorjahr zu. Der dahingehende Großteil (ca. 4,6 Mio. EUR) ist dabei auf öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen zurückzuführen.

Insgesamt strebt der Landkreis Rostock für die Folgejahre eine Verringerung des Forderungsbestandes zur Maximierung der internen Liquidität an.

Verbindlichkeitsentwicklung



Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Verbindlichkeiten von 2014 bis 2019 und lässt einen stetigen Abbau dieser erkennen. Dies hängt vor allem mit dem kontinuierlichen Schuldenabbau zusammen. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen und die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich nehmen dabei die größten Positionen ein.

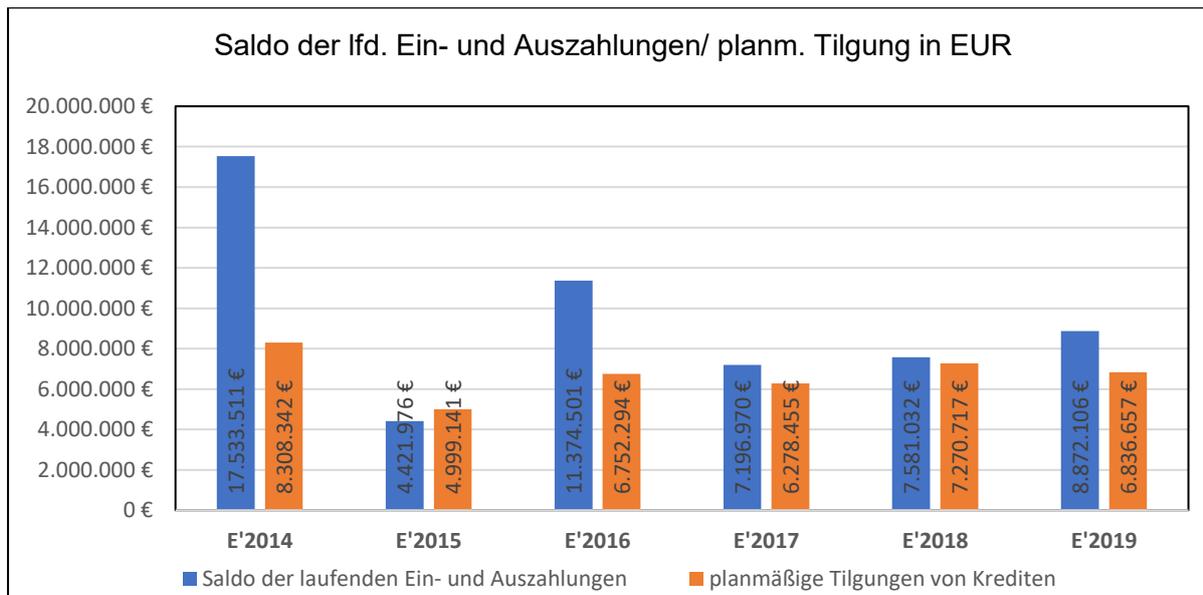
Auch bei den sonstigen Verbindlichkeiten zeigt sich eine positive Entwicklung. Während diese im Jahr 2014 noch bei ca. 6,9 Mio. EUR lagen, waren es 2019 nur noch ca. 1,6 Mio. EUR.

Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen

Leitziel: Leistungsfähigkeit

Die Kennzahl zeigt an, ob jahresbezogen die laufenden Auszahlungen durch die laufenden Einzahlungen gedeckt wurden.

Anzustreben ist ein positiver Saldo mindestens in der Höhe der Auszahlungen für planmäßige Tilgungen von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 3 Abs. 1 Nr. 32 GemHVO-Doppik).



Seit Bestehen des Landkreis Rostocks lag der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen stets im positiven Bereich. Eine besondere Relevanz kommt darüber hinaus der jeweiligen Überschreitung der planmäßigen Tilgung von Krediten zu. Im Jahr 2014 kam es zu einer vorfristigen Abbuchung der LFI-Kredite. Dadurch ergibt sich eine Verschiebung um 1.639.487,49 € zwischen den Jahren 2014 und 2015.

Bis auf das Jahressaldo 2015 genügten die weiteren Jahressalden laut obiger Darstellung jeweils zur Deckung der Auszahlungen für planmäßige Tilgungen von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Damit konnte das Leitziel der Leistungsfähigkeit erreicht werden.

Liquiditätsquote 1. Grades

Leitziel: Liquidität

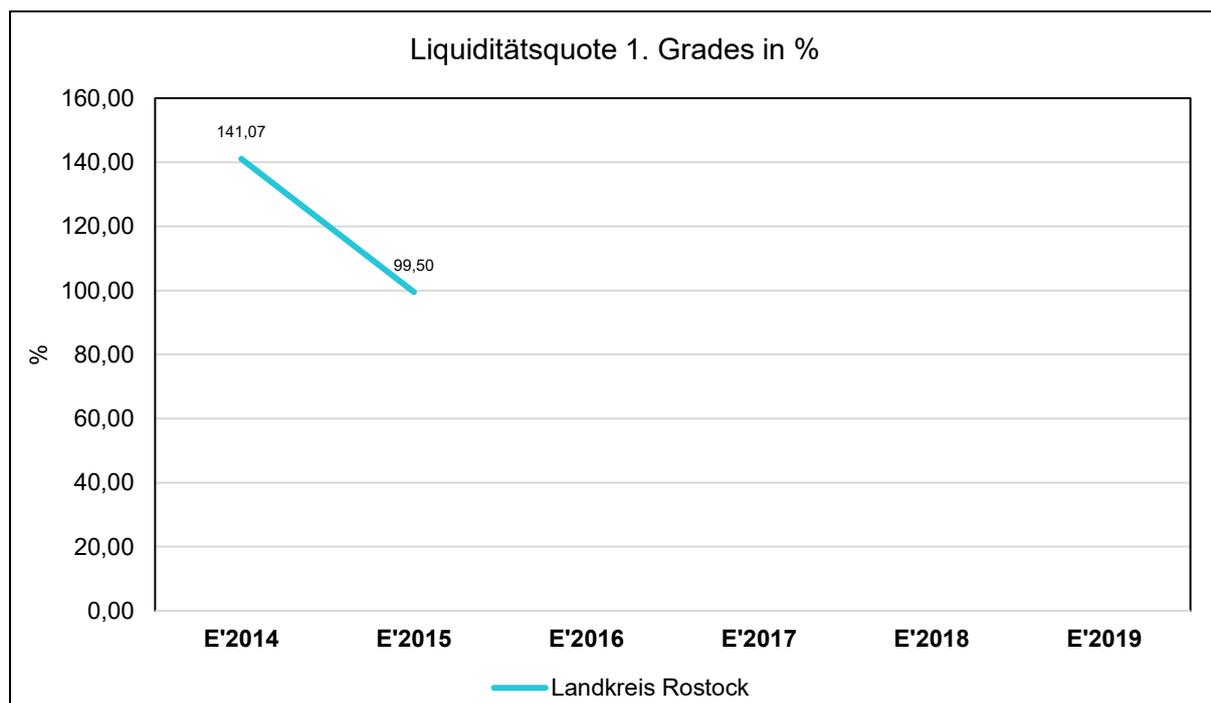
Die Formel zur Berechnung der Liquiditätsquote 1. Grades lautet wie folgt:

$$\frac{\text{liquide Mittel (§ 47 Abs. 4 Nr. 2.4)} \times 100}{\text{Verb. aus Kassenkrediten (§ 47 Abs. 5 Nr. 4.2.2)}}$$

Bei einer Quote 100 % stehen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden in diesem Zusammenhang mit den Kassenkrediten gleichgesetzt.

Die Aussagekraft dieser Kennzahl beschränkt sich auf die kurzfristige Zahlungsfähigkeit zum Stichtag. Daher ist ein Zeitreihenvergleich notwendig. Anzustreben ist, dass keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden.

Die Verwendung liquider Mittel hat Vorrang vor dem Einsatz von Kassenkrediten. Insoweit besitzt diese Kennzahl auch Aussagekraft zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und zur Qualität des Liquiditätsmanagements.



In den Jahren 2016 bis 2019 sind keine Kassenkredite vorhanden. Somit ist das Ziel, keine bzw. sehr geringe (2016 = 0,01 EUR) Kassenkredite in Anspruch nehmen zu müssen, erreicht.

Kreditquote

Leitziel: Leistungsfähigkeit / Generationengerechtigkeit

Die Kreditquote wird gemäß folgender Formel berechnet:

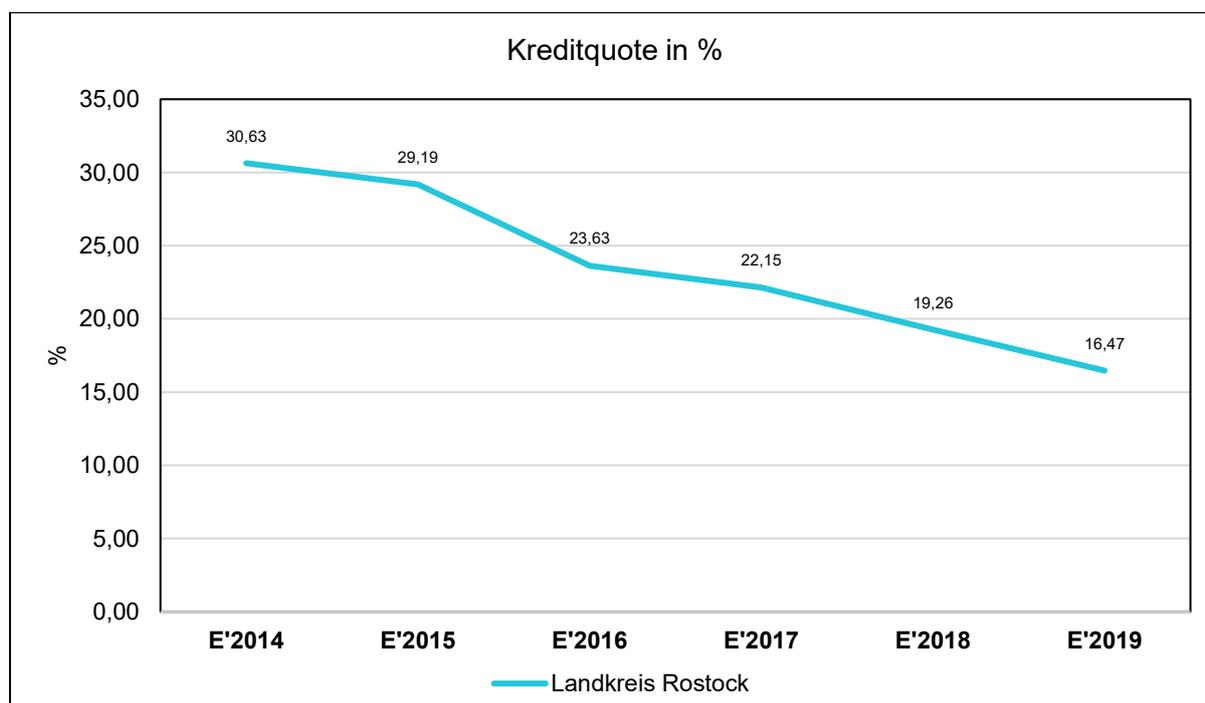
$$\frac{\text{Verb. aus Kreditaufnahmen oder gleichartig (§ 47 Abs. 5 Nr. 4.2, 4.3, teilw. 4.10 (LFI)) x 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Kreditquote ist ein möglicher Indikator für den Grad der Verschuldung am Kreditmarkt.

Mit Blick auf die jeweils unterschiedliche Inanspruchnahme von Investitionskrediten und Kassenkrediten kann zur Interpretation dieser Kennzahl auch die Kassenkreditquote herangezogen werden.

Unberücksichtigt bleiben bei der hier ausgewiesenen Kennzahl u. a. die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich. Darunter fallen beispielsweise die Verbindlichkeiten ggü. dem Kommunalen Aufbaufonds. Ggf. kann die Kennzahl um diese Verbindlichkeiten erweitert werden. Dies wurde im Hinblick auf die Aussagekraft dieser Kennzahl auch getan. Die LFI-Kredite sind somit in dieser Kennzahl berücksichtigt.

Anzustreben ist eine möglichst niedrige und im Zeitablauf sinkende Quote.



Die Kreditquote des Landkreises Rostock ist bis zum Jahr 2019 rückläufig und somit als positiv zu bewerten. Dies ist zum einen auf die Verringerung der entsprechenden Verbindlichkeiten und zum anderen auf die Erhöhung der Bilanzsumme zurückzuführen.

Durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer

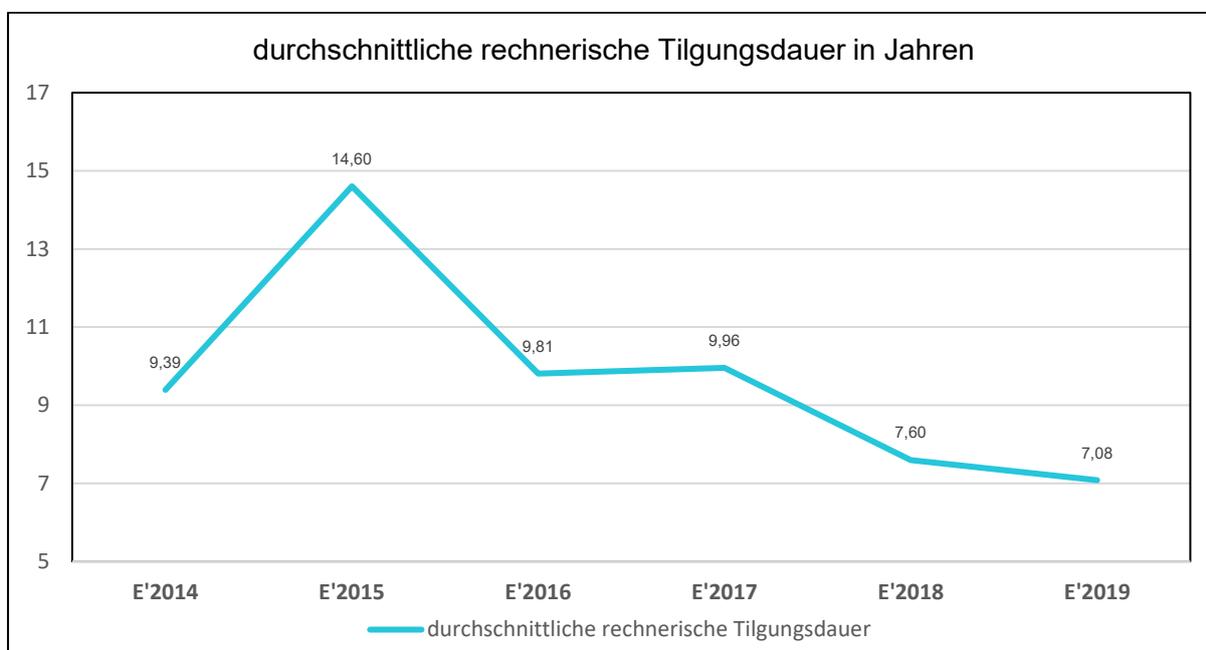
Leitziel: Leistungsfähigkeit / Generationengerechtigkeit

Die durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer wird wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Verb. aus Kreditaufn. f. Investitionen u. Investitionsförderungsmaßn. (§ 47 Abs. 5 Nr. 4.2.1)} + \text{teilweise 4.10 (LFI-Kredite)}}{\text{Auszahlungen für planmäßige Tilgungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 32)}}$$

Mit dieser Kennzahl wird im Ergebnis gezeigt, wie viele Jahre die Kommune bei der gegenwärtigen Höhe der planmäßigen Tilgungen zum Abbau ihrer Schulden für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und LFI-Kredite rechnerisch benötigt. Dies verdeutlicht auch die mögliche Belastung zukünftiger Generationen.

Anzustreben ist eine möglichst niedrige Tilgungsdauer.



Die durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer entwickelte sich insgesamt positiv und ist als ein weiteres Indiz für den Abbau der Verschuldung zu sehen. Im Jahr 2014 kam es zu einer vorfristigen Abbuchung der LFI-Kredite. Dadurch ergibt sich eine Verschiebung der planmäßigen Tilgung um ca. 1.640 TEUR zwischen den Jahren 2014 und 2015 und es kommt zur Steigerung in 2015. Die bereinigten Werte für die Jahre 2014 und 2015 liegen bei 11,70 bzw. 11,00 Jahren.

Kassenkreditquote

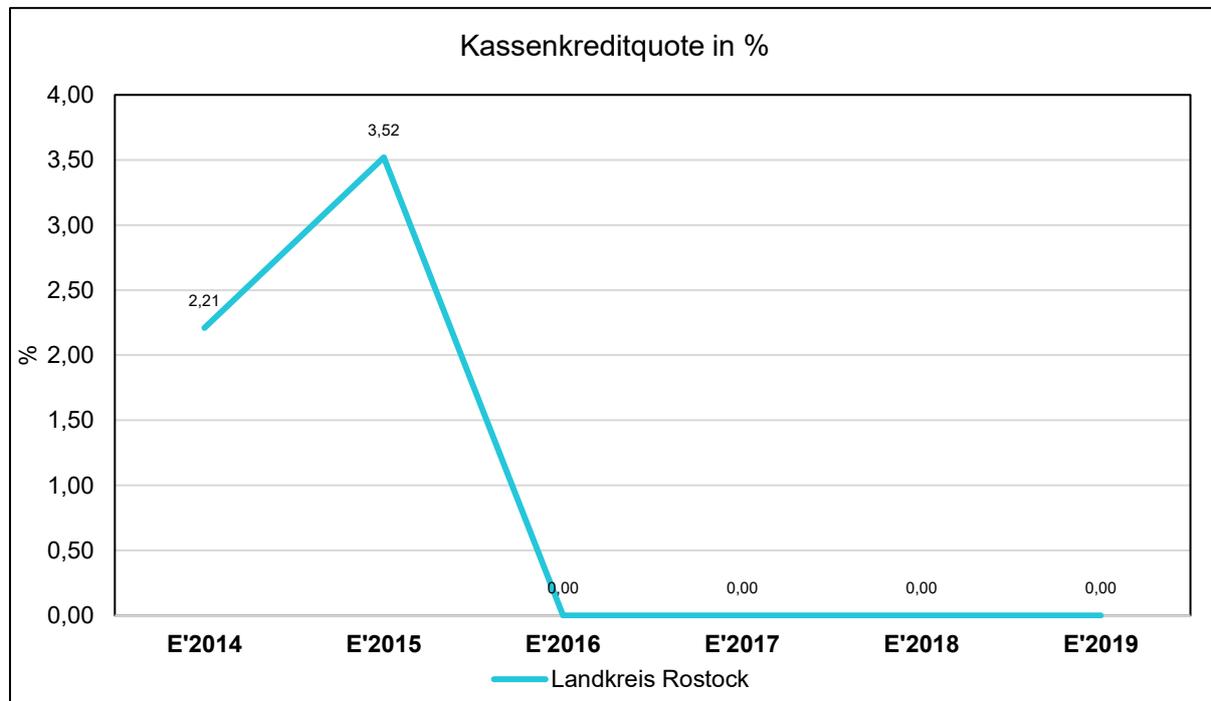
Leitziel: Leistungsfähigkeit / Generationengerechtigkeit

Die Kassenkreditquote wird wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Verb. aus Kassenkrediten (§ 47 Abs. 5 Nr. 4.2.2) x 100}}{\text{Bilanzsumme}}$$

Die Quote zeigt das Verhältnis der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zur Bilanzsumme. Alternativ können diese Kreditaufnahmen auch ins Verhältnis zu den Gesamtverbindlichkeiten gesetzt werden.

Die Aussagekraft dieser Kennzahl ist vor allem in Zeitreihenanalysen hoch. Der Anstieg der Quote kann auf die rechtlich unzulässige Finanzierung von Haushaltsfehlbeträgen durch Kassenkredite hindeuten.



Ab 2016 wurden keine Kassenkredite mehr in Anspruch genommen. Somit konnten die Ziele der Generationengerechtigkeit und Leistungsfähigkeit erreicht werden.

3.4.8.3 Ertragslage

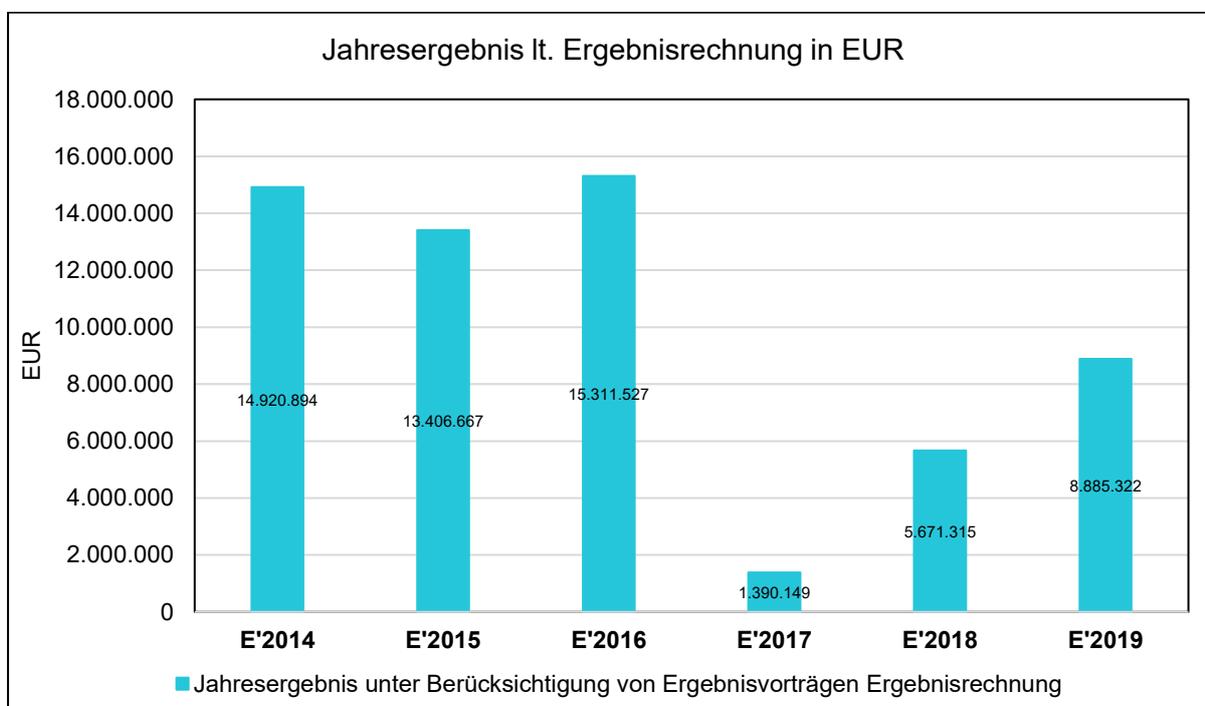
Jahresergebnis lt. Ergebnisrechnung

Leitziel: Leistungsfähigkeit, Generationengerechtigkeit

Das Rechnungsergebnis vor Veränderung der Rücklagen gibt den Ressourcenverbrauch und das -aufkommen im Haushaltsjahr wieder. Ggf. ist diese Kennzahl durch das Jahresergebnis gem. § 2 Abs. 1 Nr. 25 GemHVO-Doppik (d. h. nach Veränderung durch Rücklagen) zu ergänzen.

Mit dieser Kennzahl kann die allgemeine aktuelle Haushaltslage bzw. wirtschaftliche Situation der Kommune bestimmt werden. Ferner verdeutlicht sie, ob die Kommune den Handlungsspielraum zukünftiger Generationen verringert bzw. einschränkt.

Anzustreben ist ein positives Jahresergebnis.



Durch das stetige Erreichen eines positiven Jahresergebnisses seit 2013 wurde der Handlungsspielraum zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt.

Aufwandsdeckungsgrad

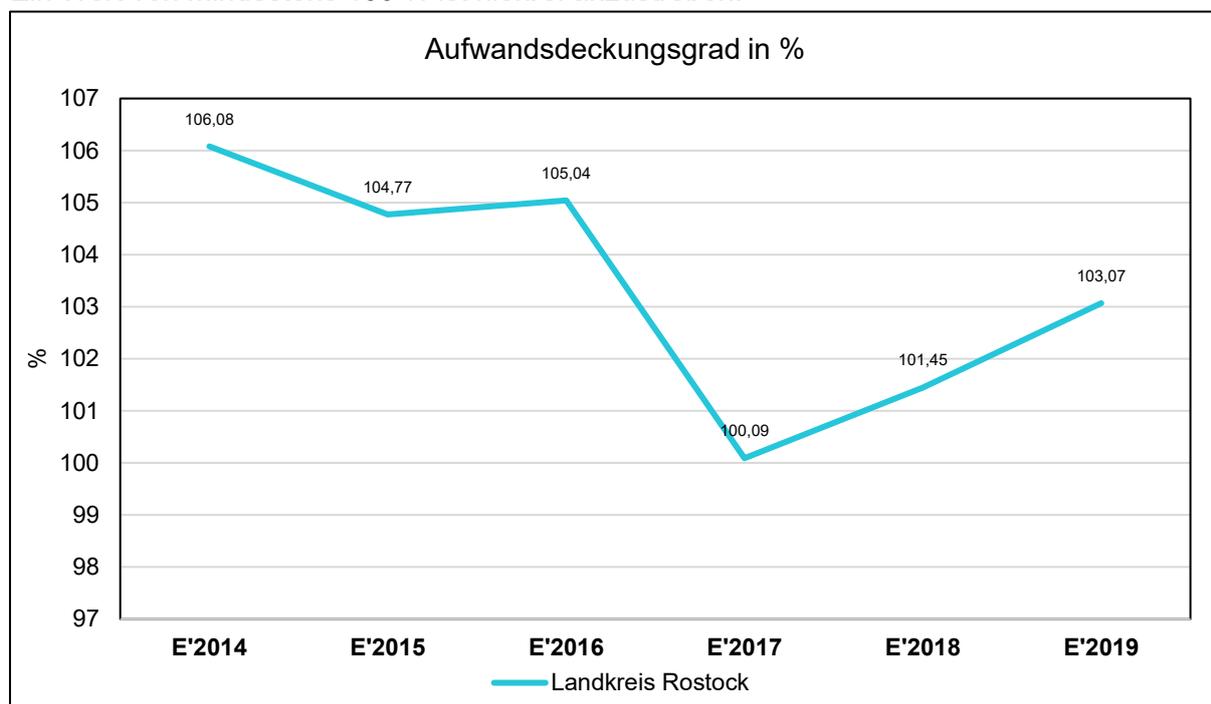
Leitziel: Leistungsfähigkeit

Der Aufwandsdeckungsgrad berechnet sich gemäß folgender Formel:

$$\frac{\text{Summe der Erträge (§ 2 Abs. 1 Nr. 10) x 100}}{\text{Summe der Aufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 19)}}$$

Angezeigt wird der Grad der Deckung der Aufwendungen durch die Erträge. Diese Kennzahl verdeutlicht, ob die Kommune „über ihre Verhältnisse“ lebt und bildet damit ein Indiz für strukturelle Probleme.

Ein Wert von mindestens 100 % ist hierbei anzustreben.



Analog zu den Jahresergebnissen entwickelte sich auch der Aufwandsdeckungsgrad. Seit 2014 kann der Zielwert von 100% erreicht werden. Die Aufwendungen werden somit vollständig durch die Erträge gedeckt.

Zinsaufwandsquote

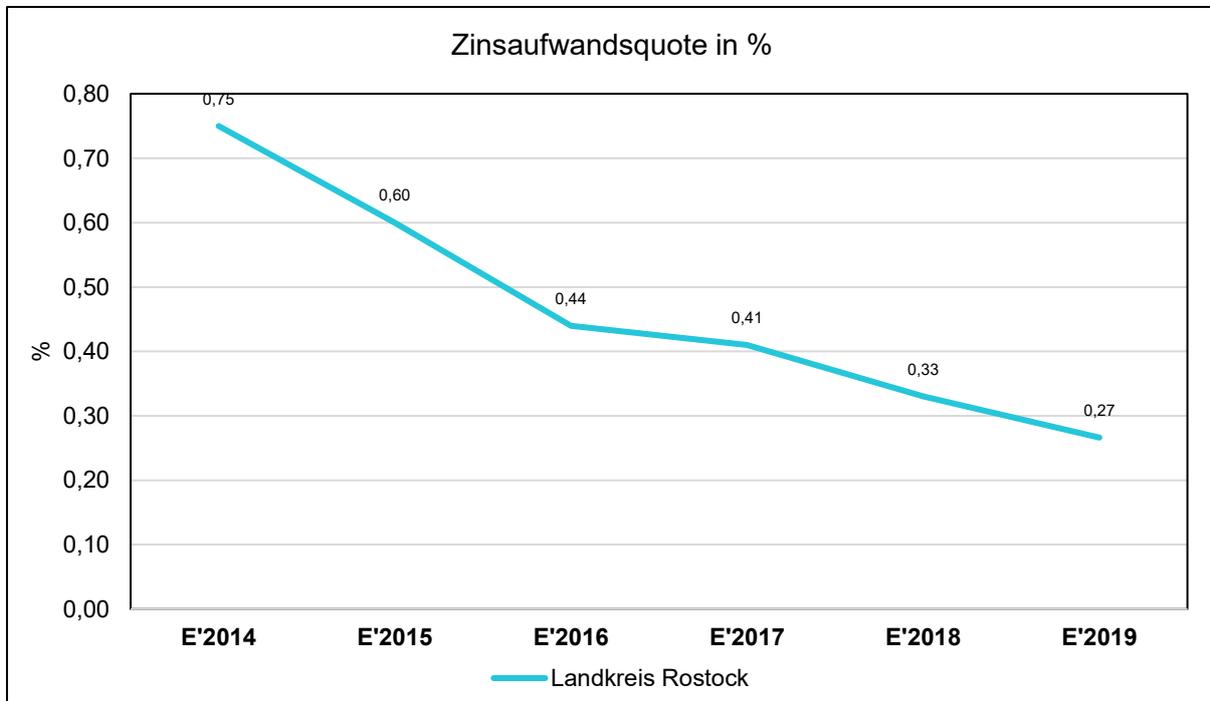
Leitziel: Leistungsfähigkeit

Die Leistungsfähigkeit wird mithilfe folgender Formel messbar gemacht:

$$\frac{\text{Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 17) x 100}}{\text{Summe der Aufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 19)}}$$

Die Zinsaufwandsquote verdeutlicht den Einfluss der Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation. Eine hohe Zinsaufwandsquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein, lässt jedoch keine Aussage zum Zinsniveau sowie zur Struktur oder der Laufzeiten der Verbindlichkeiten zu.

Anzustreben ist eine möglichst niedrige Quote.



Die Zinsaufwandsquote wurde seit 2014 kontinuierlich gesenkt. Dies hat die Verringerung der Einschränkung des finanziellen Spielraums des Landkreises Rostock durch etwaige Zinszahlungen zur Folge.

3.4.8.4 weitere vom LRH empfohlene Kennzahlen

Eigenkapitalreichweite

Leitziel: Leistungsfähigkeit

Die Eigenkapitalreichweite folgt folgender Formel:

$$\frac{\text{Eigenkapital (§ 47 Abs. 5 Nr. 1)}}{\text{Jahresfehlbetrag (§ 2 Abs. 1 Nr. 20)}}$$

Zur Berechnung der Eigenkapitalreichweite ist das Eigenkapital zum Absolutbetrag des Jahresfehlbetrags ins Verhältnis zu setzen. Die Eigenkapitalreichweite gibt an, wie viele Jahre das Eigenkapital bei konstanten Jahresfehlbeträgen fiktiv noch ausreicht und wie viele Jahre die Kommune damit von einer Überschuldung entfernt ist.

Anzustreben ist ein (im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten) positives Jahresergebnis bzw. ein Jahresüberschuss.

Der Landkreis Rostock hat seit 2013 durchgängig ein positives Jahresergebnis erzielt, daher ist die Darstellung dieser Kennzahl obsolet.

Zuwendungsquote

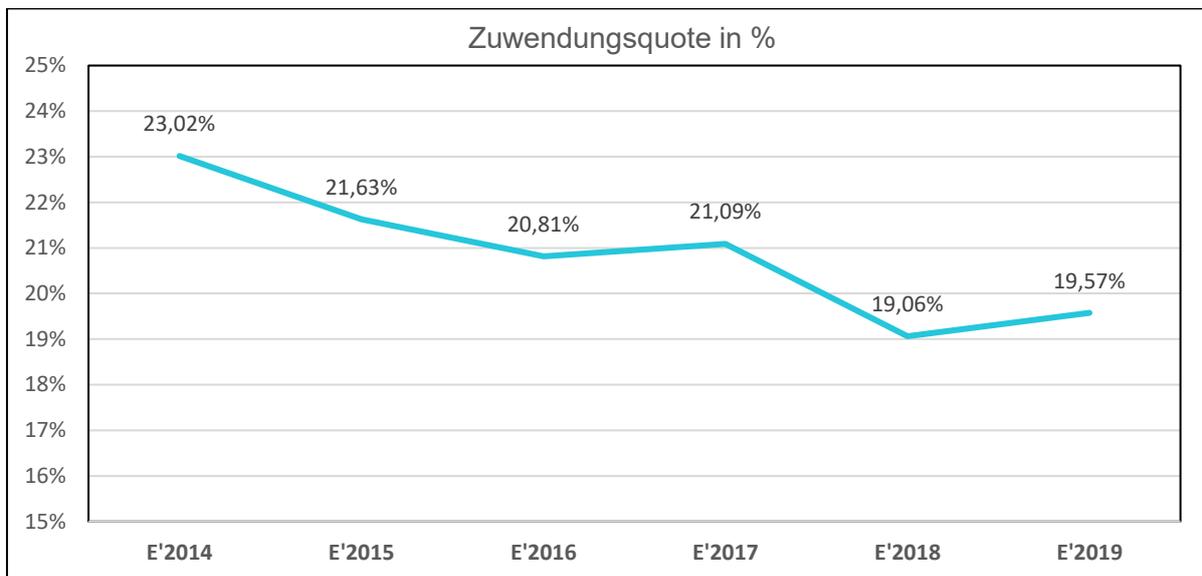
Leitziel: Leistungsfähigkeit

Die Zuwendungsquote berechnet sich wie folgt:

$$\frac{\text{Zuwendungen u. sonst. Transfererträge (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 [ohne Kontenart 416]) x 100}}{\text{Summe der Erträge (§ 2 Abs. 1 Nr. 10)}}$$

Die Zuwendungsquote gibt an, welchen Anteil die Zuwendungen an den Gesamterträgen haben.

Sie ist damit ein Indikator für die finanzielle Abhängigkeit des Landkreises.



Im Jahr 2019 machten die Zuwendungen einen Anteil in Höhe von ca. 19,57 Prozent an den Gesamterträgen aus. Im Zeitverlauf ist dabei ein deutlich rückläufiger Trend erkennbar, welches für eine Verringerung der Abhängigkeit des Landkreises von den Zuwendungen spricht.

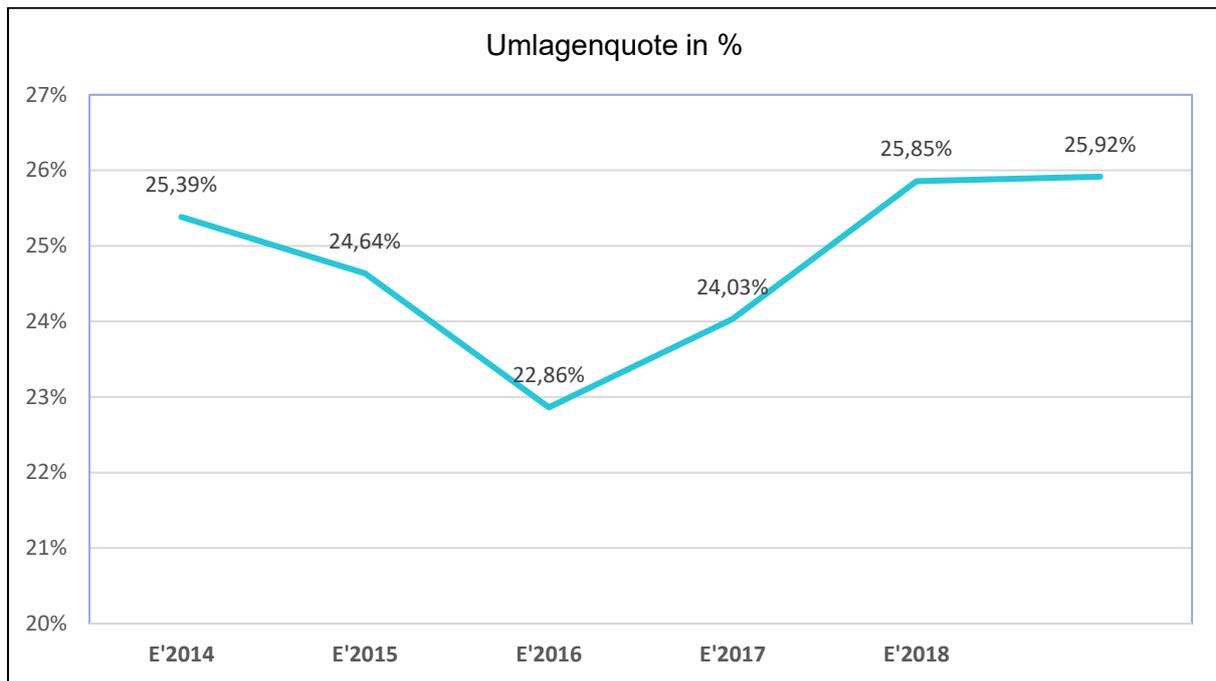
Allgemeine Umlagenquote

Leitziel: Leistungsfähigkeit

Die allgemeine Umlagenquote wird wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Allgemeine Umlagen (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 [nur Kontenart 416])} \times 100}{\text{Summe der Erträge (§ 2 Abs. 1 Nr. 10)}}$$

Da Landkreisen, Ämtern und Zweckverbänden kaum Steuern zufließen, wird die Steuerquote hier durch die allgemeine Umlagenquote ersetzt. Sie gibt an, in welchem Maß sich die Kommunen und Zweckverbände „selbst“ durch Umlagen finanzieren können.



Der Landkreis Rostock erlangte seit 2014 zwischen 23 % und 26 % seiner Erträge aus Umlagen wie der Kreisumlage, der Altfehlbetragsumlage sowie der Finanzausgleichsumlage.

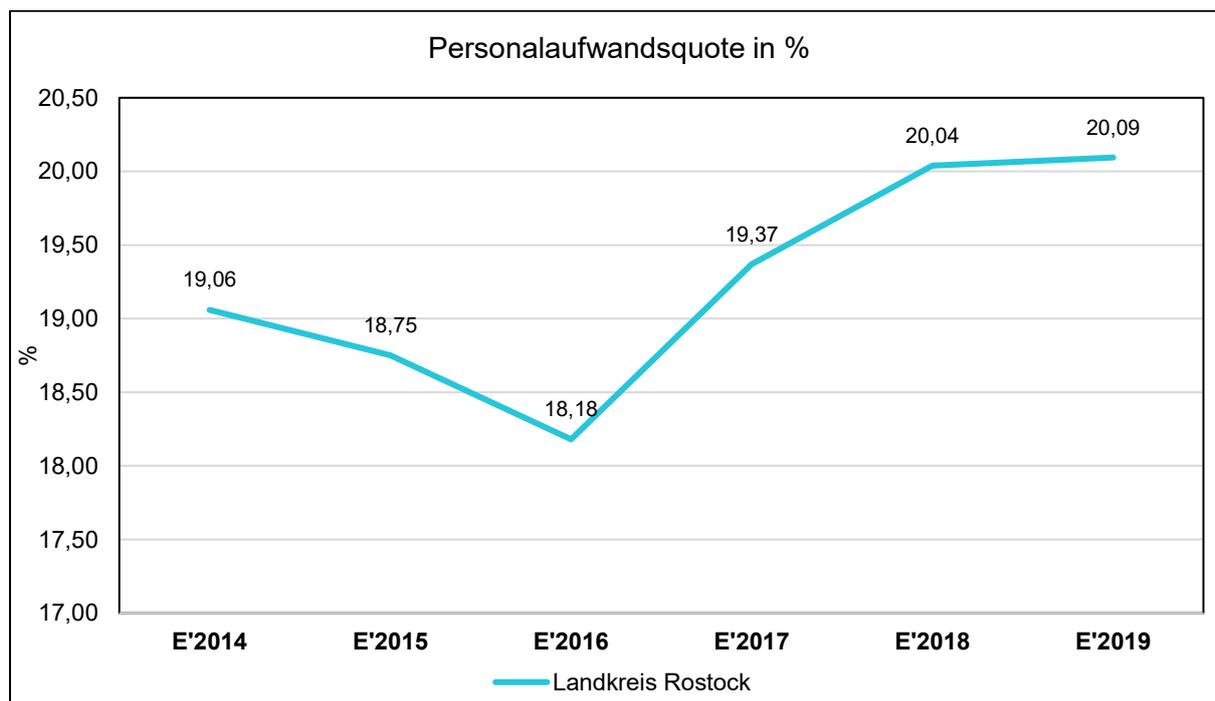
Personalaufwandsquote

Leitziel: Leistungsfähigkeit

Die Personalaufwandsquote wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$\frac{\text{Personalaufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 11)} \times 100}{\text{Summe der Aufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 19)}}$$

Die Personalaufwandsquote gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen haben. Sie ist damit auch ein Indikator für die Wirkung von Personalmaßnahmen oder für Änderungen z. B. aufgrund von Tarifabschlüssen.



Bis 2016 war die Personalaufwandsquote rückläufig. Dies ist vor allem auf (im Vergleich zu den Gesamtaufwendungen) unterproportional wachsende Personalaufwendungen zurückzuführen. In den darauffolgenden Jahren drehte sich diese Entwicklung jedoch und führte bis zum Jahr 2019 zum Anstieg der Personalaufwandsquote um knapp 2 Prozentpunkte (2016: 18,18%; 2019: 20,09%). In diesem Zeitraum sind die Personalkosten aufgrund von Tarif- und Stellenkapazitätserhöhungen (aufgrund wachsender Wirkungsbereiche) um 14,96 % gestiegen, die Gesamtaufwendungen jedoch lediglich um 4,09 Prozent.

Sach- und Dienstleistungsquote

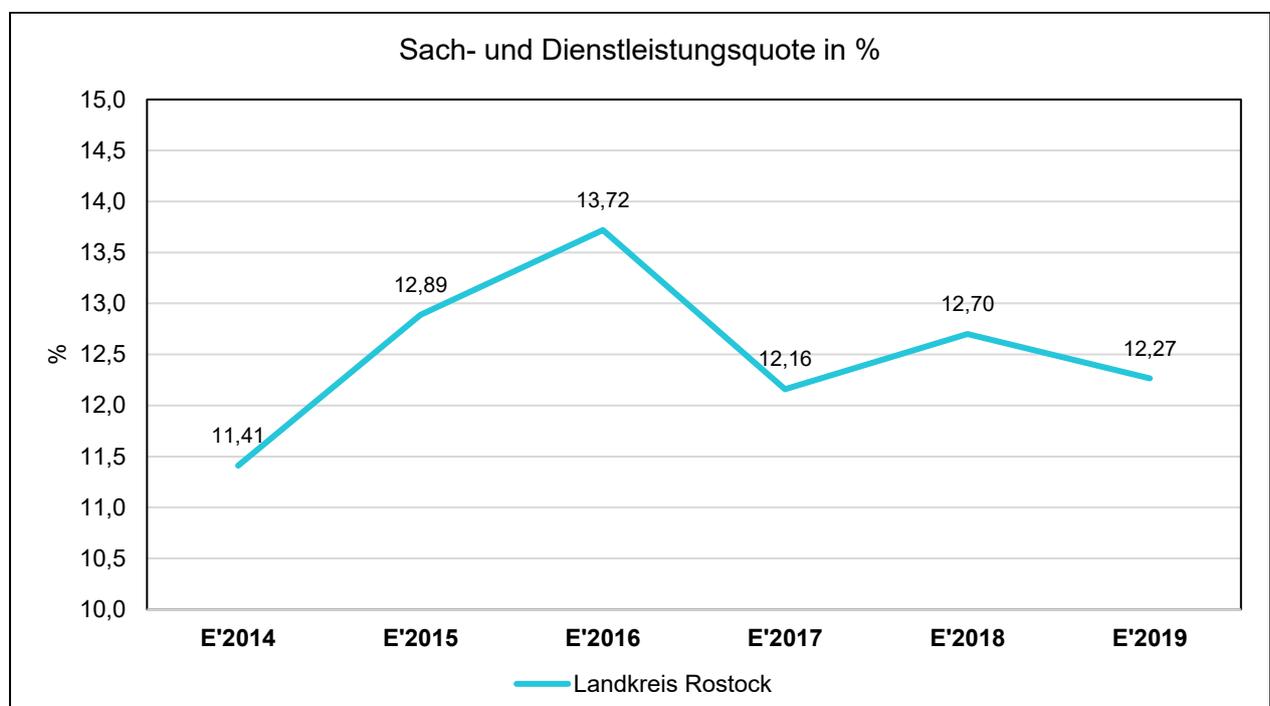
Leitziel: Leistungsfähigkeit

Die Sach- und Dienstleistungsquote wird folgendermaßen berechnet:

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (§ 2 der Abs. 1 Nr. 13) x 100}}{\text{Summe der Aufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 19)}}$$

Die Sach- und Dienstleistungsquote gibt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den Gesamtaufwendungen haben. Sie ist auch ein Indikator für das Ausmaß, in welchem sich die Kommune für die Ausgliederung von Aufgaben und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter entschieden hat.

Die Sach- und Dienstleistungsquote sollte immer im Zusammenhang mit der Personalaufwandsquote betrachtet werden.



In Relation zu den gesamten Aufwendungen stieg der Anteil der Sach- und Dienstleistungen von 11,41 Prozent im Jahr 2014 auf 12,27 Prozent im Jahr 2019.

Zusammenfassendes Kennzahlenbarometer Landkreis Rostock 2014 bis 2019

● = positive Entwicklung; ▲ = mittelmäßige Entwicklung; ◆ = negative Entwicklung		2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ampel
I. Kennzahlen zur Vermögenslage								
durchschnittliche Restnutzungsdauer in Jahren	<u>Immaterielle VG und SA</u> Abschreibungen	23,93	21,17	20,95	24,39	23,80	24,53	●
Reinvestitionsquote	<u>Auszahlungen für AV x 100</u> Abschreibungen	52,9%	62,2%	97,7%	96,8%	104,8%	92,5%	▲
Eigenkapitalquote 1	<u>Eigenkapital x 100</u> Bilanzsumme	24,6%	29,8%	36,5%	37,2%	39,0%	42,2%	●
Eigenkapitalquote 2	<u>(Eigenkapital + Sonderposten) x 100</u> Bilanzsumme	48,7%	53,2%	60,5%	61,7%	63,7%	66,6%	●
Eigenkapitalveränderungsquote	<u>Eigenkapital x 100</u> Eigenkapital EB	182,1%	228,5%	276,1%	283,3%	301,4%	334,4%	●
Anlagendeckungsgrad	<u>Anlagevermögen x 100</u> Eigenkapital	29,9%	37,7%	45,3%	46,9%	49,7%	55,3%	●
II. Kennzahlen zur Finanzlage								
Liquidität 1. Grades	<u>liquide Mittel x 100</u> Verb. aus Kassenkrediten	141,1%	99,5%	n.V.	n.V.	n.V.	n.V.	●
Kreditquote	<u>Verb. Aus Kreditaufnahmen oder gleichartig x 100</u> Bilanzsumme	30,6%	29,2%	23,6%	22,2%	19,3%	16,5%	●
durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer in Jahren	<u>Verb. aus Kreditaufn. f. Investitionstätigkeiten</u> Ausz. für planmäßige Tilgungen	9,39	14,60	9,81	9,96	7,60	7,08	●
Kassenkreditquote	<u>Verb. aus Kassenkrediten x 100</u> Bilanzsumme	2,2%	3,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	●
III. Kennzahlen zur Ertragslage								
Aufwandsdeckungsgrad	<u>Summe der Erträge x 100</u> Summe der Aufwendungen	106,1%	104,8%	105,0%	100,1%	101,5%	103,1%	●
Zinsaufwandsquote	<u>Zinsaufw. und sonst. Finanzaufw. x 100</u> Summe der Aufwendungen	0,75%	0,60%	0,44%	0,41%	0,33%	0,27%	●
IV. weitere Kennzahlen (LRH-Empfehlung)								
Zuwendungsquote	<u>Zuw. u. Transferertr. (ohne Kontenart 416) x 100</u> Summe der Erträge	23,0%	21,6%	20,8%	21,1%	19,1%	19,6%	-
Allgemeine Umlagenquote	<u>Allgemeine Umlagen (nur Kostenart 416) x 100</u> Summe der Erträge	25,4%	24,6%	22,9%	24,0%	25,9%	25,9%	-
Personalaufwandsquote	<u>Personalaufwendungen x 100</u> Summe der Aufwendungen	19,1%	18,8%	18,2%	19,4%	20,0%	20,1%	●
Sach- und Dienstleistungsquote	<u>Aufw. für Sach- und Dienstleistungen x 100</u> Summe der Aufwendungen	11,4%	12,9%	13,7%	12,2%	12,7%	12,3%	▲

3.4.9 Durchschnittliche Zahl der Beamten im Haushaltsjahr

Zum 31.12.2019 waren 66 Beamte und 1.114 Beschäftigte beim Landkreis Rostock tätig.

4 Weitere Angaben gem. § 48 (4 und 5) GemHVO Doppik

4.1 ausgeübte Wahlrechte in Bezug auf die Erfassung und Bewertung und ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage,

Grundsätzlich werden die Vermögensgegenstände linear abgeschrieben. Sofern es Abweichungen gibt, sind diese bei den entsprechenden Bilanzpositionen angegeben.

Grundsätzlich werden als Nutzungsdauern die in der Abschreibungstabelle des Landes Mecklenburg-Vorpommern vorgegebenen Nutzungsdauern verwendet. Sofern es zu Abweichungen kommt, werden diese bei den jeweiligen Bilanzpositionen angegeben.

Es wurde von der im Rahmen der Evaluierung der Doppik eröffneten Wahlmöglichkeit gemäß § 31 Abs. 5 GemHVO-Doppik Gebrauch gemacht, die beweglichen Vermögensgegenstände ab dem Stichtag 01.01.2017 erst ab einem Anschaffungs- und Herstellungswert von 1.000 EUR netto zu bilanzieren. Die Anschaffung und Herstellung beweglicher Vermögensgegenstände unterhalb dieses Wertes wurden ab dem 01.01.2017 als Aufwand verbucht. Alle bis einschließlich zum 31.12.2016 angeschafften Gegenstände unterhalb der Wertgrenze wurden zum Stichtag 01.01.2017 ausgebucht.

4.2 bilanzierte Vermögensgegenstände mit zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Eigentumsverhältnissen (einschließlich Buchwert und Risikoabschätzung),

Im Zusammenhang mit der Erfassung des Infrastrukturvermögens konnte eine vollständige Klärung des rückständigen Grunderwerbs an Kreisstraßenflächen nicht erfolgen, da in fast allen Fällen Grundstücksvermessungen erforderlich sind und der öffentliche Nutzer kein Ankaufsrecht besitzt. Ein Großteil der Flächen befindet sich in Privateigentum. Der Landkreis hat zum Bilanzstichtag keine Vermögensgegenstände bilanziert, deren Eigentumsverhältnisse ungeklärt waren.

4.3 drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden (z. B. für Großreparaturen, Rekultivierungs- und Entsorgungsaufw., unterlassene Instandhaltung, sofern keine Wertminderung der betroffenen Vermögensgegenstände möglich ist)

Entsprechende Sachverhalte sind nicht bekannt.

4.4 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten sowie weitere Sachverhalte oder sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind und aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Entsprechende Sachverhalte sind nicht bekannt.

4.5 Haftungsrisiken aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern

Der Landkreis Rostock hat seine Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß § 25 TVöD VKA vom 13.09.2005 über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Form von Altersrenten, Hinterbliebenenrenten und Erwerbsminderungsrenten.

Die berechtigten Arbeitnehmer haben einen direkten Anspruch gegen die Zusatzversorgungskasse.

Allerdings ist der Landkreis Rostock verpflichtet, für die Fehlbeträge der Zusatzversorgungskasse einzustehen, so dass diese jederzeit ihre Verpflichtungen gegenüber den anspruchsberechtigten Arbeitnehmern erfüllen kann.

Fehlbeträge lagen zum 31.12.2019 nicht vor.

4.6 eine bestehende Trägerschaft an einer Sparkasse oder die Mitgliedschaft in einem Sparkassenzweckverband,

Der Landkreis Rostock hat mit der Hansestadt Rostock einen Sparkassenzweckverband gegründet, der Träger der Ostseesparkasse Rostock (OSPA) ist. Die OSPA hat den öffentlichen Auftrag, ein flächendeckendes Angebot an Finanzdienstleistungen zu gewährleisten und die wirtschaftliche Entwicklung wie den sozialen Zusammenhalt der Region zu fördern.

Nähere Regelungen enthalten das Sparkassengesetz M-V sowie die Satzung des Sparkassenzweckverbandes für die OSPA Rostock.

4.7 jeweils der Betrag und die Art der einzelnen Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung,

In 2019 sind keine Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung bekannt.

4.8 Art und Umfang bestehender Derivate, Darlegung der Entscheidungsgründe zum Abschluss der Derivate einschließlich Unterrichtung über die sich aus den Verträgen ergebenden wesentlichen Entwicklungen und Risiken,

Im Rahmen des Schulden- und Kreditportfoliomanagements wurden Derivatgeschäfte zur Zinssteuerung und Zinssicherung von Investitionskrediten abgeschlossen.

Die zum 31.12.2019 im Bestand des Landkreises Rostock befindlichen Derivate sind durch Beschluss des Kreistages des Landkreises Güstrow (Beschluss- Nr. 195) vom 08.10.2008 zum Thema „Derivate Finanzierungsinstrumente“ legitimiert.

Zum Stichtag 31.12.2019 verfügt der Landkreis Rostock über 7 verschiedene Swaps: Doppelswaps bei diversen Banken mit einem Marktwert in Höhe von -2.440.203,75 EUR und Forward-Payer-Swaps mit einem Marktwert in Höhe von -88.895,39 EUR. Die Bewertung der

Derivatgeschäfte basiert auf den von dem jeweiligen Kreditinstitut vorgelegten Marktwerten zum Stichtag 31.12.2019. Die von den Kreditinstituten ermittelten Marktwerte stellen keine Verbindlichkeiten für den Landkreis Rostock dar.

Durch die Swap-Verträge wurden in den Jahren 2008-2011 Zinssicherungsgeschäfte zur Optimierung der Kreditkonditionen abgeschlossen. Hierzu wurden u.a. variabel verzinsten Kredite abgesichert. Die Zinsbindungen wurden durch die Derivatgeschäfte langfristig gesichert. Die Zinsderivate stehen jeweils in einem Zusammenhang mit einem entsprechenden Grundgeschäft.

4.9 weitere Angaben, soweit sie nach den Vorschriften der Kommunalverfassung oder dieser Verordnung für den Anhang vorgesehen sind.

Es sind keine weiteren Angaben zu erläutern.

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung

(§ 48 Abs. 2 Satz 2 GemHVO-Doppik)

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2019	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Abweichung im Haushaltsjahres 2019	Kontonummer
		in €					
		1	2	3	4	5	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.026.300,00	0,00	11.026.300,00	11.318.866,77	-292.566,77	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4011
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4012
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	126.795,49	-126.795,49	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	5.633.300,00	0,00	5.633.300,00	5.651.147,78	-17.847,78	40541
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	147.539.628,69	0,00	147.539.628,69	147.311.257,96	228.370,73	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	34.537.000,00	0,00	34.537.000,00	34.554.039,89	-17.039,89	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	19.288.971,09	0,00	19.288.971,09	19.722.580,04	-433.608,95	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	7.036.957,60	0,00	7.036.957,60	6.573.130,46	463.827,14	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	83.904.000,00	0,00	83.904.000,00	83.926.767,36	-22.767,36	4162
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	2.772.700,00	0,00	2.772.700,00	2.534.740,21	237.959,79	415
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	120.844.536,39	0,00	120.844.536,39	123.615.840,06	-2.771.303,67	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.170.600,00	0,00	1.170.600,00	1.121.952,61	48.647,39	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	7.157.597,72	0,00	7.157.597,72	7.811.272,72	-653.675,00	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	12.047.600,00	0,00	12.047.600,00	13.684.657,72	-1.637.057,72	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	12.891.375,39	0,00	12.891.375,39	12.170.060,76	721.314,63	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	87.577.363,28	0,00	87.577.363,28	88.827.896,25	-1.250.532,97	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.405.476,30	0,00	9.405.476,30	9.990.846,32	-585.370,02	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	7.956.176,30	0,00	7.956.176,30	8.454.103,06	-497.926,76	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	1.446.300,00	0,00	1.446.300,00	1.536.743,26	-90.443,26	432
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	437
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.800,00	0,00	528.800,00	537.212,59	-8.412,59	441, 443-445
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.800,00	0,00	528.800,00	537.212,59	-8.412,59	441
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	443
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.259.641,59	0,00	27.259.641,59	22.447.416,44	4.812.225,15	442, 447-448
7	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
8	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	46.752,50	-46.752,50	47
	darunter:						
	8.1 Zinserträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	471-472
	8.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	46.752,50	-46.752,50	473-479
9	+ Sonstige Erträge	5.010.222,73	0,00	5.010.222,73	8.567.394,74	-3.557.172,01	451, 46, 491
	darunter:						

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2019	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Abweichung im Haushaltsjahres 2019	Kontonummer
		in €					
		1	2	3	4	5	
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	2.300,00	0,00	2.300,00	8.287,50	-5.987,50	461
	9.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	60.330,00	0,00	60.330,00	2.249.686,52	-2.189.356,52	4661
	9.3 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Saldo)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Summe der Erträge (Summe der Nummern 1 bis 9)	321.614.605,70	0,00	321.614.605,70	323.835.587,38	-2.220.981,68	
11	– Personalaufwendungen	62.054.219,85	0,00	62.054.219,85	62.054.219,85	0,00	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	412.508,52	0,00	412.508,52	412.508,52	0,00	507
12	– Versorgungsaufwendungen	991.707,03	0,00	991.707,03	1.082.055,70	-90.348,67	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.458.651,55	1.519.572,54	42.978.224,09	38.536.763,28	4.441.460,81	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	2.711.565,17	0,00	2.711.565,17	2.610.292,42	101.272,75	522
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	13.098.272,55	1.519.572,54	14.617.845,09	11.067.552,92	3.550.292,17	523
14	– Abschreibungen	9.042.900,00	0,00	9.042.900,00	8.466.320,85	576.579,15	53
15	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	7.521.740,20	0,00	7.521.740,20	7.214.799,54	306.940,66	54
	darunter:						
	15.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.865.908,86	0,00	4.865.908,86	4.558.968,20	306.940,66	541
	15.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	542
	15.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5431
	15.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5441
	15.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54421
	15.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54422
	15.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5443
	15.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5449
16	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	184.015.894,95	0,00	184.015.894,95	180.969.903,36	3.045.991,59	55
	darunter:						
	16.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	551
	16.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	29.640.157,95	0,00	29.640.157,95	29.640.157,95	0,00	552
	16.3 Leistungen nach SGB XII	71.353.542,89	0,00	71.353.542,89	71.353.542,89	0,00	553
	16.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	192.290,26	0,00	192.290,26	192.290,26	0,00	554
	16.5 Leistungen nach SGB VIII	20.088.550,04	0,00	20.088.550,04	18.405.504,76	1.683.045,28	555
	16.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	1.653.448,60	0,00	1.653.448,60	1.653.448,60	0,00	556
	16.7 Sonstige soziale Leistungen	7.328.000,33	0,00	7.328.000,33	6.369.187,26	958.813,07	557
	16.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	558
	16.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	53.749.904,88	0,00	53.749.904,88	53.355.771,64	394.133,24	559
17	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	836.586,35	0,00	836.586,35	836.586,35	0,00	57
	darunter:						
	17.1 Zinsaufwendungen	836.369,75	0,00	836.369,75	836.369,75	0,00	571-578
	17.2 Sonstige Finanzaufwendungen	216,60	0,00	216,60	216,60	0,00	579
18	– Sonstige Aufwendungen	16.995.771,88	152.636,53	17.148.408,41	15.036.240,86	2.112.167,55	56, 591
19	Summe der Aufwendungen (Summe der Nummern 11 bis 18)	322.917.471,81	1.672.209,07	324.589.680,88	314.196.889,79	10.392.791,09	
20	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.302.866,11	-1.672.209,07	-2.975.075,18	9.638.697,59	-12.613.772,77	
21	– Einstellung in die Kapitalrücklage	316.533,89	0,00	316.533,89	756.403,63	-439.869,74	592
22	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	3.028,15	-3.028,15	492
	darunter:						
	22.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4922
23	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung						Erläuterung	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2019	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen im Haushaltsjahr 2019	Ergebnis des Haushaltsjahres 2019	Abweichung im Haushaltsjahres 2019	Kontonummer
		in €					
		1	2	3	4	5	
24	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 20 zuzüglich Nummern 22 und 24 abzüglich Nummern 21 und 23)	-1.619.400,00	-1.672.209,07	-3.291.609,07	8.885.322,11	-12.176.931,18	
	nachrichtlich:						
26	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				56.351.987,23		204
27	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 25 und 26)				65.237.309,34		

Anlagenübersicht

(§ 50 GemHVO-Doppik)

Anlagenübersicht 2019

01 Landkreis Rostock

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		Außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungs- beträge	
		Stand zum 31.12.2018 ¹	Zugänge in 2019	Abgänge in 2019	Umb- chun- gen in 2019	Stand zum 31.12.2019	aufgela- ufene Abschrei- bungen zum 31.12.2018	Zuschrei- bungen in 2019	Abschrei- bungen in 2019	Umb- chun- gen in 2019	aufgela- ufene Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum 31.12.2019	Restbuch- werte am Ende 2019	Restbuch- werte am Ende 2018	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz		Durchschnitt- licher Restbuchwert
		in €															
Anlagenübersicht																	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.193.051,93	82.633,34	2.200,31	0,00	2.273.484,96	1.870.658,66	10,71	131.667,85	0,00	0,00	2.002.315,80	271.169,16	322.393,27	5,79 %	11,93 %	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	6.747.826,79	0,00	80.000,00	1.443.048,00	8.110.874,79	1.933.469,79	0,00	641.440,44	0,00	0,00	2.574.910,23	5.535.964,56	4.814.357,00	7,91 %	68,25 %	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.094.477,08	1.422.815,18	0,00	-1.443.048,00	1.074.244,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.074.244,26	1.094.477,08	0,00	100,00 %	100,00 %	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		10.035.355,80	1.505.448,52	82.200,31	0,00	11.458.604,01	3.804.128,45	10,71	773.108,29	0,00	0,00	4.577.226,03	6.881.377,98	6.231.227,35			0,00
1.2 Sachanlagen																	
1.2.1	Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	114.928,13	1.201,33	7.535,14	0,00	108.594,32	51.227,80	0,00	0,00	0,00	0,00	51.227,80	57.366,52	63.700,33	0,00 %	52,83 %	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	149.097.867,52	26.846,36	11.200,50	66.517,44	149.180.030,82	37.612.975,43	0,00	2.224.433,58	0,00	0,00	39.837.409,01	109.342.621,81	111.484.892,09	1,49 %	73,30 %	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	155.991.148,47	303.184,23	90.116,58	4.061.350,47	160.265.566,59	73.165.546,90	0,00	4.771.511,46	0,00	0,00	77.937.058,36	82.328.508,23	82.825.601,57	2,98 %	51,37 %	0,00
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	4.359.418,98	0,00	0,00	0,00	4.359.418,98	2.132.742,78	0,00	83.629,62	0,00	0,00	2.216.372,40	2.143.046,58	2.226.676,20	1,92 %	49,16 %	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	65.332,17	0,00	0,00	0,00	65.332,17	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	65.331,17	65.331,17	0,00 %	100,00 %	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	4.929.802,22	221.009,82	77.197,96	0,00	5.073.614,08	3.973.296,66	0,00	184.668,38	0,00	77.197,96	4.080.767,08	992.847,00	956.505,56	3,64 %	19,57 %	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.994.303,18	396.975,32	79.250,83	2.223,36	6.314.251,03	4.130.102,03	0,00	428.969,52	0,00	52.414,70	4.506.656,85	1.807.594,18	1.864.201,15	6,79 %	28,63 %	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	2.877.541,34	5.296.294,54	7.791,56	-4.130.091,27	4.035.953,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.035.953,05	2.877.541,34	0,00	100,00 %	100,00 %	0,00
Summe Sachanlagen		323.430.342,01	6.245.511,60	273.092,57	0,00	329.402.761,04	121.065.892,60	0,00	7.693.212,56	0,00	129.612,66	128.629.492,50	200.773.268,54	202.364.449,41			0,00
1.3 Finanzanlagen																	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.121.069,03	0,00	0,00	0,00	1.121.069,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.121.069,03	1.121.069,03	0,00 %	100,00 %	100,00 %	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.3	Beteiligungen	119.130,00	0,00	0,00	0,00	119.130,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	119.130,00	119.130,00	0,00 %	100,00 %	100,00 %	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	6.257.992,29	65.935,16	0,00	0,00	6.323.927,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.323.927,45	6.257.992,29	0,00 %	100,00 %	100,00 %	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	7.900.001,26	352.658,18	0,00	0,00	8.252.659,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.252.659,44	7.900.001,26	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	809.375,96	379.853,15	325.618,80	0,00	863.610,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	863.610,31	809.375,96	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00

Anlagenübersicht 2019

01 Landkreis Rostock

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		Außerplanmäßige Abschreibungen/ Auflösungs- beträge	
		Stand zum 31.12.2018 ¹	Zugänge in 2019	Abgänge in 2019	Umbu- chungen in 2019	Stand zum 31.12.2019	aufgelaufene Abschrei- bungen zum 31.12.2018	Zuschrei- bungen in 2019	Abschrei- bungen in 2019	Umbu- chungen in 2019	aufgelaufene Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum 31.12.2019	Restbuch- werte am Ende 2019	Restbuch- werte am Ende 2018	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz		Durchschnitt- licher Restbuchwert
		in €															
Summe Finanzanlagen		16.207.568,54	798.446,49	325.618,80	0,00	16.680.396,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.680.396,23	16.207.568,54			0,00	
Summe Anlagevermögen		349.673.266,35	8.549.406,61	680.911,68	0,00	357.541.761,28	124.870.021,05	10,71	8.466.320,85	0,00	129.612,66	133.206.718,53	224.335.042,75	224.803.245,30			0,00
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																	
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	86.860.283,78	218.844,01	25.621,82	2.665.560,30	89.719.066,27	18.605.739,92	0,00	2.510.396,95	0,00	1.278,56	21.114.858,31	68.604.207,96	68.254.543,86	-2,80 %	76,47 %	0,00
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen	2.205.257,52	3.051.009,36	94.273,88	-2.665.560,30	2.496.432,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.496.432,70	2.205.257,52	2.205.257,52	0,00 %	50,00 %	0,00
	Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	89.065.541,30	3.269.853,37	119.895,70	0,00	92.215.498,97	18.605.739,92	0,00	2.510.396,95	0,00	1.278,56	21.114.858,31	71.100.640,66	70.459.801,38			0,00

¹ Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

Erläuterungen zur manuellen Anpassung der Anlagenübersicht 2019 für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019:

1. Finanzanlagen – Posten 1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen

Die Rücklagen wurden nicht in der Anlagenbuchhaltung inventarisiert, sondern werden nur im Rechnungswesen geführt. Aus diesem Grund ist es H+H technisch nicht möglich, die Werte in die Anlagenübersicht einzutragen. Sie wurden manuell ermittelt und eingepflegt.

Stand: 01.01.2019	
1120000.13400000	636.781,34
1120000.13500000	7.263.219,92
Summe:	7.900.001,26

Zugänge 2019	
1120000.13400000	84.553,69
1120000.13500000	268.104,49
Summe:	352.658,18

Abgänge 2019	
1120000.13400000	0,00
1120000.13500000	0,00
Summe:	0,00

Stand: 31.12.2019	
1120000.13400000	721.335,03
1120000.13500000	7.531.324,41
Summe:	8.252.659,44

2. Finanzanlagen – Posten 1.3.9 Sonstige Ausleihungen

Bei den Sonstigen Ausleihungen ist die darlehensweise Hilfestellung des Jugend- und des Sozialamtes erfasst. Die Darlehen werden nicht in der Anlagenbuchhaltung, sondern nur im Rechnungswesen abgebildet. Eine automatische Darstellung in der Anlagenübersicht ist nicht möglich. Die Werte wurden manuell ermittelt und eingepflegt.

VB Saldo Kto. 13721	809.375,96
Zugang	379.853,15 (Zugang = Soll – VB Saldo)
Abgänge	325.618,80 (Haben)
Saldo Kto. 13721	863.610,31

3. Summe Finanzanlagen

Die Summierung der Finanzanlagen wurde nach Vornahme der o.g. Änderungen angepasst.

4. Summe Anlagevermögen

Die Summierung des Anlagevermögens wurde nach Vornahme der o.g. Änderungen angepasst.

Forderungsübersicht

(§ 51 GemHVO-Doppik)

Forderungsübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltjahres			Kumulierte Abzinsung	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert zum Ende 2019	Bilanzwert zum Ende 2018		
		davon mit einer Restlaufzeit							Nominalwert	
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	in €					
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	10.743.711,57	33.397,68	468,84	10.777.578,09	0,00	7.123.373,76	3.654.204,33	2.287.093,95	
	darunter:									
	a) Gebührenforderungen	1.193.742,54	344,00	0,00	1.194.086,54	0,00	195.338,12	998.748,42	680.465,99	
	b) Beitragsforderungen	333.755,80	812,98	0,00	334.568,78	0,00	306.920,28	27.648,50	41.547,15	
	c) Steuerforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	darunter:									
	aa) Grundsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	bb) Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	cc) Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	d) Forderungen aus Transferleistungen	7.025.739,57	10.679,00	0,00	7.036.418,57	0,00	5.586.818,16	1.449.600,41	459.203,81	
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.190.473,66	21.561,70	468,84	2.212.504,20	0,00	1.034.297,20	1.178.207,00	1.105.877,00	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.827.131,31	91.252,82	220.822,60	10.139.206,73	0,00	259.183,67	9.880.023,06	9.312.019,60	
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	8.071.841,06	0,00	8.071.841,06	0,00	0,00	8.071.841,06	7.333.222,16	
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	25.151,80	0,00	0,00	25.151,80	0,00	0,00	25.151,80	141.753,83	
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	14.154.121,38	139.265,76	78.277,78	14.371.664,92	0,00	0,00	14.371.664,92	13.127.579,86	
	darunter:									
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	14.154.121,38	139.265,76	78.277,78	14.371.664,92	0,00	0,00	14.371.664,92	13.127.579,86	
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	566.490,99	16.016,09	0,00	582.507,08	0,00	88.941,69	493.565,39	468.979,08	
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.316.607,05	8.351.773,41	299.569,22	43.967.949,68	0,00	7.471.499,12	36.496.450,56	32.670.648,48	

Erläuterungen zur manuellen Anpassung der Forderungsübersicht 2019 für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019:

1. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich – Position 2.2.1

Die Forderungen von über einem Jahr bis zu fünf Jahren wurden nicht korrekt ausgewiesen. Beim PK 21100713 wurde eine Sollminderung zum falschen Fälligkeitsdatum gebucht. Das ursprüngliche Fälligkeitsdatum war in 2018. Der Betrag 1.017,50 EUR wurde den Forderungen von bis zu einem Jahr zugeordnet.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen – Position 2.2.3

Die Forderungen bis zu einem Jahr gegen verbundene Unternehmen „rebus“ wurden nicht korrekt ausgewiesen. Der Betrag in Höhe von 8.071.841,06 EUR wurde den Forderungen von über einem bis zu fünf Jahren zugeordnet.

3. Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Summierung wurde entsprechend der o.g. Änderungen angepasst.

Verbindlichkeitsübersicht

(§ 52 GemHVO-Doppik)

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2019 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31. Dezem- ber 2019	Stand zum 31. Dezember 2019 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31. Dezember 2018 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
in €										
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00		0,00			0,00	
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:	4.081.622,48	12.232.299,38	12.042.830,40		28.356.752,26			32.101.778,85	
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.081.622,48	12.232.299,38	12.042.830,40		28.356.752,26			32.101.778,85	
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00		0,00			0,00	
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00		0,00			0,00	
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00		0,00			0,00	
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.508.358,01	20.366,11	0,00		2.528.724,12			2.532.514,50	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.988.421,08	68.268,16	0,00		7.056.689,24			5.696.122,77	
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00		0,00			0,00	
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00		0,00			0,00	
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	10.992,23	0,00	0,00		10.992,23			2.734,42	
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	16.907.485,15	12.138.276,23	5.760.723,55		34.806.484,93			34.399.187,59	
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00		0,00			0,00	
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	16.907.485,15	12.138.276,23	5.760.723,55		34.806.484,93			34.399.187,59	
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	1.556.722,94	212,64	0,00		1.556.935,58			3.782.008,34	
4	Summe der Verbindlichkeiten	32.053.601,89	24.459.422,52	17.803.553,95		74.316.578,36			78.514.346,47	

Erläuterungen zur manuellen Anpassung der Verbindlichkeitenübersicht 2019 für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019:

1. Investitionskredite – Posten 4.2.1
Die Kredite werden im Modul Kredite und Ausleihungen der Vermögensverwaltung in H+H geführt. Für die Zuordnung der Restlaufzeiten der Kredite legt H+H die Zinsbindungsfrist zugrunde. Die korrekten Zuordnungen der Verbindlichkeiten zu den Restlaufzeiten wurden manuell ermittelt und eingepflegt.
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme – Posten 4.2
Die Summierung wurde entsprechend der o.g. Änderungen angepasst.
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich – Posten 4.10
Die LFI-Kredite werden im Modul Kredite und Ausleihungen der Vermögensverwaltung in H+H geführt. Für die Zuordnung der Restlaufzeiten der Kredite legt H+H die Zinsbindungsfrist zugrunde. Die korrekten Zuordnungen der Verbindlichkeiten zu den Restlaufzeiten wurden manuell ermittelt und eingepflegt.
4. Sonstige Verbindlichkeiten – Posten 4.11
Die sonstigen Verbindlichkeiten von einem und bis zu fünf Jahren sind nicht korrekt ausgewiesen.
Bei diversen Verwahrungen wurde zum falschen Fälligkeitsdatum gebucht. Das ursprüngliche Fälligkeitsdatum war in 2019. Die Zuordnung der Verwahrung wurde im Haushaltsjahr 2019 mit einer Fälligkeit aus späteren Jahren vorgenommen. Daher ist der Betrag von 855.871,67 EUR den Verbindlichkeiten von bis zu einem Jahr zuzuordnen. Somit verbleiben Verbindlichkeiten von 212,64 EUR bei den Verbindlichkeiten von über einem bis zu fünf Jahren.
5. Summe Verbindlichkeiten
Die Summierung wurde entsprechend der o.g. Änderungen angepasst.

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

(§ 53 GemHVO-Doppik)

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €		
1.	Aufwandsermächtigungen			
	TH 01 - Verwaltungsleitung	3.237.800	3.018.338,52	0,00
	TH 02 - Rechnungs- und Gemeindeprüfung	1.022.200	848.073,93	0,00
	TH 03 - Kommunalaufsicht und Rechtsangelegenheiten	1.602.400	1.527.415,21	0,00
	TH 04 - Personal und Organisation	7.051.100	7.669.920,73	102.162,69
	TH 05 - Service und Gebäudemanagement	5.610.300	5.433.849,72	174.627,60
	TH 06 - Finanzen und Controlling	4.927.700	4.856.605,87	39.012,17
	TH 07 - Soziales	129.564.100	128.949.622,15	56.545,18
	TH 08 - Jugend	78.499.400	82.122.493,99	386.175,87
	TH 09 - Sicherheit und Ordnung	6.544.400	6.693.562,00	12.166,67
	TH 10 - Straßenbau und Verkehr	14.940.700	13.744.685,28	916.749,22
	TH 11 - Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	3.454.300	3.185.975,28	0,00
	TH 12 - Bildung und Kultur	39.156.200	36.654.352,64	854.974,03
	TH 13 - Gesundheit	3.640.500	3.887.501,16	0,00
	TH 14 - Kreisentwicklung	5.667.400	5.202.166,62	0,00
	TH 15 - Kataster- und Vermessungswesen	4.129.100	3.774.976,40	17.878,32
	TH 16 - Bauangelegenheiten	3.262.500	3.262.863,43	0,00
	TH 17 - Umwelt	2.413.800	2.428.276,31	0,00
	TH 18 - Zentrale Finanzdienstleistungen	1.180.200	973.754,46	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	315.904.100	314.234.433,70	2.560.291,75
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	laufende Auszahlungen			
	TH 01 - Verwaltungsleitung	3.360.800	3.082.342,55	0,00
	TH 02 - Rechnungs- und Gemeindeprüfung	1.079.700	853.596,62	0,00
	TH 03 - Kommunalaufsicht und Rechtsangelegenheiten	1.635.700	1.337.300,79	0,00
	TH 04 - Personal und Organisation	6.776.800	7.653.095,01	86.473,59
	TH 05 - Service und Gebäudemanagement	5.013.100	4.730.571,73	160.868,73
	TH 06 - Finanzen und Controlling	4.763.900	4.605.033,37	39.012,17
	TH 07 - Soziales	129.415.500	125.175.000,07	56.545,18
	TH 08 - Jugend	78.094.000	86.867.605,57	0,00
	TH 09 - Sicherheit und Ordnung	5.990.200	6.043.558,93	12.166,67
	TH 10 - Straßenbau und Verkehr	9.740.900	9.059.102,16	962.446,96
	TH 11 - Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	3.361.200	3.056.231,09	0,00
	TH 12 - Bildung und Kultur	37.086.600	34.729.642,23	885.200,46
	TH 13 - Gesundheit	3.643.500	3.894.847,46	0,00
	TH 14 - Kreisentwicklung	5.600.700	5.122.280,80	0,00
	TH 15 - Kataster- und Vermessungswesen	4.069.100	3.693.474,84	37.909,74
	TH 16 - Bauangelegenheiten	3.266.200	3.208.380,27	0,00
	TH 17 - Umwelt	2.407.200	2.427.887,19	11.840,50
	TH 18 - Zentrale Finanzdienstleistungen 18	1.064.500	987.181,76	7.490,70
	Summe laufende Auszahlungen	306.369.600	306.527.132,44	2.259.954,70
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	TH 01 - Verwaltungsleitung	0	0,00	0,00
	TH 02 - Rechnungs- und Gemeindeprüfung	0	0,00	0,00
	TH 03 - Kommunalaufsicht und Rechtsangelegenheiten	0	0,00	0,00
	TH 04 - Personal und Organisation	637.000	377.266,98	509.799,72
	TH 05 - Service und Gebäudemanagement	75.000	107.636,57	1.408,37
	TH 06 - Finanzen und Controlling	0	0,00	0,00
	TH 07 - Soziales	144.500	140.667,94	0,00
	TH 08 - Jugend	2.977.100	641.361,07	2.504.223,13
	TH 09 - Sicherheit und Ordnung	4.638.000	1.190.274,43	5.145.670,81
	TH 10 - Straßenbau und Verkehr	3.499.100	5.189.511,92	4.344.516,10
	TH 11 - Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	12.000	0,00	0,00

(*) ohne Zahlungen für Umschuldungen

2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	TH 12 - Bildung und Kultur	1.464.400	275.238,57	1.358.974,10
	TH 13 - Gesundheit	5.000	4.934,93	0,00
	TH 14 - Kreisentwicklung	0	0,00	250.989.100,00
	TH 15 - Kataster- und Vermessungswesen	29.600	35.833,77	32.000,00
	TH 16 - Bauangelegenheiten	0	0,00	0,00
	TH 17 - Umwelt	0	0,00	0,00
	TH 18 - Zentrale Finanzdienstleistungen	0	0,00	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.481.700	7.962.726,18	264.885.692,23
3.	Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
	TH 01 - Verwaltungsleitung	0	0,00	0,00
	TH 02 - Rechnungs- und Gemeindeprüfung	0	0,00	0,00
	TH 03 - Kommunalaufsicht und Rechtsangelegenheiten	0	0,00	0,00
	TH 04 - Personal und Organisation	0	54.799,50	0,00
	TH 05 - Service und Gebäudemanagement	100.000	378.713,43	0,00
	TH 06 - Finanzen und Controlling	0	0,00	0,00
	TH 07 - Soziales	61.800	108.944,50	0,00
	TH 08 - Jugend	2.973.900	638.525,74	2.334.791,86
	TH 09 - Sicherheit und Ordnung	2.119.000	710.918,11	1.500.000,00
	TH 10 - Straßenbau und Verkehr	1.308.900	1.443.992,84	2.286.637,72
	TH 11 - Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	0	0,00	0,00
	TH 12 - Bildung und Kultur	0	192.450,93	0,00
	TH 13 - Gesundheit	0	0,00	0,00
	TH 14 - Kreisentwicklung	0	0,00	250.989.100,00
	TH 15 - Kataster- und Vermessungswesen	0	0,00	0,00
	TH 16 - Bauangelegenheiten	0	0,00	0,00
	TH 17 - Umwelt	0	0,00	0,00
	TH 18 - Zentrale Finanzdienstleistungen	2.599.500	2.600.841,72	0,00
	Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.163.100	6.129.186,77	257.110.529,58
		genehmigte Festsetzung 2019	davon im 2019 in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
			in €	
4.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	TH 01 - Verwaltungsleitung	0	0,00	0,00
	TH 02 - Rechnungs- und Gemeindeprüfung	0	0,00	0,00
	TH 03 - Kommunalaufsicht und Rechtsangelegenheiten	0	0,00	0,00
	TH 04 - Personal und Organisation	0	0,00	0,00
	TH 05 - Service und Gebäudemanagement	0	0,00	0,00
	TH 06 - Finanzen und Controlling	0	0,00	0,00
	TH 07 - Soziales	0	0,00	0,00
	TH 08 - Jugend	0	0,00	0,00
	TH 09 - Sicherheit und Ordnung	0	0,00	0,00
	TH 10 - Straßenbau und Verkehr	0	0,00	0,00
	TH 11 - Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	0	0,00	0,00
	TH 12 - Bildung und Kultur	0	0,00	0,00
	TH 13 - Gesundheit	0	0,00	0,00
	TH 14 - Kreisentwicklung	0	0,00	0,00
	TH 15 - Kataster- und Vermessungswesen	0	0,00	0,00
	TH 16 - Bauangelegenheiten	0	0,00	0,00
	TH 17 - Umwelt	0	0,00	0,00
	TH 18 - Zentrale Finanzdienstleistungen	4.318.600 (*)	0,00 (*)	4.318.600,00
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	4.318.600	0,00	4.318.600,00

**Übersicht über die aus
Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden
Auszahlungen**

(§ 53 GemHVO-Doppik)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Satz 2 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten 2020	Planungsdaten 2021	Planungsdaten 2022	Planungsdaten 2023
	in €				
Summe	0	0	0	0	0

**Übersicht über die über-/
außerplanmäßigen Aufwendungen/
Auszahlungen**

Übersicht über die über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen

lfd. Nr.	Bewilligung durch	Deckung benötigt					Deckungsquelle				Erläuterungen	
		Journal	Produkt	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Betrag	Produkt	Konto	Bezeichnung Produktkonto	Betrag	Erläuterung 1	Erläuterung 2
1	LR	676340	1110600	54141000/ 74141000	Gleichstellung - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an den Bund	12.517,50	6110300	41320040/ 61320040	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen - Zuweisungen an die Träger von Sozialleistungen nach §7 Abs. 6 Satz 7 FAG M-V im Zusammenhang mit der Aufnahme und der Unterbringung von Asylbewerbern	12.517,50		RZ Bundesmittel "Demokratie leben"
2	LR	771855	1110600	54141000/ 74141000	Gleichstellung - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an den Bund	1.653,59	6110300	41320040/ 61320040	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen - Zuweisungen an die Träger von Sozialleistungen nach §7 Abs. 6 Satz 7 FAG M-V im Zusammenhang mit der Aufnahme und der Unterbringung von Asylbewerbern	1.653,59		Zinsen für RZ Bundesmittel "Demokratie leben"
3	LR	679808	1160100	56290000/ 76290000	Finanzen/ Haushalt - Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter	73.600,00	6110300	41320040/ 61320040	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen - Zuweisungen an die Träger von Sozialleistungen nach §7 Abs. 6 Satz 7 FAG M-V im Zusammenhang mit der Aufnahme und der Unterbringung von Asylbewerbern	73.600,00		Steuerberatungsleistungen für den LK Rostock (Umstellung auf §2b UstG und Einführung TCMS)
4	KA	898753	3610001	55990010	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen - Weiterreichen der Landesmittel zu den allg. Kosten für Träger von Kitas	141.375,39	3120900	42610100	Bundesbeteiligung nach §46 SGB II - Leistungsbeteiligung des Bundes nach SGB II für Bildung und Teilhabe	141.375,39	ÜPL im Rahmen des Jahresabschlusses 2019	
5	KT	874262	3610010	75990220	Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege - Platzkosten freie Träger	3.945.545,89	6110300	61320040	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen - Zuweisungen an die Träger von Sozialleistungen nach §7 Abs. 6 Satz 7 FAG M-V im Zusammenhang mit der Aufnahme und der Unterbringung von Asylbewerbern	566.591,24	ÜPL im Rahmen des Jahresabschlusses 2019	Januar-Auszahlung für die kostenfreie Kita erfolgte bereits im Dezember 2019
							3120100	75210000	Leistungen für Unterkunft und Heizung - Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	3.378.954,65		
6	LR	895700	5420000	78532000	Kreisstraßen - Auszahlungen für Baumaßnahmen (105420000070 GÜ 46 Alt Sührkow - Abzweig Pohnstorf)	79.962,13	5420000	78532000	Kreisstraßen - Auszahlungen für Baumaßnahmen (105420000044 DBR 12 Klein Schwaß - Tannenweg 6. BA)	79.962,13	APL im Rahmen des Jahresabschlusses 2019	GÜ 46 Alt Sührkow - Abzweig Pohnstorf
7	LR	895701	5420000	78532000	Kreisstraßen - Auszahlungen für Baumaßnahmen (105420000071 DBR 27 Reinshagen - Heiligenhagen 2. BA)	410.421,38	5420000	78532000	Kreisstraßen - Auszahlungen für Baumaßnahmen (105420000044 DBR 12 Klein Schwaß - Tannenweg 6. BA)	410.421,38	ÜPL im Rahmen des Jahresabschlusses 2019	DBR 27 Reinshagen-Heiligenhagen 2. BA
8	LR	895702	5420000	78532000	Kreisstraßen - Auszahlungen für Baumaßnahmen (105420000073 DBR 18 Verbreiterung Poppendorf)	18.690,70	5420000	78532000	Kreisstraßen - Auszahlungen für Baumaßnahmen (105420000044 DBR 12 Klein Schwaß - Tannenweg 6. BA)	18.690,70	APL im Rahmen des Jahresabschlusses 2019	DBR 18 Verbreiterung Poppendorf
9	LR	899746	1260000	78571000	Brandschutz - Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens	396,13	3650100	78571000	Hort der FS Güstrow - Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens	396,13	ÜPL im Rahmen des Jahresabschlusses 2019	Mehrauszahlungen BOS-Digitalfunk
					Gesamtsumme Erträge	0,00			Gesamtsumme Erträge	229.146,48		
					Gesamtsumme Einzahlungen	0,00			Gesamtsumme Einzahlungen	654.362,33		
					Gesamtsumme Aufwendungen	229.146,48			Gesamtsumme Aufwendungen	0,00		
					Gesamtsumme Auszahlungen	4.542.787,32			Gesamtsumme Auszahlungen	3.888.424,99		

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr

(§ 48 Abs. 2 Satz 1 GemHVO-Doppik)

Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kassenkredite im Haushaltsjahr 2019					
Nr.		laufende	Ein- und Auszahlungen	durchlaufende Gelder	Summe
		Ein- und Auszahlungen	aus	und ungeklärte	
			Investitionstätigkeit	Zahlungsvorgänge	
in €					
		1	2	3	4
1	Forderungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik)				16.887.591,81
2	- Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2, Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.10 GemHVO-Doppik)				0,00
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	12.337.781,52	4.832.380,18	-282.569,89	16.887.591,81
4	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	12.337.781,52	4.832.380,18	-282.569,89	16.887.591,81
6	+ jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 37 GemHVO-Doppik)	2.035.448,89			2.035.448,89
7	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 29 GemHVO-Doppik)		-1.833.539,41		-1.833.539,41
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
9	+ Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 35 GemHVO-Doppik)			-706.603,00	-706.603,00
10	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	14.373.230,41	2.998.840,77	-989.172,89	16.382.898,29
Kontrollrechnung:					
11	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Satz 1 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				16.382.898,29
12	- Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				0,00
13	= Saldo der liquiden Mittel und der Kassenkredite zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				16.382.898,29

Investitionsrechnung

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
0	Gesamtinvestitionen Landkreis Rostock							
Einzahlungen	5.002.606,39	254.585.864,96	0,00	6.500.000	3.449.661,16	3.050.338,84	0	257.025.018,10 / 85.511,48
Auszahlungen	9.173.034,19	260.246.018,92	0,00	13.282.200	7.832.797,34	5.449.402,66	6.145.000	264.772.960,64 / 112.731,59
Zu-/Überschuss	-4.170.427,80	-5.660.153,96	0,00	-6.782.200	-4.383.136,18	-2.399.063,82	-6.145.000	-7.747.942,54 / -27.220,11
04	Investitionen TH04 - Personal und Organisation							
Einzahlungen	9.401,00	0,00	0,00	0	54.799,50	-54.799,50	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	265.172,42	247.265,49	0,00	587.000	377.266,98	209.733,02	0	499.286,66 / 10.513,06
Zu-/Überschuss	-255.771,42	-247.265,49	0,00	-587.000	-322.467,48	-264.532,52	0	-499.286,66 / -10.513,06
041140400	Investitionen Technikunterstützte Informationsverarbeitung und Kommunikation							
Einzahlungen	9.401,00	0,00	0,00	0	54.799,50	-54.799,50	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	265.172,42	247.265,49	0,00	587.000	377.266,98	209.733,02	0	499.286,66 / 10.513,06
Zu-/Überschuss	-255.771,42	-247.265,49	0,00	-587.000	-322.467,48	-264.532,52	0	-499.286,66 / -10.513,06
041140400001	Datenverarbeitungs-Software SG IT - für alle Ämter							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	121.826,21	247.265,49	0,00	407.000	274.768,02	132.231,98	0	423.426,63 / 8.872,05
Zu-/Überschuss	-121.826,21	-247.265,49	0,00	-407.000	-274.768,02	-132.231,98	0	-423.426,63 / -8.872,05
1140400.78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	121.826,21	247.265,49	0,00	407.000	83.668,89	323.331,11	0	423.426,63 / 0,00
1140400.78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	0,00	0,00	0	191.099,13	-191.099,13	0	0,00 / 8.872,05
Saldo.	-121.826,21	-247.265,49	0,00	-407.000	-274.768,02	-132.231,98	0	-423.426,63 / - 8.872,05
041140400002	Hardware und EDV-technische Ausstattung SG IT - für alle Ämter							
Einzahlungen	9.401,00	0,00	0,00	0	54.799,50	-54.799,50	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	143.346,21	0,00	0,00	180.000	102.498,96	77.501,04	0	75.860,03 / 1.641,01
Zu-/Überschuss	-133.945,21	0,00	0,00	-180.000	-47.699,46	-132.300,54	0	-75.860,03 / -1.641,01
1140400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	143.346,21	0,00	0,00	180.000	102.498,96	77.501,04	0	75.860,03 / 1.641,01
1140400.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	9.401,00	0,00	0,00	0	54.799,50	-54.799,50	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-133.945,21	0,00	0,00	-180.000	-47.699,46	-132.300,54	0	-75.860,03 / - 1.641,01
05	Investitionen TH05 - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	743.261,96	0,00	0,00	100.000	378.713,43	-278.713,43	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	126.616,05	34.934,50	0,00	75.000	107.636,57	-32.636,57	0	1.408,37 / 0,00
Zu-/Überschuss	616.645,91	-34.934,50	0,00	25.000	271.076,86	-246.076,86	0	-1.408,37 / 0,00
051140100	Investitionen Grundstücks- und Gebäudemanagement							
Einzahlungen	743.261,96	0,00	0,00	100.000	374.332,60	-274.332,60	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	87.522,85	9.349,34	0,00	75.000	58.403,78	16.596,22	0	1.408,37 / 0,00
Zu-/Überschuss	655.739,11	-9.349,34	0,00	25.000	315.928,82	-290.928,82	0	-1.408,37 / 0,00
051140100002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Grundstücks- und Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	9.054,42	-9.054,42	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	67.000	14.745,02	52.254,98	0	1.408,37 /

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
								0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-67.000	-5.690,60	-61.309,40	0	-1.408,37 / 0,00
1140100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	52.000	4.076,00	47.924,00	0	1.408,37 / 0,00
1140100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	10.000	0,00	10.000,00	0	0,00 / 0,00
1140100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	5.000	0,00	5.000,00	0	0,00 / 0,00
1140100.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	9.054,42	-9.054,42	0	0,00 / 0,00
1140100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	10.669,02	-10.669,02	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-67.000	-5.690,60	-61.309,40	0	-1.408,37 / 0,00
051140100005	Erträge a.d.Veräußerung von Umlaufvermögen							
Einzahlungen	743.261,96	0,00	0,00	100.000	365.278,18	-265.278,18	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	743.261,96	0,00	0,00	100.000	365.278,18	-265.278,18	0	0,00 / 0,00
1140100.68521000 Einzahlungen aus der Veräußerung bebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	100.000,00	0,00	0,00	100.000	100.000,00	0,00	0	0,00 / 0,00
1140100.68520000 Einzahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0	608,69	-608,69	0	0,00 / 0,00
1140100.68511000 Einzahlungen aus der Veräußerung unbebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	21.030,55	0,00	0,00	0	29.634,92	-29.634,92	0	0,00 / 0,00
1140100.68521000 Einzahlungen aus der Veräußerung bebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	615.205,68	0,00	0,00	0	225.000,00	-225.000,00	0	0,00 / 0,00
1140100.68531000 Einzahlungen für Infrastruktur vermögen, einschließlich Grund stücke und grundstücksgleicher Rechte	1.236,40	0,00	0,00	0	4.535,53	-4.535,53	0	0,00 / 0,00
1140100.68521000 Einzahlungen aus der Veräußerung bebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	5.789,33	0,00	0,00	0	5.499,04	-5.499,04	0	0,00 / 0,00
Saldo.	743.261,96	0,00	0,00	100.000	365.278,18	-265.278,18	0	0,00 / 0,00
051140100006	technische Anlagen Grundstücks- und Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	50.650,66	9.349,34	0,00	8.000	32.469,44	-24.469,44	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-50.650,66	-9.349,34	0,00	-8.000	-32.469,44	24.469,44	0	0,00 / 0,00
1140100.78560000	46.836,70	9.349,34	0,00	5.000	0,00	5.000,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen								
1140100.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	0,00	0,00	0,00	0	32.469,44	-32.469,44	0	0,00 / 0,00
1140100.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	0,00	0,00	0,00	3.000	0,00	3.000,00	0	0,00 / 0,00
1140100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	3.813,96	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-50.650,66	-9.349,34	0,00	-8.000	-32.469,44	24.469,44	0	0,00 / 0,00
051140100007	Kreisverwaltung DBR - Haus 1							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	5.659,69	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-5.659,69	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
1140100.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	5.659,69	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-5.659,69	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
051140100008	Grundstücke - Grunderwerb Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	31.212,50	0,00	0,00	0	1.081,33	-1.081,33	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-31.212,50	0,00	0,00	0	-1.081,33	1.081,33	0	0,00 / 0,00
1140100.78511000 Auszahlungen für den Erwerb un bebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	29.128,30	0,00	0,00	0	1.081,33	-1.081,33	0	0,00 / 0,00
1140100.78521000 Auszahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.084,20	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-31.212,50	0,00	0,00	0	-1.081,33	1.081,33	0	0,00 / 0,00
051140100010	Außenanlagen - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	4.000,01	-4.000,01	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-4.000,01	4.000,01	0	0,00 / 0,00
1140100.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	0	4.000,01	-4.000,01	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	-4.000,01	4.000,01	0	0,00 / 0,00
051140102	Investitionen BgA Verpachtung Kantine Kreishaus DBR							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
051140102001	Ausstattung Kantine KH DBR - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	6.107,98	-6.107,98	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-6.107,98	6.107,98	0	0,00 / 0,00
1140102.78571000	0,00	0,00	0,00	0	6.107,98	-6.107,98	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €								
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	-6.107,98	6.107,98	0	0,00 / 0,00
051140500	Investitionen Zentrale Dienste							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	4.380,83	-4.380,83	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	39.093,20	25.585,16	0,00	0	49.232,79	-49.232,79	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-39.093,20	-25.585,16	0,00	0	-44.851,96	44.851,96	0	0,00 / 0,00
051140500002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Zentrale Dienste							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	15.541,43	0,00	0,00	0	23.647,63	-23.647,63	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-15.541,43	0,00	0,00	0	-23.647,63	23.647,63	0	0,00 / 0,00
1140500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.471,98	-1.471,98	0	0,00 / 0,00
1140500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	12.841,29	-12.841,29	0	0,00 / 0,00
1140500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	15.541,43	0,00	0,00	0	9.334,36	-9.334,36	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-15.541,43	0,00	0,00	0	-23.647,63	23.647,63	0	0,00 / 0,00
051140500003	Fahrzeuge Zentrale Dienste - für alle Ämter							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	4.380,83	-4.380,83	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	23.551,77	25.585,16	0,00	0	25.585,16	-25.585,16	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-23.551,77	-25.585,16	0,00	0	-21.204,33	21.204,33	0	0,00 / 0,00
1140500.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	23.551,77	25.585,16	0,00	0	25.585,16	-25.585,16	0	0,00 / 0,00
1140500.68571000 Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Sachen des Anlagevermögens über 410 €	0,00	0,00	0,00	0	4.380,83	-4.380,83	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-23.551,77	-25.585,16	0,00	0	-21.204,33	21.204,33	0	0,00 / 0,00
07	Investitionen TH07 - Soziales							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	31.478,21	-31.478,21	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	10.739,10	-10.739,10	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	20.739,11	-20.739,11	0	0,00 / 0,00
073130211	GU Güstrow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	31.478,21	-31.478,21	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	31.478,21	-31.478,21	0	0,00 / 0,00
073130211001	GU Güstrow - Investitionen Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	31.478,21	-31.478,21	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	31.478,21	-31.478,21	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
3130211.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	31.478,21	-31.478,21	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	31.478,21	-31.478,21	0	0,00 / 0,00
073130212	GU Jördenstorf							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	10.739,10	-10.739,10	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-10.739,10	10.739,10	0	0,00 / 0,00
073130212001	GU Jördenstorf - Investitionen Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	10.739,10	-10.739,10	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-10.739,10	10.739,10	0	0,00 / 0,00
3130212.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	0	10.739,10	-10.739,10	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	-10.739,10	10.739,10	0	0,00 / 0,00
08	Investitionen TH08 - Jugend							
Einzahlungen	653.736,73	0,00	0,00	2.972.100	637.308,14	2.334.791,86	0	2.334.791,86 / 0,00
Auszahlungen	653.736,73	173.484,20	0,00	2.972.100	641.361,07	2.330.738,93	0	2.475.249,42 / 28.973,71
Zu-/Überschuss	0,00	-173.484,20	0,00	0	-4.052,93	4.052,93	0	-140.457,56 / -28.973,71
083610001	Investitionen Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen einschl. Elternbeitragsstützung ohne Leistungsempfänger nach SGB II							
Einzahlungen	653.736,73	0,00	0,00	2.972.100	637.308,14	2.334.791,86	0	2.334.791,86 / 0,00
Auszahlungen	653.736,73	173.484,20	0,00	2.972.100	641.361,07	2.330.738,93	0	2.475.249,42 / 28.973,71
Zu-/Überschuss	0,00	-173.484,20	0,00	0	-4.052,93	4.052,93	0	-140.457,56 / -28.973,71
083610001002	Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018							
Einzahlungen	653.736,73	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	653.736,73	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
3610001.68190000 Sonstige Investitionszuwendungen	653.736,73	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
3610001.78440000 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	653.736,73	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
083610001003	investiver Zuschuss KITA-Ausbau							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	173.484,20	0,00	0	50.780,25	-50.780,25	0	122.703,95 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-173.484,20	0,00	0	-50.780,25	50.780,25	0	-122.703,95 / 0,00
3610001.78159000 Investitionszuw. an den sonst. priv. Bereich - freie Träger	0,00	113.144,30	0,00	0	0,00	0,00	0	62.364,05 / 0,00
3610001.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden/ GV-komm. Träger	0,00	60.339,90	0,00	0	0,00	0,00	0	60.339,90 / 0,00
3610001.78159000 Investitionszuw. an den sonst. priv. Bereich - freie Träger	0,00	0,00	0,00	0	50.780,25	-50.780,25	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	-173.484,20	0,00	0	-50.780,25	50.780,25	0	-122.703,95 / 0,00
083610001004	Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	2.972.100	637.308,14	2.334.791,86	0	2.334.791,86 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	2.972.100	590.580,82	2.381.519,18	0	2.352.545,47 /

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
								28.973,71
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	46.727,32	-46.727,32	0	-17.753,61 / -28.973,71
3610001.68190000 Sonstige Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	2.972.100	0,00	2.972.100,00	0	2.334.791,86 / 0,00
3610001.78440000 Auszahlungen für immatrielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	2.972.100	590.580,82	2.381.519,18	0	2.352.545,47 / 28.973,71
3610001.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	637.308,14	-637.308,14	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	46.727,32	-46.727,32	0	-17.753,61 / - 28.973,71
09	Investitionen TH09 - Sicherheit und Ordnung							
Einzahlungen	637.582,50	0,00	0,00	2.119.000	710.918,11	1.408.081,89	0	1.500.000,00 / 0,00
Auszahlungen	1.225.711,35	1.654.588,17	396,13	4.638.000	1.190.274,43	3.447.725,57	6.145.000	5.131.870,81 / 13.800,00
Zu-/Überschuss	-588.128,85	-1.654.588,17	-396,13	-2.519.000	-479.356,32	-2.039.643,68	-6.145.000	-3.631.870,81 / -13.800,00
091260000	Investitionen Brandschutz							
Einzahlungen	610.803,32	0,00	0,00	600.000	691.937,61	-91.937,61	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	384.692,44	1.426.527,98	396,13	1.100.000	747.052,31	352.947,69	0	1.809.071,74 / 13.800,00
Zu-/Überschuss	226.110,88	-1.426.527,98	-396,13	-500.000	-55.114,70	-444.885,30	0	-1.809.071,74 / -13.800,00
091260000001	Zuw. an Gemeinden aus der Feuerschutzsteuer							
Einzahlungen	610.803,32	0,00	0,00	600.000	670.528,75	-70.528,75	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	344.192,41	988.054,82	0,00	600.000	685.509,22	-85.509,22	0	973.074,35 / 0,00
Zu-/Überschuss	266.610,91	-988.054,82	0,00	0	-14.980,47	14.980,47	0	-973.074,35 / 0,00
1260000.78159000 Investitionszuwendungen an sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	600.000	0,00	600.000,00	0	0,00 / 0,00
1260000.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	600.000	0,00	600.000,00	0	0,00 / 0,00
1260000.78159000 Investitionszuwendungen an sonstigen privaten Bereich	0,00	200.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
1260000.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	610.803,32	0,00	0,00	0	670.528,75	-670.528,75	0	0,00 / 0,00
1260000.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden/ GV	344.192,41	788.054,82	0,00	0	0,00	0,00	0	973.074,35 / 0,00
1260000.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden/ GV	0,00	0,00	0,00	0	685.509,22	-685.509,22	0	0,00 / 0,00
Saldo.	266.610,91	-988.054,82	0,00	0	-14.980,47	14.980,47	0	-973.074,35 / 0,00
091260000002	Investitionen des LK aus der Feuerschutzsteuer							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	21.408,86	-21.408,86	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	40.500,03	69.468,26	0,00	0	7.013,86	-7.013,86	0	71.696,59 / 0,00
Zu-/Überschuss	-40.500,03	-69.468,26	0,00	0	14.395,00	-14.395,00	0	-71.696,59 / 0,00
1260000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	40.500,03	69.468,26	0,00	0	7.013,86	-7.013,86	0	62.454,40 / 0,00
1260000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	9.242,19 / 0,00
1260000.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	21.408,86	-21.408,86	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Saldo.	-40.500,03	-69.468,26	0,00	0	14.395,00	-14.395,00	0	-71.696,59 / 0,00
09126000003	Aufbau BOS-Digitalfunk							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	369.004,90	396,13	0	1.329,23	-1.329,23	0	368.071,80 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-369.004,90	-396,13	0	-1.329,23	1.329,23	0	-368.071,80 / 0,00
1260000.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	369.004,90	0,00	0	0,00	0,00	0	368.071,80 / 0,00
1260000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	396,13	0	1.329,23	-1.329,23	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	-369.004,90	-396,13	0	-1.329,23	1.329,23	0	-368.071,80 / 0,00
09126000004	Zuschüsse an Gemeinden							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	500.000	53.200,00	446.800,00	0	396.229,00 / 13.800,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-500.000	-53.200,00	-446.800,00	0	-396.229,00 / -13.800,00
1260000.78159000 Investitionszuwendungen an sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	500.000	0,00	500.000,00	0	0,00 / 0,00
1260000.78159000 Investitionszuwendungen an sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 13.800,00
1260000.78143000 Investitionszuwendungen an Gemeinden/ GV	0,00	0,00	0,00	0	53.200,00	-53.200,00	0	396.229,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-500.000	-53.200,00	-446.800,00	0	-396.229,00 / -13.800,00
091260300	Investitionen neue Feuerwehrtechnische Zentrale							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	1.500.000	0,00	1.500.000,00	0	1.500.000,00 / 0,00
Auszahlungen	786.522,56	228.060,19	0,00	3.500.000	405.261,12	3.094.738,88	6.145.000	3.322.799,07 / 0,00
Zu-/Überschuss	-786.522,56	-228.060,19	0,00	-2.000.000	-405.261,12	-1.594.738,88	-6.145.000	-1.822.799,07 / 0,00
091260300001	Neubau FTZ							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	1.500.000	0,00	1.500.000,00	0	1.500.000,00 / 0,00
Auszahlungen	786.522,56	228.060,19	0,00	3.500.000	405.261,12	3.094.738,88	6.145.000	3.322.799,07 / 0,00
Zu-/Überschuss	-786.522,56	-228.060,19	0,00	-2.000.000	-405.261,12	-1.594.738,88	-6.145.000	-1.822.799,07 / 0,00
1260300.68190000 Sonstige Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	1.500.000	0,00	1.500.000,00	0	1.500.000,00 / 0,00
1260300.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	786.522,56	228.060,19	0,00	3.500.000	405.261,12	3.094.738,88	6.145.000	3.322.799,07 / 0,00
Saldo.	-786.522,56	-228.060,19	0,00	-2.000.000	-405.261,12	-1.594.738,88	-6.145.000	-1.822.799,07 / 0,00
091280100	Investitionen Zivil- und Katastrophenschutz							
Einzahlungen	26.779,18	0,00	0,00	19.000	18.980,50	19,50	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	54.496,35	0,00	0,00	38.000	37.961,00	39,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-27.717,17	0,00	0,00	-19.000	-18.980,50	-19,50	0	0,00 / 0,00
091280100001	Technische Anlagen Zivil- und Katastrophenschutz							
Einzahlungen	26.779,18	0,00	0,00	19.000	18.980,50	19,50	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	54.496,35	0,00	0,00	38.000	37.961,00	39,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-27.717,17	0,00	0,00	-19.000	-18.980,50	-19,50	0	0,00 / 0,00
1280100.78560000	5.445,44	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen								
1280100.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	26.779,18	0,00	0,00	19.000	18.980,50	19,50	0	0,00 / 0,00
1280100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	49.050,91	0,00	0,00	38.000	37.961,00	39,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-27.717,17	0,00	0,00	-19.000	-18.980,50	-19,50	0	0,00 / 0,00
10	Investitionen TH10 - Straßenbau und Verkehr							
Einzahlungen	2.749.724,56	3.453.664,60	0,00	1.308.900	1.443.992,84	-135.092,84	0	2.201.126,24 / 85.511,48
Auszahlungen	5.876.243,77	6.728.546,55	0,00	3.499.100	5.189.511,92	-1.690.411,92	0	4.290.887,82 / 53.628,28
Zu-/Überschuss	-3.126.519,21	-3.274.881,95	0,00	-2.190.200	-3.745.519,08	1.555.319,08	0	-2.089.761,58 / 31.883,20
101230000	Investitionen Verkehrsangelegenheiten							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	1.700	0,00	1.700,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-1.700	0,00	-1.700,00	0	0,00 / 0,00
101230000002	Kamera als Zusatzmodul für das Verkehrszählgerät							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	1.700	0,00	1.700,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-1.700	0,00	-1.700,00	0	0,00 / 0,00
1230000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	1.700	0,00	1.700,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-1.700	0,00	-1.700,00	0	0,00 / 0,00
105370200	Investitionen Deponienachsorge							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	130.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	130.000,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-130.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	-130.000,00 / 0,00
105370200001	Fackelumrüstung							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	130.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	130.000,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-130.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	-130.000,00 / 0,00
5370200.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	0,00	130.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	130.000,00 / 0,00
Saldo.	0,00	-130.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	-130.000,00 / 0,00
105420000	Investitionen Kreisstraßen							
Einzahlungen	2.749.724,56	3.453.664,60	0,00	1.308.900	1.443.992,84	-135.092,84	0	2.201.126,24 / 85.511,48
Auszahlungen	5.670.439,96	6.508.111,23	0,00	3.293.400	4.975.470,66	-1.682.070,66	0	4.124.246,71 / 19.818,00
Zu-/Überschuss	-2.920.715,40	-3.054.446,63	0,00	-1.984.500	-3.531.477,82	1.546.977,82	0	-1.923.120,47 / 65.693,48
105420000012	Grunderwerb Straßenbau							
Einzahlungen	1.650,16	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	158.300,52	35.486,11	0,00	100.000	129.945,13	-29.945,13	0	859,78 / 4.681,20
Zu-/Überschuss	-156.650,36	-35.486,11	0,00	-100.000	-129.945,13	29.945,13	0	-859,78 / -4.681,20
5420000.78531000	155.029,07	35.486,11	0,00	100.000	129.784,44	-29.784,44	0	859,78 / 4.681,20

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschl. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte								
5420000.68521000 Einzahlungen aus der Veräußerung bebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	1.650,16	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78531000 Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschl. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.742,51	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	1.528,94	0,00	0,00	0	160,69	-160,69	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-156.650,36	-35.486,11	0,00	-100.000	-129.945,13	29.945,13	0	-859,78 / - 4.681,20
105420000023	DBR 19 Ortsdurchfahrt Kavelstorf							
Einzahlungen	70.000,00	85.511,48	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 85.511,48
Auszahlungen	152.195,24	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-82.195,24	85.511,48	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 85.511,48
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	152.195,24	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	70.000,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	0,00	85.511,48	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 85.511,48
Saldo.	-82.195,24	85.511,48	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 85.511,48
105420000025	DBR 6 Brücke Stülower Weg							
Einzahlungen	1.441.269,01	64.030,99	0,00	405.000	418.423,00	-13.423,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	2.095.628,55	716.921,97	0,00	0	483.262,24	-483.262,24	0	70.000,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-654.359,54	-652.890,98	0,00	405.000	-64.839,24	469.839,24	0	-70.000,00 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	1.441.269,01	64.030,99	0,00	0	418.423,00	-418.423,00	0	0,00 / 0,00
5420000.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	63.500	0,00	63.500,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	2.095.628,55	716.921,97	0,00	0	483.262,24	-483.262,24	0	70.000,00 / 0,00
5420000.68151000 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	341.500	0,00	341.500,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-654.359,54	-652.890,98	0,00	405.000	-64.839,24	469.839,24	0	-70.000,00 / 0,00
105420000026	DBR 12 Parkentin- Kl. Schwaß 4. BA							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	7.790,73	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zu-/Überschuss	-7.790,73	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	7.790,73	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-7.790,73	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
105420000027	GÜ 13 Friedrichshof- Sabel							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	6.038,96	38.658,63	0,00	20.000	0,00	20.000,00	0	58.658,63 / 0,00
Zu-/Überschuss	-6.038,96	-38.658,63	0,00	-20.000	0,00	-20.000,00	0	-58.658,63 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	6.038,96	38.658,63	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	20.000	0,00	20.000,00	0	58.658,63 / 0,00
Saldo.	-6.038,96	-38.658,63	0,00	-20.000	0,00	-20.000,00	0	-58.658,63 / 0,00
105420000028	DBR 13/19 GÜ 13 Kankel- Scharstorf							
Einzahlungen	400.000,00	150.000,00	0,00	250.000	273.800,00	-23.800,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	865.008,21	440.428,50	0,00	0	524.751,33	-524.751,33	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-465.008,21	-290.428,50	0,00	250.000	-250.951,33	500.951,33	0	0,00 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	400.000,00	150.000,00	0,00	0	273.800,00	-273.800,00	0	0,00 / 0,00
5420000.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	250.000	0,00	250.000,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	865.008,21	440.428,50	0,00	0	524.751,33	-524.751,33	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-465.008,21	-290.428,50	0,00	250.000	-250.951,33	500.951,33	0	0,00 / 0,00
105420000031	GÜ 23 Zehna- Bellin- Marienhof							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	6.048,23	0,00	0,00	0	12.852,52	-12.852,52	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-6.048,23	0,00	0,00	0	-12.852,52	12.852,52	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	6.048,23	0,00	0,00	0	12.852,52	-12.852,52	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-6.048,23	0,00	0,00	0	-12.852,52	12.852,52	0	0,00 / 0,00
105420000039	GÜ 18 Strenz - Karow - Käselow (u.a. OD Karow)							
Einzahlungen	353.777,87	766.022,13	0,00	292.000	355.089,84	-63.089,84	0	409.506,24 / 0,00
Auszahlungen	315.398,43	1.391.083,13	0,00	1.400.000	2.240.583,69	-840.583,69	0	534.965,24 / 0,00
Zu-/Überschuss	38.379,44	-625.061,00	0,00	-1.108.000	-1.885.493,85	777.493,85	0	-125.459,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	1.400.000	0,00	1.400.000,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
5420000.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	292.000	0,00	292.000,00	0	0,00 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	353.777,87	766.022,13	0,00	0	355.089,84	-355.089,84	0	409.506,24 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	315.398,43	1.391.083,13	0,00	0	2.240.583,69	-2.240.583,69	0	534.965,24 / 0,00
Saldo.	38.379,44	-625.061,00	0,00	-1.108.000	-1.885.493,85	777.493,85	0	-125.459,00 / 0,00
105420000040	GÜ 06 Ortsdurchfahrt Bützow, 1. BA							
Einzahlungen	454.327,52	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	500.251,81	0,00	0,00	0	1.082,90	-1.082,90	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-45.924,29	0,00	0,00	0	-1.082,90	1.082,90	0	0,00 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	454.327,52	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	500.251,81	0,00	0,00	0	1.082,90	-1.082,90	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-45.924,29	0,00	0,00	0	-1.082,90	1.082,90	0	0,00 / 0,00
105420000043	DBR 12 Parkentin 5. BA Tannenweg							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	10.367,53	0,00	0,00	0	3.646,55	-3.646,55	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-10.367,53	0,00	0,00	0	-3.646,55	3.646,55	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	10.367,53	0,00	0,00	0	1.446,55	-1.446,55	0	0,00 / 0,00
5420000.78942000 Sonstige Investitions- auszahlungen an das Land	0,00	0,00	0,00	0	2.200,00	-2.200,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-10.367,53	0,00	0,00	0	-3.646,55	3.646,55	0	0,00 / 0,00
105420000044	DBR 12 Klein Schwaß - Tannenweg 6. BA							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	250.000	0,00	250.000,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	81.467,58	-509.074,21	1.200.000	23.086,38	1.176.913,62	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-81.467,58	509.074,21	-950.000	-23.086,38	-926.913,62	0	0,00 / 0,00
5420000.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	250.000	0,00	250.000,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	81.467,58	0,00	0	23.086,38	-23.086,38	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	-509.074,21	1.200.000	0,00	1.200.000,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	-81.467,58	509.074,21	-950.000	-23.086,38	-926.913,62	0	0,00 / 0,00
105420000045	DBR 08 Radweg Bartenshagen - B105 2.+3. BA							
Einzahlungen	0,00	780.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	481.300,00 / 0,00
Auszahlungen	937.481,47	142.518,53	0,00	0	294.557,79	-294.557,79	0	0,00 /

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
								0,00
Zu-/Überschuss	-937.481,47	637.481,47	0,00	0	-294.557,79	294.557,79	0	481.300,00 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	0,00	780.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	481.300,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	937.481,47	142.518,53	0,00	0	294.557,79	-294.557,79	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-937.481,47	637.481,47	0,00	0	-294.557,79	294.557,79	0	481.300,00 / 0,00
105420000047	Ausbau Bahnübergang Bützow, Wolken Gü14							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	61.900	29.800,00	32.100,00	0	27.200,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	103.400	49.749,90	53.650,10	0	53.650,10 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-41.500	-19.949,90	-21.550,10	0	-26.450,10 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	0,00	0,00	0,00	0	29.800,00	-29.800,00	0	27.200,00 / 0,00
5420000.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	61.900	0,00	61.900,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	103.400	49.749,90	53.650,10	0	53.650,10 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-41.500	-19.949,90	-21.550,10	0	-26.450,10 / 0,00
105420000050	DBR 06 Glashagen- Bad Doberan, 8. BA							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	17.708,69	67.291,31	0,00	80.000	14.064,04	65.935,96	0	133.227,27 / 0,00
Zu-/Überschuss	-17.708,69	-67.291,31	0,00	-80.000	-14.064,04	-65.935,96	0	-133.227,27 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	80.000	0,00	80.000,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	17.708,69	67.291,31	0,00	0	14.064,04	-14.064,04	0	133.227,27 / 0,00
Saldo.	-17.708,69	-67.291,31	0,00	-80.000	-14.064,04	-65.935,96	0	-133.227,27 / 0,00
105420000051	DBR 22 Radweg Cammin-Tessin							
Einzahlungen	0,00	600.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	600.000,00 / 0,00
Auszahlungen	215,34	875.184,66	0,00	0	47.878,68	-47.878,68	0	827.305,98 / 0,00
Zu-/Überschuss	-215,34	-275.184,66	0,00	0	-47.878,68	47.878,68	0	-227.305,98 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	0,00	600.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	600.000,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	215,34	875.184,66	0,00	0	47.878,68	-47.878,68	0	827.305,98 / 0,00
Saldo.	-215,34	-275.184,66	0,00	0	-47.878,68	47.878,68	0	-227.305,98 / 0,00
105420000052	DBR 06 Glashagen- Bad Doberan, 9. BA							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Auszahlungen	0,00	40.000,00	0,00	40.000	0,00	40.000,00	0	80.000,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-40.000,00	0,00	-40.000	0,00	-40.000,00	0	-80.000,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	40.000	0,00	40.000,00	0	80.000,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	40.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	-40.000,00	0,00	-40.000	0,00	-40.000,00	0	-80.000,00 / 0,00
105420000055	GÜ 31 Brücke Liessow (DB)							
Einzahlungen	0,00	1.000.000,00	0,00	50.000	366.880,00	-316.880,00	0	683.120,00 / 0,00
Auszahlungen	74.511,39	2.626.373,77	0,00	0	613.383,26	-613.383,26	0	1.997.853,71 / 15.136,80
Zu-/Überschuss	-74.511,39	-1.626.373,77	0,00	50.000	-246.503,26	296.503,26	0	-1.314.733,71 / -15.136,80
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	74.511,39	2.626.373,77	0,00	0	613.383,26	-613.383,26	0	1.997.853,71 / 15.136,80
5420000.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	50.000	0,00	50.000,00	0	0,00 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	0,00	1.000.000,00	0,00	0	366.880,00	-366.880,00	0	683.120,00 / 0,00
Saldo.	-74.511,39	-1.626.373,77	0,00	50.000	-246.503,26	296.503,26	0	-1.314.733,71 / - 15.136,80
105420000056	DBR 7 - Radweg Spriehusen-Rerik							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	10.000,00	0,00	50.000	18.553,35	31.446,65	0	41.446,65 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-10.000,00	0,00	-50.000	-18.553,35	-31.446,65	0	-41.446,65 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	50.000	0,00	50.000,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	10.000,00	0,00	0	18.553,35	-18.553,35	0	41.446,65 / 0,00
Saldo.	0,00	-10.000,00	0,00	-50.000	-18.553,35	-31.446,65	0	-41.446,65 / 0,00
105420000057	DBR 16 Bahnübergang Klein Kussewitz (km 61.896)							
Einzahlungen	25.600,00	5.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	34.053,25	7.419,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-8.453,25	-1.519,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	34.053,25	7.419,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	25.600,00	5.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-8.453,25	-1.519,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
10542000058	DBR 17 Bahnübergang Rövershagen (km 58.005)							
Einzahlungen	3.100,00	2.200,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	4.027,49	2.853,17	0,00	0	0,00	0,00	0	2.853,17 / 0,00
Zu-/Überschuss	-927,49	-653,17	0,00	0	0,00	0,00	0	-2.853,17 / 0,00
5420000.68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	3.100,00	2.200,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	4.027,49	2.853,17	0,00	0	0,00	0,00	0	2.853,17 / 0,00
Saldo.	-927,49	-653,17	0,00	0	0,00	0,00	0	-2.853,17 / 0,00
10542000060	GÜ 06 Ortsdurchfahrt Bützow, 2+3. BA							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	43.151,43	6.848,57	0,00	0	0,00	0,00	0	6.848,57 / 0,00
Zu-/Überschuss	-43.151,43	-6.848,57	0,00	0	0,00	0,00	0	-6.848,57 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	43.151,43	6.848,57	0,00	0	0,00	0,00	0	6.848,57 / 0,00
Saldo.	-43.151,43	-6.848,57	0,00	0	0,00	0,00	0	-6.848,57 / 0,00
10542000061	GÜ 31 OD Liessow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	4.923,70	25.576,30	0,00	20.000	800,00	19.200,00	0	44.776,30 / 0,00
Zu-/Überschuss	-4.923,70	-25.576,30	0,00	-20.000	-800,00	-19.200,00	0	-44.776,30 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	4.923,70	25.576,30	0,00	0	800,00	-800,00	0	44.776,30 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	20.000	0,00	20.000,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-4.923,70	-25.576,30	0,00	-20.000	-800,00	-19.200,00	0	-44.776,30 / 0,00
10542000062	GÜ 50 Brücke über Peenekanal Alt Sührkow-Gr. Markow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	150.000	5.896,04	144.103,96	0	144.103,96 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-150.000	-5.896,04	-144.103,96	0	-144.103,96 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	150.000	0,00	150.000,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0	5.896,04	-5.896,04	0	144.103,96 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-150.000	-5.896,04	-144.103,96	0	-144.103,96 / 0,00
10542000066	GÜ 21 - Radweg Badendiek-Mühl Rosin							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00	30.000,00	0	30.000,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-30.000	0,00	-30.000,00	0	-30.000,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00	30.000,00	0	30.000,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-30.000	0,00	-30.000,00	0	-30.000,00 / 0,00
105420000069	GÜ 36 Brücke über Warbel zw. Groß- und Klein Niekhör							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	100.000	2.302,65	97.697,35	0	97.697,35 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-100.000	-2.302,65	-97.697,35	0	-97.697,35 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0	2.302,65	-2.302,65	0	97.697,35 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	100.000	0,00	100.000,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-100.000	-2.302,65	-97.697,35	0	-97.697,35 / 0,00
105420000070	K GÜ 46 Alt Sührkow - Abzweig Pohnstorf							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	3.198,14	0,00	79.962,13	0	79.962,13	-79.962,13	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-3.198,14	0,00	-79.962,13	0	-79.962,13	79.962,13	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	3.198,14	0,00	79.962,13	0	79.962,13	-79.962,13	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-3.198,14	0,00	-79.962,13	0	-79.962,13	79.962,13	0	0,00 / 0,00
105420000071	K DBR 27 Reinshagen - Heiligenhagen, 2. BA							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	355.869,39	0,00	410.421,38	0	410.421,38	-410.421,38	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-355.869,39	0,00	-410.421,38	0	-410.421,38	410.421,38	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	355.869,39	0,00	410.421,38	0	410.421,38	-410.421,38	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-355.869,39	0,00	-410.421,38	0	-410.421,38	410.421,38	0	0,00 / 0,00
105420000072	K GÜ 06 Laase - Wendorf							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	78.271,46	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-78.271,46	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	78.271,46	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-78.271,46	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
105420000073	K DBR 18 Abs. 10 km 2,794-4,380 Poppendorf Verbreiterung							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	18.690,70	0	18.690,70	-18.690,70	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	-18.690,70	0	-18.690,70	18.690,70	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
5420000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	18.690,70	0	18.690,70	-18.690,70	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	-18.690,70	0	-18.690,70	18.690,70	0	0,00 / 0,00
105420400	Investitionen Kreisstraßenmeisterei							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	205.803,81	90.435,32	0,00	204.000	214.041,26	-10.041,26	0	36.641,11 / 33.810,28
Zu-/Überschuss	-205.803,81	-90.435,32	0,00	-204.000	-214.041,26	10.041,26	0	-36.641,11 / -33.810,28
105420400002	Fahrzeuge/Ausrüstungen KSM's							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	205.803,81	90.435,32	0,00	204.000	206.983,93	-2.983,93	0	36.641,11 / 33.810,28
Zu-/Überschuss	-205.803,81	-90.435,32	0,00	-204.000	-206.983,93	2.983,93	0	-36.641,11 / -33.810,28
5420400.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	118.236,96	27.819,82	0,00	95.000	102.808,63	-7.808,63	0	20.011,19 / 0,00
5420400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	47.000,00	0,00	13.000	0,00	13.000,00	0	0,00 / 0,00
5420400.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	7.000	0,00	7.000,00	0	7.000,00 / 0,00
5420400.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0,00	12.852,00	0,00	84.000	101.411,80	-17.411,80	0	9.629,92 / 0,00
5420400.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	87.566,85	2.763,50	0,00	0	2.763,50	-2.763,50	0	0,00 / 33.810,28
5420400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	5.000	0,00	5.000,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-205.803,81	-90.435,32	0,00	-204.000	-206.983,93	2.983,93	0	-36.641,11 / - 33.810,28
105420400003	Neubau Waschhalle							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	7.057,33	-7.057,33	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-7.057,33	7.057,33	0	0,00 / 0,00
5420400.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	0	7.057,33	-7.057,33	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	-7.057,33	7.057,33	0	0,00 / 0,00
11	Investitionen TH11 - Lebensmittelüberwachung							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	12.000	0,00	12.000,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-12.000	0,00	-12.000,00	0	0,00 / 0,00
111240400	Investitionen Tierschutz und Tierseuchen							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	12.000	0,00	12.000,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-12.000	0,00	-12.000,00	0	0,00 / 0,00
111240400001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Tierschutz und Tierseuchen							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	12.000	0,00	12.000,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-12.000	0,00	-12.000,00	0	0,00 / 0,00
1240400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	12.000	0,00	12.000,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-12.000	0,00	-12.000,00	0	0,00 / 0,00
12	Investitionen TH12 - Bildung und Kultur							
Einzahlungen	208.899,64	143.100,36	0,00	0	192.450,93	-192.450,93	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	685.372,15	355.913,57	-396,13	1.464.400	275.238,57	1.189.161,43	0	1.353.157,56 / 5.816,54
Zu-/Überschuss	-476.472,51	-212.813,21	396,13	-1.464.400	-82.787,64	-1.381.612,36	0	-1.353.157,56 / -5.816,54
122170300	Investitionen Gymnasium Friderico Francisceum Bad Doberan							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	5.528,36	8.927,28	0,00	26.700	10.685,81	16.014,19	0	16.850,01 / 0,00
Zu-/Überschuss	-5.528,36	-8.927,28	0,00	-26.700	-9.193,41	-17.506,59	0	-16.850,01 / 0,00
122170300002	Investitionen Gymnasium Bad Doberan							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	5.528,36	8.927,28	0,00	26.700	8.927,28	17.772,72	0	16.850,01 / 0,00
Zu-/Überschuss	-5.528,36	-8.927,28	0,00	-26.700	-8.927,28	-17.772,72	0	-16.850,01 / 0,00
2170300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	8.927,28	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2170300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	1.243,55	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2170300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	8.927,28	-8.927,28	0	0,00 / 0,00
2170300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	6.000	0,00	6.000,00	0	0,00 / 0,00
2170300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	20.700	0,00	20.700,00	0	16.850,01 / 0,00
2170300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	4.284,81	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-5.528,36	-8.927,28	0,00	-26.700	-8.927,28	-17.772,72	0	-16.850,01 / 0,00
122170300005	Investitionen Gymnasium Bad Doberan - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-266,13	266,13	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
								0,00
2170300.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
2170300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	-266,13	266,13	0	0,00 / 0,00
122170400	Investitionen Gymnasium Sanitz							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	2.627,52	-2.627,52	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	24.926,93	5.558,11	0,00	73.300	11.422,97	61.877,03	0	35.589,52 / 0,00
Zu-/Überschuss	-24.926,93	-5.558,11	0,00	-73.300	-8.795,45	-64.504,55	0	-35.589,52 / 0,00
122170400002	Investitionen Gymnasium Sanitz							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	2.627,52	-2.627,52	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	24.926,93	5.558,11	0,00	43.300	8.185,63	35.114,37	0	5.589,52 / 0,00
Zu-/Überschuss	-24.926,93	-5.558,11	0,00	-43.300	-5.558,11	-37.741,89	0	-5.589,52 / 0,00
2170400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	5.558,11	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2170400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	20.166,93	0,00	0,00	22.500	1.892,10	20.607,90	0	5.589,52 / 0,00
2170400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	3.600	0,00	3.600,00	0	0,00 / 0,00
2170400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.472,07	-1.472,07	0	0,00 / 0,00
2170400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	16.000	2.193,94	13.806,06	0	0,00 / 0,00
2170400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	4.760,00	0,00	0,00	1.200	0,00	1.200,00	0	0,00 / 0,00
2170400.68159000 Investitionszuwendungen vom sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	0	2.627,52	-2.627,52	0	0,00 / 0,00
2170400.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	0	2.627,52	-2.627,52	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-24.926,93	-5.558,11	0,00	-43.300	-5.558,11	-37.741,89	0	-5.589,52 / 0,00
122170400003	Investitionen Gymnasium Sanitz - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	30.000	3.237,34	26.762,66	0	30.000,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-30.000	-3.237,34	-26.762,66	0	-30.000,00 / 0,00
2170400.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00	30.000,00	0	30.000,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
(Herstellungskosten) Gebäude								
2170400.78531000 Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschl. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0	3.237,34	-3.237,34	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-30.000	-3.237,34	-26.762,66	0	-30.000,00 / 0,00
122170500	Investitionen John- Brinckman Gymnasium Güstrow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	4.477,20	-4.477,20	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	14.889,51	7.505,01	0,00	40.700	12.780,60	27.919,40	0	40.700,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-14.889,51	-7.505,01	0,00	-40.700	-8.303,40	-32.396,60	0	-40.700,00 / 0,00
122170500002	Investitionen Gymnasium Güstrow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	14.889,51	7.505,01	0,00	40.700	7.505,01	33.194,99	0	40.700,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-14.889,51	-7.505,01	0,00	-40.700	-7.505,01	-33.194,99	0	-40.700,00 / 0,00
2170500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	7.505,01	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2170500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	1.490,01	0,00	0,00	4.800	4.914,70	-114,70	0	0,00 / 0,00
2170500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	15.900	0,00	15.900,00	0	0,00 / 0,00
2170500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	11.230,03	0,00	0,00	20.000	0,00	20.000,00	0	40.700,00 / 0,00
2170500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	2.590,31	-2.590,31	0	0,00 / 0,00
2170500.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	2.169,47	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-14.889,51	-7.505,01	0,00	-40.700	-7.505,01	-33.194,99	0	-40.700,00 / 0,00
122170500005	Investitionen Gymnasium Güstrow - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	4.477,20	-4.477,20	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	5.275,59	-5.275,59	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-798,39	798,39	0	0,00 / 0,00
2170500.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	4.477,20	-4.477,20	0	0,00 / 0,00
2170500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	5.275,59	-5.275,59	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	-798,39	798,39	0	0,00 / 0,00
122170600	Investitionen Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	23.394,35	-23.394,35	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	12.625,91	5.920,86	0,00	47.400	37.918,04	9.481,96	0	12.493,39 /

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
								0,00
Zu-/Überschuss	-12.625,91	-5.920,86	0,00	-47.400	-14.523,69	-32.876,31	0	-12.493,39 / 0,00
12217060002	Investitionen Gymnasium Bützow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	21.901,95	-21.901,95	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	12.625,91	5.920,86	0,00	17.400	29.897,87	-12.497,87	0	4.379,10 / 0,00
Zu-/Überschuss	-12.625,91	-5.920,86	0,00	-17.400	-7.995,92	-9.404,08	0	-4.379,10 / 0,00
2170600.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	4.700,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2170600.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	1.400	4.914,70	-3.514,70	0	0,00 / 0,00
2170600.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	0,00	0,00	0,00	0	1.220,86	-1.220,86	0	0,00 / 0,00
2170600.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	11.200	10.989,65	210,35	0	4.379,10 / 0,00
2170600.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	4.800	5.347,06	-547,06	0	0,00 / 0,00
2170600.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	12.625,91	0,00	0,00	0	7.425,60	-7.425,60	0	0,00 / 0,00
2170600.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	0,00	1.220,86	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2170600.68159000 Investitionszuwendungen vom sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	0	21.901,95	-21.901,95	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-12.625,91	-5.920,86	0,00	-17.400	-7.995,92	-9.404,08	0	-4.379,10 / 0,00
12217060003	Investitionen Gymnasium Bützow - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	30.000	8.020,17	21.979,83	0	8.114,29 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-30.000	-6.527,77	-23.472,23	0	-8.114,29 / 0,00
2170600.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00	30.000,00	0	8.114,29 / 0,00
2170600.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
2170600.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
2170600.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	0	6.261,64	-6.261,64	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-30.000	-6.527,77	-23.472,23	0	-8.114,29 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
122170700	Investitionen Gymnasium Teterow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	32.399,65	6.156,11	0,00	116.600	11.059,08	105.540,92	0	80.393,06 / 0,00
Zu-/Überschuss	-32.399,65	-6.156,11	0,00	-116.600	-9.566,68	-107.033,32	0	-80.393,06 / 0,00
122170700002	Investitionen Gymnasium Teterow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	32.399,65	6.156,11	0,00	46.600	6.156,11	40.443,89	0	10.393,06 / 0,00
Zu-/Überschuss	-32.399,65	-6.156,11	0,00	-46.600	-6.156,11	-40.443,89	0	-10.393,06 / 0,00
2170700.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	6.156,11	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2170700.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	8.900	4.549,61	4.350,39	0	0,00 / 0,00
2170700.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	36.200	0,00	36.200,00	0	10.393,06 / 0,00
2170700.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	30.654,40	0,00	0,00	1.500	1.606,50	-106,50	0	0,00 / 0,00
2170700.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	1.255,45	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2170700.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	489,80	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-32.399,65	-6.156,11	0,00	-46.600	-6.156,11	-40.443,89	0	-10.393,06 / 0,00
122170700003	Investitionen Gymnasium Teterow - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	70.000	4.902,97	65.097,03	0	70.000,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-70.000	-3.410,57	-66.589,43	0	-70.000,00 / 0,00
2170700.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	70.000	0,00	70.000,00	0	70.000,00 / 0,00
2170700.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
2170700.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
2170700.78521000 Auszahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0	3.144,44	-3.144,44	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-70.000	-3.410,57	-66.589,43	0	-70.000,00 / 0,00
122180200	Investitionen Kooperative Gesamtschule Rövershagen							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Auszahlungen	46.804,41	97.407,75	0,00	568.400	9.002,67	559.397,33	0	651.168,95 / 0,00
Zu-/Überschuss	-46.804,41	-97.407,75	0,00	-568.400	-7.510,27	-560.889,73	0	-651.168,95 / 0,00
122180200002	Betriebs- und Geschäftsausstattung Kooperative GS Rövershagen							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	8.400	1.567,84	6.832,16	0	3.163,32 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-8.400	-1.567,84	-6.832,16	0	-3.163,32 / 0,00
2180200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	8.400	1.567,84	6.832,16	0	3.163,32 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-8.400	-1.567,84	-6.832,16	0	-3.163,32 / 0,00
122180200006	Anlagen im Bau Koop.GS Rövershagen-Geb.management							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	46.804,41	97.407,75	0,00	560.000	5.676,30	554.323,70	0	648.005,63 / 0,00
Zu-/Überschuss	-46.804,41	-97.407,75	0,00	-560.000	-5.676,30	-554.323,70	0	-648.005,63 / 0,00
2180200.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	1.200,00	97.407,75	0,00	500.000	5.676,30	494.323,70	0	588.005,63 / 0,00
2180200.78521000 Auszahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	45.604,41	0,00	0,00	60.000	0,00	60.000,00	0	60.000,00 / 0,00
Saldo.	-46.804,41	-97.407,75	0,00	-560.000	-5.676,30	-554.323,70	0	-648.005,63 / 0,00
122180200009	Investitionen Koop. GS Rövershagen-Geb.management							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-266,13	266,13	0	0,00 / 0,00
2180200.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
2180200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	-266,13	266,13	0	0,00 / 0,00
122210300	Investitionen Schule mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" Bad Doberan							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	5.062,21	2.078,51	0,00	3.600	8.610,73	-5.010,73	0	0,00 / 1.760,31
Zu-/Überschuss	-5.062,21	-2.078,51	0,00	-3.600	-7.118,33	3.518,33	0	0,00 / -1.760,31
122210300002	Investitionen FS Bad Doberan							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	5.062,21	2.078,51	0,00	3.600	2.078,51	1.521,49	0	0,00 / 1.760,31
Zu-/Überschuss	-5.062,21	-2.078,51	0,00	-3.600	-2.078,51	-1.521,49	0	0,00 / -1.760,31
2210300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	2.078,51	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2210300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	3.095,19	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
2210300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	2.078,51	-2.078,51	0	0,00 / 0,00
2210300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	3.600	0,00	3.600,00	0	0,00 / 1.760,31
2210300.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	1.967,02	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-5.062,21	-2.078,51	0,00	-3.600	-2.078,51	-1.521,49	0	0,00 / -1.760,31
122210300004	Investitionen FS Bad Doberan - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	6.532,22	-6.532,22	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-5.039,82	5.039,82	0	0,00 / 0,00
2210300.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	0	4.773,69	-4.773,69	0	0,00 / 0,00
2210300.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
2210300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	-5.039,82	5.039,82	0	0,00 / 0,00
122210400	Investitionen Schule mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" und "Geistige Entwicklung" Graal- Müritz							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	12.740,14	3.259,86	0,00	9.400	9.918,36	-518,36	0	4.500,03 / 0,00
Zu-/Überschuss	-12.740,14	-3.259,86	0,00	-9.400	-8.425,96	-974,04	0	-4.500,03 / 0,00
122210400002	Investitionen FS Graal-Müritz							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	12.740,14	3.259,86	0,00	9.400	8.159,83	1.240,17	0	4.500,03 / 0,00
Zu-/Überschuss	-12.740,14	-3.259,86	0,00	-9.400	-8.159,83	-1.240,17	0	-4.500,03 / 0,00
2210400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	3.259,86	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2210400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	3.000	0,00	3.000,00	0	0,00 / 0,00
2210400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	2.854,81	0,00	0,00	6.400	1.856,40	4.543,60	0	4.500,03 / 0,00
2210400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	9.885,33	0,00	0,00	0	3.804,43	-3.804,43	0	0,00 / 0,00
2210400.78571000	0,00	0,00	0,00	0	2.499,00	-2.499,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €								
Saldo.	-12.740,14	-3.259,86	0,00	-9.400	-8.159,83	-1.240,17	0	-4.500,03 / 0,00
122210400003	Investitionen FS Graal-Müritz - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-266,13	266,13	0	0,00 / 0,00
2210400.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
2210400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	-266,13	266,13	0	0,00 / 0,00
122210500	Investitionen Schule mit dem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung" Bad Doberan							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	33.300	1.758,53	31.541,47	0	2.513,28 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-33.300	-266,13	-33.033,87	0	-2.513,28 / 0,00
122210500002	Investitionen FS Regenbogenschule DBR							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	3.300	0,00	3.300,00	0	2.513,28 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-3.300	0,00	-3.300,00	0	-2.513,28 / 0,00
2210500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	2.000	0,00	2.000,00	0	2.000,00 / 0,00
2210500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	1.300	0,00	1.300,00	0	513,28 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-3.300	0,00	-3.300,00	0	-2.513,28 / 0,00
122210500004	Investitionen FS Regenbogenschule DBR - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	30.000	1.758,53	28.241,47	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-30.000	-266,13	-29.733,87	0	0,00 / 0,00
2210500.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	30.000	0,00	30.000,00	0	0,00 / 0,00
2210500.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
2210500.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-30.000	-266,13	-29.733,87	0	0,00 / 0,00
122210800	Investitionen Förderschule mit den Förderschwerpunkten "Lernen" und "Geistige Entwicklung" Teterow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 /

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
								0,00
Auszahlungen	3.125,54	0,00	0,00	20.500	0,00	20.500,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-3.125,54	0,00	0,00	-20.500	0,00	-20.500,00	0	0,00 / 0,00
122210800002	Investitionen FS Teterow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	3.125,54	0,00	0,00	20.500	0,00	20.500,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-3.125,54	0,00	0,00	-20.500	0,00	-20.500,00	0	0,00 / 0,00
2210800.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	2.905,39	0,00	0,00	7.400	0,00	7.400,00	0	0,00 / 0,00
2210800.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	220,15	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2210800.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	0,00	0,00	0,00	13.100	0,00	13.100,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-3.125,54	0,00	0,00	-20.500	0,00	-20.500,00	0	0,00 / 0,00
122210900	Investitionen Förderschule mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" Güstrow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	7.207,79	0,00	0,00	6.600	5.494,71	1.105,29	0	1.163,82 / 0,00
Zu-/Überschuss	-7.207,79	0,00	0,00	-6.600	-4.002,31	-2.597,69	0	-1.163,82 / 0,00
122210900002	Investitionen FS Güstrow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	7.207,79	0,00	0,00	6.600	3.736,18	2.863,82	0	1.163,82 / 0,00
Zu-/Überschuss	-7.207,79	0,00	0,00	-6.600	-3.736,18	-2.863,82	0	-1.163,82 / 0,00
2210900.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	5.828,62	0,00	0,00	4.900	1.808,80	3.091,20	0	1.163,82 / 0,00
2210900.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	1.379,17	0,00	0,00	0	1.927,38	-1.927,38	0	0,00 / 0,00
2210900.78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	0,00	0,00	1.700	0,00	1.700,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-7.207,79	0,00	0,00	-6.600	-3.736,18	-2.863,82	0	-1.163,82 / 0,00
122210900003	Investitionen FS Güstrow - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	-266,13	266,13	0	0,00 / 0,00
2210900.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
2210900.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	-266,13	266,13	0	0,00 / 0,00
122211000	Investitionen Förderschule mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" Bützow							

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	1.683,85	0,00	0	1.683,85	-1.683,85	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-1.683,85	0,00	0	-1.683,85	1.683,85	0	0,00 / 0,00
12221100002	Investitionen FS Bützow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	1.683,85	0,00	0	1.683,85	-1.683,85	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-1.683,85	0,00	0	-1.683,85	1.683,85	0	0,00 / 0,00
2211000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	1.683,85	0,00	0	1.683,85	-1.683,85	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	-1.683,85	0,00	0	-1.683,85	1.683,85	0	0,00 / 0,00
122211100	Investitionen Landesförderzentrum mit dem Förderschwerpunkt "Hören" Güstrow							
Einzahlungen	208.899,64	143.100,36	0,00	0	144.592,76	-144.592,76	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	412.645,39	122.321,20	0,00	371.300	109.956,23	261.343,77	0	390.128,61 / 0,00
Zu-/Überschuss	-203.745,75	20.779,16	0,00	-371.300	34.636,53	-405.936,53	0	-390.128,61 / 0,00
122211100001	Investitionen LFZ Hören Güstrow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	82.141,13	16.869,85	0,00	51.300	18.168,85	33.131,15	0	51.300,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-82.141,13	-16.869,85	0,00	-51.300	-18.168,85	-33.131,15	0	-51.300,00 / 0,00
2211100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	16.869,85	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2211100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	20.300	1.213,80	19.086,20	0	0,00 / 0,00
2211100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	10.658,05	-10.658,05	0	0,00 / 0,00
2211100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	4.998,00	-4.998,00	0	0,00 / 0,00
2211100.78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	0,00	0,00	0	1.299,00	-1.299,00	0	0,00 / 0,00
2211100.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	351,24	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2211100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	81.789,89	0,00	0,00	31.000	0,00	31.000,00	0	51.300,00 / 0,00
Saldo.	-82.141,13	-16.869,85	0,00	-51.300	-18.168,85	-33.131,15	0	-51.300,00 / 0,00
122211100005	Neubau Schulsportplatz							
Einzahlungen	208.899,64	143.100,36	0,00	0	143.100,36	-143.100,36	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	330.504,26	105.451,35	0,00	0	61.964,33	-61.964,33	0	66.893,13 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zu-/Überschuss	-121.604,62	37.649,01	0,00	0	81.136,03	-81.136,03	0	-66.893,13 / 0,00
2211100.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	330.504,26	40.451,35	0,00	0	43.857,46	-43.857,46	0	0,00 / 0,00
2211100.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	143.100,36	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2211100.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	56.964,18	0,00	0	18.106,87	-18.106,87	0	66.893,13 / 0,00
2211100.68190000 Sonstige Investitionszuwendungen	208.899,64	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2211100.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	8.035,82	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2211100.68148000 Investitionszuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0	143.100,36	-143.100,36	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-121.604,62	37.649,01	0,00	0	81.136,03	-81.136,03	0	-66.893,13 / 0,00
122211100006	Investitionen LFZ Hören Güstrow - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	320.000	29.823,05	290.176,95	0	271.935,48 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-320.000	-28.330,65	-291.669,35	0	-271.935,48 / 0,00
2211100.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	0,00	0,00	0,00	300.000	0,00	300.000,00	0	271.935,48 / 0,00
2211100.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	20.000	0,00	20.000,00	0	0,00 / 0,00
2211100.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
2211100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
2211100.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	0,00	0,00	0,00	0	28.064,52	-28.064,52	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-320.000	-28.330,65	-291.669,35	0	-271.935,48 / 0,00
122211200	Investitionen Internat Gehörlosenschule Güstrow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	8.700	0,00	8.700,00	0	8.700,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-8.700	0,00	-8.700,00	0	-8.700,00 / 0,00
122211200001	Investitionen Internat LFZ Hören Güstrow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	8.700	0,00	8.700,00	0	8.700,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-8.700	0,00	-8.700,00	0	-8.700,00 / 0,00
2211200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	4.800	0,00	4.800,00	0	4.800,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
2211200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	2.400	0,00	2.400,00	0	2.400,00 / 0,00
2211200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	1.500	0,00	1.500,00	0	1.500,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-8.700	0,00	-8.700,00	0	-8.700,00 / 0,00
122310400	Investitionen Berufliche Schule							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	88.846,54	21.671,04	0,00	100.600	26.113,86	74.486,14	0	26.463,73 / 0,00
Zu-/Überschuss	-88.846,54	-21.671,04	0,00	-100.600	-24.621,46	-75.978,54	0	-26.463,73 / 0,00
122310400003	Investitionen Berufliche Schule							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	88.846,54	21.671,04	0,00	40.600	21.671,04	18.928,96	0	26.463,73 / 0,00
Zu-/Überschuss	-88.846,54	-21.671,04	0,00	-40.600	-21.671,04	-18.928,96	0	-26.463,73 / 0,00
2310400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	21.671,04	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2310400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	78.375,25	0,00	0,00	1.300	6.928,72	-5.628,72	0	0,00 / 0,00
2310400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	10.178,07	0,00	0,00	15.500	0,00	15.500,00	0	26.463,73 / 0,00
2310400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	3.098,76	-3.098,76	0	0,00 / 0,00
2310400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	4.600	0,00	4.600,00	0	0,00 / 0,00
2310400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	19.200	11.643,56	7.556,44	0	0,00 / 0,00
2310400.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	293,22	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-88.846,54	-21.671,04	0,00	-40.600	-21.671,04	-18.928,96	0	-26.463,73 / 0,00
122310400004	Investitionen Berufliche Schule - Gebäudemanagement							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	60.000	4.442,82	55.557,18	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-60.000	-2.950,42	-57.049,58	0	0,00 / 0,00
2310400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	60.000	0,00	60.000,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
2310400.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
2310400.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
2310400.78522000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Gebäude	0,00	0,00	0,00	0	2.684,29	-2.684,29	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-60.000	-2.950,42	-57.049,58	0	0,00 / 0,00
122430000	Investitionen Sonstige Schulische Aufgaben							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	50.613,99	0,00	0	0,00	0,00	0	50.613,99 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-50.613,99	0,00	0	0,00	0,00	0	-50.613,99 / 0,00
122430000005	Investitionszuschuss Gemeinde Sanitz für Schulneubau							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	50.613,99	0,00	0	0,00	0,00	0	50.613,99 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-50.613,99	0,00	0	0,00	0,00	0	-50.613,99 / 0,00
2430000.78159000 Investitionszuwendungen an sonstigen privaten Bereich	0,00	50.613,99	0,00	0	0,00	0,00	0	50.613,99 / 0,00
Saldo.	0,00	-50.613,99	0,00	0	0,00	0,00	0	-50.613,99 / 0,00
122610000	Investitionen Ernst- Barlach- Theater							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	1.480,36	16.700,00	0,00	11.400	5.158,53	6.241,47	0	18.643,77 / 4.056,23
Zu-/Überschuss	-1.480,36	-16.700,00	0,00	-11.400	-3.666,13	-7.733,87	0	-18.643,77 / -4.056,23
122610000002	Investitionen Ernst-Barlach-Theater							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	1.480,36	3.400,00	0,00	11.400	3.400,00	8.000,00	0	9.400,00 / 4.056,23
Zu-/Überschuss	-1.480,36	-3.400,00	0,00	-11.400	-3.400,00	-8.000,00	0	-9.400,00 / -4.056,23
2610000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	1.480,36	3.400,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2610000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	8.300	0,00	8.300,00	0	9.400,00 / 0,00
2610000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	1.100	3.400,00	-2.300,00	0	0,00 / 0,00
2610000.78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	0,00	0,00	2.000	0,00	2.000,00	0	0,00 / 0,00
2610000.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 4.056,23
Saldo.	-1.480,36	-3.400,00	0,00	-11.400	-3.400,00	-8.000,00	0	-9.400,00 / - 4.056,23
122610000003	Investitionen Ernst-Barlach-Theater - Gebäudemanagement							

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	13.300,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	9.243,77 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-13.300,00	0,00	0	-266,13	266,13	0	-9.243,77 / 0,00
2610000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	13.300,00	0,00	0	0,00	0,00	0	9.243,77 / 0,00
2610000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	0	1.758,53	-1.758,53	0	0,00 / 0,00
2610000.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	1.492,40	-1.492,40	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	-13.300,00	0,00	0	-266,13	266,13	0	-9.243,77 / 0,00
122630100	Investitionen Kreismusikschule Friedrich von Flotow Bad Doberan							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	7.690,00	2.010,00	0,00	6.600	3.310,00	3.290,00	0	3.300,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-7.690,00	-2.010,00	0,00	-6.600	-3.310,00	-3.290,00	0	-3.300,00 / 0,00
122630100002	Investitionen Kreismusikschule Bad Doberan							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	7.690,00	2.010,00	0,00	6.600	3.310,00	3.290,00	0	3.300,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-7.690,00	-2.010,00	0,00	-6.600	-3.310,00	-3.290,00	0	-3.300,00 / 0,00
2630100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	2.010,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2630100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	7.690,00	0,00	0,00	4.600	3.310,00	1.290,00	0	3.300,00 / 0,00
2630100.78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	0,00	0,00	2.000	0,00	2.000,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-7.690,00	-2.010,00	0,00	-6.600	-3.310,00	-3.290,00	0	-3.300,00 / 0,00
122630200	Investitionen Kreismusikschule Güstrow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	3.927,50	-3.927,50	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	4.100,00	0,00	9.500	7.699,00	1.801,00	0	5.901,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-4.100,00	0,00	-9.500	-3.771,50	-5.728,50	0	-5.901,00 / 0,00
122630200002	Investitionen Kreismusikschule Güstrow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	3.927,50	-3.927,50	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	4.100,00	0,00	9.500	7.699,00	1.801,00	0	5.901,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-4.100,00	0,00	-9.500	-3.771,50	-5.728,50	0	-5.901,00 / 0,00
2630200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	4.100,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
2630200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	1.400	0,00	1.400,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
2630200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	5.100	7.699,00	-2.599,00	0	5.901,00 / 0,00
2630200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	3.000	0,00	3.000,00	0	0,00 / 0,00
2630200.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0	3.927,50	-3.927,50	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	-4.100,00	0,00	-9.500	-3.771,50	-5.728,50	0	-5.901,00 / 0,00
122710100	Investitionen Kreisvolkshochschule							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	2.100,73	0,00	0,00	6.700	2.665,60	4.034,40	0	4.034,40 / 0,00
Zu-/Überschuss	-2.100,73	0,00	0,00	-6.700	-2.665,60	-4.034,40	0	-4.034,40 / 0,00
122710100002	Betriebs- und Geschäftsausstattung und Lizenzen VHS							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	2.100,73	0,00	0,00	6.700	2.665,60	4.034,40	0	4.034,40 / 0,00
Zu-/Überschuss	-2.100,73	0,00	0,00	-6.700	-2.665,60	-4.034,40	0	-4.034,40 / 0,00
2710100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	2.100,73	0,00	0,00	2.700	0,00	2.700,00	0	4.034,40 / 0,00
2710100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	1.800	0,00	1.800,00	0	0,00 / 0,00
2710100.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	2.200	2.665,60	-465,60	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-2.100,73	0,00	0,00	-6.700	-2.665,60	-4.034,40	0	-4.034,40 / 0,00
123650200	Investitionen Hort des Sonderpädagogischen Förderzentrums Teterow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	1.500	0,00	1.500,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-1.500	0,00	-1.500,00	0	0,00 / 0,00
123650200001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Hort FS Teterow							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	1.500	0,00	1.500,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-1.500	0,00	-1.500,00	0	0,00 / 0,00
3650200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	1.500	0,00	1.500,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-1.500	0,00	-1.500,00	0	0,00 / 0,00
13	Investitionen TH13 - Gesundheit							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	6.268,92	0,00	0,00	5.000	4.934,93	65,07	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-6.268,92	0,00	0,00	-5.000	-4.934,93	-65,07	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
134140200	Investitionen Kinder- und jugendärztlicher und zahnärztlicher Gesundheitsdienst							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	6.268,92	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-6.268,92	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
134140200001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Gesundheitsamt							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	6.268,92	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-6.268,92	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
4140200.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	6.268,92	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-6.268,92	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
134140300	Investitionen Gesundheitsschutz							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	5.000	4.934,93	65,07	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-5.000	-4.934,93	-65,07	0	0,00 / 0,00
134140300001	Betriebs- und Geschäftsausstattung Gesundheitsamt							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	5.000	4.934,93	65,07	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-5.000	-4.934,93	-65,07	0	0,00 / 0,00
4140300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	5.000	4.934,93	65,07	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-5.000	-4.934,93	-65,07	0	0,00 / 0,00
14	Investitionen TH14 - Kreisentwicklung							
Einzahlungen	0,00	250.989.100,00	0,00	0	0,00	0,00	0	250.989.100,00 / 0,00
Auszahlungen	320.085,00	250.989.100,00	0,00	0	0,00	0,00	0	250.989.100,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-320.085,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
145730108	Investitionen Breitbandausbau							
Einzahlungen	0,00	250.989.100,00	0,00	0	0,00	0,00	0	250.989.100,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	250.989.100,00	0,00	0	0,00	0,00	0	250.989.100,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
145730108001	Breitbanderschließung Projektgebiet Amt Bützow-Land							
Einzahlungen	0,00	27.237.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	27.237.900,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	27.237.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	27.237.900,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5730108.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	27.237.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	27.237.900,00 / 0,00
5730108.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	5.447.600,00	0,00	0	0,00	0,00	0	5.447.600,00 / 0,00
5730108.68141000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	15.000.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	15.000.000,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
5730108.68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,00	6.790.300,00	0,00	0	0,00	0,00	0	6.790.300,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
145730108002	Breitbanderschließung Projektgebiet Amt Tessin							
Einzahlungen	0,00	13.075.800,00	0,00	0	0,00	0,00	0	13.075.800,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	13.075.800,00	0,00	0	0,00	0,00	0	13.075.800,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5730108.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	13.075.800,00	0,00	0	0,00	0,00	0	13.075.800,00 / 0,00
5730108.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	2.615.200,00	0,00	0	0,00	0,00	0	2.615.200,00 / 0,00
5730108.68141000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	9.153.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	9.153.000,00 / 0,00
5730108.68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,00	1.307.600,00	0,00	0	0,00	0,00	0	1.307.600,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
145730108003	Breitbanderschließung Projektgebiet Ämter Carbäk/Rostocker Heide							
Einzahlungen	0,00	15.072.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	15.072.900,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	15.072.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	15.072.900,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5730108.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen	0,00	15.072.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	15.072.900,00 / 0,00
5730108.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	6.029.200,00	0,00	0	0,00	0,00	0	6.029.200,00 / 0,00
5730108.68141000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	7.536.400,00	0,00	0	0,00	0,00	0	7.536.400,00 / 0,00
5730108.68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,00	1.507.300,00	0,00	0	0,00	0,00	0	1.507.300,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
145730108004	Breitbandausbau 2. Aufruf							
Einzahlungen	0,00	144.038.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	144.038.900,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	144.038.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	144.038.900,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5730108.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	31.496.600,00	0,00	0	0,00	0,00	0	31.496.600,00 / 0,00
5730108.68141000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	87.533.400,00	0,00	0	0,00	0,00	0	87.533.400,00 / 0,00
5730108.68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,00	25.008.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	25.008.900,00 / 0,00
5730108.78159000 Investitionszuwendungen an sonstigen privaten Bereich	0,00	144.038.900,00	0,00	0	0,00	0,00	0	144.038.900,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
145730108005	Breitbandausbau 3. Aufruf							
Einzahlungen	0,00	51.563.600,00	0,00	0	0,00	0,00	0	51.563.600,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Auszahlungen	0,00	51.563.600,00	0,00	0	0,00	0,00	0	51.563.600,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5730108.68142000 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	11.277.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	11.277.000,00 / 0,00
5730108.68141000 Investitionszuwendungen vom Bund	0,00	31.335.200,00	0,00	0	0,00	0,00	0	31.335.200,00 / 0,00
5730108.68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,00	8.951.400,00	0,00	0	0,00	0,00	0	8.951.400,00 / 0,00
5730108.78159000 Investitionszuwendungen an sonstigen privaten Bereich	0,00	51.563.600,00	0,00	0	0,00	0,00	0	51.563.600,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
145750100	Investitionen Tourismusförderung							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	320.085,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-320.085,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
145750100001	Investitionszuschuss Flughafen							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	320.085,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-320.085,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5750100.78120000 Investitionszuwendungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	320.085,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-320.085,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
15	Investitionen TH15 - Kataster- und Vermessungswesen							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	62.186,44	0,00	29.600	35.833,77	-6.233,77	0	32.000,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-62.186,44	0,00	-29.600	-35.833,77	6.233,77	0	-32.000,00 / 0,00
155110800	Investitionen Vermessungen für Liegenschaften, Topographie und Baubetreuung							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	58.186,44	0,00	1.900	12.630,24	-10.730,24	0	32.000,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-58.186,44	0,00	-1.900	-12.630,24	10.730,24	0	-32.000,00 / 0,00
155110800005	Hardware und EDV-technische Ausstattung Anteil Produkt 51108 Kataster- und Vermessungsamt							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	1.900	12.630,24	-10.730,24	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-1.900	-12.630,24	10.730,24	0	0,00 / 0,00
5110800.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	1.900	12.630,24	-10.730,24	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-1.900	-12.630,24	10.730,24	0	0,00 / 0,00
155110800009	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Vermessung für Liegenschaften, Topographie und Baubetreuung							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	58.186,44	0,00	0	0,00	0,00	0	32.000,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-58.186,44	0,00	0	0,00	0,00	0	-32.000,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
5110800.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anliegen	0,00	32.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	32.000,00 / 0,00
5110800.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	26.186,44	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	-58.186,44	0,00	0	0,00	0,00	0	-32.000,00 / 0,00
155111000	Investitionen Liegenschaftskataster und Geoinformation							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	4.000,00	0,00	21.200	23.203,53	-2.003,53	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-4.000,00	0,00	-21.200	-23.203,53	2.003,53	0	0,00 / 0,00
155111000001	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	4.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	-4.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5111000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	4.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	-4.000,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
155111000002	Nachfolger REGIS							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	14.700	0,00	14.700,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-14.700	0,00	-14.700,00	0	0,00 / 0,00
5111000.78440000 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	14.700	0,00	14.700,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-14.700	0,00	-14.700,00	0	0,00 / 0,00
155111000003	Hardware und EDV-technische Ausstattung Anteil Produkt 51110 Kataster- und Vermessungsamt							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	1.500	23.203,53	-21.703,53	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-1.500	-23.203,53	21.703,53	0	0,00 / 0,00
5111000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	1.500	23.203,53	-21.703,53	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-1.500	-23.203,53	21.703,53	0	0,00 / 0,00
155111000005	Datenverarbeitungs-Software Kataster- und Vermessungsamt							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	5.000	0,00	5.000,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-5.000	0,00	-5.000,00	0	0,00 / 0,00
5111000.78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	0,00	0,00	5.000	0,00	5.000,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-5.000	0,00	-5.000,00	0	0,00 / 0,00
155111300	Investitionen Immobilienmarktinformation							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	6.500	0,00	6.500,00	0	0,00 / 0,00

	Ergebnis 2018	HH-Reste 2018	ÜPL/ APL 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich 2019	Gesamt VE	Neue Reste/ Neue Reste OP
	1	2	3	4	5	6	7	8
								0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-6.500	0,00	-6.500,00	0	0,00 / 0,00
15511300001	Datenverarbeitungs-Software Kataster- und Vermessungsamt							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	1.500	0,00	1.500,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-1.500	0,00	-1.500,00	0	0,00 / 0,00
5111300.78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0,00	0,00	0,00	1.500	0,00	1.500,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-1.500	0,00	-1.500,00	0	0,00 / 0,00
15511300002	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	5.000	0,00	5.000,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	0,00	0,00	0,00	-5.000	0,00	-5.000,00	0	0,00 / 0,00
5111300.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	0,00	0,00	0,00	5.000	0,00	5.000,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	0,00	0,00	0,00	-5.000	0,00	-5.000,00	0	0,00 / 0,00
17	Investitionen TH 17 - Umweltamt							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	13.827,80	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-13.827,80	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
175520000	Gewässeraufsicht und Bodenschutz							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	13.827,80	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-13.827,80	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
175520000001	BGA Gewässeraufsicht und Bodenschutz							
Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Auszahlungen	13.827,80	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Zu-/Überschuss	-13.827,80	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
5520000.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 1000 €	13.827,80	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
Saldo.	-13.827,80	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00 / 0,00
								/
Einzahlungen	5.002.606,39	254.585.864,96	0,00	6.500.000	3.449.661,16	3.050.338,84	0	257.025.018,10 / 85.511,48
Auszahlungen	9.173.034,19	260.246.018,92	0,00	13.282.200	7.832.797,34	5.449.402,66	6.145.000	264.772.960,64 / 112.731,59
Zu-/Überschuss	-4.170.427,80	-5.660.153,96	0,00	-6.782.200	-4.383.136,18	-2.399.063,82	-6.145.000	-7.747.942,54 / - 27.220,11

Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2019 für die Prüfung des Jahresabschlusses 2019:

	Gesamtsumme gem. Finanzrechnung	Gesamtsumme gem. Investitionsrechnung	Differenz
investive Einzahlungen	6.129.186,77 €	3.449.661,16 €	2.679.525,61 €
investive Auszahlungen	7.962.726,18 €	7.832.797,34 €	129.928,84 €

investive Einzahlungen, die nicht in der Investitionsrechnung abgebildet sind:

Produktsachkonto	Bezeichnung	Summe
6110300.68142000	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (investive Schlüsselzuweisungen)	2.600.841,72 €
6110800.68910000	Einzahlungsverrechnung gem. § 12 Nr. 4 GemHVO- Doppik	0,00 €
div. Produkte Konto 687	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen (Darlehensrückzahlungen im TH 07+ TH 08)	78.683,89 €
		2.679.525,61 €

investive Auszahlungen, die nicht in der Investitionsrechnung abgebildet sind:

Produktsachkonto	Bezeichnung	Summe
div. Produkte Konto 787	Auszahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen (Darlehensrückzahlungen im TH 07+ TH 08)	129.928,84 €
		129.928,84 €